BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Genesis behält sich jedoch das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, um unsere Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung durchzuführen.

Dieses Handbuch gilt für alle Fahrzeugmodelle und enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu Sonderausstattungen sowie zur Serienausstattung.
Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration möglicherweise nicht zutreffend sind.

ACHTUNG: ÄNDERUNGEN AN IHREM FAHRZEUG DER MARKE GENESIS

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen. Bestimmte Änderungen können auch gegen Bestimmungen verstoßen, die vom Verkehrsministerium und anderen staatlichen Stellen in Ihrem Land erlassen wurden.

INSTALLATION VON SPRECHFUNKGERÄT ODER MOBILTELEFON

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgestattet. Es ist möglich, dass ein nicht ordnungsgemäß installiertes/eingestelltes Sprechfunkgerät oder Mobiltelefon elektronische Systeme beeinträchtigt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen des Funkgeräteherstellers sorgfältig zu befolgen oder sich wegen Sicherheitshinweisen oder besonderen Anweisungen bei Installation solcher Geräte an Ihren Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG! (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät des paneuropäischen eCall-Systems zur Verständigung von Notrufdiensten ausgestattet, Jeder eigenständige oder unbefugte Eingriff in das paneuropäischer eCall-Notrufsystem, in Fahrzeugsysteme und deren Komponenten sowie der Einbau von Geräten, die nicht vom Fahrzeughersteller und/oder vom Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis empfohlen werden, kann zu einer Fehlfunktion (des Geräts) für das paneuropäische eCall-Notrufsystem führen, Fehleralarme auslösen sowie einen Ausfall des Geräts (im Auto) bei Verkehrsunfällen oder anderen Unfällen verursachen, wenn Sie einen Notdienst benötigen.

Dies kann gefährlich sein und Ihr Leben bedrohen!

WARNUNG: SICHERHEITS- UND FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen mit den Bezeichnungen ACHTUNG, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Diese Titel weisen auf Folgendes hin:

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Fahrzeuginformationen 2

Sicherheitssystem 3

Kombiinstrument 4

Komfortfunktionen 5

Fahrhinweise 6

Fahrerassistenzsystem 7

Notsituationen 8

Wartung 9

Stichwortverzeichnis I

1. Vorwort

Vorwort 1-2
Genesis motor company 1-2
Verwendung des handbuchs 1-3
Sicherheitsmeldungen 1-3
Kraftstoffvorschriften 1-4
- Benzinmotor 1-4
  - Bleifreies Benzin 1-4
  - Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen 1-5
  - Sonstige Kraftstoffe 1-5
  - Verwendung von MTBE 1-6
  - Verwenden Sie kein Methanol 1-6
  - Kraftstoffzusätze 1-6
  - Fahrzeugeinsatz im Ausland 1-6
- Dieselmotor 1-7
  - Dieselkraftstoff 1-7
  - Biodiesel 1-7

Fahrzeugmodifikationen 1-8
Einfahrvorschriften 1-9
Rückgabe von altfahrzeugen 1-9

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von Genesis entschieden haben. Wir freuen uns, dass Sie Teil der wachsenden Gemeinschaft anspruchsvoller Menschen werden wollen, die ein Fahrzeug der Marke Genesis fahren. Wir sind sehr stolz auf die moderne Technik und die hochwertige Konstruktion jedes von uns gebauten Fahrzeugs der Marke Genesis.

In Ihrer Bedienungsanleitung werden Sie mit den Funktionen und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeugs der Marke Genesis vertraut gemacht. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug fahren, und machen Sie sich mit Ihrem neuen Fahrzeug der Marke Genesis vertraut, damit Sie ihn voll und ganz genießen können,

Dieses Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Anweisungen, um Sie mit den Bedienelementen und Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Dieses Betriebsanleitung enthält auch Informationen zur Wartung, um den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu verbessern. Sie sollten alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen. Genesis-Vertragswerkstätten sind bereit, qualitativ hochwertigen Service, Wartung und sonstige Unterstützung zu leisten.

Diese Betriebsanleitung sollte als fester Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachtet und im Fahrzeug aufbewahrt werden, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Das Betriebsanleitung sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn Sie es verkaufen, um dem nächsten Besitzer wichtige Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zu geben.

GENESIS MOTOR COMPANY

VORSICHT

Durch Verwendung von Kraftstoffen und Schmierstoffen schlechter Qualität, die nicht den Spezifikationen für Fahrzeuge der Marke Genesis entsprechen, können schwere Verbrennungsmotor- und Getriebeschäden verursacht werden. Verwenden Sie immer hochwertige Kraft- und Schmierstoffe, die den auf Seite 2-15 im Abschnitt „Fahrzeugspezifikationen“ der Betriebsanleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2021 Genesis Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Genesis weder reproduziert noch in einer Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte WARNUNG und VORSICHT im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren,

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Abschnitte: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie sofort ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSMELDUNGEN

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. In dieser Betriebsanleitung finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren. Diese Informationen machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam, die Sie oder andere verletzen sowie Ihr Fahrzeug beschädigen könnten.

Sicherheitshinweise auf den Fahrzeugetiketten und in diesem Handbuch beschreiben diese Gefahren und was zu tun ist, um die Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung dienen Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

In diesem Handbuch werden ACHTUNG, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und das SICHERHEITS-ALARMSYMBOL verwendet.

Dies ist das Sicherheitssymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden. Das Sicherheitssymbol steht vor den Signalwörtern GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Für eine optimale Fahrzeugleistung empfehlen wir Ihnen, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ oder höher zu verwenden. Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94 / AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen. (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzten Kraftstoffe.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird und gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

HINWEIS

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals andere als die angegebenen Reinigungsmittel in das Kraftstofftank ein (wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.)

⚠ WARNUNG

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

Gasohol, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Gasohol mit Methanolzusatz (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt verbleitem oder bleifreiem Benzin angeboten.

Verwenden Sie kein Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol und kein Benzin oder Gasohol, das Methanol enthält. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden oder Fahrprobleme sind nicht von der Herstellergarantie abgedeckt, wenn sie durch Folgendes verursacht wurden:

1. Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol
2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff.
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff

HINWEIS

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung (Gasohol), die Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Sonstige Kraftstoffe

Verwendung von Kraftstoffzusätzen wie:

- Silikon-Kraftstoffzusatz
- MMT (Mangan, Mn) Kraftstoffzusatz
- Ferrocen (eisenhaltig) Kraftstoffzusatz
- Andere Kraftstoffzusätze auf Metallbasis

können zu Fehlzündungen des Zylinders, zu schlechter Beschleunigung, zum Abwürgen des Motors, zur Beschädigung des Katalysators oder zu anormaler Korrosion führen, den Verbrennungsmotor beschädigen und die Lebensdauer des Antriebsstrangs insgesamt verkürzen.

HINWEIS

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Genesis empfiehlt, Kraftstoffe mit einem Gehalt an MTBE (Methyl-tert-Butylether) über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) in Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

MTBE-haltiger Kraftstoff mit über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen, Dampfblasen bilden oder den Start erschweren.

HINWEIS

Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch Kraftstoffe verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-tert-Butylether) (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

Genesis empfiehlt, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ oder höher zu verwenden. Für Kunden, die keine Benzin guter Qualität verwenden und Probleme beim Starten haben oder deren Motor unrund läuft, wird gemäß Wartungsplan eine Flasche Additiv im Kraftstofftank empfohlen **(siehe Kapitel 9, „Normaler Wartungsplan“)**.

Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

Dieselmotor

Dieselkraftstoff

Der Dieselmotor darf nur mit kommerziell erhältlichem Dieselkraftstoff betrieben werden, der EN 590 oder einen vergleichbaren Standard erfüllt. (EN steht für „europäische Norm“). Verwenden Sie kein Marinedieselöl, Heizöle oder ungenehmigte Kraftstoffadditive, da diese den Verschleiß erhöhen und Schäden am Motor und am Kraftstoffsystem verursachen.

Die Verwendung ungenehmigter Kraftstoffe bzw. Kraftstoffadditive führt zu einer Beschränkung Ihrer Gewährleistungsrechte.

Dieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von über 51 wird in Ihrem Fahrzeug verwendet. Wenn zwei Arten von Dieselkraftstoff erhältlich sind, verwenden Sie Sommer- bzw. Winterkraftstoff entsprechend den folgenden Temperaturbedingungen.

- Über -5 °C ... Sommer-Dieselkraftstoff.
- Unter -5 °C ... Winter-Dieselkraftstoff.

Beobachten Sie den Kraftstoffstand im Tank sehr sorgfältig: Wenn der Motor aufgrund Kraftstoffmangel stoppt, müssen die Kreise vollständig gespült werden, um einen Neustart zu ermöglichen.

HINWEIS

Lassen Sie kein Benzin oder Wasser in den Tank eindringen. Bei Eindringen von Benzin oder Wasser müssten der Tank abgelassen und die Leitungen entleert werden, um Störungen der Einspritzpumpe und Motorschäden zu vermeiden.

HINWEIS

Dieselkraftstoff (bei Ausstattung mit DPF)

Es wird empfohlen, regulierten Dieselautomobilkraftstoff für Dieselfahrzeuge zu verwenden, die mit dem DPF-System ausgestattet sind. Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit hohem Schwefelgehalt (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven kann das DPF-System beschädigt werden und weißer Rauch kann austreten.

Biodiesel

Kommerziell verfügbare Dieselmischungen mit höchstens 7 % Biodiesel, die als B7-Diesel bezeichnet werden, können in Ihrem Fahrzeug eingesetzt werden, wenn der Biodiesel die Norm EN 14214 oder gleichwertige Spezifikationen erfüllt. (EN steht für „europäische Norm“). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit mehr als 7 % aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME), Pflanzenöl-Methylester (VME) usw. oder Mischen von Diesel mit mehr als 7 % Biodiesel verursacht verstärkten Verschleiß und Schäden am Motor- und Kraftstoffsystem. Die Reparatur bzw. der Austausch von verschlissenen oder beschädigten Komponenten aufgrund der Verwendung von nicht genehmigten Kraftstoffen ist nicht von der Herstellergarantie abgedeckt.

HINWEIS

- **Verwenden Sie niemals Kraftstoffe, die nicht die neueste Spezifikation der Petroleumbranche erfüllen.**
- **Versuchen Sie niemals, Kraftstoffadditive oder Behandlungen zu verwenden, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen bzw. anerkannt sind.**

FAHRZEUGMODIFIKATIONEN

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

  Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektrischen Geräte.

HINWEIS

Alle Warntöne (z.B. Begrüßung/Verabschiedung, virtuelles Motorgeräusch usw.) werden von den Lautsprechern oder externen Verstärkern erzeugt. Für den Austausch eines Lautsprechers oder externen Verstärkers empfehlen wir Ihnen, sich an eine Genesis/Hyundai-Vertragswerkstatt zu wenden. Nicht von uns zugelassene Produkte können eine Störung der externen Verstärker verursachen.

EINFAHRVORSCHRIFTEN

Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie beim Fahren die Motordrehzahl zwischen 2000 U/min und 4000 U/min.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Ziehen Sie keinen Anhänger während der ersten 2000 km des Fahrzeugbetriebs.
- Kraftstoffeffizienz und Motorleistung können je nach Fahrzeugeinfahrprozess abweichen und nach ca. 6000 km stabilisiert werden.

RÜCKGABE VON ALTFAHRZEUGEN

Genesis fördert eine umweltfreundliche Behandlung von Altfahrzeugen und bietet die Rücknahme Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis gemäß der EU-Altfahrzeugrichtlinie an.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Ihrer nationalen Homepage von Genesis.

2. Fahrzeuginformationen

Außenausstattung im Überblick (I) 2-2
Außenausstattung im Überblick (II) 2-4
Innenausstattung im Überblick 2-6
Armaturenbrett im Überblick (I) 2-7
Armaturenbrett im Überblick (II) 2-8
Motorraum 2-9
Abmessungen 2-10
  Limousine, Shooting Brake 2-10
Motor 2-10
Glühlampen-Wattzahl 2-11
Reifen und Felgen 2-12
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa) 2-13
Klimaanlage 2-13
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-14
  Limousine 2-14
  Shooting Brake 2-14
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-15
  Empfohlene SAE-Viskositäten 2-17
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 2-18
Aufkleber „Typenzulassung“ 2-18
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation 2-19
Motornummer 2-19
Typschild A/C-kompressor 2-20
Konformitätserklärung 2-20
Tankschild 2-21
  Benzinmotor 2-21
  Dieselmotor 2-21

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

■ Ansicht von vorn
• Limousine

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIK010001

1. Motorhaube 5-40
2. Scheinwerfer 9-62
3. Seitliche Blinkleuchte 9-66
4. Reifen und Felgen 9-46
5. Außenspiegel 5-26
6. Schiebedach 5-35
7. Wischerblätter
   Frontscheibenwischer 9-41
8. Fenster 5-30
9. Frontradar 7-2

■ Ansicht von vorn
• Shooting Brake

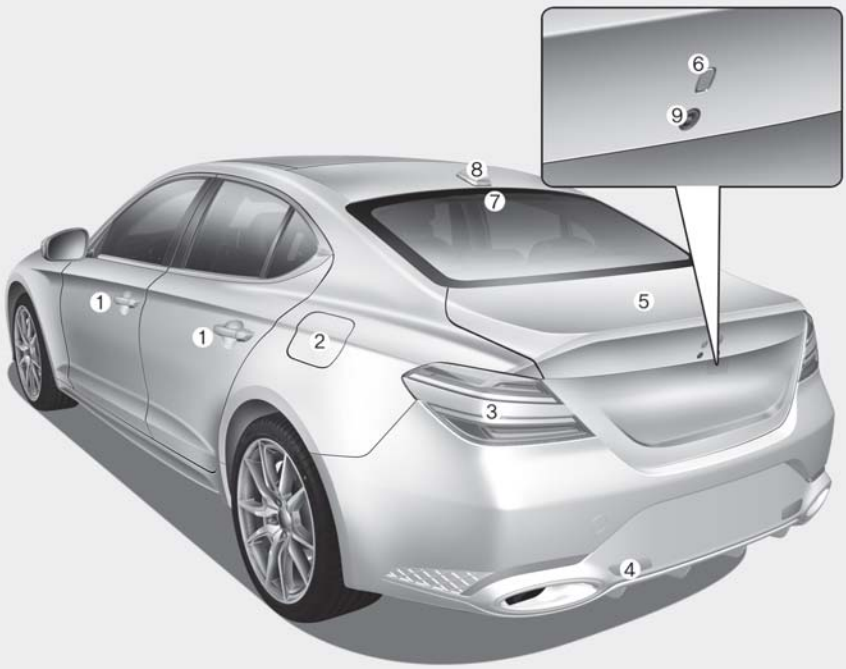
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIKSB011001L

1. Motorhaube 5-40
2. Scheinwerfer 9-62
3. Seitliche Blinkleuchte 9-66
4. Reifen und Felgen 9-46
5. Außenspiegel 5-26
6. Schiebedach 5-35
7. Wischerblätter
   Frontscheibenwischer 9-41
8. Fenster 5-30
9. Frontradar 7-2

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

■ Ansicht von hinten
• Limousine



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIK010002

1. Tür 5-12
2. Tankklappe 5-59
3. Kombirückleuchte 9-67
4. Rückfahrscheinwerfer 9-67
5. Kofferraum 5-40
6. Taste zum Öffnen der Heckklappe 5-41
7. Dritte Bremsleuchte 9-68
8. Antenne 5-116
9. Rückfahrkamera 7-113

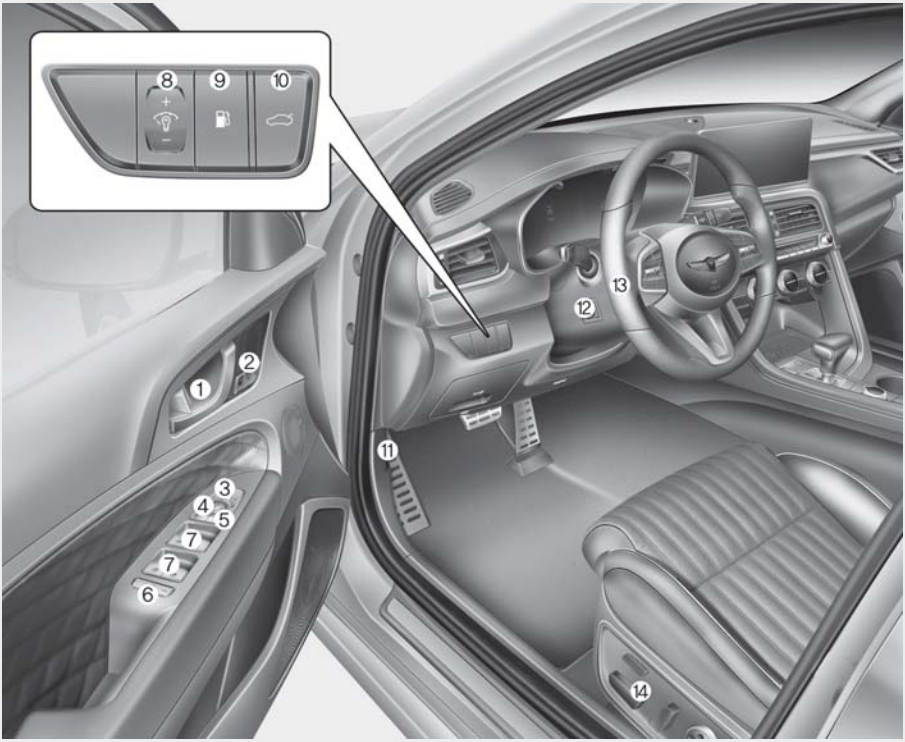
■ Ansicht von hinten
• Shooting Brake

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIKSB011002L

1. Tür 5-12
2. Tankklappe 5-59
3. Kombirückleuchte 9-67
4. Rückfahrscheinwerfer 9-67
5. Heckklappe 5-51
6. Taste zum Öffnen der Heckklappe 5-41
7. Wischerblätter für die Heckscheibe 9-33
8. Dritte Bremsleuchte 9-68
9. Antenne 5-116
10. Rückfahrkamera 7-113

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIK010003

1. Tür-Innengriff 5-13
2. Integriertes Speichersystem 5-18
3. Taste Außenspiegel ein-/ausklappen .. 5-28
4. Schalter Außenspiegel verstellen 5-27
5. Zentraler Türverriegelungsschalter 5-14
6. Fensterheber-Sperrschalter 5-33
7. Fensterheberschalter 5-30
8. Regler Instrumentenbeleuchtung 4-3
9. Taste zum Öffnen der Tankklappe..... 5-59
10. Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraum (oder Heckklappe) 5-41, 5-53
11. Hebel für Motorhaube 5-40
12. Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter 5-22
13. Lenkrad 5-21
14. Sitz 3-2

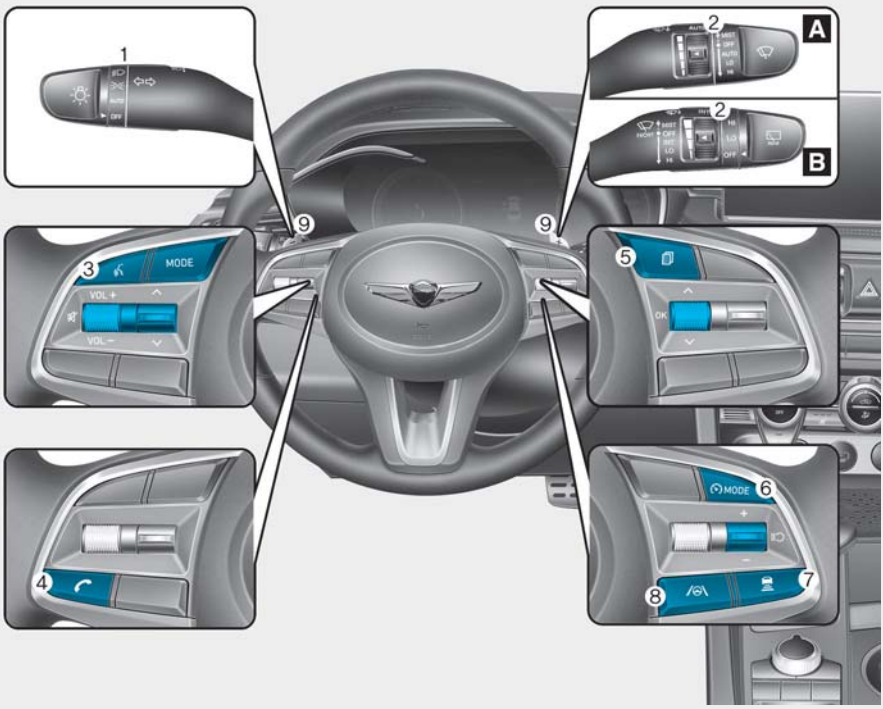
ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (I)

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIK010004

1. Kombiinstrument 4-2
2. Fahrerairbag vorn 3-49
3. Start/Stopp-Knopf 6-5
4. Warnblinkanlagentaste 8-3
5. Infotainmentsystem 5-118
6. Klimaautomatik 5-84
7. Taste für Lenkradheizung..... 5-24
8. Taste für Sitzheizung 3-19
9. Taste für Sitzkühlung (belüfteter Sitz) ... 3-21
10. Beifahrerairbag vorn 3-49
11. Handschuhfach 5-95
12. Getriebeschalthebel 6-12
13. Integriertes Fahrmodus-Steuersystem .. 6-55
14. Taste - Idle Stop and Go (ISG) OFF 6-51
15. ESC-Taste
    (Elektronische Stabilitätskontrolle) 6-35
16. Parksicherheitstaste 7-147
17. Taste Auto Hold 6-30
18. Taste Parken/Sicht 7-117
19. EPB-Schalter
    (Elektrische Feststellbremse)..... 6-26
20. Steckdose 5-98
21. USB-Anschluss.....5-104
22. Kontrollleuchte des kabellosen
    Ladesystems 5-100
23. Ladesockel des kabellosen Ladesystems ..5-100

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (II)



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIKSB011026L

1. Lichtsteuerhebel.....5-64
2. Steuerhebel Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 5-80
3. Spracherkennungstaste 5-104
4. Taste der Bluetooth®-Freisprechanlage 5-105
5. Bedienung des LCD-Displays 4-30, 4-37
6. Fahrassistent-Taste.....7-74, 7-78
7. Taste für Fahrzeugabstand 7-79
8. Taste Spurhalteassistent 7-18, 7-103
9. Schaltwippe 6-16

MOTORRAUM

Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OIK077001

1. Motorkühlmittelbehälter 9-23
2. Motorkühlerdeckel 9-24
3. Bremsflüssigkeitsbehälter 9-26
4. Luftfilter 9-29
5. Motoröl-Messstab 9-19
6. Motoröl-Einfüllöffnung 9-19
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 9-27
8. Sicherungskasten 9-47

* Batterie befindet sich im Kofferraum (oder in Heckklappe).

ABMESSUNGEN

Limousine, Shooting Brake

Position		mm
Gesamte Länge		4.685
Gesamte Breite		1.850
Gesamte Höhe		1.400
Spurweite vorn	225/50R17	1.592
	225/45R18	1.596
	225/40R19	1.596
Spurweite hinten	225/50R17	1.628
	225/45R18	1.632
	255/35R19	1.604
Radstand		2.835

*1 : Bei Ausrüstung mit ECS (elektronisch geregelte Aufhängung)

MOTOR

Motor	Hubraum [cm³]	Bohrung x Hub [mm]	Zündfolge	Anzahl Zylinder
2,0L T-GDI	1998	86 x 86	1-3-4-2	4
2,2L TCI	2199	85.4 X 96	1-3-4-2	4

GLÜHLAMPEN-WATTZAHL

Glühlampe			Glühlampenausführung	Wattzahl (W)
Vorn	Scheinwerfer	Abblendlicht	LED	LED
		Fernlicht	LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Standlicht		LED	LED
	Tagfahrlicht (DRL)		LED	LED
	Einstiegsleuchte		LED	LED
Hinten	Bremslicht		LED	LED
	Rücklicht		LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Rückfahrscheinwerfer		LED	LED
	Kennzeichenleuchte		LED	LED
	Nebelleuchte (ausstattungsabhängig)		LED	LED
	Dritte Bremsleuchte		LED	LED
Innen	Leseleuchte		LED	LED
	Innenraumleuchte		LED	LED
	Schminkspiegelleuchte		LED	LED
	Handschuhfachleuchte		LED	LED
	Stimmungsleuchte / Bodenleuchte		LED	LED
	Heckklappe		LED	LED

* LED: Leuchtdiode

REIFEN UND FELGEN

<table>
<tr><th rowspan="3">Pos.</th><th rowspan="3">Reifengröße</th><th rowspan="3">Felgengröße</th><th colspan="4">Reifendruck kPa (psi)</th><th rowspan="3">Anzugsmoment der Radschraube [kgf.m (lbf.ft, N.m)]</th></tr>
<tr><th colspan="2">Normale Beladung</th><th colspan="2">Maximale Beladung</th></tr>
<tr><th>Vorn</th><th>Hinten</th><th>Vorn</th><th>Hinten</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Standardrad</td><td>225/50R17</td><td>7,0J x 17</td><td>250 (36)</td><td>250 (36)</td><td>260 (38)</td><td>270 (39)</td><td rowspan="5">11~13 (79~94, 107~127)</td></tr>
<tr><td>225/45R18</td><td>8,0J x 18</td><td>250 (36)</td><td>270 (39)</td><td>260 (38)</td><td>270 (39)</td></tr>
<tr><td>225/40R19</td><td>8,0J x 19</td><td>250 (36)</td><td>-</td><td>260 (38)</td><td>-</td></tr>
<tr><td>255/35R19</td><td>8,5J x 19</td><td>-</td><td>250 (36)
260 (38) *</td><td>-</td><td>270 (39)</td></tr>
<tr><td>Notrad</td><td>T135/80R18</td><td>4,0T x 18</td><td>420 (60)</td><td>420 (60)</td><td>420 (60)</td><td>420 (60)</td></tr>
</table>

* Nur für 2,2L TCI und Shooting Brake

HINWEIS

- **Der Reifendruck nimmt normalerweise um 0,07 bar (7 kPa) ab, wenn sich die Temperatur um 7 °C ändert. Werden kältere Temperaturen erwartet, kann der Luftdruck des kalten Reifens um bis zu 0,2 bar (20 kPa) über Sollwert erhöht werden. Bei Erwartung extremer Temperaturwechsel muss der Reifendruck entsprechend oft geprüft und eingestellt werden.**
- **Mit zunehmender Höhe verringert sich der Reifendruck, in tieferen Höhenlagen nimmt er zu (um ca. 0,1 bar (10 kPa pro Kilometer Höhenveränderung).**

  Daher ist der Luftdruck bei Fahren durch veränderliche Höhenlagen regelmäßig überprüft und eingestellt werden.
- **Der an der Seitenwand des Reifens angegebene max. Reifendruck darf nicht überschritten werden.**

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie beim Ersetzen von Reifen IMMER Reifen gleicher Größe, des gleichen Typs, der gleichen Marke, der gleichen Konstruktion und mit dem gleichen Profil, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Wenn nicht, können die zugehörigen Teile beschädigt werden oder nicht einwandfrei funktionieren.

TRAGFÄHIGKEITS- UND GESCHWINDIGKEITSINDEX VON REIFEN (FÜR EUROPA)

Pos.	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit	
			1 LI	kg	SS *2	km/h
Standardrad	225/50R17	7,0J x 17	94	670	W	270
	225/45R18	8,0J x 18	95	690	Y	300
	225/40R19	8,0J x 19	93	650	Y	300
	255/35R19	8,5J x 19	96	710	Y	300
Notrad	T135/80R18	4,0T x 18	104	900	M	130

*1 LI: Tragfähigkeitsindex
*2 SS: GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

KLIMAANLAGE

g

Position		Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	Ausführung A	570±25 (20,12±0,88)	R-1234yf
	Ausführung B	600±25 (20,16±0,88)	R-134a
Kompressoröl		100±10	PAG

Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

FAHRZEUGGEWICHT UND LADERAUMGRÖSSE

Limousine

Position	Für Europa			
Fahrzeuggesamtgewicht	2,0L T-GDI	2,0L T-GDI	2,2L TCI	2,2L TCI
	2WD	4WD	2WD	4WD
	2.140 kg (4.717 lbs.)	2.200 kg (4.850 lbs.)	2.240 kg (4.938 lbs.)	2.300 kg (5.070 lbs.)

Gepäckraumvolumen
330 ℓ

Shooting Brake

Position	Für Europa			
Fahrzeuggesamtgewicht	2,0L T-GDI	2,0L T-GDI	2,2L TCI	2,2L TCI
	2WD	4WD	2WD	4WD
	2.175 kg (4.795 lbs)	2.235 kg (4.927 lbs)	2.275 kg (4.949 lbs)	2.335 kg (5.147 lbs)

Gepäckraumvolumen
465 ℓ (16,4 cu.ft)

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmiermittel			Volumen	Klassifikation
Motoröl*1*2 Empfehlungen	2,0L T-GDI		5,7 ℓ	API SN PLUS/SP oder ILSAC GF-6 *3 SAE : 0W-30
	2,2L TCI	2WD	6,3 ℓ	ACEA C3 oder C2 SAE : 0W-30
		AWD	6,3 ℓ	
Harnstofflösung (Dieselmotor)			18 ℓ	ISO 22241 oder DIN 70070
Automatikgetriebeöl			9,2 ℓ	GS ATF SP-IV-RR, Genesis/HYUNDAI original ATF SP-IV-RR
Motorkühlmittel	2,0L T-GDI		7,27 ℓ	Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser (Ethylenglykol-Kühlmittel auf Phosphat-Basis für Aluminiumkühler)
	2,2L TCI		9,82 ℓ	
Bremsflüssigkeit *4			nach Bedarf	SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO4925 CLASS-6

*1 : Empfohlene SAE-Viskositäten siehe nächste Seite.

*2 : Wenn die oben empfohlene Ölspezifikation nicht verfügbar ist, kann stattdessen SAE 0W-30 Synthetiköl verwendet werden. Wenn Mineral- oder halbsynthetisches Öl benutzt werden, ist der Motorölwechsel bei der Wartung schwieriger.

*3 : Erfordert < API SN PLUS (oder darüber) Vollsynthetisches Motoröl. Wird ein Motoröl niedrigerer Qualität verwendet (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl), müssen Motoröl und Motorölfilter entsprechend der erschwerten Wartungsbedingungen ersetzt werden.

*4 : Für eine optimale Brems- und ABS-/ESC-Leistung empfehlen wir die Verwendung originaler Bremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation.

Schmiermittel		Volumen	Klassifikation
Vorderachsdifferenzialöl (AWD) *5		0,7 ℓ	HYPOID GEAR OIL API GL-5 SAE 75W85 (SK HK SYN GEAR OIL 75W85 oder gleichwertig)
Hinterachsdifferenzialöl *5 (ohne LSD)	2,0L T-GDI	1,2 ℓ	HYPOID GEAR OIL API GL-5 SAE 75W85 (SK HK SYN GEAR OIL 75W85)
	2,2L TCI	1,2 ℓ	
Hinterachsdifferenzialöl *5, *6 (mit LSD)	2,0L T-GDI	1,3 ℓ	HYPOID GEAR OIL API GL-5 SAE 75W/85 (SK HK JL SYN LSD GEAR OIL 75W85 PLUS OR SK HK SYN GEAR OIL 75W85 FM PLUS)
	2,2L TCI	1,3 ℓ	
Verteilergetriebeöl (AWD)	Getriebe/Kupplung	0,57 ℓ	SHELL TF 0870B
	Stellantrieb	0,25 ℓ	
Kraftstoff		60 ℓ	Siehe "Kraftstoffanforderungen" in Kapitel 1.

*5 : Wenn das vordere/hintere Differenzial eintaucht, wenden Sei sich bitte an einen Händler für Genesis Produkte bezüglich des Differenzialölwechsels.

*6 : Bei Auswechseln des hinteren Differenzials muss Öl speziell für das LSD eingespritzt werden (sofern mit Sperrdifferenzial ausgerüstet).

Empfohlene SAE-Viskositäten

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

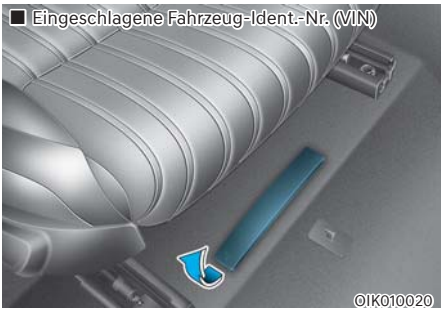
Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

Temperature Range for SAE Viscosity Numbers

Temperature	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	(°F)		-10	0	20	40	60	80	100	120
2,0L T-GDI *1		0W-30								
2,2L TCI		0W-30				5W-30				

*1 : Benötigt <API SN PLUS (oder höher) **vollsynthetisches**> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (FIN)



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird für die Anmeldung Ihres Fahrzeugs und für alle den Besitzer betreffenden Formalitäten verwendet.

Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer sehen zu können, öffnen Sie die Abdeckung.

Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist auch auf dem Typenschild links auf der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Frontscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER „TYPENZULASSUNG“

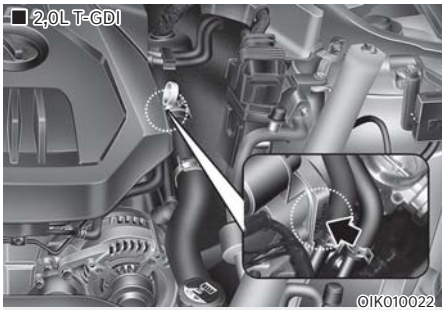
Der Aufkleber 'Typenzulassung' befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

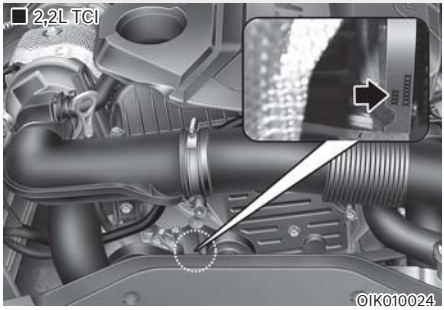
AUFKLEBER REIFENDRUCK/ SPEZIFIKATION

Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

MOTORNUMMER





Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

TYPSCHILD A/C-KOMPRESSOR

OHI088008L

Ein Typschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Beispiel

CE 0678

CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

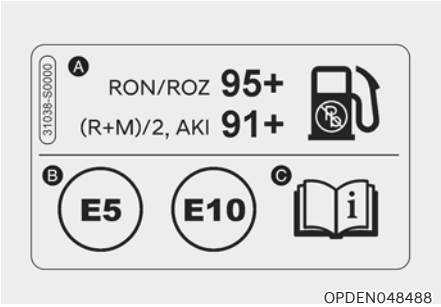
Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Website von Genesis;

http://service.hyundai-motor.com

TANKSCHILD (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Benzinmotor

Das Tankschild befindet sich an der Tankklappe.

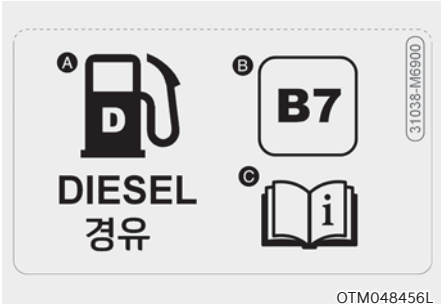


OPDEN048488

A. Oktanzahl von bleifreiem Benzin
   1. RON/ROZ: Research Octane Number
   2. (R+M)/2, AKI: Anti-Klopf-Index
B. Kennzeichnungen für Benzinkraftstoffe
   ✳ Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
C. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

Dieselmotor

Das Tankschild befindet sich an der Tankklappe.



OTM048456L

A. Kraftstoff: Diesel
B. Identifikatoren für Dieselkraftstoffe mit FAME-Gehalt
   ✳ Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
C. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

3. Sicherheitssystem

Wichtige Sicherheitshinweise 3-2
- Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. 3-2
- Kinderrückhaltesysteme 3-2
- Gefahren durch Airbags 3-2
- Ablenkung des Fahrers 3-2
- Kontrollierte Geschwindigkeit 3-2
- Fahrzeugsicherheit 3-2

Sitze 3-3
- Sicherheitshinweise 3-5
- Vordersitze einstellen 3-6
- Rücksitze 3-12
- Kopfstütze 3-15
- Sitzheizungen 3-19
- Belüftete Sitze 3-21
- Alarmsystem für Mitfahrer auf der Rückbank (ROA) 3-23

Sicherheitsgurte 3-24
- Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-24
- Gurtwarnleuchte 3-25
- Sicherheitsgurtsystem 3-27
- Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-31
- Gurte sorgfältig behandeln 3-33

Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-34
- Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze. 3-34
- Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-35
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-37

Airbags - Ergänzendes Rückhaltesystem 3-47
- Einbaulage der Airbags 3-49
- Funktionsweise der Airbags 3-54
- Was passiert nach der Airbag-Entfaltung? 3-57
- Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst? 3-58
- Wartung des Airbag-Systems 3-63
- Weitere Sicherheitshinweise 3-64
- Airbag-Warnschilder 3-64

Aktives Heckklappensystem 3-65
- Systemaktivierung 3-65
- Systemeinschränkungen 3-66
- Systemstörung 3-67

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Abschnitt und in diesem Handbuch finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen. Die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Abschnitt sind am wichtigsten.

Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an.

Ein Sicherheitsgurt ist der beste Schutz bei Unfällen jeder Art. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen und nicht ersetzen. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte IMMER ordnungsgemäß tragen.

Kinderrückhaltesysteme

Alle Kinder unter 13 Jahren sollten ordnungsgemäß angeschnallt auf einem der Rücksitze des Fahrzeugs sitzen und nicht auf dem Vordersitz. Säuglinge und Kleinkinder sollten in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Größere Kinder sollten eine Sitzerhöhung mit dem Dreipunktgurt verwenden, bis sie den Sicherheitsgurt ohne Sitzerhöhung richtig verwenden können.

Gefahren durch Airbags

Airbags können zwar Leben retten, aber auch schwere oder tödliche Verletzungen bei Insassen verursachen, die zu nahe sitzen oder die nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene haben das höchste Risiko, sich durch einen entfaltenden Airbag zu verletzen. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und möglicherweise tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Sicherheit sollte Priorität haben, wenn sich der Fahrer hinter dem Lenkrad befindet. Fahrer müssen sich der vielfältigen möglichen Ablenkungen bewusst sein, wie Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen, Körperpflege, Mitfahrer und Verwendung von Mobiltelefonen.

Autofahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihren Blick und die Aufmerksamkeit nicht mehr auf die Straße konzentrieren oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen, um sich mit anderen Aktivitäten als dem Autofahren zu befassen. Um das Risiko einer Ablenkung und eines Unfalls zu reduzieren:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z. B. MP3-Player, Handys, Navigationssysteme etc.) NUR bei geparktem oder sicher abgestelltem Fahrzeug.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät NUR, wenn dies aufgrund der Bestimmungen zulässig ist und die Bedingungen eine sichere Verwendung zulassen. Befassen Sie sich während der Fahrt NIEMALS mit SMS oder E-Mails. In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die Fahrern SMS während der Fahrt verbieten. Einige Länder und Städte verbieten Fahrern auch die Verwendung von Telefonen ohne Freisprecheinrichtung.
- Lassen Sie sich NIEMALS durch ein Mobiltelefon während der Fahrt ablenken. Sie haben gegenüber Ihren Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, die Verantwortung stets sicher zu fahren, die Hände am Lenkrad sowie Augen und Aufmerksamkeit auf der Straße zu lassen.

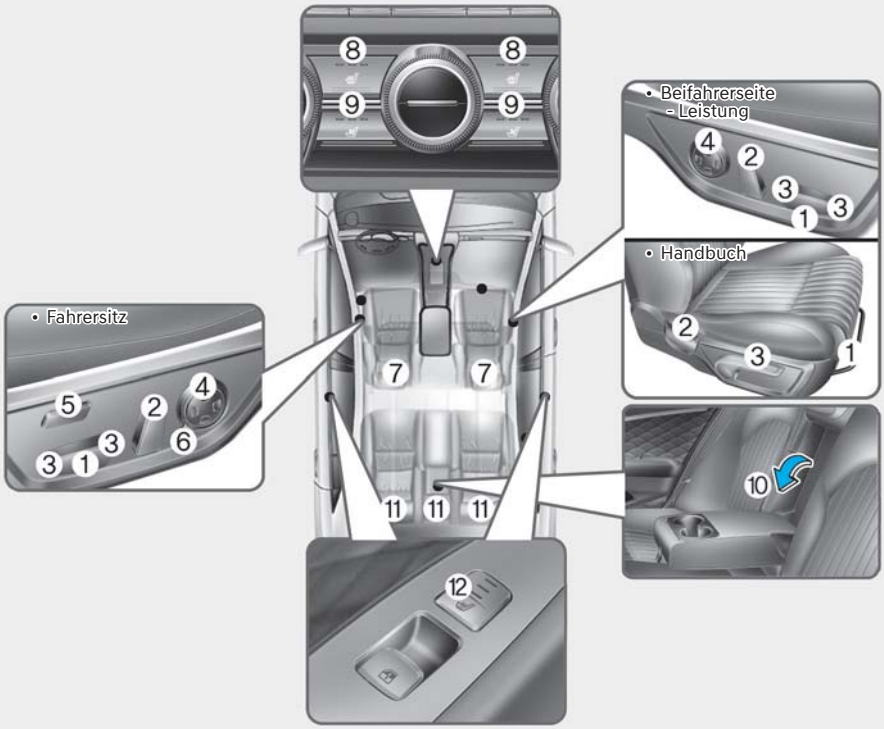
Kontrollierte Geschwindigkeit

Zu hohe Geschwindigkeit ist ein wesentlicher Faktor bei Verletzungen und Todesfällen. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist im Allgemeinen das Risiko. Auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten können jedoch schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie niemals schneller als unter den aktuellen Bedingungen sicher ist, unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Fahrzeugsicherheit

Ein Reifenschaden oder ein mechanischer Ausfall kann äußerst gefährlich sein. Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und den Reifenzustand und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch.

SITZE



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIK037001L

[A] : Fahrerseite, [B] : Beifahrerseite

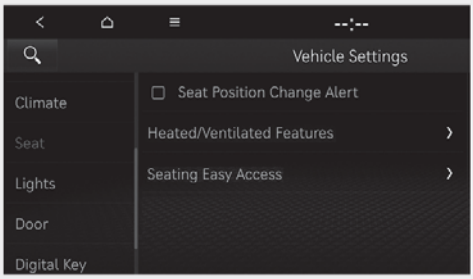
Vordersitze

(1) Nach vorn oder hinten
(2) Rücklehnenwinkel
(3) Höhe des Sitzpolsters *
(4) Lordosenstütze
(5) Verlängerung des Sitzpolsters *
(6) Rücklehnenpolster *
(7) Kopfstütze
(8) Sitzheizung *
(9) Belüfteter Sitz *

Rücksitze

(10) Armlehne
(11) Kopfstütze
(12) Sitzheizung *

* : ausstattungsabhängig



OIK030113N

Infotainmentsystem

Wählen Sie „Setup → Vehicle Settings → Seat“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen→ Sitz) aus dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- Alarm für Sitzpositionsänderung: Detaillierte Informationen zum Sitzschalter und ein Bild werden angezeigt, wenn die Fahrersitzposition geändert wird.
- Heiz-/Belüftungsfunktionen
  - Auto. Steuerungen, die Klimaregelungseinstellungen verwenden (für Fahrersitz): Die Sitztemperatur wird automatisch geregelt.
- Komforteinstieg - Sitz
  - Komforteinstieg - Lenkrad: Bewegt das Lenkrad, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
  - Komforteinstieg - Sitz, Fahrerseite: Der Abstand (Normal/Maximal/Aus), um den der Sitz sich automatisch verschiebt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Informationen

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Sicherheitshinweise

Stellen Sie die Sitze so ein, dass Sie in einer sicheren, bequemen Position sitzen, denn dies spielt für die Sicherheit von Fahrer und Mitfahrer neben Sicherheitsgurten und Airbags bei einem Unfall eine wichtige Rolle.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzpolster, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes rutschen,

In diesem Fall drohen schwere oder lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Wenn Sie zu nahe an einem Airbag sitzen, erhöht sich das Verletzungsrisiko Wenn sich der Airbag entfaltet. Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Airbags zu verringern:

- **Stellen Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten und behalten Sie dabei die Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.**
- **Halten Sie das Lenkrad außen an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Legen Sie NIEMALS irgendetwas oder irgendjemand zwischen sich und den Airbag.**
- **Erlauben Sie dem Beifahrer nicht, Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen. Andernfalls besteht erhöhte Verletzungsgefahr.**

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an. Mitfahrer sollten zu jeder Zeit aufrecht sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen fixiert werden. Kinder, die aus der Sitzerhöhung heraus gewachsen sind, und Erwachsene müssen sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Anlegen des Sicherheitsgurts:

- **Benutzen Sie niemals einen gemeinsamen Sicherheitsgurt für mehrere Insassen.**
- **Stellen Sie die Rücklehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an den Hüften anliegen.**
- **Lassen Sie Kinder oder Kleinkinder NIEMALS auf dem Schoß eines Mitfahrers fahren.**
- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird oder sich verfängt.**

Vordersitze einstellen

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie Lenkrad, Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sitzes:

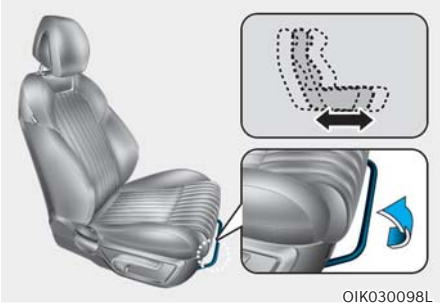
- **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte mit einer unerwarteten Bewegung reagieren, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen kann.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände im Fußraum des Fahrers könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass nichts die Grundstellung und ordnungsgemäße Arretierung der Rücklehne behindert.**
- **Legen Sie kein Feuerzeug auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz verstellen, kann Gas aus dem Feuerzeug strömen und einen Brand verursachen.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole hervorholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.**
- **Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.**

⚠ VORSICHT

Verletzungen vermeiden:

- **Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.**
- **Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.**

Manuelle Einstellung (Beifahrersitz, ausstattungsabhängig)

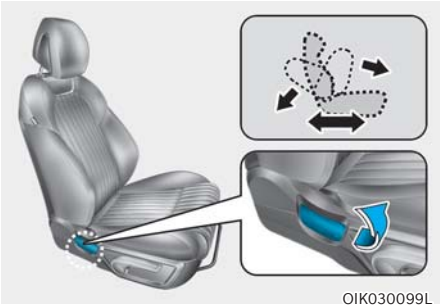


OIK030098L

Vorwärts/rückwärts-Einstellung

Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Ziehen Sie den Hebel für die horizontale Sitzverstellung und halten Sie ihn fest.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Geben Sie den Hebel frei und stellen Sie sicher, dass der Sitz in seiner Position arretiert ist. Bewegen Sie den Sitz nach vorn und hinten, ohne dabei den Hebel zu verwenden. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.



OIK030099L

Neigung der Sitzlehne

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Lehnen Sie sich etwas nach vorn und heben Sie den Hebel für die Rücklehnenneigung an.
2. Lehnen Sie sich leicht gegen die Rücklehne und bringen Sie sie in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rücklehne einrasten kann.)

Rücklehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rücklehne deutlich geringer.

WARNUNG

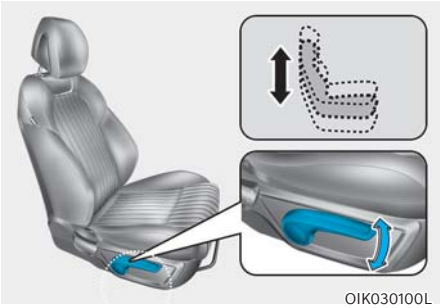
Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).

Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.

Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können. Wenn die Rücklehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Im Falle eines Unfalls verwickeln Sie sich ansonsten in den Sicherheitsgurt und es kann zu Hals- oder anderen Verletzungen kommen.

Je weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.


OIK030100L

Sitzhöhe

Höhe des Sitzpolsters verstellen:

- Drücken Sie den Hebel mehrmals nach unten, um das Sitzpolster abzusenken.
- Ziehen Sie den Hebel mehrmals nach oben, um das Sitzpolster anzuheben.

Elektrische Einstellung (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

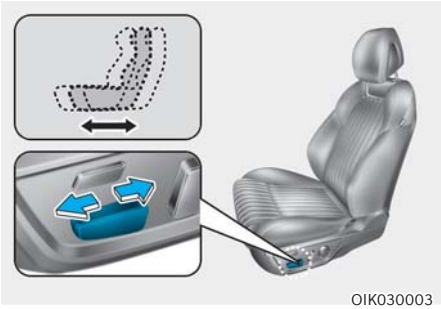
Lassen Sie NIEMALS Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind betriebsbereit, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- **Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.**
- **Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.**
- **Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.**

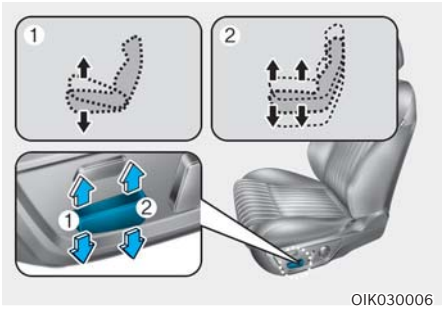
Verstellung nach vorn und hinten


OIK030003

Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Neigung/Höhenverstellung des Sitzpolsters



OIK030006

Neigung des Sitzpolsters (1)

Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:

Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

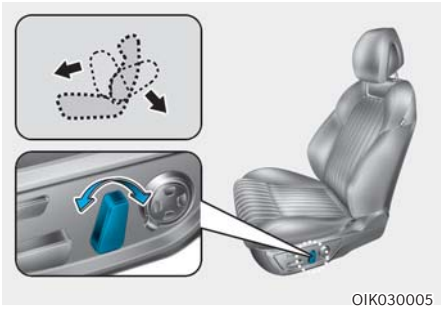
Sitzhöhenverstellung (2)

Höhe des Sitzpolsters verstellen:

Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Einstellung des Rücklehnenwinkels



OIK030005

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rücklehne die gewünschte Position erreicht hat.

Rücklehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) bei zurückgeklappter Rücklehne deutlich geringer.

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).

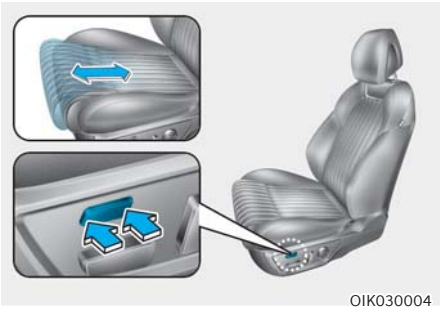
Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.

Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können. Wenn die Rücklehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.

Einstellung der Sitzpolsterverlängerung (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

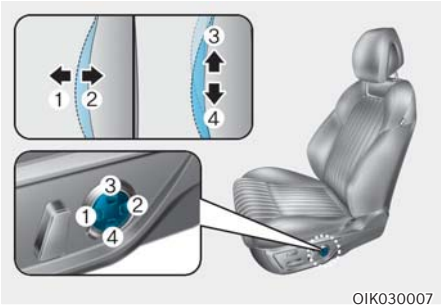


OIK030004

Zum Verschieben des vorderen Teils des Polsters nach vorn oder hinten:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Länge des Sitzpolsters erreicht ist.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)

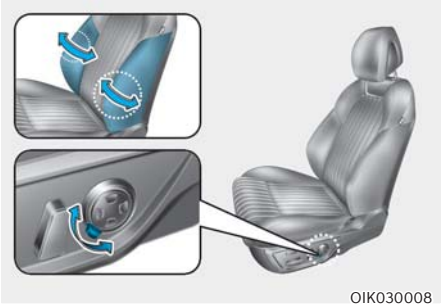


OIK030007

Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Stützposition nach oben oder unten zu verschieben.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Einstellung des Sitzkissens (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)


OIK030008

Einstellen des Sitzkissens:

1. Drücken Sie den Einstellhebel in Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach innen eingestellt. Drücken Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach außen eingestellt.
2. Geben Sie den Hebel frei, sobald das Kissen die gewünschte Position erreicht hat.

Hebel der Einstiegshilfe (ausstattungsabhängig)

OIK030014

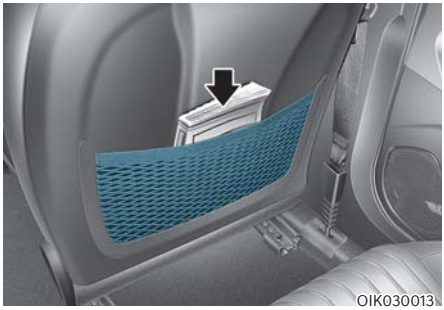
Der Insasse im Fond kann die Schalter verwenden, um den Beifahrersitz zu verstellen.

- Nach vorn oder hinten verschieben:

  Drücken Sie den Schalter (1) oder (2), um den Beifahrersitz nach vorn oder hinten zu verschieben.
- Rücklehnenwinkel:

  Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Rücklehne des Beifahrersitzes nach vorn oder hinten zu verschieben.

Staufach in der Rücklehne


OIK030013

An den Rücklehnen der vorderen Sitze befinden sich Staufächer.

VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rücklehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitze

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Einstellen der Sitze
  - Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz kann sich plötzlich bewegen und den Fahrgast verletzen.
  - Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.
- Umklappen der Sitze
  - Klappen Sie die Rückenlehne nicht um, wenn der Sitz belegt ist (z. B. Fahrgast, Haustier oder Gepäck). Dies kann den Fahrgast bzw. das Haustier verletzen oder das Gepäck beschädigen.
  - Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgeklappten Rücklehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
  - Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.
  - Halten Sie die Rücklehne beim Hochklappen des Rücksitzes fest, und bringen Sie diese langsam in die aufrechte Position. Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne korrekt in der aufrechten Position eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Lehne drücken. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Stopp könnte die Ladung aufgrund der nicht eingerasteten Rücklehne mit großer Kraft nach vorn in den Fahrgastraum fliegen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Frachtbeladung
  - Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, der Gang auf „P“ (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn die Schalttaste oder der Schaltregler versehentlich in eine andere Stellung gebracht oder gedreht wird.
  - Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung ordnungsgemäß gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen ab. Andernfalls besteht die Gefahr, dass nicht ordnungsgemäß befestigte Gegenstände bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen treffen und schwer oder tödlich verletzen.

VORSICHT

Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- Sicherheitsgurte der Rücksitze

  Vor dem Umklappen der Rücklehne stecken Sie das Gurtschloss in die Halterung zwischen der Rücklehne und dem Kissen. Führen Sie das Band des Sicherheitsgurts in die Führung ein, um eine Beschädigung des Sicherheitsgurts zu verhindern.
- Fracht

  Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.

VORSICHT

Einklappen per Fernbedienung

Drücken Sie die Sitzlehne zum Verriegeln nicht mit Gewalt zurück. Sie kann sich entriegeln und durch die Abstoßkraft zurückschlagen.

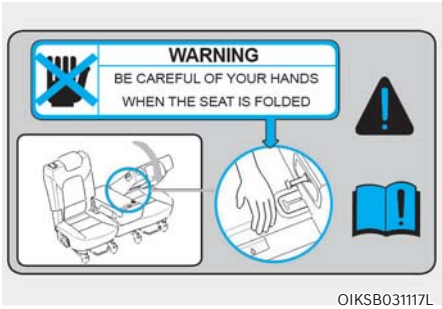
WARNUNG

Einklappen per Fernbedienung

Klappen Sie die Rücksitzlehnen nicht um, wenn sich Insassen, Tiere oder Gepäck auf den Rücksitzen auf den umgeklappten Sitzen befinden. Dadurch kann es zu Verletzungen der Insassen oder Tiere bzw. zur Beschädigung des Gepäcks kommen.

WARNUNG

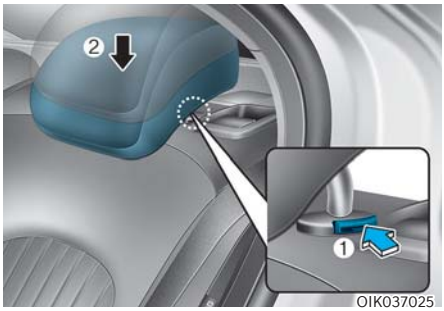
Umklappen des rechten Sitzes in der 2. Sitzreihe (Shooting Brake)



OIKSB031117L

Seien Sie beim Umklappen des rechten Sitzes in der 2. Sitzreihe vorsichtig, wenn die mittlere Sitzlehne umgeklappt ist. Es besteht Verletzungsgefahr oder die Gefahr einer Beschädigung.

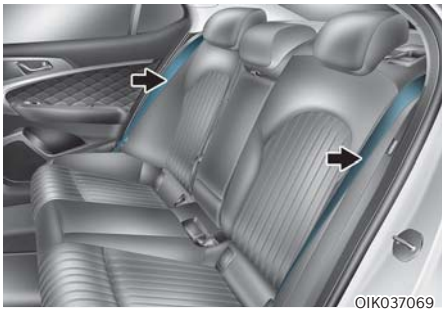
Rücksitz umklappen



OIK037025

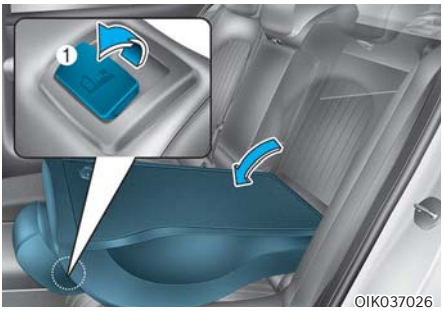
So klappen Sie die Rücksitzlehne um:

1. Klappen Sie die Rückenlehne wieder in die aufrechte Position und schieben falls erforderlich den Vordersitz nach vorne.
2. Die Kopfstütze ganz nach unten absenken.



OIK037069

3. Den Sicherheitsgurt vor dem Umklappen der Sitzlehne nach außen ziehen, damit dieser beim Umklappen der Sitzlehne nicht im Weg ist.

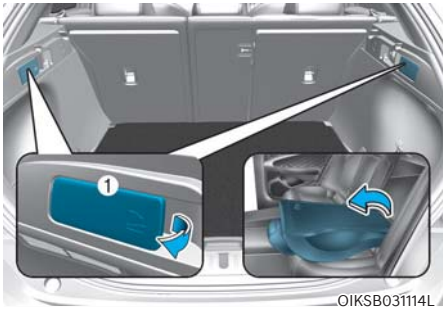


4. Den Sitzlehnenverriegelungshebel (1) hochziehen, dann die Sitzlehne nach vorne umklappen.

Limousine

5. Wird der Rücksitz gebraucht, die Sitzlehne anheben und nach hinten drücken.

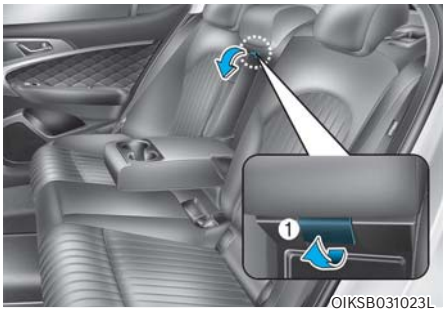
   Drücken Sie die Sitzlehne kräftig nach hinten, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne eingerastet ist.



Shooting Brake (Umklappen der Sitzlehne per Fernbedienung)

Ziehen Sie die Schalter zum Umklappen der hinteren Rückenlehne (1), die sich auf beiden Seiten des Kofferraums befinden.

Umklappen des mittleren Rücksitzes (Shooting Brake)



Zur Schaffung von zusätzlichem Laderaum zur Aufnahme für langes/schmales Gepäck (Ski, Stangen usw.), die sonst bei geschlossener Heckklappe nicht in den Gepäckraum passen würde.

1. Drücken Sie die Kopfstütze des mittleren Rücksitzes ganz nach unten.
2. Ziehen Sie die Armlehne nach unten.
3. Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, um die mittlere Sitzlehne zu entriegeln.
4. Ziehen Sie nach dem Entriegeln die mittlere Sitzlehne nach unten und legen Sie sie um.

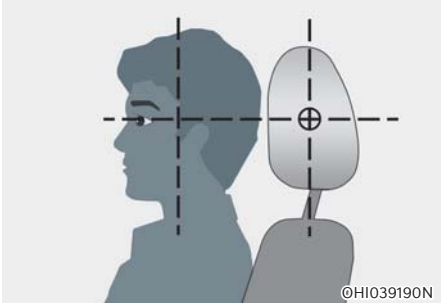
Kopfstütze

Die Vordersitze und Rücksitze des Fahrzeugs verfügen über verstellbare Kopfstützen. Die Kopfstützen bieten Komfort für die Insassen, sollen aber vor allem die Insassen vor Peitschenhieb- und anderen Verletzungen des Nackens und der Wirbelsäule während eines Unfalls schützen, insbesondere bei einem Aufprall von hinten.

WARNUNG

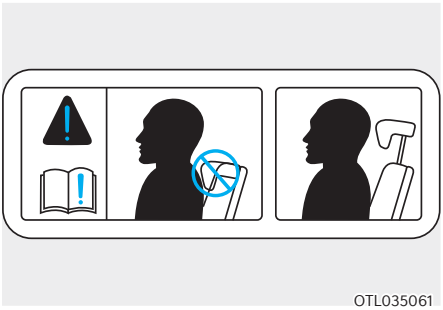
Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Unfall zu verringern, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen der Kopfstützen:

- **Stellen Sie stets vor Fahrtantritt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.**
- **Lassen Sie Kinder NIEMALS auf einem Sitz mit entfernter oder umgedrehter Kopfstütze mitfahren.**



- **Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze niemals während der Fahrt.**
- **Stellen Sie die Kopfstütze so nahe wie möglich am Kopf des Beifahrers ein. Verwenden Sie kein Sitzpolster, das den Körper von der Rücklehne fernhält.**
- **Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen einrastet.**

WARNUNG



OTL035061

Wenn Sie auf dem Rücksitz sitzen, stellen Sie die Kopfstütze nicht auf die niedrigste Höhe ein.

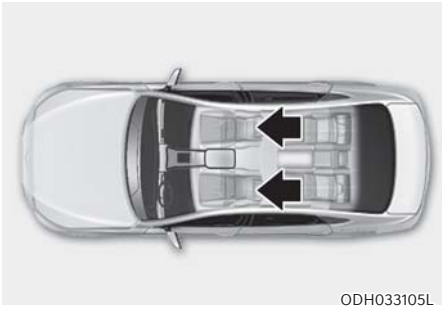
VORSICHT

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstützen der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

HINWEIS

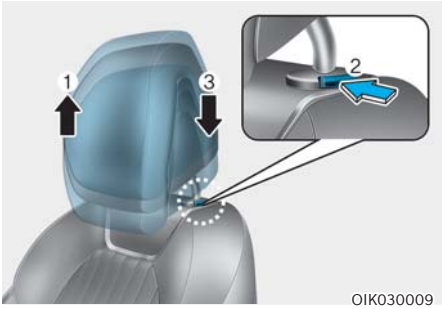
Behandeln Sie die Kopfstützen niemals mit Gewalt (Schlagen, Reißen), damit sie nicht beschädigt werden.

Kopfstützen der Vordersitze



ODH033105L

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



OIK030009

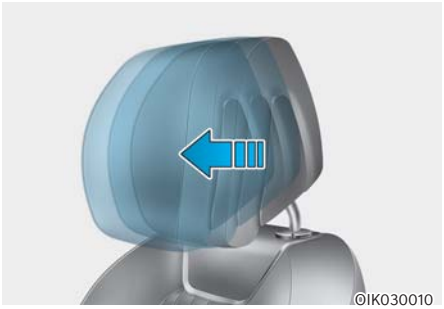
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

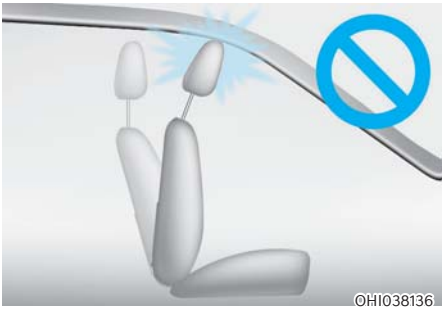
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



Verstellung nach vorn und hinten

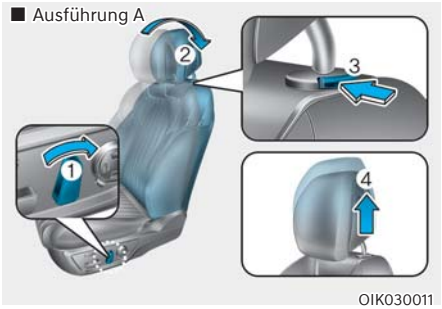
Die Kopfstütze lässt sich durch Ziehen nach vorne in drei verschiedene Positionen einrasten. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen sie dann los.

HINWEIS

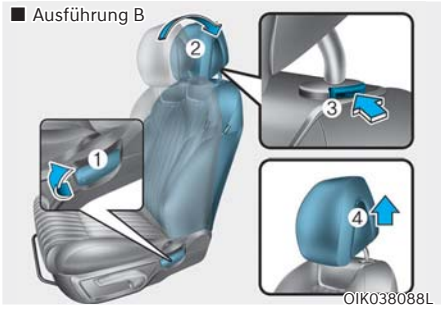


Wenn Sie die Rücklehne nach vorn neigen, während die Kopfstütze und das Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze den Sonnenschutz oder andere Teile des Fahrzeugs.

■ Ausführung A



■ Ausführung B



Aus- und Einbau

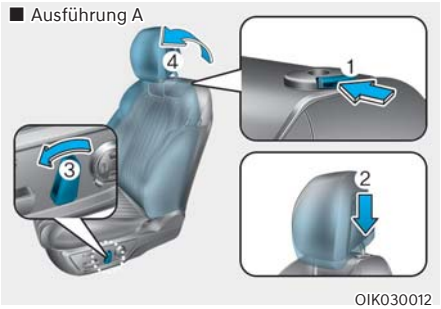
Kopfstütze entfernen:

1. Verstellen Sie die Rücklehne (2) mit dem Umklappschalter (1).
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

WARNUNG

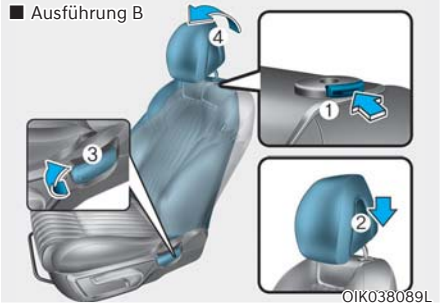
Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.

■ Ausführung A



OIK030012

■ Ausführung B



OIK038089L

Kopfstütze wieder einbauen:

1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.
4. Neigen Sie die Sitzlehne (4) unter Verwendung Umklappschalters (3).

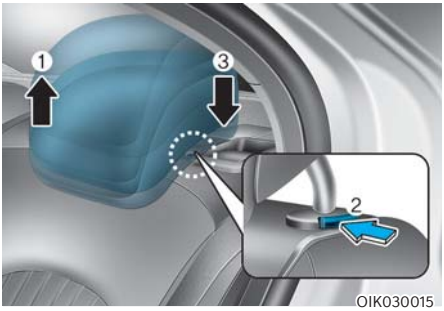
WARNUNG

Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Kopfstützen der Rücksitze

ODH034111

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind alle Rücksitze mit Kopfstützen ausgestattet.



OIK030015

Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.

Sitzheizungen

Die Sitzheizungen ermöglichen das Erwärmen der Sitze bei kalter Witterung.

Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.

WARNUNG

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden.

Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- **Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten**
- **Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen**
- **Ermüdete Personen**
- **Betäubte oder betrunkene Personen**
- **Personen, die sedierende Medikamente einnehmen**

WARNUNG

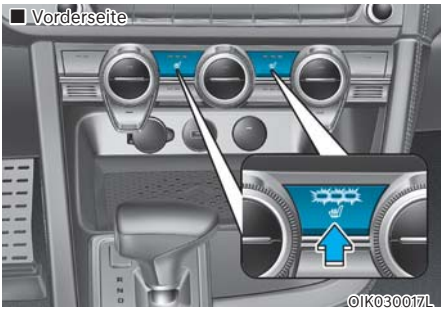
Legen Sie NIEMALS etwas auf den Sitz, das gegen Hitze isoliert, wenn die Sitzheizung in Betrieb ist, beispielsweise eine Decke oder ein Sitzpolster. Dies kann dazu führen, dass die Sitzheizung überhitzt, was zu Verbrennungen oder Beschädigungen des Sitzes führt.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitzheizungen und Sitze verhindern:

- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).**
- **Legen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen ab, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzheizung kann dadurch beschädigt werden.**

■ Vorderseite



■ Rückseite

Drücken Sie bei laufendem Motor einen der beiden Schalter, um die Sitzheizung für den Fahrer- oder Beifahrersitz (und / oder den hinteren Beifahrersitz) zu aktivieren.

Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.

- Manuelle Temperaturregelung

  Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

AUS → HOCH (▮▮▮)
↑ ↓
NIEDRIG (▮) ← MITTEL (▮▮)

- Automatische Temperaturregelung

  Die Sitzheizung beginnt, die Sitztemperatur automatisch zu regeln, um Verbrennungen bei geringer Temperatur zu vermeiden, nachdem die Sitzheizung manuell eingeschaltet wurde.

AUS → HOCH (▮▮▮)
↑ ↓ 30 MIN
NIEDRIG (▮) ← MITTEL (▮▮)
60 MIN

  Sie können den Schalter manuell betätigen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitztemperatur wird jedoch erneut automatisch eingestellt.

- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

  Die Sitzheizung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Motor.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

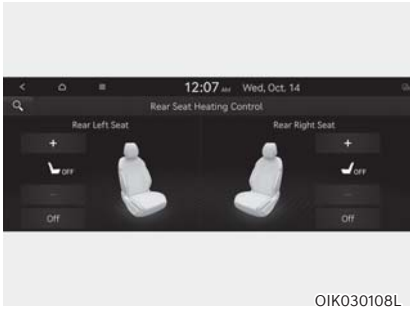
  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage → Sitzheizung/-belüftung

- Wird der Schalter bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 s gedrückt, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.

- Wird das Fahrzeug aus- und dann wieder eingeschaltet, schaltet die Sitzheizung wie folgt EIN und AUS.
  - Fahrersitz

    Die Sitzheizung bleibt ausgeschaltet, wenn sie vor Ausschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet war.

    Die Sitzheizung bleibt eingeschaltet (Hoch), wenn sie vor Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war (Hoch, Mittel, Niedrig).
  - Beifahrersitz

    Die Sitzheizung bleibt unabhängig von ihrem Ein-/Ausschaltzustand zuvor ausgeschaltet.
- 

OIK030108L

  Die hinteren Sitzheizungen können auch von den Vordersitzen aus eingestellt werden. Bei laufendem Motor wird das Symbol der Sitzheizung auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems berührt.

Belüftete Sitze

Sitzbelüftungen kühlen die Sitze, indem sie Luft durch kleine Öffnungen in den Sitzpolstern und -lehnen blasen.

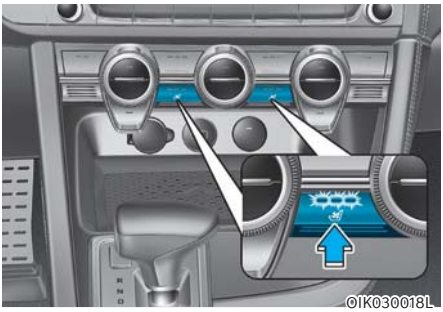
Lassen Sie die Sitzbelüftung ausgeschaltet, wenn keine belüfteten Sitze benötigt werden.

HINWEIS

Schäden an der Sitzbelüftung verhindern:

- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).**
- **Verschütten Sie nach Möglichkeit keine Flüssigkeiten auf den Vordersitzen. dadurch könnten die Belüftungsöffnungen verstopfen und in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.**
- **Legen Sie keine Materialien wie Plastiktüten oder Zeitungen unter die Sitze. Sie können den Lufteinlass blockieren, sodass die Belüftung nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzbelüftung kann dabei beschädigt werden.**
- **Wenn die Lüftungsöffnungen nicht funktionieren, starten Sie das Fahrzeug erneut. Tritt keine Veränderung auf, wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in einer Genesis-Vertragswerkstatt warten zu lassen.**

Vordersitzbelüftung (ausstattungsabhängig)



- Bei laufendem Motor wird einer der Sitzbelüftungsschalter für die Kühlung von Fahrer- oder Beifahrersitz gedrückt.
- Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Luftstrom wie folgt:

AUS → HOCH → MITTEL → NIEDRIG

- Wenn die Sitzbelüftung auf HOCH steht, erhöht sich die Luftströmungsgeschwindigkeit entsprechend der Fahrgeschwindigkeit.
- Verwenden Sie die Sitzbelüftung zusammen mit der Klimaanlage, um eine effektivere Belüftung zu erzielen.
- Es kann nach Betätigung des Schalters 3 bis 5 Minuten dauern, bis die Temperaturänderung fühlbar ist.
- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

  Die Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Motor.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage → Sitzheizung/-belüftung

- Wenn Sie den Schalter länger als 1,5 Sekunden bei geöffnetem Lüftungssitz drücken, wird der Betrieb ausgeschaltet.
- Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, wird der Lüftungssitz wie folgt ein- oder ausgeschaltet:
  - Fahrersitz

    Der Lüftungssitz bleibt ausgeschaltet, wenn er vor dem Ausschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet wurde.

    Der Lüftungssitz bleibt eingeschaltet (HOCH), wenn er vor dem Ausschalten eingeschaltet wurde (HOCH / MITTEL / NIEDRIG).
  - Beifahrersitz

    Der Lüftungssitz bleibt unabhängig vom vorherigen Zustand des Lüftungssitzes ausgeschaltet.

Alarmsystem für Mitfahrer auf der Rückbank (ROA) (ausstattungsabhängig)

Das Alarmsystem für Mitfahrer auf der Rückbank (ROA) verhindert, dass Fahrzeuginsassen auf der Rückbank beim Verlassen des Fahrzeugs vergessen werden.

Systemeinstellungen

Systemeinstellung

Um diese Funktion zu verwenden, muss sie im Einstellmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie hierzu:

- Setup → Vehicle Settings → Convenience → Rear Occupant Alert

Für ausführliche Informationen scannen Sie einfach den QR-Code in der separat bereitgestellten Anleitung.

Systemfunktion

OCN7050135L

Alarm

Wenn der Fahrer den Motor abstellt und die Fahrertür nach dem Öffnen oder Schließen einer Hintertür öffnet, wird die Warnmeldung 'Hintere Sitze prüfen' angezeigt.

WARNUNG

Das Alarmsystem für Mitfahrer auf dem Rücksitz erinnert den Fahrer daran, die Rücksitze zu überprüfen, ist aber nicht in der Lage zu erkennen, ob jemand auf dem Rücksitz sitzt oder dort ein Gegenstand liegt. Kontrollieren Sie daher vor dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Rücksitze.

VORSICHT

Die Türöffnungs- und -schließhistorie wird initialisiert, wenn der Fahrer den Motor abstellt und die Fahrzeugtür verriegelt. Auch wenn die Hintertür nicht wieder geöffnet wird, kann der Alarm ertönen, wenn die vorherige Historie nicht initialisiert wurde. Wenn der Fahrer die Fahrzeugtür nicht verriegelt und die Tür öffnet, um nach der Alarmaktivierung auszusteigen, kann der Alarm ausgehen.

SICHERHEITSGURTE

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Sicherheitsgurte richtig verwenden. Außerdem werden dort einige Dinge beschrieben, die bei Verwendung von Sicherheitsgurten zu unterlassen sind.

Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise

Benutzen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt und vergewissern Sie sich, dass alle Passagiere vor einer Fahrt ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Airbags ergänzen den Sicherheitsgurt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung, sind jedoch kein Ersatz. In den meisten Ländern müssen alle Insassen eines Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen.

WARNUNG

Sicherheitsgurte müssen von ALLEN Passagieren während der Fahrt benutzt werden. Beachten Sie beim Anpassen und Anlegen der Sicherheitsgurte die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Kinder unter 13 Jahre müssen ordnungsgemäß auf den Rücksitzen angeschnallt sein.**
- **Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und fixieren das Kind ordnungsgemäß im Sitz.**
- **Lassen Sie niemals Säuglinge oder Kinder auf dem Schoß von Insassen mitfahren.**
- **Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich einen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.**
- **Lassen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurt, dessen Gurtband oder Befestigungsteile beschädigt ist/sind.**
- **Führen Sie die Gurtzunge nicht in das Gurtschloss anderer Sitze ein.**
- **Lösen Sie den Sicherheitsgurt NIEMALS während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich nichts in der Schnalle befindet, was den Sicherheitsgurt-Verriegelungsmechanismus stört. Dadurch kann die sichere Befestigung durch den Sicherheitsgurt verhindert werden.**
- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**

WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte und deren Zubehör funktionieren nicht ordnungsgemäß. Immer ersetzen:

- **Ausgefranste, verunreinigte oder beschädigte Gurtbänder.**
- **Beschädigte Befestigungsteile.**
- **Der gesamte Sicherheitsgurt, sofern er bei einem Unfall angelegt war – auch wenn keine Beschädigung am Gurtband und an den übrigen Komponenten erkennbar ist.**

Gurtwarnleuchte

Gurtwarnleuchte Fahrer

Um den Fahrer zu erinnern, leuchtet die Gurtwarnleuchte jedes Mal, wenn der Motorstartknopf in die Stellung ON oder START gebracht wird, ca. 6 Sekunden lang auf, und es ertönt ein Warnsignal, unabhängig davon, ob der Gurt angelegt ist oder nicht. Zu diesem Zeitpunkt ertönt 6 Sekunden lang ein Warnton, falls der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Befindet sich der Motorstartknopf in Stellung ON oder START und ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt oder wird er nach dem Stellen des Motorstartknopfs auf ON oder START wieder abgelegt, leuchtet die Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt bei weniger als 20 km/h ablegen, bleibt die entsprechende Warnleuchte eingeschaltet, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen oder wenn Sie den Sicherheitsgurt bei mehr als 20 km/h ablegen, ertönt ca. 100 s lang ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

Gurtwarnleuchte Beifahrer (ausstattungsabhängig)

Zur Erinnerung für den Beifahrer blinken jedes Mal, wenn der Motorstartknopf in die Stellung ON oder START gebracht wird, etwa sechs Sekunden lang die entsprechenden Gurtwarnleuchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Befindet sich der Motorstartknopf in Stellung ON oder START und ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt oder wird er nach dem Stellen des Motorstartknopfs auf ON oder START wieder abgelegt, leuchtet die Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt bei weniger als 20 km/h ablegen, bleibt die entsprechende Warnleuchte eingeschaltet, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen oder wenn Sie den Sicherheitsgurt bei mehr als 20 km/h ablegen, ertönt ca. 100 s lang ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

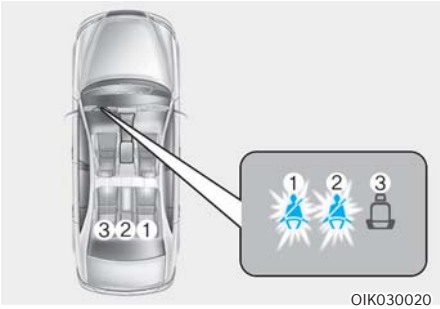
WARNUNG

Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

Informationen

- **Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.**
- **Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.**

Sicherheitsgurt-Warnleuchte Rücksitz (ausstattungsabhängig)



OIK030020

Hinterer Außengurt

Zur Erinnerung für die Mitfahrer im Fond leuchtet nach jedem Schalten des Start/Stop-Knopfes auf ON oder START etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte der Rücksitze. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Und dann, wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt immer noch nicht angelegt ist oder während der Fahrt gelöst wird, folgen je nach Fahrzeuggeschwindigkeit die folgenden Warnungen.

- Unter 20 km/h:

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt leuchtet auf, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

- Über 20 km/h:

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt und der Warnton ertönt für ca. 35 Sekunden. Die Warnleuchte leuchtet weiterhin, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurt hinten in der Mitte

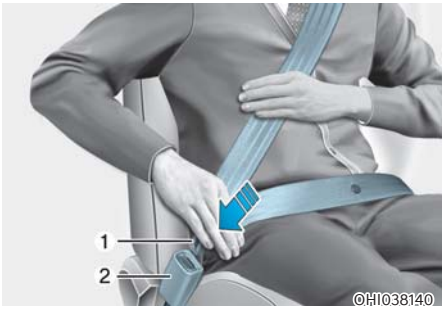
Befindet sich die Start/Stop-Taste in der Stellung EIN oder START, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf, wenn der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes der zweiten Sitzreihe nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt jedoch nach 6 Sekunden angelegt wird, erlischt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte sofort.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h wieder gelöst wurde, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h wieder gelöst wurde, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte, und der Warnton ertönt ca. 35 Sekunden.

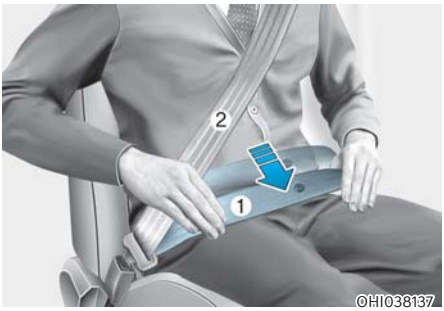
Sicherheitsgurtsystem

Dreipunktgurt



Sicherheitsgurt anlegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Metallschließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss einrastet.



Sie sollten den Beckengurt (1) über Ihre Hüften und den Schultergurt (2) über die Brust führen.

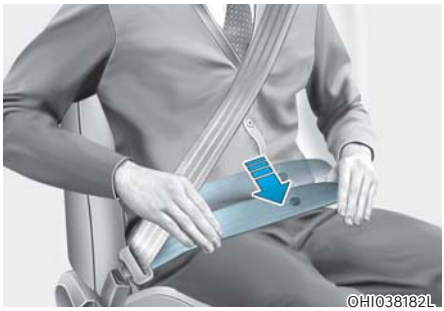
Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es straff über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

WARNUNG



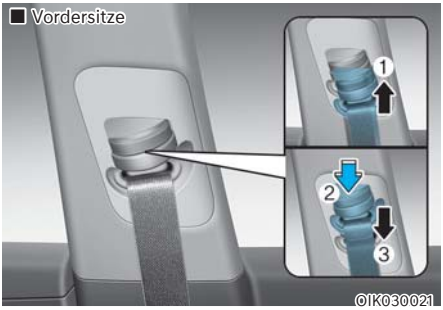
Durch falsch angelegte Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht werden. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sicherheitsgurts:

- **Führen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über Ihre Hüften, nicht an Ihre Taille, so dass er eng anliegt. Dadurch können Ihre starken Beckenknochen die Aufprallkraft absorbieren und die Gefahr von inneren Verletzungen verringert sich.**
- **Lassen Sie einen Arm unter dem Schultergurt und den anderen Arm darüber, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Bringen Sie den Schultergurtanker immer in der richtigen Höhe in der verriegelten Position an.**
- **Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.**

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in vier Positionen in der Höhe verstellen.

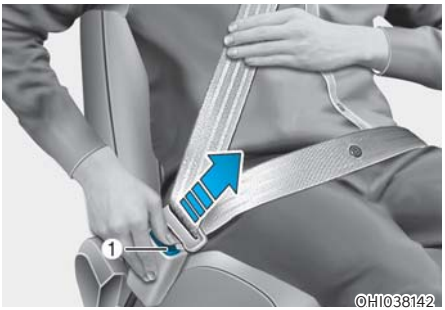
Die Gurthöhe sollten Sie so wählen, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür und nicht über den Hals verläuft.



Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefere Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie, die Höheneinstellung zu verschieben, um zu prüfen, ob sie sicher verriegelt ist.

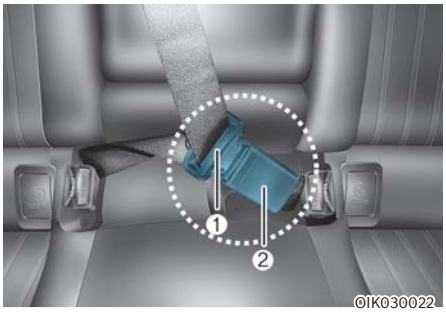


Sicherheitsgurt ablegen:

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) am Gurtschloss.

Nach dem Lösen wird das Gurtband automatisch auf der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Hinterer mittlerer Sicherheitsgurt (ausstattungsabhängig)



1. Nehmen Sie die Gurtschnalle (2) heraus, die sich zwischen den Sitz-/Rücklehnenpolstern befindet.
2. Führen Sie die Metallplatte (1) in das Gurtschloss (2) ein, bis sie einrastet.

   Sie können den sicheren Sitz durch Ziehen am Sicherheitsgurt prüfen. Für den 3-Punkt-Gurt sollte die Schnalle mit der 'CENTER'-Markierung verwendet werden.
3. Verstauen Sie die Gurtschnalle wieder zwischen dem Sitz-/Rücklehnenpolster, nachdem Sie den Sicherheitsgurt gelöst haben.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern

Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet (Aufrollfurtstraffer und Notfallsicherungsvorrichtung).

Bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und sorgt dafür, dass der Gurt eng am Körper des Insassen anliegt. Die Notfallsicherungsvorrichtung wird bei bestimmten Unfällen mit ausreichend starkem Frontal- oder Seitenaufprall zusammen mit den Airbags aktiviert.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder sich ein Insasse abrupt nach vorne beugt, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und hält den Gurt eng am Köper des Insassen.

(1) Aufroll-Gurtstraffer

Bei bestimmten frontalen oder seitlichen Kollisionen wird der Aufroll-Gurtstraffer aktiviert und zieht das Schultergurtband enger um den Oberkörper des Insassen.

(2) Notfallsicherungsvorrichtung

Bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen wird die Notfallsicherungsvorrichtung aktiviert und zieht das Beckengurtband eng um den Unterkörper des Insassen.

Wenn das System nach der Aktivierung der Gurtstraffer eine zu hohe Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts erkennt, baut ein in den Gurtstraffer integrierter Gurtkraftbegrenzer einen Teil der Spannung des betreffenden Gurts ab.

WARNUNG

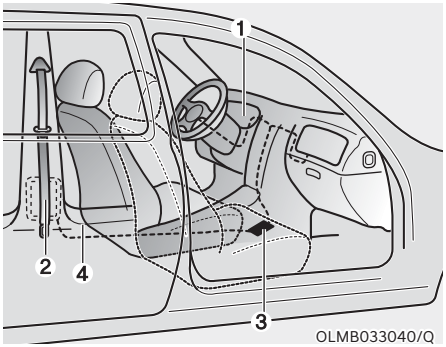
- **Fahren Sie immer angeschnallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist. Ein lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Legen Sie nichts in die Nähe der Schnalle ab. Dies kann sich nachteilig auf die Schnalle auswirken und dazu führen, dass sie nicht richtig funktioniert.**
- **Lassen Sie die Gurtstraffer nach jeder Aktivierung und jedem Unfall ersetzen.**
- **Prüfen Sie den Vorspanner NIEMALS selbst, verzichten Sie auf eigene Versuche zur Wartung, Reparatur oder den Austausch. Wir empfehlen Ihnen, die Vorspanner von einem Genesis-Vertragshändler prüfen, warten, reparieren bzw. austauschen zu lassen.**
- **Behandeln Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Gewalt.**

WARNUNG

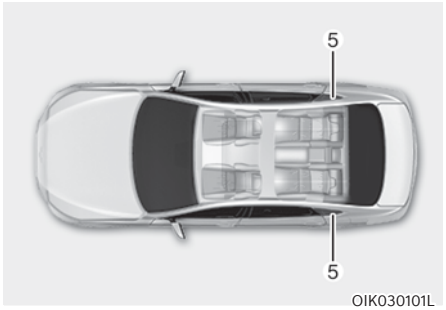
Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht. Wenn der Gurtmechanismus des Gurtstraffers während einer Kollision auslöst, kann der Gurtstraffer heiß werden und Sie verbrennen.

VORSICHT

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Wir empfehlen daher, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten zu lassen.



OLMB033040/Q



OIK030101L

Das Gurtstraffersystem besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

(1) SRS-Airbagwarnleuchte
(2) Gurtstraffer
(3) SRS-Steuermodul
(4) Notfallsicherungsvorrichtung
(5) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)

HINWEIS

Der Sensor, der das SRS-Steuergerät aktiviert, ist mit den Gurtstraffer-Sicherheitsgurten verbunden. Die SRS-Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet etwa drei bis sechs Sekunden auf, nachdem die Start/Stop-Taste auf ON geschaltet wurde, und erlischt dann.

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, auch wenn der SRS-Airbag keine Fehlfunktionen aufweist. Wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet, ständig leuchtet oder leuchtet, obwohl das Fahrzeug gefahren wird, sollten Sie die Sicherheitsgurte und/oder das SRS-Steuergerät so schnell wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Informationen

- **Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer können in bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen oder bei Überschlagen des Fahrzeugs aktiviert werden (bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor).**
- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.**
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.**

Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt sollte während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Der beste Weg zum Schutz Ihres ungeborenen Kindes ist es, sich selbst zu schützen, indem Sie immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schwangere sollten immer einen Beckengurt anlegen. Führen Sie den Schultergurt quer über die Brust zwischen Ihren Brüsten und vom Hals weg. Legen Sie den Beckengurt so unter Ihren Bauch, dass er STRAFF über Ihre Hüften und Ihren Beckenknochen unter den Bauch passt.

WARNUNG

Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen den Beckengurt niemals auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, in dem sich der Fötus befindet.

Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

Säuglinge und Kleinkinder

In den meisten Ländern gibt es Bestimmungen zu Kinderrückhaltesystemen, nach denen Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen einschließlich Sitzerhöhungen reisen müssen. Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen. Das Rückhaltesystem für Kinder und Kleinkinder muss ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

Schnallen Sie Säuglinge und Kleinkinder stets ordnungsgemäß in einem Kindersitz an, der für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist.

Halten Sie NIEMALS ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes für das Kind und andere Insassen zu verringern. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund der hohen Kraftentwicklung aus Ihren Armen gerissen und Innenteile im Fahrzeugraum geschleudert.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sind, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass es ein Label trägt, das die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Ihrem Land bestätigt.

Das Kinderrückhaltesystem muss für Größe und Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Prüfen Sie die entsprechende Spezifikation des Rückhaltesystems. Siehe „Rückhaltesysteme für Kinder“ in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahren, die zu groß für eine Sitzerhöhung sind, sollten immer auf den Rücksitzen Platzt nehmen und die verfügbaren Dreipunktgurte verwenden. Ein Sicherheitsgurt sollte über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, um das Kind sicher zu halten. Prüfen Sie den Gurt regelmäßig. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Im Falle eines Unfalls sind Kinder am besten durch ein ordnungsgemäßes Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen geschützt.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch Gesicht oder Hals berührt, muss das Kind auf einen Rücksitz mit einer geeigneten Sitzerhöhung gesetzt werden.

WARNUNG

- **Achten Sie bei größeren Kindern stets darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt und ordnungsgemäß eingestellt ist.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei verletzten Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie spezifische Empfehlungen benötigen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inklusive Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dadurch könnte es bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen kommen.

Nicht hinlegen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rücklehne deutlich geringer.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können.

Im Falle eines Unfalls verwickeln Sie sich ansonsten in den Sicherheitsgurt und es kann zu Hals- oder anderen Verletzungen kommen.

Je weiter die Rücklehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Insassen unter den Beckengurt rutscht oder er/sie sich den Hals am Schultergurt verletzt.

WARNUNG

- **Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.**
- **Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.**

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Regelmäßige Prüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art geprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.

WARNUNG

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.

Kinder unter 13 Jahren sollten grundsätzlich hinten sitzen und immer ordnungsgemäß angeschnallt sein, um die Gefahr von Verletzungen bei Unfällen, Notbremsungen und plötzlichen Fahrmanövern zu verringern.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

WARNUNG

- **Befolgen Sie bei der Montage und HanRG3abung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.**
- **Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.**
- **Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rücklehne aufgehängt sind, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bietet.**
- **Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte, die ISOFIX-Halterungen und die Haltebänder nach einem Unfall in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie stets folgende Punkte berücksichtigen:

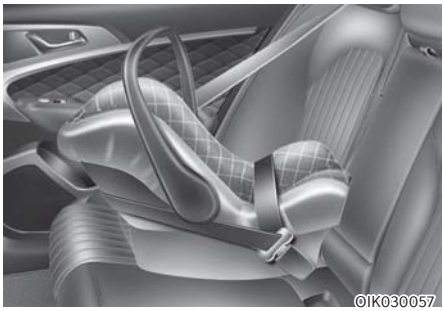
- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.

  Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der zu dem Fahrzeugsitz passt, für den er bestimmt ist.
- Studieren und beachten Sie die beiliegenden Warnhinweise und Montage-/Bedienungsanleitungen des Kinderrückhaltesystems.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Rückhaltesystemen für Kinder: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze sowie Sitzerhöhungen.

Ihre Einteilung erfolgt nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.



Der Fahrtrichtung entgegen gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem, eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.

Kinderrückhaltesystem in Fahrtrichtung

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichen Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

WARNUNG

Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer:

Studieren und beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Wenn Sie Warnhinweise oder Anweisungen nicht beachten, besteht bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen, selbst mit Todesfolge.

WARNUNG

Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

Nach der Auswahl eines für das Kind geeigneten Kinderrückhaltesystems und der Prüfung der Einbaulage sind grundsätzlich drei Dinge für den ordnungsgemäßen Einbau zu beachten:

- **Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem Zweipunktgurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem ISOFIX-Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen und/oder einer Stütze im Fahrzeug befestigt werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu prüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich montiert werden. Es muss jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung gerechnet werden.

  Wenn Sie einen Kindersitz einbauen, stellen Sie den Fahrzeugsitz und die Rücklehne so ein (horizontal und vertikal), dass Ihr Kind bequem im Kindersitz sitzen kann.
- **Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.** Achten Sie darauf, dass das Kind ordnungsgemäß laut Herstelleranleitung im Kindersitz angeschnallt ist.

VORSICHT

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

■ *Limousine*

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem bzw. ein Rückhaltesystem mit Sicherheitsgurtbefestigung entsprechend UN-Vorschriften (nur Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- „-": Nicht zutreffend
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie für den Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung die Informationen für die Sitzposition Nummer 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen							Anmerkungen
		1	2	3		4	5	6	
				Airbag EIN	Airbag AUS				
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtsklassen	-	-	Nein	Ja[1] F, R	Ja F, R	Ja[2] F, R	Ja F, R	F: Vorwärts gerichtet R: Rückwärts gerichtet
i-Size CRS	ISOFIX CRF : F2, F2X, R1, R2	-	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
Babytrageschale (ISOFIX-CRS mit seitlicher Ausrichtung)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys (*: ISOFIX-Baby-CRS)	ISOFIX CRF : R1	-	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF : F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja F, R[3]	Nein	Ja F, R[3]	
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF : F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja F, R[3]	Nein	Ja F, R[3]	
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO CRF: B2	-	-	Ja[2]	Ja[2]	Ja	Nein	Ja	
Sitzerhöhung – Gesamtbreite	ISO CRF: B3	-	-	Ja[2]	Ja[2]	Ja	Nein	Ja	

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	OIK030104L
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

Hinweis 1): Zum Einbau des Universal-Kinderrückhaltesystems muss der Beifahrersitz auf höchste Position eingestellt werden.

Hinweis 2): Montieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem mit Stützfuß in der mittleren Position der 2. Sitzreihe.

Hinweis 3): Zur Montage des Universal-Kindersitzes auf den Außenpositionen der 2. Sitzreihe muss die 1. Sitzreihe zum Einbau eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf die oberste Position eingestellt werden

- ✳ Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.
- ✳ Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen Kinderrückhaltesystemen (ISOFIX oder CRS mit Sicherheitsgurt) finden Sie in der im CRS-Handbuch enthaltenen Fahrzeugliste.
- ✳ Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.

Gemäß den UN-Vorschriften empfohlener Kindersitz

(Informationen für Fahrzeugführer und KRS-Hersteller)

Gewichtsklasse	Bezeichnung	Hersteller	Befestigungstyp	Zulassungsnummer
Klasse 0+	BABY-SAFE 2 I-SIZE und BABY-SAFE i-SIZE BASE	Britax Römer	ISOFIX mit Stützfuß, nach hinten gerichtet	R129/00 - E1 – 000008
Klasse 1	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX-Anker	R44/04 - E1 – 04301133
Klasse 2	KidFix II R	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeuggurt unter Verwendung einer Kindersitz-Beckengurtführung	R44/04 - E1 – 04301304
Klasse 3	Viaggio 2-3 Shuttle	PegPerego	ISOFIX und Fahrzeuggurt	ECE R44/04 - E24 - 0000256

KRS-Herstellerinformationen

Britax : http://www.britax.com

PegPerego http://www.Bluetooth.com

HINWEIS

Wir empfehlen, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Verankerungen zu verwenden.

■ *Shooting Brake*

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem bzw. ein Rückhaltesystem mit Sicherheitsgurtbefestigung entsprechend UN-Vorschriften (nur Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- „-": Nicht zutreffend
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie für den Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung die Informationen für die Sitzposition Nummer 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen							Anmerkungen
		1	2	3		4	5	6	
				Airbag EIN	Airbag AUS				
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtsklassen	-	-	Nein	Ja[1] F, R	Ja F, R	Ja[2] F, R	Ja F, R	F: Vorwärts gerichtet R: Rückwärts gerichtet
i-Size CRS	ISOFIX CRF : F2, F2X, R1, R2	-	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
Babytrageschale (ISOFIX-CRS mit seitlicher Ausrichtung)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys (*: ISOFIX-Baby-CRS)	ISOFIX CRF : R1	-	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF : F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja F, R[3]	Nein	Ja F, R[3]	
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF : F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja F, R[3]	Nein	Ja F, R[3]	
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO CRF: B2	-	-	Ja[2]	Ja[2]	Ja	Nein	Ja	
Sitzerhöhung – Gesamtbreite	ISO CRF: B3	-	-	Ja[2]	Ja[2]	Ja	Nein	Ja	

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	OIK030104L
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

Hinweis 1): Zum Einbau des Universal-Kinderrückhaltesystems muss der Beifahrersitz auf höchste Position eingestellt werden.

Hinweis 2): Montieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem mit Stützfuß in der mittleren Position der 2. Sitzreihe.

Hinweis 3): Zur Montage des Universal-Kindersitzes auf den Außenpositionen der 2. Sitzreihe muss die 1. Sitzreihe zum Einbau eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf die oberste Position eingestellt werden

- ✳ Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.
- ✳ Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen Kinderrückhaltesystemen (ISOFIX oder CRS mit Sicherheitsgurt) finden Sie in der im CRS-Handbuch enthaltenen Fahrzeugliste.
- ✳ Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.

Gemäß den UN-Vorschriften empfohlener Kindersitz

(Informationen für Fahrzeugführer und KRS-Hersteller)

Gewichtsklasse	Bezeichnung	Hersteller	Befestigungstyp	Zulassungsnummer
Klasse 0+	BABY-SAFE 2 I-SIZE und BABY-SAFE i-SIZE BASE	Britax Römer	ISOFIX mit Stützfuß, nach hinten gerichtet	R129/00 - E1 – 000008
Klasse 1	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX-Anker	R44/04 - E1 –04301133
Klasse 2	KidFix II R	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeuggurt unter Verwendung einer Kindersitz-Beckengurtführung	R44/04 - E1 – 04301304
Klasse 3	Viaggio 2-3 Shuttle	PegPerego	ISOFIX und Fahrzeuggurt	ECE R44/04 - E24 - 0000256

KRS-Herstellerinformationen

Britax : http://www.britax.com

PegPerego http://www.Bluetooth.com

HINWEIS

Wir empfehlen, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Verankerungen zu verwenden.

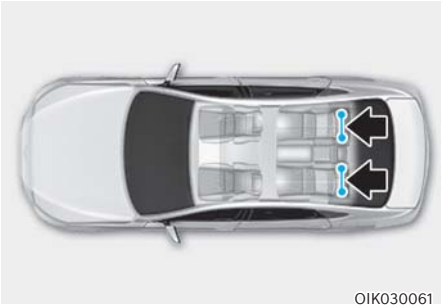
ISOFIX-Halterung und oberes Halteband (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Damit Sie das ISOFIX-System Ihres Fahrzeug nutzen können, benötigen Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungsvorrichtungen.

Informationen zur HanRG3abung von Kindersitzen mit Befestigungsvorrichtungen für ISOFIX-Ankerpunkte erhalten Sie vom Hersteller.

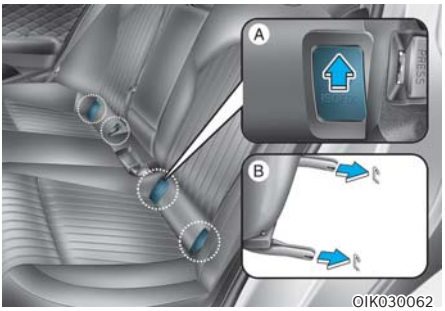


OIK030061

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.



[A]: Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte (Ausführung A- , Ausführung B-),
[B]: ISOFIX-Verankerung

Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Rücklehne und Sitzpolster. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

Einbau von Kindersitzen mittels ISOFIX-System

i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kindersitz auf einer der beiden äußeren Rücksitzpositionen installieren:

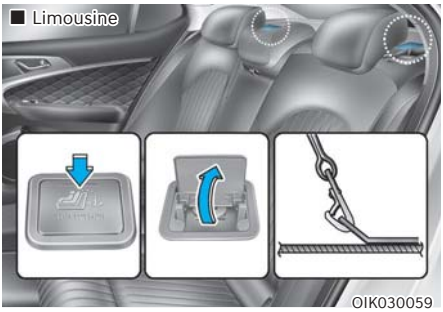
1. Schieben Sie das Gurtschloss von den unteren ISOFIX-Halterungen fort.
2. Räumen Sie alle anderen Dinge aus dem Weg, die eine feste Verbindung zwischen Kindersitz und ISOFIX-Halterungen verhindern könnten.
3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Ankerpunkte.

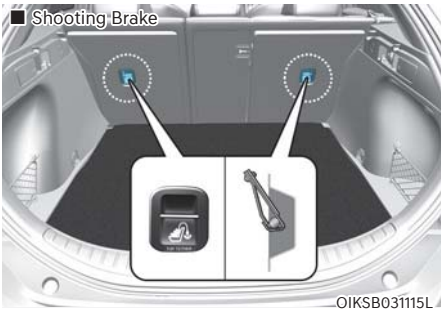
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.**
- **Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall immer von Ihrem Händler prüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.**

Befestigung von Kindersitzen mit einem oberen Halteband



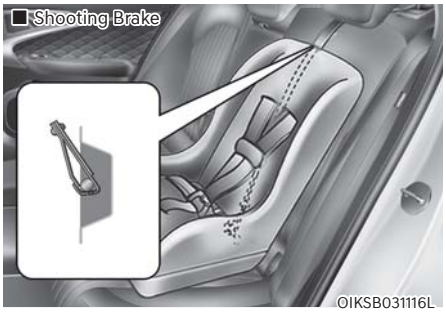


Limousine

Die oberen Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme befinden sich auf der Gepäckablage.

Shooting Brake

Hinten an den Rücksitzlehnen befinden sich zwei Beschläge für das Kinder-Rückhaltesystem mit oberem Haltegurt.



1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rücklehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.

WARNUNG

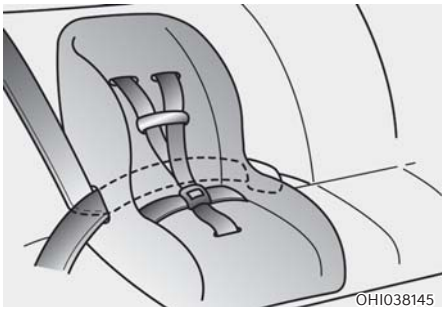
Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.**
- **Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.**
- **Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen.**

  Unter keinen Umständen dürfen sie zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Kindersitze mit einem Dreipunktgurt befestigen

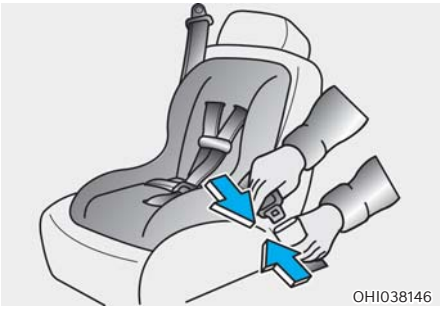
Wenn kein ISOFIX-System vorhanden ist, müssen alle Kindersitze mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts auf den Rücksitzen befestigt werden.



Kinderrückhaltesysteme mit Dreipunktgurt befestigen

Zum Befestigen eines Kindersitzes auf den Rücksitzen gehen Sie wie folgt vor:

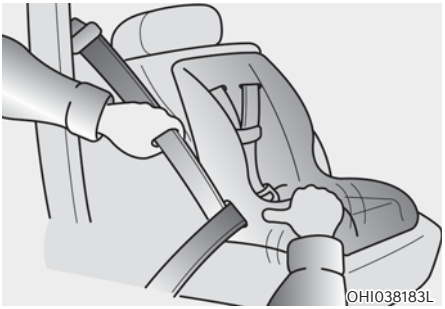
1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



3. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie den Kindersitz nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.

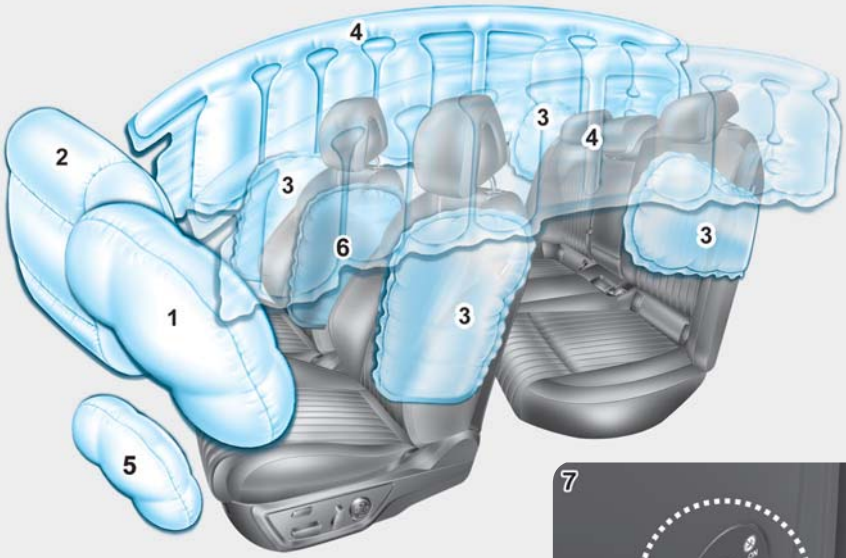
Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt auf Seite 3-42.

Um den Kindersitz auszubauen, drücken Sie die Gurtschlosstaste. Ziehen Sie den Dreipunktgurt dann aus der Rückhaltevorrichtung und lassen Sie ihn vollständig aufrollen.

WARNUNG

Wenn eine Kinderrückhaltevorrichtung am mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe angebracht ist, schieben Sie den Sitz der zweiten Sitzreihe so weit wie möglich nach hinten, um Kontakt mit dem Mittenairbag der Vordersitze zu vermeiden (bei Ausstattung mit Mittenairbag der Vordersitze).

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

OIK030088/OJX1039125L

1. Fahrerairbag vorn
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag*
4. Kopfairbag
5. Fahrerknieairbag
6. Mittenairbag Vordersitze*
7. Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS*

* : ausstattungsabhängig

Fahrzeuge sind mit einem ergänzenden Airbagsystem für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die Frontairbags ergänzen die Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Damit diese Airbags Schutz bieten, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt werden.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen, aber nicht ersetzen. Airbags sollen jedoch auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst werden. Bei manchen Unfällen sind die Sicherheitsgurte die einzige Rückhaltesicherung, die Sie schützt.

WARNUNG

AIRBAG-SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie IMMER Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - bei jeder Reise, jedes Mal, für jeden! Selbst mit Airbags können Sie bei einer Kollision ernsthaft verletzt oder getötet werden, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig oder überhaupt nicht angelegt haben.

Setzen Sie niemals Kinder mit einem Kindersitz oder einer Sitzerhöhung auf den Beifahrersitz, wenn der Airbag nicht deaktiviert ist.

Wenn sich der Airbag entfaltet, kann er das Kind mit solcher Wucht treffen, dass es schwere oder tödliche Verletzungen erleidet.

ABC - Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren immer auf dem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden; der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Alle Insassen müssen gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz mit der Rücklehne in aufrechter Stellung sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und abgeschaltet ist. Wenn sich ein Insasse während eines Unfalls nicht in der vorgeschriebenen Position befindet, kann der schnell auslösende Airbag den Insassen mit Wucht treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Sie und die anderen Insassen sollten nicht unnötig nah an den Airbags sitzen und sich nicht gegen die Türen oder die Mittelkonsole lehnen.

Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

Einbaulage der Airbags

Airbags für Fahrer und Beifahrer

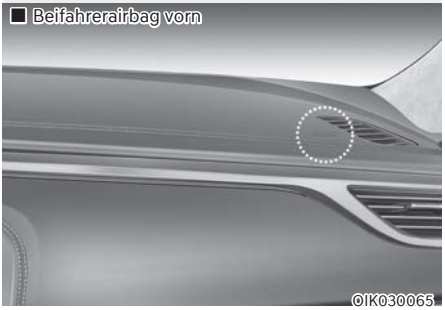
■ Fahrerairbag vorn

OIK037035

■ Fahrerknieairbag

OIK030064

■ Beifahrerairbag vorn



OIK030065

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) und Dreipunktgurten für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das SRS besteht aus Airbags in der Mitte des Lenkrads, im unteren Crashpad auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Die Airbags sind mit den Buchstaben „AIR BAG“ gekennzeichnet, die in die Abdeckungen eingeprägt sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke eine erweiterten Schutz über den Schutz der Sicherheitsgurte hinaus zur Verfügung zu stellen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der vorderen Airbags zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.**
- **Lehnen Sie sich niemals gegen eine Tür oder die Mittelkonsole.**
- **Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen/legen.**
- **Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module von Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs auf der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden.**
- **Befestigen Sie keine Gegenstände an der Frontscheibe und am Innenspiegel.**

OJX1039126L

Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Der Schalter ermöglicht die Deaktivierung des vorderen Beifahrerairbags beim Transportieren von Insassen, bei denen aufgrund ihres Alters, ihrer Körpergröße oder ihres GesunRG3eitszustands ein erhöhtes Risiko von Verletzungen durch den Airbag besteht.

OIK030105L

Vorderen Beifahrerairbag deaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position AUS. Die Anzeige für den deaktivierten Beifahrer-Airbag ( ) leuchtet, bis der vordere Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.

OIK030106L

Vorderen Beifahrerairbag reaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position EIN. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte () für ca. 60 Sekunden auf.

Informationen

Die Kontrollleuchte „Beifahrerairbag EIN/AUS“ leuchtet etwa 4 Sekunden lang, wenn der Start/Stop-Knopf auf ON geschaltet wird.

WARNUNG

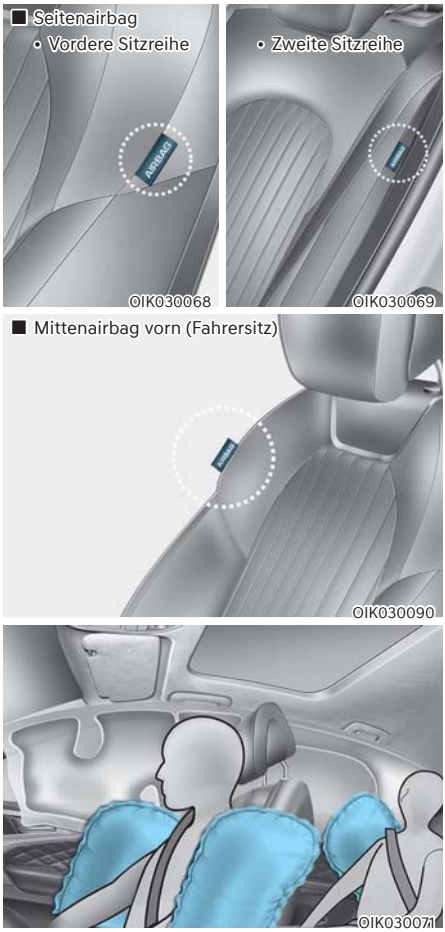
Lassen Sie niemals einen erwachsenen Passagier auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Anzeige für den Beifahrer-Airbag AUS leuchtet. Bei einer Kollision entfaltet sich der Airbag nicht, wenn die Anzeige leuchtet. Schalten Sie den Beifahrer-Frontairbag ein oder setzen Sie den Beifahrer auf den Rücksitz.

WARNUNG

Bei einer Störung des EIN/AUS-Schalters für den vorderen Beifahrerairbag passiert Folgendes:

- **Die Airbag-Warnleuchte () am Kombiinstrument leuchtet auf.**
- **Die Beifahrer-Airbag-Anzeige () leuchtet nicht auf und die Anzeige ON () leuchtet auf. Der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall, auch wenn der EIN-/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Position AUS gestellt ist.**
- **Wir empfehlen, den EIN/AUS-Schalter für den vorderen Beifahrerairbag sowie das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.**

Seitenairbags und Mittenairbag der Vordersitze (ausstattungsabhängig)



Ihr Fahrzeug ist für beide Vordersitze und die äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe mit Seitenairbags ausgestattet. Zusätzlich ist ein Mittenairbag vorn auf der inneren Seite der Fahrersitz-Rücklehne bereitgestellt. Der Airbag soll Fahrer und Beifahrer neben den Sicherheitsgurten zusätzlich schützen.

Die Seitenairbags und der Mittenairbag der Vordersitze sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können der Mittenairbag der Vordersitze, die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

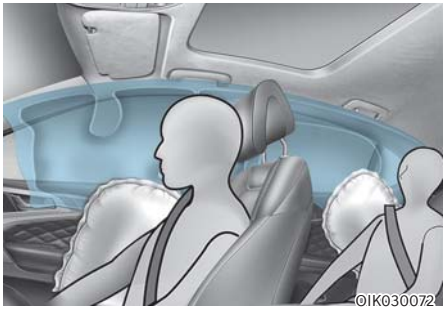
Die Seitenairbags und der Mittenairbag der Vordersitze sollen nicht bei jedem Seitenaufprall oder Überschlag entfaltet werden.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Seitenairbags bzw. des Mittenairbags der Vordersitze zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Halten Sie das Lenkrad an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen oder verhindern.**
- **Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung. Bei einem Unfall kann es zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen kommen, insbesondere wenn der Airbag entfaltet wurde.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile im Bereich des Seitenairbags.**
- **Vermeiden Sie Schläge gegen die Türen, wenn der Start/Stop-Knopf auf EIN oder START steht. Diese können zur Entfaltung der Airbags führen.**
- **Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandsetzen zu lassen.**

Kopfairbags



Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sollen die vorderen Insassen und die Insassen auf den äußeren Rücksitzen bei bestimmten Seitenkollisionen vor Kopfverletzungen schützen.

Die Kopfairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags werden nicht bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst.

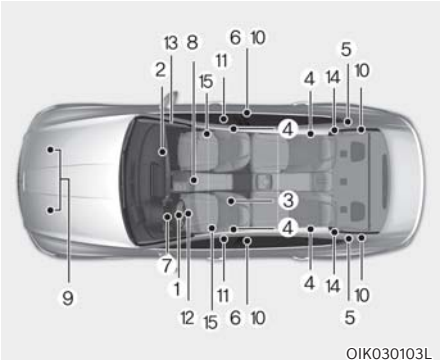
WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Kopfairbags zu verringern:

- **Alle Insassen müssen stets angeschnallt sein, damit sie die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Befestigen Sie Kindersitze ordnungsgemäß und möglichst weit weg von den Türen.**
- **Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.**
- **Hängen Sie keine anderen Gegenstände außer Kleidungsstücken auf, insbesondere keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände.**

  Bei einem Unfall kann es dadurch zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Versuchen Sie nicht, die seitlichen Kopfairbags zu öffnen oder zu reparieren.**

Funktionsweise der Airbags



OIK030103L

Das SRS besteht aus den folgenden Komponenten:

(1) Fahrer-Frontairbagmodul
(2) Beifahrer-Frontairbagmodul
(3) Mittenairbagmodul vorn (ausstattungsabhängig)
(4) Seitenairbagmodule
(5) Kopfairbagmodule
(6) Vordersitz, Gurtrolle mit Gurtstraffer
(7) Airbag-Warnleuchte
(8) SRS-Steuergerät (SRSCM)/ Überschlagssensor (ausstattungsabhängig)
(9) Vordere Aufprallsensoren
(10) Seitliche Aufprallsensoren
(11) Seitenaufprallsensoren
(12) Fahrerknieairbagmodul
(13) Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)
(14) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)
(15) Notfallsicherungsvorrichtung (EFD) (falls vorhanden)

✳ Die EIN/AUS-Leuchte des Beifahrerairbags befindet sich in der Dachkonsole.

Das SRSCM (Steuermodul für zusätzliches Rückhaltesystem) überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, solange der Start/ Stop-Knopf auf EIN steht, um zu erkennen, ob ein Aufprall so schwer ist, dass der Airbag oder der Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert werden muss.

SRS-Warnleuchte

Die SRS-Warnleuchte (für das Supplemental Restraint System) an der Instrumententafel zeigt das in der Abbildung dargestellte Airbag-Symbol an. Das System prüft das elektrische System des Airbags auf Fehlfunktionen.
Die Leuchte zeigt an, dass ein Problem mit Ihrem Airbagsystem vorliegt. Dazu gehören die Seiten- und/oder Kopfairbags für den Überrollschutz (bei Ausstattung mit Überschlagsensor).

WARNUNG

Wenn das SRS gestört ist, werden die Airbags bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß entfaltet, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht.

In folgenden Fällen liegt eine SRS-Störung vor:

- **Nach dem Einschalten des Start/Stopp-Knopfes leuchtet die Leuchte etwa sechs Sekunden lang nicht auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet noch ca. drei bis sechs Sekunden weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte blinkt bei laufendem Motor.**

In allen genannten Fällen empfehlen wir, das SRS möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Bei einem mäßigen bis schweren Frontalaufprall erkennen Sensoren die schnelle Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerung hoch genug ist, entfaltet die Steuereinheit die vorderen Airbags zu dem Zeitpunkt und mit der erforderlichen Kraft.

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei denen Sicherheitsgurte allein keine ausreichende Rückhalteeinrichtung darstellen. Bei Bedarf unterstützen die Seitenairbags den Schutz bei einem Seitenaufprall oder Überschlag, indem sie den seitlichen Oberkörperbereich stützen.

- Airbags sind nur aktiviert und lösen bei Bedarf aus, wenn sich der Motorstartknopf in ON- oder START-Stellung befindet.
- Airbags entfalten sich bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen und tragen zum Schutz der Insassen vor schweren Verletzungen bei.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks erfolgen in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Bei schweren Seitenkollisionen werden zusätzlich Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenairbag der Fahrersitze entfaltet, sofern das Fahrzeug einen Überschlagsensor besitzt und die Sensorik einen Überschlag erkennt.

  Wird ein Überschlag erkannt, bleiben die Kopfairbags länger entfaltet, um gemeinsam mit den Sicherheitsgurten zu verhindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden. (sofern mit Überschlagsensor ausgestattet)
- Damit sie schützen können, müssen die Airbags schnell entfaltet werden. Ein Airbag muss sich extrem schnell entfalten, damit er sich bei einer Kollision noch zwischen den Insassen und die Fahrzeugstruktur legen kann, bevor der Insasse gegen ein Fahrzeugteil schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.

  Allerdings kann die schnelle Entfaltung der Airbags aufgrund der damit verbundenen Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Unter Umständen sind auch tödliche Verletzungen möglich. Dies gilt vor allem wenn der Fahrer zu nah am Airbag sitzt.

Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Das größte Risiko besteht darin, zu nahe am Airbag zu sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zur Entfaltung. Fahrer sollten mit der Brust so weit wie möglich von der Lenkradmitte entfernt sitzen und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

■ Fahrerairbag vorn (1)

Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

■ Frontairbag Fahrer (2)

Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig entfalteter Airbag verlangsamt in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert damit das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

■ Frontairbag Fahrer (3)

■ Beifahrerairbag vorn

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

WARNUNG

Damit Objekte nicht zu gefährlichen Projektilen werden, wenn der Beifahrerairbag sich entfaltet:

- **Montieren oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite keine Zubehörteile (Becherhalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) über dem Handschuhfach mit dem Beifahrerairbag.**
- **Befestigen Sie keine Duftstoffbehälter neben dem Kombiinstrument oder auf dem Armaturenbrett.**

Was passiert nach der Airbag-Entfaltung?

Nach dem Aufblasen eines Front- oder Seitenairbags wird der Airbag sehr schnell wieder entleert. Der entfaltete Airbags hindert den Fahrer nicht daran, aus der Frontscheibe zu sehen oder zu lenken. Kopfairbags können nach dem Auslösen einige Zeit teilweise entfaltet bleiben.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise nach der Entfaltung von Airbags:

- **Öffnen Sie nach dem Aufprall möglichst schnell Fenster und Türen, damit die Insassen nicht zu lange dem bei der Airbagentfaltung freigesetzten Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**
- **Berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags. Die Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Kontakt kommen, können sehr heiß sein.**
- **Waschen Sie alle freiliegenden Hautpartien gründlich mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Wir empfehlen, dass eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis den Airbag unmittelbar nach dessen Aktivierung austauscht. Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.**

Geräusch- und Rauchentwicklung beim Entfalten von Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag und durch Einatmen von Rauch und Pulver sehr unbehaglich fühlen. Das Pulver kann bei manchen Menschen Asthma verschlimmern. Wenn Sie nach dem Auslösen des Airbags Probleme mit der Atmung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

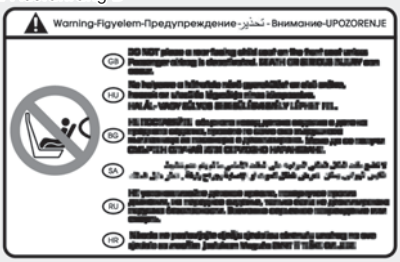
Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen der Haut, Augen, Nase, des Rachens usw. verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz.

■ Ausführung A

OHI038169L

■ Ausführung B



OHI038170L

Befestigen Sie niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht deaktiviert ist.

WARNUNG

Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist, TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES können die Folge sein.

Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, Mehrfachkollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Eine Beschädigung des Fahrzeugs weist auf eine Kollisionsenergieabsorption hin und ist kein Indikator dafür, ob ein Airbag entfaltet worden sein sollte.

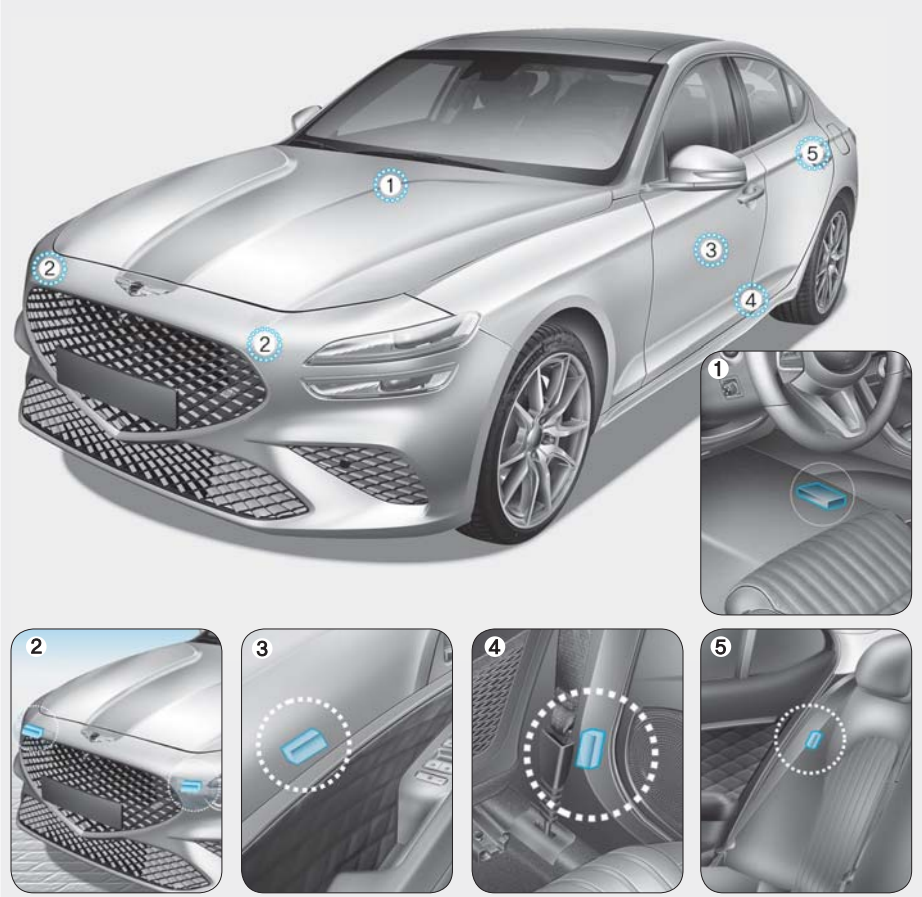
Airbag-Aufprallsensoren

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen durch versehentliche Entfaltung von Airbags vermeiden:

- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen diese Stellen schlägt.**
- **Versuchen Sie nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wenn die Position oder der Winkel der Sensoren geändert werden, werden die Airbags ausgelöst, obwohl sie es nicht sollten, oder nicht ausgelöst, obwohl sie es sollten.**
- **Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen mit Komponenten angebracht werden, die nicht Genesis-Originalteile oder gleichwertige Teile sind, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.**

  Um die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stoßfänger mit einem für Ihr Fahrzeug spezifizierten Genesis-Originalteil oder gleichwertigen Bauteil (entsprechend dem Originalteil) zu ersetzen.
- **Stellen Sie den Start/Stop-Knopf beim Abschleppen in die Position OFF oder ACC und warten Sie 3 Minuten, damit die Airbags nicht versehentlich ausgelöst werden.**
- **Wir empfehlen, sämtliche Reparaturen an Airbags in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.**



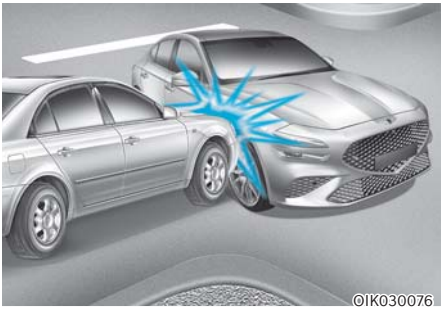
OIK030073/OIK030074/OIK037047/OIK037048/OIK037049/OIK037045

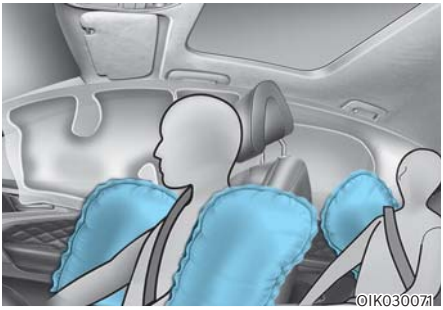
1. SRS-Steuermodul/Überschlagsensor
2. Frontaufprallsensor
3. Seitenaufprallsensor (Druck)
4. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)
5. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)

Bedingungen zum Auslösen der Airbags

Frontairbags

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.





Seitenairbags und Mittenairbag der Vordersitze

Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenairbag der Vordersitze sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren abhängig von der Aufprallstärke ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenairbag der Vordersitze sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden. Sie können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke erkennen.

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mittenairbag der Vordersitze sollen auch dann ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt (ausstattungsabhängig).

Wenn das Fahrzeugchassis auf schlechten Straßen durch Schlaglöcher oder Hindernisse Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können die Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ein ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

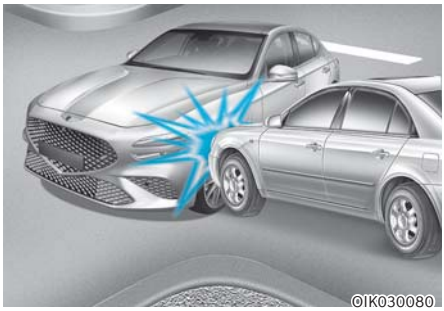
Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

OIK030078

Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

OIK030079

Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

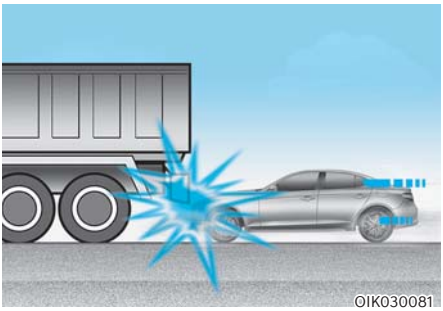

OIK030080

Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung Aufprallseite bewegen, wobei entfaltete vordere Airbags keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten.

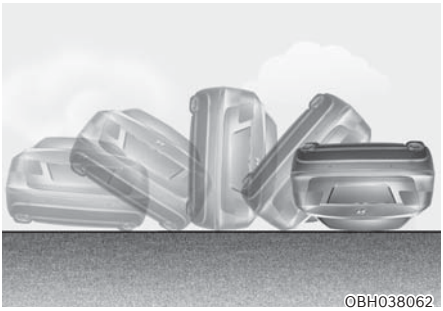
Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags und Mittenairbag der Vordersitze ausgelöst.

ODH033076

Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten; deshalb lösen die Sensoren die Airbags eventuell nicht aus.



Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr"-Situationen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



Es ist möglich, dass die vorderen Airbags bei Fahrzeugüberschlägen nicht ausgelöst werden, da die vorderen Airbags den Insassen keinen zusätzlichen Schutz gewähren könnten.

Informationen

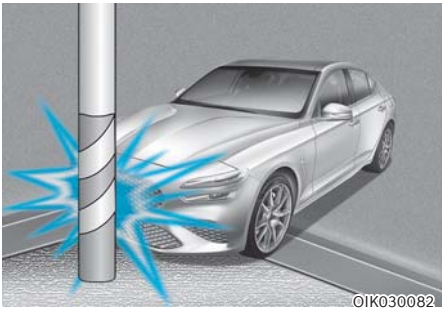
Mit Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mittenairbag der Vordersitze werden entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

Informationen

Ohne Überschlagsensor

Die Seiten- und/oder Kopfairbags und der Mittenairbag der Vordersitze können entfalten, wenn das Fahrzeug sich bei einem Seitenaufprall überschlägt, sofern das Fahrzeug mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgestattet ist.



Es kann vorkommen, dass Airbags nicht entfaltet werden, wenn das Fahrzeug mit Masten oder Bäumen usw. kollidiert, wobei sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und die Aufprallenergie von der Knautschzone absorbiert wird.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, obwohl der Start/Stop-Knopf auf EIN ON steht, oder ständig leuchtet, empfehlen wir, das System sofort von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Wir empfehlen, alle Arbeiten am SRS-System, z. B. Entfernung, Installation, Reparatur oder Arbeiten am Lenkrad, der Beifahrerplatte, den Vordersitzen und den Dachrelings einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu überlassen. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Versuchen Sie nicht, SRS-Bauteile oder -Kabel zu manipulieren oder abzuklemmen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie.**
- **Legen Sie keine Gegenstände über oder in der Nähe der Airbagmodule auf das Lenkrad, die Instrumententafel und die Beifahrerplatte über dem Handschuhfach.**
- **Reinigen Sie die Airbag-Polsterabdeckungen mit einem weichen, mit klarem Wasser angefeuchteten Tuch. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
- **Wir empfehlen, ausgelöste Airbags von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.**
- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Wir empfehlen, sich für die erforderlichen Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht beachtet werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**

Weitere Sicherheitshinweise

Die Insassen dürfen ihren Sitz während der Fahrt nicht verlassen oder wechseln. Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor- Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

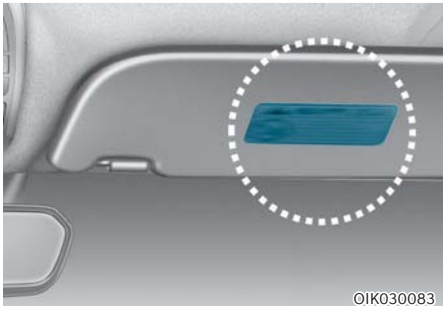
Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.

Schlagen Sie nicht gegen die Türen. Schläge gegen die Türen, wenn der Start/Stop-Knopf auf EIN oder START steht, können zur Entfaltung der Airbags führen.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag- Systems zu warnen.

Studieren Sie sorgfältig alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen über die in Ihrem Fahrzeug verbauten Airbags.

AKTIVES HECKKLAPPENSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das aktive Motorhaubensystem kann die Verletzungsgefahr für Fußgänger reduzieren, indem die Motorhaube in bestimmten Unfallsituationen angehoben wird. Das aktive Motorhaubensystem verfügt über eine zusätzliche Knautschzone unter der Motorhaube, die bei einem Kopfaufprall verfügbar wird.

Systemaktivierung

Voraussetzungen für die Aktivierung

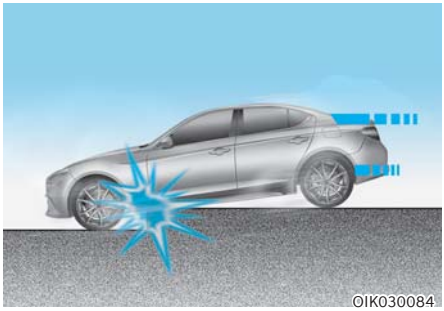
Der Start/Stopp-Knopf befindet sich in der Position START und die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen etwa 25 km/h und 50 km/h.

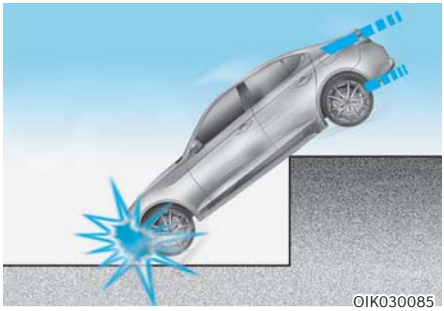
Informationen - Reparatur der aktiven Motorhaube

- **Wenn das aktive Motorhaubensystem aktiviert wurde, stellen Sie die Motorhaube nicht selbst wieder zurück. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn Sie den vorderen Stoßfänger wechseln oder reparieren, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**

Systemaktivierung

Die aktive Motorhaube wird je nach Stärke, Geschwindigkeit und Aufprallwinkel bei einem Frontalaufprall aktiviert.

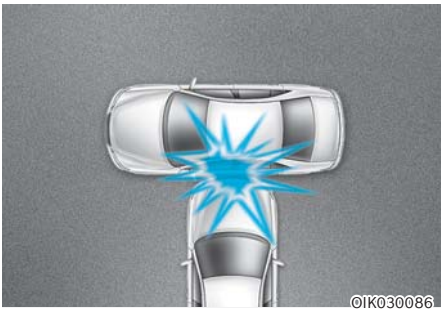

OIK030084

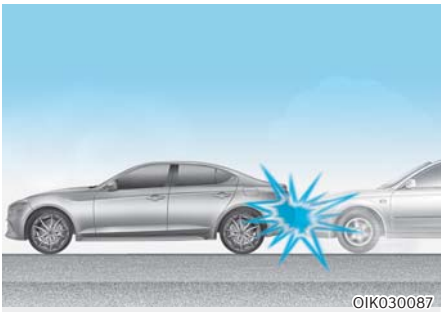

OIK030085

Das System wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Wenn das Fahrzeug in einen Graben oder von einer Erhöhung fällt.
- Ein Aufprall wird als Frontalaufprall ohne Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt.
- Bestimmte frontale oder schräge Kollisionen mit einem Fahrzeug oder einer Planke mit hoher Geschwindigkeit.

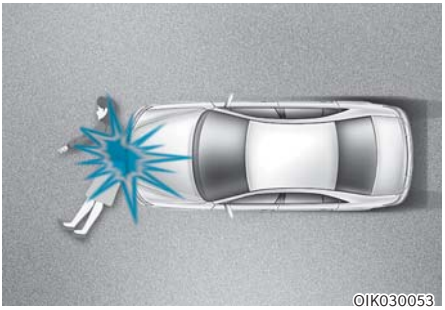
Systemeinschränkungen


OIK030086


OIK030087

OIK030054

OIK030055


OIK030053

Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Seiten-, Heck- und Überschlagunfälle. Das Fahrzeug kann nur Frontalkollisionen erkennen.
- Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt oder modifiziert wurde.
- Das Fahrzeug hatte einen schrägen Frontalzusammenstoß mit Fußgängern.
- Ein Fußgänger liegt auf der Straße.
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand bei sich trägt, der den Aufprall absorbiert, z. B. einen Koffer, einen Buggy oder einen Einkaufswagen.

Systemstörung

OIK037067L

Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung im LCD-Display des Kombiinstruments.

Diese Warnmeldung bedeutet, dass der Schutz der Fußgänger durch die aktive Motorhaube nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Informationen

- **Entfernen oder verändern Sie die Komponenten und die Verdrahtung der aktiven Motorhaube nicht.**
- **Nehmen Sie keine Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vor.**
- **Installieren oder montieren Sie keine zusätzlichen Teile am vorderen Stoßfänger oder an der Abdeckung.**
- **Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht. Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder Reifengrößen funktioniert die aktive Motorhaube möglicherweise nicht richtig.**

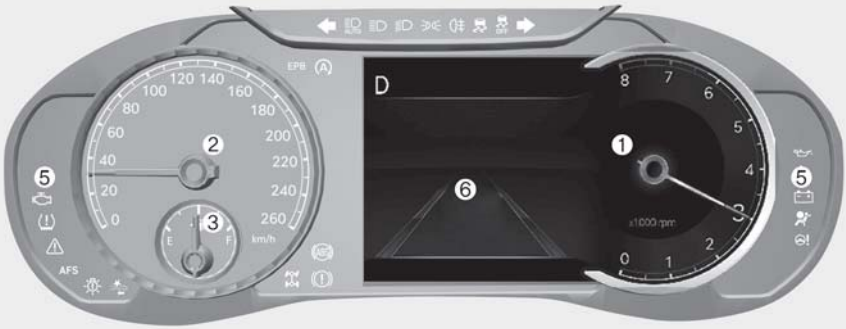
Die oben genannten Situationen können zu einer Fehlfunktion der aktiven Motorhaube führen.

4. Kombiinstrument

Kombiinstrument 4-2
Kombiinstrument-Bedienung 4-3
Instrumentenbeleuchtung 4-3
Messgeräte und Anzeigen 4-4
Tachometer 4-4
Drehzahlmesser 4-4
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-5
Tankanzeige 4-6
Außentemperaturmesser 4-6
Kilometerzähler 4-7
Restreichweite 4-8
Ganganzeige 4-8
Warn- und Kontrollleuchten 4-9
Meldungen auf dem LCD-Display 4-24
LCD-Display (Ausführung A) 4-30
LCD-Display-Bedienung 4-30
Anzeigemodi 4-30
Fahrassistenz-Ansicht 4-31
Kurveninfo-Ansicht (TBT) 4-31
Utility-Ansicht 4-31
Optionsmenü 4-35
Servicemeldungen 4-36
Head-Up-Display (HUD) (ausstattungsabhängig) 4-36
Einstellungen Fahrerassistenz 4-36
Geschwindigkeits-Maßeinheit (ausstattungsabhängig) 4-36
LCD-Display (Ausführung B) 4-37
Bedienung des LCD-Displays 4-37
Anzeigemodi 4-38
Sport-Modus (Limousine, ausstattungsabhängig) 4-39
Trip-Computer-Modus 4-39
Turn-by-Turn- (TBT) Modus 4-39
Assistenzmodus 4-39
Hauptwarnleuchtengruppe 4-40
Bordcomputer 4-41
Fahrstreckenmodi 4-41
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-43
Einstellung 3D-Kombiinstrument 4-43
Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts 4-43
Fahrzeugeinstellungen (infotainmentsystem) 4-46
Einstellen Ihres Fahrzeugs 4-46

KOMBIINSTRUMENT

■ 8 Zoll



■ 12,3 Zoll 3D

Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.
Weitere Informationen finden Sie unter „Messgeräte und Anzeigen“ in diesem Kapitel.

OIK040050L/OIK040051L

1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Tankanzeige
4. Motorkühlmitteltemperaturanzeige
5. Warn- und Kontrollleuchten
6. LCD-Display

Informationen

Detaillierte Informationen zum 3D-Kombiinstrument finden Sie weiter unten in diesem Kapitel.

Kombiinstrument-Bedienung

Instrumentenbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

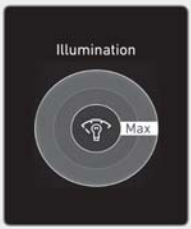
Drücken Sie bei eingeschalteten Positionsleuchten oder Abblendlicht den Beleuchtungsregler, um die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung zu regeln.

Mit dem Beleuchtungsregler für die Instrumentenbeleuchtung wird auch die Helligkeit der Schalterbeleuchtung im Innenraum geregelt.

WARNUNG

Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und dadurch tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

■ Ausführung A



OJX1049003L

■ Ausführung B

OCN7040019L

- Der Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

Messgeräte und Anzeigen

Tachometer

■ 8 Zoll
• km/h

OJX1049030

■ 12,3 Zoll 3D
• km/h

OIK040006

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h).

Drehzahlmesser

■ 8 Zoll
• Benzinmotor

ORG3040004

• Dieselmotor

OJX1049031

■ 12,3 Zoll 3D
• Benzinmotor

OIK040007

• Dieselmotor

OIK040008

Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder übertourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

HINWEIS

Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den ROTEN BEREICH gelangen. Andernfalls drohen schwere Motorschäden.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

OIK040052L

Die Anzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung ON (Ein) befindet.

HINWEIS

Wenn der Zeiger der Anzeige über den normalen Bereich Richtung „ 130“ wandert, zeigt dies Überhitzung an, was den Motor beschädigen kann.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Informationen für den Fall einer Überhitzung des Fahrzeugs finden Sie unter „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.

WARNUNG

Entfernen Sie niemals bei heißem Motor den Deckel des Motorkühlmittelbehälters. Das Motorkühlmittel steht unter Druck und kann schwere Verbrennungen verursachen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.

Informationen

OIK040081L

Bei dem 8-Zoll-Kombiinstrument können Sie die Motorkühlmitteltemperatur in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Tankanzeige

■ 8 Zoll

OJX1049032L

❑ 12,3 Zoll 3D

OIK040053L

Dieses Instrument zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

Informationen

- **Angaben zur Größe des Kraftstofftanks finden Sie in Kapitel 2.**
- **Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.**
- **Auf Gefällestrecken oder in Kurven schwankt die Nadel der Tankanzeige möglicherweise oder die Tankwarnleuchte leuchtet früher auf als sonst. Der Grund dafür sind Bewegungen des im Tank enthaltenen Kraftstoffs.**

WARNUNG

Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird.

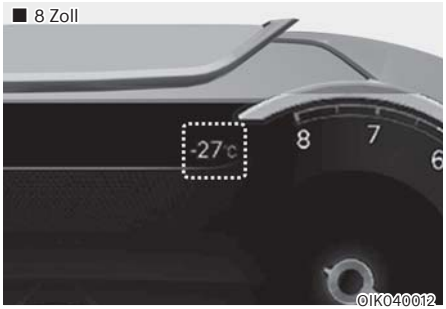
Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder sich die Tankanzeige der Markierung „0“ nähert.

HINWEIS

Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Außentemperaturmesser

■ 8 Zoll



OIK040012

❑ 12,3 Zoll 3D

OIK040013

Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C an.

Beachten Sie, dass sich die auf dem LCD-Display angezeigte Temperatur möglicherweise nicht so schnell ändert wie die Außentemperatur (es kann eine kurze Verzögerung geben, bevor sich die Temperaturanzeige ändert.)

Sie können die Einheit für die Temperatur im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:

- Einrichtung → Allgemeine Einstellungen → Einheit → Temperatur-Einheit → °C/°F

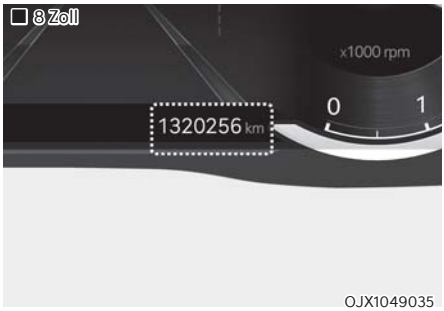
Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaregelung können Sie außerdem:

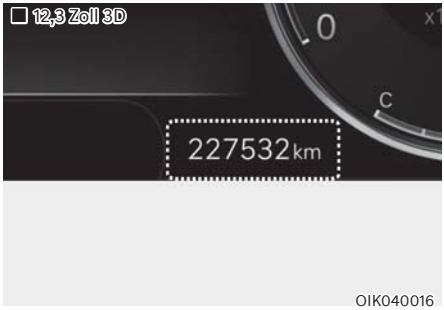
- die AUTO-Taste drücken, wenn Sie die OFF-Taste an der Klimaanlage 3 Sekunden lang gedrückt halten:

Sowohl die Temperatureinheit auf dem LCD-Display des Kombiinstruments als auch der Klimaeinstellbildschirm werden geändert.

Kilometerzähler



OJX1049035

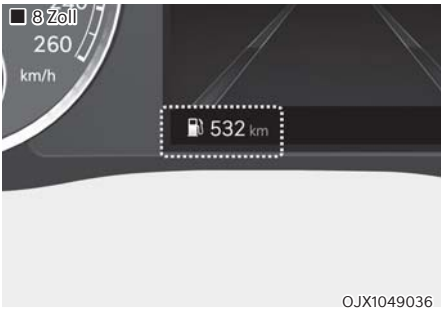


OIK040016

Der Kilometerzähler gibt die Gesamtstrecke an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat, und sollte verwendet werden, um den Zeitpunkt der regelmäßigen Wartung zu bestimmen.

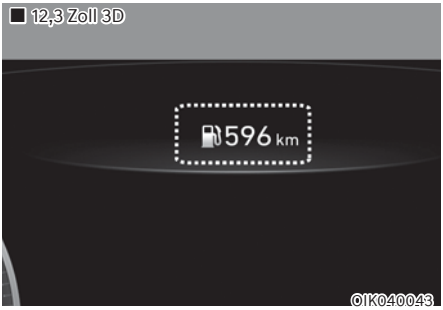
Restreichweite

■ 8 Zoll



OJX1049036

■ 12,3 Zoll 3D



OIK040043

- Die Reichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff schätzungsweise noch fahren lässt.
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km beträgt, zeigt der Trip-Computer „---“ als Reichweite an.

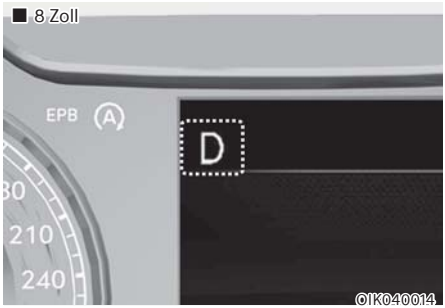
Informationen

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion "Restreichweite" beeinträchtigt sein.**
- **Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.**
- **Wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt werden, erkennt der Trip- Computer die nachgetankte Kraftstoffmenge möglicherweise nicht.**
- **Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.**

Ganganzeige

Ganganzeige beim Automatikgetriebe (ausstattungsabhängig)

■ 8 Zoll



OIK040014

■ 12,3 Zoll 3D

OIK040015

Diese Anzeige gibt den aktuell eingelegten Gang an.

Automatikgetriebeschaltanzeige im Handschaltmodus (ausstattungsabhängig)

■ 8 Zoll

■ 12,3 Zoll 3D

Im Handschaltmodus gibt diese Anzeige Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

Zum Beispiel

▲3: Empfiehlt das Hochschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich das Fahrzeug im 2. oder 1. Gang).

▼3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich das Fahrzeug im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

Warn- und Kontrollleuchten

Informationen

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

Diese Warnleuchte informiert den Fahrer darüber, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt, sobald alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet weiter, wenn beim SRS-Airbag eine Funktionsstörung vorliegt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Warnleuchte Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Feststellbremsen- und Bremsflüssigkeits-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt, sobald die Feststellbremse gelöst wird.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
  - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Verbrennungsmotor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. **(Weitere Details finden Sie unter „Bremsflüssigkeit“ in Kapitel 9)**. Prüfen Sie nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit alle Bremskomponenten auf Dichtheit. Wenn Bremsflüssigkeit austritt oder die Warnleuchte weiterhin leuchtet oder die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Zwei diagonale Bremskreise

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems arbeitet.

Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist.

WARNUNG

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.

  Beachten Sie, dass das hydraulische Bremssystem auch dann funktionsfähig ist, wenn das ABS defekt ist.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die Warnleuchten für ABS und Parkbremse gleichzeitig aufleuchten, kann dies auf ein Problem mit der elektronischen Bremskraftverteilung hindeuten.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

WARNUNG

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

EPS-Warnleuchte (Elektronische Servolenkung)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Warnleuchte - Ladestrom

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem.

Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf Risse und lockeren Sitz.

   Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß eingestellt ist, ist möglicherweise das elektrische Ladesystem defekt.

   In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Warnleuchte - Motoröldruck

Falls der Motoröldruck zu niedrig ist:

- Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
- Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Füllstand des Motoröls (Weitere Informationen finden Sie unter "Motoröl" in Kapitel 9). Korrigieren Sie den Ölfüllstand nach Bedarf.

Für den Fall, dass die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiter leuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Genesis-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen. (Das Weiterfahren mit leuchtender Warnleuchte führt zu einer Beschädigung des Motors.)

HINWEIS

- **Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, besteht die Gefahr schwerer Motorschäden.**
- **Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor weiterleuchtet, bedeutet dies, dass ein schwerer Motorschaden oder ein großes Problem vorliegt. In diesem Fall gilt:**
  1. **Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist.**
  2. **Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand Motoröl bis auf das richtige Maß auf.**
  3. **Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Warnleuchte nach dem Start des Motors weiterleuchtet, schalten Sie den Motor sofort ab. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.**

Warnleuchte für Motorkühlmitteltemperatur (für 8-Zoll-Kombiinstrument)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Temperatur des Motorkühlmittels extrem hoch ist.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt, siehe „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für die Motorkühlmitteltemperatur aufleuchtet, zeigt dies Überhitzen an, was den Motor schädigen kann.

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Tank fast leer ist.

Füllen Sie so bald wie möglich Kraftstoff nach.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, obwohl die Kraftstoffreserve-Warnleuchte leuchtet oder die Tankanzeige unter „E“ oder „0“ liegt, besteht die Gefahr von Fehlzündungen und Katalysatorschäden.

Störungsleuchte (MIL)

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Störungsleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der Abgasregelung, des Motors oder des Antriebsstrangs vorliegt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsleuchte (MIL) fahren, kann die Abgasregelung möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.

HINWEIS

- Benzinmotor

  Wenn die Störungsleuchte (MIL) aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

- Dieselmotor

  Wenn die Störungsleuchte (MIL) blinkt, ist möglicherweise ein Fehler bezüglich des Motorsteuersystems aufgetreten, der zu Verlust der Motorleistung, Verbrennungsgeräuschen und schlechten Emissionen führt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

HINWEIS

Dieselmotor mit DPF

Wenn die Störungsleuchte (MIL) blinkt, kann sie in bestimmten Fällen aufhören zu blinken:

- **Fahrzeug wird mit mehr als 60 km/h gefahren oder**
- **mit einem höheren als dem 2. Gang bei einer Motordrehzahl von 1500 bis 2000 U/min (etwa 25 Minuten lang).**

Wenn die Störungsleuchte (MIL) trotz des Verfahrens weiterhin blinkt, empfehlen wir, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die Störungsleuchte (MIL) über einen längeren Zeitraum blinkt, kann das DPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

Kraftstofffilter-Warnleuchte (für Dieselmotor)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn sich Wasser im Kraftstofffilter gesammelt hat.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Wasser von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis aus dem Kraftstofffilter entfernen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Kraftstofffilter“ in Kapitel 9.

HINWEIS

- **Wenn die Kraftstofffilter-Warnleuchte aufleuchtet, wird möglicherweise die Motorleistung (Fahrgeschwindigkeit und Leerlaufdrehzahl) verringert.**
- **Wenn Sie mit eingeschalteter Warnleuchte fahren, können Motorteile (Injektor, Common Rail-System, Hochdruckkraftstoffpumpe usw.) beschädigt werden. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Warnleuchte des Abgassystems (GPF) (für Benzinmotoren, ausstattungsabhängig)

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn angesammelter Ruß eine bestimmte Menge erreicht.
- Diese Warnleuchte erlischt möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h gefahren wird (höher als im 3. Gang bei 1500 bis 4000 U/min).

  Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem LCD-Display angezeigt wird), sollten Sie das GPF-System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die GPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das GPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

Warnleuchte des Abgassystems (DPF) (für Dieselmotoren, ausstattungsabhängig)

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn es eine Störung im Dieselpartikelfiltersystem (DPF) gibt.
- Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, erlischt sie möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h gefahren wird (höher als im 2. Gang bei 1500 bis 2500 U/min).

  Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem LCD-Display angezeigt wird), sollten Sie das DPF-System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie eine lange Zeit mit blinkender DPF-Warnleuchte fahren, kann das DPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch kann steigen.

SCR-Warnleuchte (für Dieselmotoren, ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Behälter für Urea-Lösung fast leer ist.

Wenn der Behälter für Urea-Lösung fast leer ist, füllen Sie so bald wie möglich Urea-Lösung nach.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sauberkeit der Urea-Lösung“ in Kapitel 9.

Hauptwarnleuchte

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn in einem der folgenden Funktion eine Funktionsstörung vorliegt:

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar des Frontalkollisionswarnassistenten blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Erkennungssystems (ausstattungsabhängig)
- Radar Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Defekter LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)
- Intelligente Tempomatsteuerung -Radarerkennung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Einzelheiten zur Warnung finden Sie im LCD-Display.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die EPB-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine EPB-Störung vorliegt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Informationen

Die EPB-Warnleuchte (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der EPB.

Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Druck aufweisen. (Die Position der Reifen mit zu wenig Druck wird auf der LCD-Display angezeigt.)

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Diese Warnleuchte leuchtet nach ca. 60 Sekunden Blinken weiter oder blinkt in 3-Sekunden-Intervallen wiederholt EIN und AUS:

Bei einer Fehlfunktion des TPMS.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

WARNUNG

Gefahrloses Anhalten

- **Das TPMS kann Sie nicht bei schweren und plötzlichen, durch externe Faktoren verursachte Reifenschäden warnen.**
- **Wenn Sie eine Instabilität des Fahrzeugs feststellen, nehmen Sie Ihren Fuß sofort vom Gaspedal, wenden Sie die Bremsen allmählich leicht an und fahren Sie langsam an einen sicheren Ort abseits der Straße.**

Warnleuchte für Sicherheit vorne (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Sicherheitswarnleuchte vorn leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des Frontkollisionsvermeidungssystems vorliegt.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Spursicherheits-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- [Grün] Die Voraussetzungen für das Funktionieren des Funktion sind erfüllt.
- [Weiß] Die Voraussetzungen für den Betrieb des Funktion sind nicht erfüllt.
- [Gelb] Wenn eine Störung mit dem Spurhalteassistenten auftritt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte blinkt:

Wenn Sie das Fahrzeug mit mehr als 120 km/h fahren.

- Dies soll Sie daran hindern, zu schnell zu fahren.
- Der Warnton für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung ertönt zudem etwa 5 Sekunden lang.

Warnleuchte Allradantrieb (AWD) (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn eine Störung des AWD-Systems vorliegt.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte des intelligenten Frontleuchtensystems leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des intelligenten Scheinwerfersystems vorliegt.

  Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den nächstgelegenen sicheren Ort, schalten Sie den Motor aus und starten Sie ihn erneut. Wenn die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Diese Warnleuchte blinkt:

Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

HINWEIS

Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.

Warnleuchte für vereiste Straßen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass die Fahrbahn vereist sein könnte.

Wenn die Außentemperatur unter 4 °C liegt, blinken die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige und leuchten dann ständig. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.

Sie können die Glatteis-Warnfunktion über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Warnung bei Gefahr durch Glätte

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Informationen

Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Kontrollleuchte für elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn das ESC eingreift.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) OFF

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre

Diese Kontrollleuchte leuchtet maximal 30 Sekunden:

Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position ON oder ACC befindet und das Fahrzeug ordnungsgemäß erkennt, dass sich der Smart Key im Fahrzeug befindet.

- Sobald der Smart Key erkannt wurde, können Sie den Verbrennungsmotor starten.
- Die Kontrollleuchte geht nach dem Start des Motors aus.

Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:

Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet.

- Wenn der Smart Key nicht erkannt wird, können Sie den Motor nicht starten.

Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:

Wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet und der Motor Start/Stop-Knopf ON ist, das Fahrzeug den Smart Key aber nicht erkennen kann.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Glühkontrollleuchte (für Dieselmotoren)

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Motor läuft und vorgeheizt wird.

- Der Motor kann angelassen werden, wenn die Glühanzeigeleuchte erlischt.
- Die Leuchtdauer ist je nach Motorkühlmitteltemperatur, Lufttemperatur und Batteriezustand unterschiedlich.

Wenn die Kontrollleuchte weiterhin leuchtet oder blinkt, nachdem der Motor aufgewärmt wurde oder während das Fahrzeug gefahren wird, liegt möglicherweise eine Störung des Motorvorwärmsystems vor.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Kontrollleuchte AUTO STOP (ausstattungsabhängig)

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Motor in den Leerlauf-Stopp-Modus des ISG-Systems (Start-/Stopp-Automatik) wechselt.

[Weiß] Wenn die Systembetriebsbedingungen erfüllt sind.

[Grün] Wenn das ISGa aktiviert wird.

[Gelb] Wenn eine Fehlfunktion im ISG vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug von einem autorisierten Genesis Fachhändler überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)“ in Kapitel 6.

Informationen

Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS oder Feststellbremse) einige Sekunden leuchten. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung und zeigt keine Störung des Systems an.

Blinker-Kontrollleuchten

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn Sie den Blinkerhebel bedienen.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor.

- Die Blinkerleuchte leuchtet auf, blinkt jedoch nicht.
- Die Blinkeranzeige blinkt schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

In diesen Situationen empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Fernlicht-Kontrollleuchte

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist.
- Wenn der Blinker in die Lichthupen-Position gezogen wurde.

Kontrollleuchte für Abblendlicht

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte für Beleuchtung EIN

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Nebelschlusslicht eingeschaltet ist.

Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA) (ausstattungsabhängig)

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Fernlicht-Assistent (HBA)“ in Kapitel 5.

Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet das intelligente Scheinwerfersystem die Fernlicht-LED-Lampen teilweise aus.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Intelligentes Scheinwerfersystem“ in Kapitel 5.

Kontrollleuchte für AUTO HOLD (ausstattungsabhängig)

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- [Weiß] Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- [Grün] Wenn Sie das Fahrzeug bei aktivierter Auto-Hold-Funktion völlig zum Stillstand bringen, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- [Gelb] Wenn eine Störung der Auto-Hold-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronische Feststellbremse (EPB)“ in Kapitel 6.

Tempomat-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Bei aktiviertem Tempomatsteuerung:

Näheres dazu finden Sie unter „Automatische Geschwindigkeitsregelung“ in Kapitel 7.

Geschwindigkeitsbegrenzungs-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Die Kontrollleuchte leuchtet in den folgenden Fällen auf:

Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist.

Näheres dazu finden Sie unter „Geschwindigkeitsbegrenzungssystem“ in Kapitel 7.

Kontrollleuchte für den SPORT-Modus (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

Wenn Sie den Sportmodus als Fahrmodus auswählen

Weitere Details finden Sie unter "Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus" in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für den ECO-Modus (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

Wenn Sie den „ECO“-Modus als Fahrmodus auswählen.

Weitere Details finden Sie unter "Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus" in Kapitel 6.

SPORT+ Modusanzeigelampe (ausstattungsabhängig)

SPORT+

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn Sie den "SPORT+"-Modus als Fahrmodus wählen.

Näheres dazu finden Sie unter "Integriertes Fahrmodus-Steuersystem" in Kapitel 6.

CUSTOM Modusanzeigelampe (ausstattungsabhängig)

CUSTOM

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn Sie den "CUSTOM"-Modus als Fahrmodus wählen.

Näheres dazu finden Sie unter "Integriertes Fahrmodus-Steuersystem" in Kapitel 6.

Meldungen auf dem LCD-Display

Schalten Sie auf Parkstufe P

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, obwohl sich der Gang nicht in der Position „P“ (Parkstufe) befindet.

In diesem Fall dreht sich der Start/Stop-Knopf in die Position ACC.

Fahrzeug in N. START drücken und in P schalten (und Fahrzeug ausschalten)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, während sich der Gang in der Position N (Neutralstellung) befindet.

Zum Abschalten des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie den START/STOP-Knopf. Der Knopf wechselt in die Stellung ON (ein).
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf erneut. Das Fahrzeug schaltet sich nun ab.

Schlüsselbatterie fast leer

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smart-Key-Batterie leer ist und der Start/Stop-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start/Stop-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie sollten den Start/Stopp-Knopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Lenkradsperre prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß blockiert wird, wenn der Start/Stop-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Treten Sie das Bremspedal, um den Motor zu starten.

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf zwei Mal in die Position ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Sie können das Fahrzeug starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start/Stop-Knopf drücken.

Schlüssel nicht im Fahrzeug

Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, ohne den Motor auszuschalten, und der Start/Stop-Knopf in Position ON oder START steht.

Schalten Sie immer den Motor aus, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Schlüssel nicht erkannt

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken.

Drücken Sie die START-Taste erneut.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten konnten, als Sie den Start/Stop-Knopf drückten.

Versuchen Sie in diesem Fall den Motor zu starten, indem Sie erneut die Taste Start/Stop drücken.

Wenn die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start/Stop-Knopfes aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

START-knopf mit Schlüssel drücken

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Motorstartknopf drücken, während die Warnmeldung “Fahrzeugschlüssel nicht erkannt” aufleuchtet.

Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

BRAKE SWITCH Sicherung prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Sicherung des Bremsschalters unterbrochen ist.

Sie müssen die Sicherung durch eine neue ersetzen, bevor Sie den Motor starten.

Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Start/Stop-Knopf für 10 Sekunden in der Position ACC.

Schalten Sie in Stellung P oder N, um den Motor zu starten.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Motor mit einer anderen Position als der Position P (Parken) oder N (Neutralstellung) zu starten.

Informationen

Der Motor kann angelassen werden, wenn sich der Gang in Position N (Neutralstellung) befindet. Wir empfehlen jedoch zu Ihrer Sicherheit, dass Sie den Motor starten, während der Gang auf P (Parkstufe) geschaltet ist.

Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/ zusätzliche Geräte

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die 12-V-Batteriespannung durch elektrisches Zubehör (z. B. Armaturenbrett-Kamera) während des Parkens schwach ist. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

Wenn die Meldung nach dem Entfernen des nicht standardmäßigen elektrischen Zubehörs erscheint, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Anzeige für Tür, Motorhaube, Kofferraum (oder Heckklappe)

■ Ausführung A

OIK040017

■ Ausführung B

OIKSB041444L

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Kofferraum (oder Heckklappe) noch offen ist. Die Warnung zeigt auch an, welche Tür offen ist.

VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Türen/Motorhaube/ Kofferraum (oder Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

Warnleuchte Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A

OIK040018

■ Ausführung B

OIKSB041443L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Motor bei geöffnetem Schiebedach ausgestellt wird.

Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

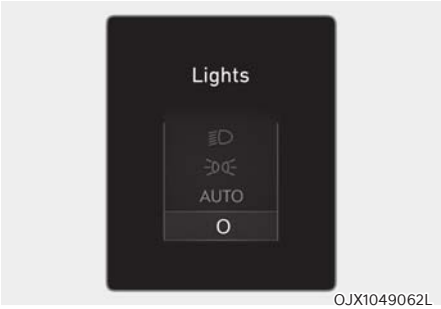
Reifendruck niedrig

OIK080024L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Der entsprechende Reifen am Fahrzeug wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Leuchten



OJX1049062L

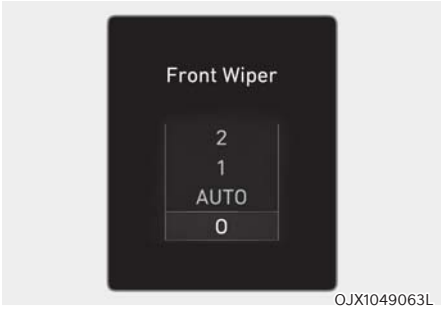
Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Außenleuchte mit der Lichtregelung ausgewählt wurde.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Wischanlage



OJX1049063L

Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit über die Wischersteuerung ausgewählt ist.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Wischwasser auffüllen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Behälter mit der Waschflüssigkeit fast leer ist.

Lassen Sie den Behälter für die Waschflüssigkeit auffüllen.

Wenig Kraftstoff

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kraftstoffbehälter fast leer ist.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand im Kombiinstrument auf.

Es wird empfohlen, die nächste Tankstelle zu suchen und so bald wie möglich zu tanken.

Ölstand niedrig (ausstattungsabhängig)

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Füllstand des Motoröls geprüft werden sollte.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, prüfen Sie so bald wie möglich den Motorölstand und füllen Sie nach Bedarf Motoröl nach.

Gießen Sie das empfohlene Motoröl vorsichtig mit einem Trichter ein.

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand nicht über der F-Markierung (Voll) auf dem Ölmessstab steht.

Informationen

Nach Zugeben von Motoröl und wenn Sie etwa 50~100 km nach Aufwärmen des Motors fahren, erlischt die Warnmeldung.

Motor überhitzt

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120 °C übersteigt. Dies bedeutet, dass der Motor überhitzt ist und beschädigt werden könnte.

Wenn der Verbrennungsmotor zu heiß wird, schlagen Sie in Abschnitt „Motor zu heiß“ in Kapitel 8 nach.

Abgasanlage prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem GPF- oder DPF-System vorliegt. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch die GPF-Warnleuchte. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das GPF- bzw. DPF-System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

GPF : Benzinpartikelfilter

DPF: Dieselpartikelfilter

Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Scheinwerfer vorliegt. Möglicherweise muss ein Leuchtmittel ersetzt werden.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Glühlampe nur durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl.

Blinker prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Blinkerleuchten vorliegt. Möglicherweise muss ein Leuchtmittel ersetzt werden.

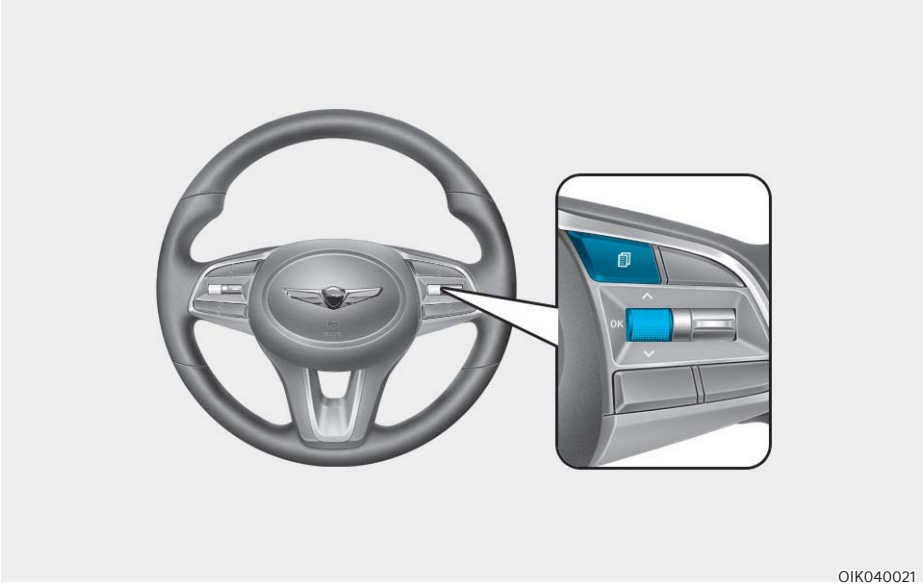
Ersetzen Sie eine durchgebrannte Glühlampe nur durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl.

LED Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

LCD-DISPLAY (AUSFÜHRUNG A)

LCD-Display-Bedienung



OIK040021

Die Betriebsarten des LCD-Displays können mit den Steuerschaltern gewechselt werden.

Schalter	Funktionsweise	Funktion
	Drücken Sie	MODE-Taste für den Wechsel der Anzeigemodi
∧, ∨	Drücken Sie	Schalter UP, DOWN zum Ändern der Elemente in der Utility-Ansicht und im Optionsmenü
OK	Drücken Sie	SELECT/RESET-Schalter zum Aufrufen des Optionsmenüs
	Halten Sie folgende Taste gedrückt:	SELECT/RESET-Schalter zum Abrufen von Assistenteninformationen oder zum Zurücksetzen des ausgewählten Elements

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Erläuterung
Fahrassistent	Die Fahrassistenz-Ansicht zeigt den Status der Fahrassistenzsysteme des Fahrzeugs.
Turn-by-Turn-Wegbeschreibung	Die Kurveninfo-Anzeige zeigt den Zustand der Navigation an.
Utility	Die Utility-Ansicht zeigt Fahrinformationen wie Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch usw. an.

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

Fahrassistenz-Ansicht

■ Ausführung A

OIK040040

■ Ausführung B

OIKSB041445L

Der Status des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten, der intelligenten Tempomatsteuerung, des Spurfolgeassistenten, Autobahn-Fahrassistenten usw. wird angezeigt, wenn die Ansicht Fahrassistenz ausgewählt ist.

Näheres dazu finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 7.

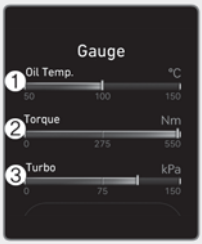
Kurveninfo-Ansicht (TBT)

OIK040085L

Kurveninfo-Navigation und Strecke/Zeit bis Zielort werden angezeigt, wenn die Kurveninfo-Ansicht ausgewählt ist.

Utility-Ansicht

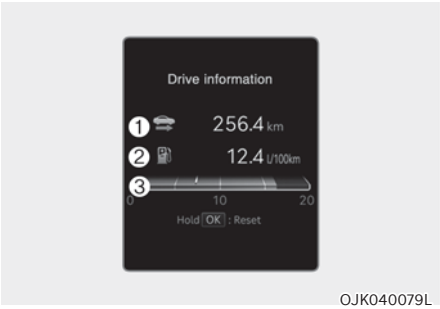
In der Utility-Ansicht können Sie mit dem ∧, ∨ (UP, DOWN)-Schalter zwischen den Elementen in der folgenden Reihenfolge umschalten.



OIK040072L

Messanzeigen (Limousine, ausstattungsabhängig)

In diesem Modus werden Information über den Motor angezeigt, wie z.B. Motoröltemperatur (1), aktuelles Drehmoment (2) und Turboladedruck.



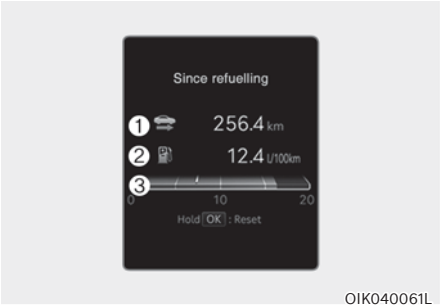
OJK040079L

Fahrtinfo

Tageskilometer (1), Durchschnittsverbrauch (2) und Momentanverbrauch (3) werden angezeigt.

Die Informationen sind für jeden Ein-Aus-Zyklus des Zündschlüssels zusammengefasst. Wenn das Fahrzeug mindestens 4 Stunden ausgeschaltet war, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.

Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Fahrtinfo“ angezeigt wird.

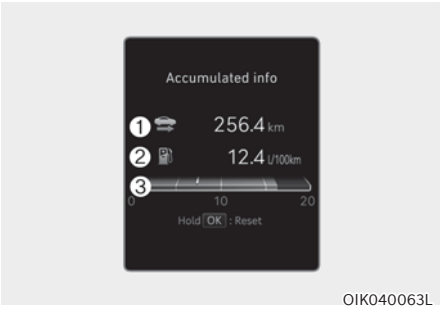


OIK040061L

Seit Auftanken

Tageskilometer (1), Durchschnittsverbrauch (2) und Momentanverbrauch (3) seit dem letzten Nachtanken werden angezeigt.

Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Seit Auftanken“ angezeigt wird.



OIK040063L

Kumulierte Informationen

Sammelwerte für Tageskilometer (1), Durchschnittsverbrauch (2) und Momentanverbrauch (3) werden angezeigt.

Die Informationen werden seit dem letzten Reset angezeigt.

Drücken Sie zum Zurücksetzen den OK-Schalter am Lenkrad länger als 1 Sekunde, wenn die Meldung ‚Accumulated Info‘ (Gesammelte Infos) angezeigt wird.

OJK040026

Digitales Tachometer

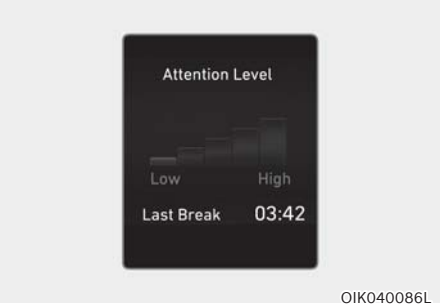
Die digitale Tachometeranzeige zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

OJK040027

Auto Stop (ausstattungsabhängig)

Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)“ in Kapitel 6.



OIK040086L

Aufmerksamkeitsgrad

Das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers wird auf Grundlage der Fahrmuster des Fahrers gezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ermüdungswarnsystem (DAW)“ in Kapitel 7.

OIK070108L

Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann die vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenten bereitgestellten Informationen überwachen.

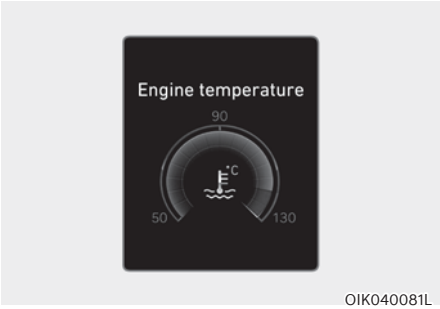
Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligentes Geschwindigkeitsbegrenzungssystem“ in Kapitel 7.

OIK080023L

Reifendruck

Der Reifendruck wird für jeden Reifen angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.



OIK040081L

Motortemperatur

Die Motorkühlmitteltemperaturanzeige zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn der Motor läuft.

OIK040083L

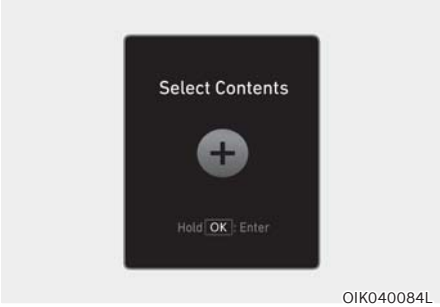
DEF-Füllstand / Urea Füllstand (für Dieselmotoren, ausstattungsabhängig)

Die DEF- (Diesel Exhaust Fluid) Füllstandsanzeige zeigt den Stand der verbleibenden Urea-Lösung im Urea-Lösungsbehälter an.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Sauberkeit der Urea-Lösung“ in Kapitel 9.

Inhalte auswählen

Sie können die in der Utility-Ansicht anzuzeigenden Elemente auswählen.



OIK040084L

1. Drücken Sie den OK-Schalter am Lenkrad und halten ihn gedrückt.

2. Verwenden Sie den ∧, ∨ (Up, Down)-Schalter, um Elemente zu ändern, und drücken Sie den OK-Schalter, um das Element auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben.
3. Drücken Sie nach Auswahl der anzuzeigenden Elemente in der Utility-Ansicht die (MODE)-Taste, um die Anzeige „Select Contents“ (Inhalte auswählen) zu verlassen.

WARNUNG

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

Optionsmenü

Drücken Sie den OK-Schalter, um das Optionsmenü aufzurufen.

WARNUNG

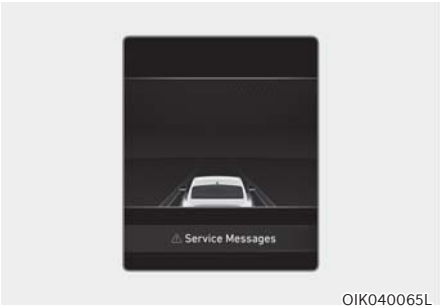
Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

Informationen

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

Menü	Erläuterung
Servicemeldungen	Zum Prüfen der Fahrzeugwarnmeldungen.
Head-Up-Display	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Head-Up Displays.
Einstellungen Fahrerassistenz	Für die direkte Anzeige des „Fahrerassistenz“-Menüs auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems
Geschwindigkeits-Maßeinheit	Geschwindigkeits-Maßeinheit von km/h auf MPH umstellen und umgekehrt.

Servicemeldungen



OIK040065L

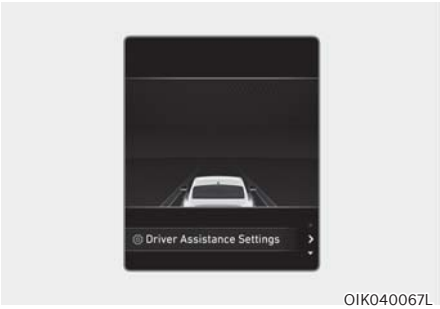
Wenn das Servicemeldungsmenü ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad, um die Fahrzeugwarnmeldungen zu prüfen.

Head-Up-Display (HUD) (ausstattungsabhängig)

OIK040066L

Wenn das Menü des Head-Up-Displays gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können das Head-Up-Display durch Drücken des OK-Schalters auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

Einstellungen Fahrerassistenz



OIK040067L

Wenn das Menü für Einstellungen Fahrerassistenz gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Das Menü „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt.

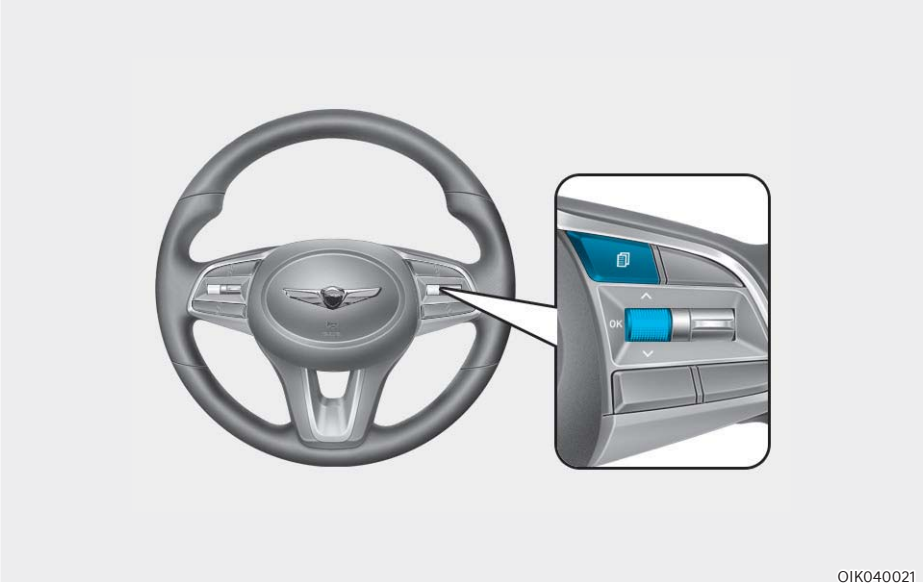
Geschwindigkeits-Maßeinheit (ausstattungsabhängig)

OIK040068L

Wenn das Menü für Einstellungen der Geschwindigkeits-Maßeinheit ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können die Einstellung der Geschwindigkeits-Maßeinheit für das Kombiinstrument auf km/h oder MPH ändern.

LCD-DISPLAY (AUSFÜHRUNG B)

Bedienung des LCD-Displays



OIK040021

Die LCD-Display-Modi können mit den Tasten verändert werden.

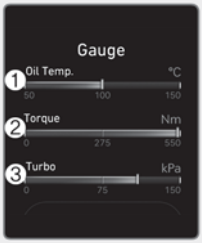
Schalter	Funktion
	MODUS-Taste für den Moduswechsel
,	MOVE-Schalter zum Umschalten der Optionen
OK	Taste AUSWAHL/RESET zur Einstellung bzw. Neueinstellung der ausgewählten Option

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Symbol	Erklärung
Sport		Dieser Modus zeigt Informationen in Bezug auf den Motor an.
Trip-Computer		- In diesem Modus werden Fahrdaten wie z. B. Kilometerstand oder Kraftstoffverbrauch usw. angezeigt. - In diesem Modus wird der digitale Tachometer angezeigt. - In diesem Modus wird die abgelaufene Zeit nach Motorstopp durch das Leerlaufabschaltsystem angezeigt. - In dieser Betriebsart wird die ungefähr verbleibende Menge an Harnstofflösung im Harnstofflösungstank angezeigt. **Weitere Informationen finden Sie unter "Bordcomputer" in diesem Kapitel.**
Turn-by-Turn (TBT)		In dieser Betriebsart wird der Status des Navigationssystems angezeigt.
Fahrassistenz		In dieser Betriebsart werden die folgenden Zustände angezeigt: (Limousine, ausstattungsabhängig) - Intelligente Geschwindigkeitsregelung - Spurhalteassistent - Fahrerermüdungswarnung - Reifenluftdruck-Überwachungssystem **Näheres dazu finden Sie unter den Details in den Kapiteln zu den einzelnen Funktionen.**
Warnung		Dieser Modus zeigt Warnmeldungen in Bezug auf das Fahrzeug an, wenn ein oder mehrere Systeme nicht korrekt funktionieren.

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

Sport-Modus (Limousine, ausstattungsabhängig)



OIK040072L

In diesem Modus werden Information über den Motor angezeigt, wie z.B. Motoröltemperatur (1), aktuelles Drehmoment (2) und Turboladedruck.

Trip-Computer-Modus

OIK040069L

Der Trip-Computer zeigt Fahrdaten des Fahrzeugs an, zum Beispiel den Kraftstoffverbrauch, die Fahrkilometer und die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter "Bordcomputer" in diesem Kapitel.

Turn-by-Turn- (TBT) Modus

OIK040042

Kurveninfo-Navigation und Strecke/Zeit bis Zielort werden angezeigt, wenn die Kurveninfo-Ansicht ausgewählt ist.

Assistenzmodus

■ Ausführung A

OIK070044C

■ Ausführung B

OIKSB041446L

SCC/LKA

In dieser Betriebsart wird der intelligenter Geschwindigkeitsregelung und Spurhalteassistent angezeigt.

Näheres dazu finden Sie unter den jeweiligen Funktionen in Kapitel 7.

OIK070130L

Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

Dieser Modus zeigt den Status des Ermüdungswarnsystems (DAW) an.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ermüdungswarnsystem (DAW)“ in Kapitel 7.

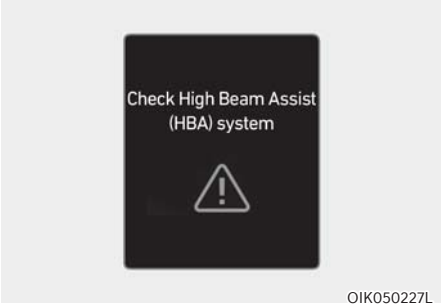
OIK080023L

Reifendruck

In diesem Modus werden Informationen zum Reifendruck angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Hauptwarnleuchtengruppe



OIK050227L

Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen.

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Erkennungssystems (ausstattungsabhängig)
- Radar der Totwinkel-Kollisionswarnung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Intelligente Tempomatsteuerung -Fehlfunktion (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Die Hauptwarnleuchte leuchtet auf, wenn mindestens eine der oben erwähnten Warnsituationen auftritt.

Hierbei erscheint ein Master-Warnsymbol (⚠) neben dem Symbol für die Benutzereinstellungen (⚙) auf dem LCD-Display.

Wenn die Warnsituation beseitigt ist, erlischt die Master-Warnleuchte, und das Master-Warnsymbol verschwindet.

Bordcomputer

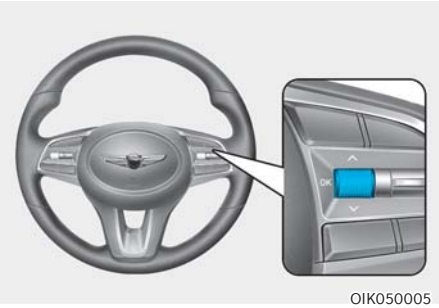
Der Trip-Computer ist ein Mikroprozessor-gesteuertes Fahrerinformationssystem zur Anzeige fahrrelevanter Daten.

Informationen

Einige der im Trip-Computer gespeicherten Fahrdaten (zum Beispiel die Durchschnittsgeschwindigkeit) werden auf null gesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

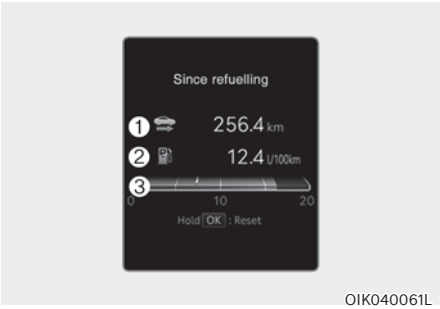
Fahrstreckenmodi

- **Seit Auftanken**
  - Fahrstrecke
  - Durchschnittsverbrauch
  - Momentanverbrauch
- **Kumulierte Informationen**
  - Fahrstrecke
  - Durchschnittsverbrauch
  - Momentanverbrauch
- **Fahrtinfo**
  - Fahrstrecke
  - Durchschnittsverbrauch
  - Momentanverbrauch
- **Digitales Tachometer**
- **Auto Stop (ausstattungsabhängig)**
- **Harnstoffstand (Dieselmotor)**



OIK050005

Betätigen Sie zur Änderung des Fahrmodus den Schalter „ ⋀ . ⋁ “ am Lenkrad.

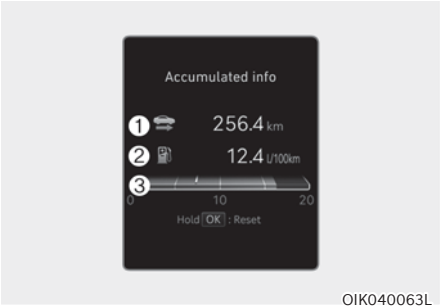


OIK040061L

Seit Auftanken

Fahrstrecke (1), durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (2) und aktueller Kraftstoffverbrauch (3) nach Auftanken des Fahrzeugs werden angezeigt.

Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Seit Auftanken“ angezeigt wird.



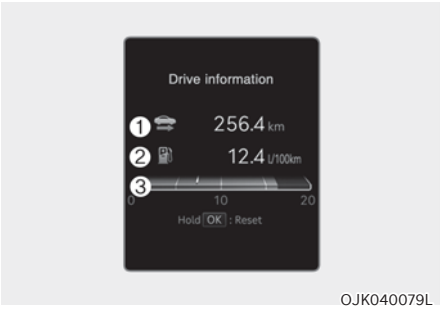
OIK040063L

Kumulierte Informationen

Kumulierte Fahrstrecke (1), durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (2) und aktueller Kraftstoffverbrauch (3) werden angezeigt.

Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Drücken Sie zum Zurücksetzen den OK-Schalter am Lenkrad länger als 1 Sekunde, wenn die Meldung „Gesammelte Infos“ angezeigt wird.



OJK040079L

Fahrtinfo

Fahrstrecke (1), durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (2) und aktueller Kraftstoffverbrauch (3) werden angezeigt.

Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet. Wenn das Fahrzeug länger als 3 Minuten ausgeschaltet war, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.

Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Fahrtinfo“ angezeigt wird.

OJK040026

Digitales Tachometer

Die digitale Tachometeranzeige zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

OJK040027

Auto Stop (ausstattungsabhängig)

Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)“ in Kapitel 6.

OTM090071L

Harnstoffstand (Dieselmotor)

In diesem Modus wird die ungefähre Restmenge des Harnstoffs im Harnstofftank angezeigt.

Füllen Sie Harnstoff nach, bevor der Füllstand [0] anzeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Selektive katalytische Reduktion (SCR)“ im Kapitel 9.

3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

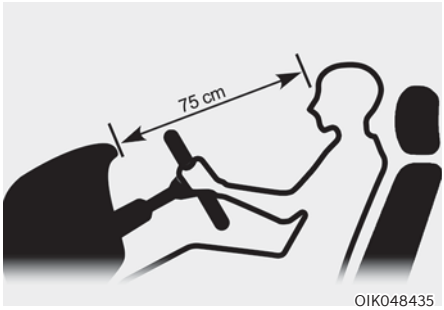
Einstellung 3D-Kombiinstrument

Zur Verwendung des 3D-Kombiinstruments drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (Ein) und wählen Sie dann auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → 3D Tiefe Kombiinstrument → Mittel/Leicht“.

Um das Kombiinstrument in 2D zu verwenden, wählen Sie „Aus“.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts



OIK048435

- Stellen Sie die Höhe des Sitzes und des Lenkrads so ein, dass das Kombiinstrument und das Kameramodul auf einen Blick zu sehen sind.
- Der optimale Abstand zum Maximieren des 3D-Effekts beträgt 75 cm. Stellen Sie den Abstand zwischen dem Fahrersitz und dem Kombiinstrument ein.
- Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und fahren Sie in aufrechter Sitzposition.

Informationen

- Wenn Ihr Gesicht dem Kombiinstrument zu nah oder fern ist oder die Kamera auf dem Kombiinstrument durch das Lenkrad oder andere Objekte verdeckt ist, wechselt das 3D-Kombiinstrument automatisch in den 2D-Modus. Wenn das Objekt, dass die Kamera verdeckt, entfernt wird, wechselt das Kombiinstrument automatisch wieder zu 3D zurück.
- Bei Außentemperaturen unter 4 °C kann es 1 bis 10 Minuten lang zu 2D wechseln.
- Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:
  - Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.
  - Das Fahrzeug innerhalb eines Gebäudes fährt, z. B. in einer Tiefgarage.
  - Das Kameragehäuse des Kombiinstruments ist teilweise beschädigt.

VORSICHT

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem 3D-Kombiinstrument zu lesen. Sie müssen das Kombiinstrument für eine sichere Fahrt in den 2D-Modus schalten.
  - Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.
  - Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.
  - Die Sicht des Fahrers ist durch Haare usw. versperrt.
  - Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
  - Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal, ein Hijab usw. verdeckt.
  - Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.
  - Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird auf der Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
  - Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.
  - Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
  - Der Fahrer ist zu groß oder klein.
  - Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
  - Die Sehstärke der Augen des Fahrers ist sehr unterschiedlich.
  - Der Fahrer hat schwere Kopfschmerzen.
- Schauen Sie nicht im Abstand von weniger als 20 cm länger als eine Minute in die Kamera.
- Wenn Sie das 3D-Kombiinstrument bei angehaltenem Fahrzeug verwenden, kann dies die Augen anstrengen bzw. Schwindelgefühle verursachen.
- Wir empfehlen Schwangeren, älteren Menschen und Menschen, die unter Reiseübelkeit leiden, die Verwendung des Kombiinstruments in 3D-Modus zu vermeiden.

WARNUNG

- **Sie sollten das 3D-Kombiinstrument nicht verwenden, wenn Sie oder ein Familienmitglied/Verwandter unter Epilepsie, Krämpfen usw. leiden bzw. leidet. Blinkende oder flackernde Leuchten oder spezifische bzw. regelmäßige Muster, die auf dem Kombiinstrument gezeigt werden, können Epilepsie, Krämpfe usw. stimulieren.**
- **Sie sollten den 3D-Effekt nicht weiter verwenden, wenn Sie unter den folgenden Symptomen leiden:**

  Verschwommene Sicht, Bewusstlosigkeit, Desorientiertheit, Übelkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl usw.

WARNUNG

Wenn Sie das Kombiinstrument selbst austauschen, seien Sie vorsichtig, da die Ober- und Rückseite des Kombiinstruments heiß sein können.

HINWEIS

[A] : Innenraumkamera

- **Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstruments, der Innenraumkamera oder im Bereich um die Innenraumkamera. Wenn die Innenraumkamera beschädigt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Innenraumkamera. Die Oberfläche des Kombiinstruments oder der Innenraumkamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.**
- **Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Innenraumkamera. Die Innenraumkamera funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Innenraumkamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstruments oder des Objektivs der Innenraumkamera zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstruments oder der Innenraumkamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Innenraumkamera nicht mit Chemikalien reinigen.**
- **Halten Sie die Innenraumkamera immer sauber und trocken.**

FAHRZEUGEINSTELLUNGEN (INFOTAINMENTSYSTEM)

OIK040027L

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainmentsystem bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

Menü Fahrzeugeinstellungen

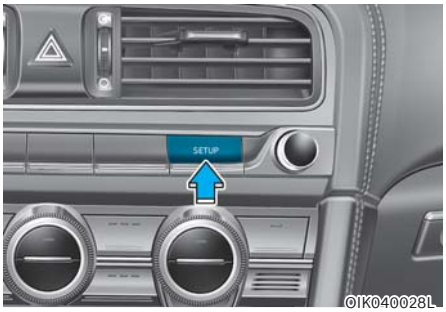
- Fahrerassistent
- Fahrmodus
- Head-Up-Display
- Kombiinstrument
- Klima
- Sitze
- Leuchten
- Tür
- Komfortfunktionen
- Zurücksetzen

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Fahrzeugeinstellungen vor. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.

Einstellen Ihres Fahrzeugs



OIK040028L

1. Drücken Sie die SETUP-Taste auf der Haupteinheit des Infotainmentsystems.

OIK040091N

2. Wählen Sie „Fahrzeug“ und ändern Sie die Einstellungen der Funktionen.

OIK040071L

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

5. Komfortfunktionen

Fahrzeugzugang 5-4
- Smart-Key 5-4
- Wegfahrsperre 5-11

Türschlösser 5-12
- Türschlösser von außen bedienen 5-12
- Türschlösser von innen 5-13
- Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-15
- Kindersichere Hintertürschlösser 5-16

Diebstahlwarnanlage 5-17

Integriertes Speichersystem 5-18
- Speichern von Sitzpositionen 5-18
- Speicherpositionen abrufen 5-19
- System zurücksetzen 5-19
- Komforteinstieg - Sitz 5-20

Lenkrad 5-21
- Elektrische Servolenkung (EPS) 5-21
- Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule3 5-22
- Hupe 5-23
- Lenkradheizung 5-24

Spiegel 5-25
- Innenrückspiegel 5-25
- Außenspiegel 5-26
- Einparkhilfe rückwärts 5-29

Fenster 5-30
- Elektrische Fensterheber 5-31
- Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung 5-34

Schiebedach 5-35
- Elektrische Sonnenblende 5-36
- Aufstellen/Schließen 5-36
- Öffnen/Schließen 5-37
- Schiebedach rückstellen 5-38
- Warnung vor geöffnetem Schiebedach 5-39

Außenausstattung 5-40
Motorhaube 5-40
Nicht-elektrische Kofferraumklappe 5-41
Elektrische Kofferraumklappe 5-43
Intelligente Kofferraumklappe 5-48
Elektrische Heckklappe 5-51
Tankklappe 5-59
Head-Up-Display (HUD) 5-62
Head-Up-Display-Einstellungen 5-62
Head-Up Display-Informationen 5-62
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays 5-63
Leuchten und Scheinwerfer 5-64
Außenbeleuchtung 5-64
Begrüßungssystem 5-68
Einstiegsleuchte 5-69
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) 5-70
Einstellungen des intelligenten Scheinwerfersystems 5-70
Bedienung des intelligenten Scheinwerfersystems 5-70
Intelligentes Scheinwerfersystem Fehlfunktion und Einschränkungen 5-71
Fernlicht-Assistent (HBA) 5-73
Fernlicht-Assistenzeinstellungen 5-73
Fernlicht-Assistenzbetrieb 5-74
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten 5-74
Innenraumbeleuchtung 5-76
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten 5-76
Leuchten vorn 5-76
Leuchten hinten 5-77
Schminkspiegelleuchte 5-77
Handschuhfachleuchte 5-77
Ambienteleuchte / Bodenleuchte 5-78
Kofferraumleuchte (Limousine) 5-78
Scheibenwischer- und Waschanlage 5-79
Scheibenwischer vorne 5-80
Scheibenwaschanlage vorn 5-81
Heckscheibenwischer- und -waschanlage 5-82
Automatisches klimaregelsystem 5-84
Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage 5-86
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage 5-87

5. Komfortfunktionen

Systemfunktion 5-94
Wartung der Anlage 5-95
Frontscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-98
Frontscheibe innen beschlagfrei halten 5-98
Frontscheibe enteisen 5-99
Logik der Belüftungssteuerung 5-99
Heckscheibenheizung 5-100
Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-101
Automatisch beschlagfrei halten 5-101
Automatische Lüftung 5-102
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-103
Schiebedach-Umluftfunktion 5-103
Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz) 5-103
Ablagefach 5-104
Staufach in der Mittelkonsole 5-104
Handschuhfach 5-105
Sonnenbrillenhalter 5-105
Innenausstattung 5-106
Aschenbecher 5-106
Getränkehalter 5-106
Sonnenblende 5-107
Steckdose 5-108
USB-Ladestation 5-109
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-110
Uhr 5-112
Kleiderhaken 5-112
Fußbodenmattenhalterung 5-112
Gepäcknetzhalter 5-113
Außenausstattung 5-115
Dachreling 5-115
Infotainmentsystem 5-116
USB-Anschluss 5-116
Antenne 5-116
Lenkradfernbedienungen 5-117
Infotainmentsystem 5-118
Spracherkennung 5-118
Drahtlose Bluetooth®-Technologie 5-119
Lexicon Premium-Soundsystem 5-119

FAHRZEUGZUGANG

Smart-Key

■ Ausführung A

ORG3050095L

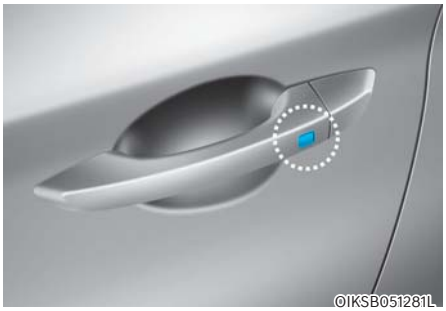
■ Ausführung B

OIK050207L

Ihr Genesis-Modell verfügt über einen Smartkey, mit dessen Hilfe Sie die Türen/Beifahrertüren ver- oder entriegeln und Kofferraumdeckel (oder Heckklappedeckel) öffnen können.

1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Kofferraum (oder Heckklappe) öffnen/schließen
4. Fernstart
5. Leuchte ein

Fahrzeug verriegeln



OIKSB051281L

Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key verriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, Motorhaube und Kofferraum (oder Heckklappe) geschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
3. Berühren Sie den Berührungssensor am Türgriff (den gravierten Teil) oder drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) auf dem Smart-Key. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
4. Prüfen Sie, ob die Türen verschlossen sind, indem Sie an dem Türaußengriff ziehen.

Bei Verriegeln des Fahrzeugs über den Berührungssensor funktioniert der Entriegelungssensor am Türaußengriff für ca. 3 Sekunden nicht.

Informationen

- **Der Außenspiegel klappt ein, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türentriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:**
  - **Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe**
- **Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m beträgt.**
- **Durch Berühren des Türgriff-Berührungssensors werden die Türen nicht entriegelt. Um die Türen zu entriegeln, lesen Sie bitte die folgende Seite.**

Beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit dem Türgriffknopf sperren können:

- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.
- Der Start/Stopp-Knopf befindet sich in der Stellung ACC oder ON.
- Wenn mit Ausnahme des Kofferraums (oder Heckklappes) alle Türen geöffnet sind.

WARNUNG

Lassen Sie den Smart-Key nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Start/Stopp-Knopf drücken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente bedienen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahrzeug entriegeln

Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key entriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Stecken Sie Ihre Hand in den Türgriff oder drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key. Alle Türen werden entriegelt, und die Warnleuchten blinken zweimal auf.
3. 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

Wenn das Fahrzeug mithilfe des Berührungssensors entriegelt wird, wird der Verriegelungssensor des Türaußengriffs etwa 2 Sekunden lang nicht betätigt.

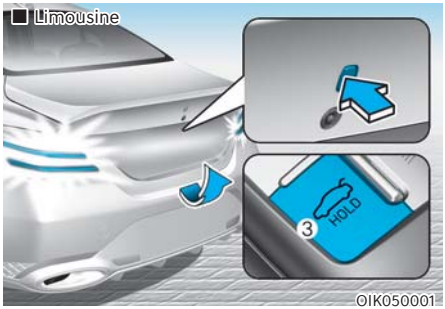
Informationen

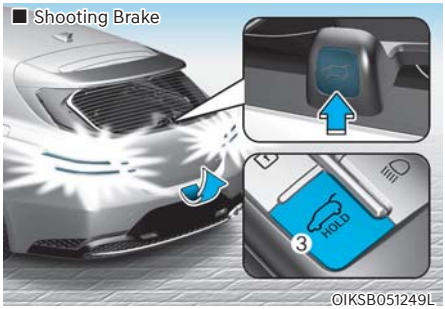
- **Der Außenspiegel wird ausgeklappt, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türentriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:**
  - **Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe**
- **Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m beträgt.**
- **Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Berührungssensors im äußeren Türgriff erkannt wird.**
- **Unbeabsichtigtes Ver- oder Entriegeln der Tür verhindern:**

  Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Smart-Key und drücken Sie anschließend sofort die Entriegelungstaste zusammen mit der Verriegelungstaste für mehr als 4 Sekunden. Daraufhin leuchten viermal kurz die Warnblinker auf. Dabei ver- oder entriegeln sich die Türen nicht, auch wenn der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird.

  Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.
- **Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln.**
  - **Wenn der Berührungssensor mit Handschuhen berührt wird;**
  - **Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert.**

Öffnen des Kofferraums (oder Heckklappes)





Öffnen des Kofferraums (oder Heckklappes):

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie entweder die Entriegelungstaste der Kofferraumklappe (oder Heckklappe) am Fahrzeug oder halten Sie die Entriegelungstaste (3) der Kofferraumklappe (oder Heckklappe) am Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und die Kofferraumklappe (oder Heckklappe) öffnet sich.

Informationen

Die Taste zum Öffnen der Kofferraumklappe (oder Heckklappe) funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Kofferraumklappengriff (oder Heckklappengriff) nicht mehr als 0,7 m beträgt.

Fahrzeug mit Fernstart (ausstattungsabhängig)

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste (4) des Smart-Keys starten.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key innerhalb von 10 m vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der Türverriegelungstaste die Taste für den Fernstart (4) mindestens 2 Sekunden lang.
3. Die Warnblinkanlage blinkt und der Motor startet.
4. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (4) einmal.

Informationen

- **Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.**
- **Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.**
- **Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.**
- **Die Fernstart-Taste (4) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m befindet.**
- **Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Kofferraum (oder Heckklappe) geöffnet ist.**
- **Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.**
- **Verwenden Sie den Fernstart nicht in geschlossenen Räumen, in denen keine ausreichende Entlüftung der Motorabgase gewährleistet ist.**

Starten

Sie können das Fahrzeug starten, ohne den Schlüssel einzustecken.

Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Start-/Stopp-Knopf“ in Kapitel 6.

Scheinwerfer einschalten

Wenn die Scheinwerfertaste (5) gedrückt wird, werden Scheinwerfer und Rückleuchten eingeschaltet. Dies funktioniert jedoch nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die Türen sind verschlossen.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung AUTO (Die Scheinwerfer und Rückleuchten schalten sich bei Dunkelheit ein.) oder in der Scheinwerferstellung.

Informationen

Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

HINWEIS

Beschädigung des Smart-Key verhindern:

- **Bewahren Sie den Smart-Key an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen können zu Funktionsstörungen der internen Schaltung des Smart-Key führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.**
- **Lassen Sie den Smart-Key nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.**
- **Schützen Sie den Smart-Key vor Extremtemperaturen.**

Mechanischer Schlüssel

Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.

Mechanischen Schlüssel aus dem Smart-Key / Transponder entfernen:

OJX1059007

1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.

OJX1050004L

2. Drücken Sie den mechanischen Schlüssel und entfernen Sie ihn aus dem Smart-Key-Transponder.
3. Setzen Sie den mechanischen Schlüssel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Smart-Key-Verlust

Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug und die übrigen Schlüssel sofort zu Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen oder das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Transponderschlüssel nicht:

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie ein Problem mit dem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Befindet sich der Smart-Key in der Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht am selben Ort auf, beispielsweise in der Hosen- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

HINWEIS

- **Halten Sie den Smart-Key von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.**
- **Tragen Sie den Smart-Key beim Verlassen des Fahrzeugs immer bei sich. Wenn der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs verbleibt, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.**

Batterie ersetzen

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, tauschen Sie versuchsweise die Batterie aus.

Batterietyp: CR2032

Batterie austauschen:

1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.

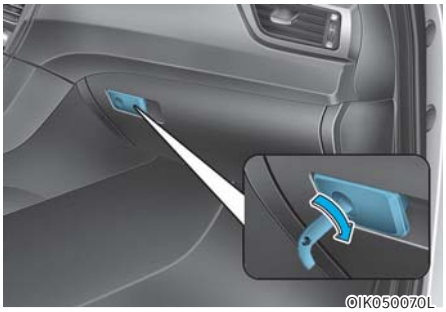
2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
3. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist.
4. Setzen Sie den Batteriefachdeckel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Falls Sie vermuten, dass der Smart-Key beschädigt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Informationen

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die GesunRG3eit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Einschränkungen im Umgang mit den Schlüsseln



Wenn die Schlüssel einem Parkassistenten oder Dienstleister übergeben werden, können Sie mit der folgenden Vorgehensweise sicherstellen, dass das Handschuhfach nur mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden kann.

Zum Verriegeln:

1. Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel aus dem Smartkey.
2. Verriegeln Sie das Handschuhfach mit dem mechanischen Schlüssel.
3. Übergeben Sie den Smartkey dem Parkassistenten und behalten Sie den mechanischen Schlüssel bei sich.

Der Smartkey kann nur zum Starten des Fahrzeugs und zur Betätigung der Türschlösser verwendet werden.

Zum Entriegeln:

Öffnen Sie das Handschuhfach mit dem mechanischen Schlüssel.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Wenn ein nicht richtig codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet wird, wird die Kraftstoffanlage des Verbrennungsmotors deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON gedrückt wird, muss die Anzeige der Wegfahrsperre kurz aufleuchten und dann erlöschen. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, erkennt das System die Kodierung des Schlüssels nicht.

Drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF und dann wieder in die Position ON.

Unter bestimmten Umständen erkennt das Fahrzeug Ihren Smart-Key nicht, weil sich ein anderer Smart-Key in der Nähe befindet oder ein Metallobjekt, z. B. eine Schlüsselkette, den Smart-Key stört.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Entfernen Sie Metallgegenstände oder zusätzliche Schlüssel aus der Nähe des Smart-Keys, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Für den Fall, dass die Codierung des Schlüssels mehrfach nicht von der Anlage erkannt wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

HINWEIS

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel

Zur Bedienung der Türverriegelung mit mechanischem Schlüssel nehmen Sie die Abdeckung ab und drehen den Schlüssel.

So entfernen Sie die Abdeckung:

1. Ziehen Sie den Türgriff heraus.
2. 2. Drücken Sie mit einem Schlüssel oder Schlitzschraubendreher (1) gegen die Verriegelung im unteren Teil der Abdeckung.
3. Drücken Sie die Abdeckung (2) heraus, während Sie gegen die Verriegelung drücken.

Nachdem Sie die Abdeckung abgenommen haben, drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln (A) entgegen dem Uhrzeigersinn oder zum Entriegeln (B) im Uhrzeigersinn.

Wenn Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln, wird nur die Fahrertür verriegelt. Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln, wird nur die Fahrertür entriegelt.

Sobald die Tür entriegelt ist, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden. Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

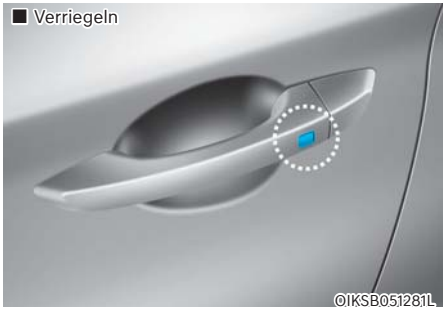
HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft für die Tür und den Türgriff auf. Es können sonst Tür und Türgriff beschädigt werden.

Informationen

Wenn das Schlüsselloch einfriert und sich nicht öffnet, klopfen Sie leicht auf das Schlüsselloch oder erwärmen Sie es indirekt (d. h. auf Handtemperatur).

Smart-Key



Berühren Sie den Berührungssensor am vorderen Außentürgriff (graviertes Teil), wenn Sie den Smart-Key mit sich führen, oder drücken Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu verriegeln.

■ Entriegeln

Erfassen Sie mit Ihrer Hand den vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key mit sich tragen, oder drücken Sie die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu entriegeln.

Sobald die Tür entriegelt ist, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.

Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

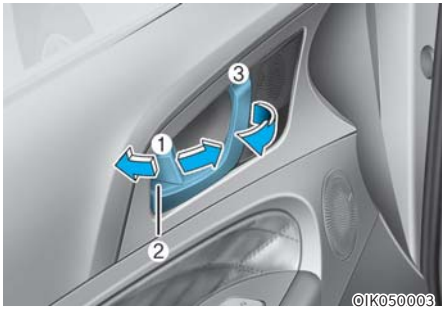
Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Smart-Key“ auf den vorhergehenden Seiten.

Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.**
- **Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

Türschlösser von innen

Mit der Türschlosstaste



- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „entriegelt“.

  Daraufhin wird die rote Markierung (2) auf der Taste sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „verriegelt“. Wenn die Tür richtig verriegelt ist, verschwindet die rote Markierung (2) auf der Taste.
- Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie am Türgriff (3).
- Wenn der Innentürgriff an der Fahrer- oder Beifahrertür betätigt wird, obwohl die Türschlosstaste auf Stellung verriegelt steht, wird die Taste entriegelt und die Tür lässt sich öffnen.
- Die Türen lassen sich nicht verriegeln, wenn sich der Smartkey bei offener Tür noch im Fahrzeug befindet.

Informationen

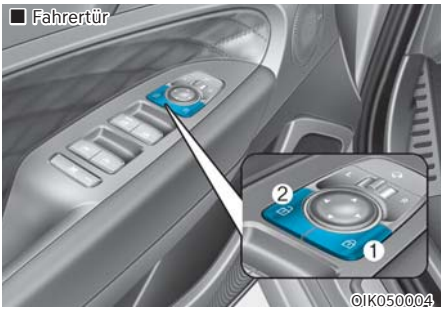
Falls ein elektrisches Türschloss versagt, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie das Fahrzeug wie folgt zu verlassen:

- **Versuchen Sie mehrmals die Tür zu entriegeln (elektrisch und von Hand), während Sie gleichzeitig am Innengriff der Tür ziehen.**
- **Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.**
- **Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.**

Informationen

Bei entleerter Fahrzeugbatterie und Verlassen des Fahrzeugs ist sicherzustellen, dass alle Türen verriegelt sind. Sie können die Fahrertür mit einem Schlüssel und die anderen Türen mit der Verriegelungstaste über den Innengriff an der Tür verriegeln.

Mit dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter



Fahrertür

Die Armlehne am Fahrersitz ist mit einem Schalter für die zentrale Türverriegelung versehen. Die Verriegelungstaste ist durch ein Symbol gekennzeichnet. Die Entriegelungstaste ist durch ein Symbol gekennzeichnet.

Wenn die Verriegelungstaste (1) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

Wenn der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet und eine Tür offen ist, lassen sich die Türen auch dann nicht verriegeln, wenn Sie auf die Verriegelungstaste (1) drücken.

WARNUNG

- **Die Türen sollten während der Fahrt immer vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Türen entriegelt sind, steigt die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.**
- **Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.**

WARNUNG

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere führen kann, die das Fahrzeug nicht verlassen können. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

WARNUNG

Sichern Sie immer Ihr Fahrzeug.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug beim Verlassen nicht abschließen, besteht die Gefahr, dass sich Personen darin verstecken und Sie oder andere bedrohen.

Zum Sichern Ihres Fahrzeugs betätigen Sie die Bremse und schalten in die Stufe P (Parken), Aktivieren die Feststellbremse, Schalten den Motor Start/Stopp-Knopf in die Ausschaltstellung, schließen alle Fenster und nehmen immer den Smart Key mit sich.

VORSICHT

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern.

WARNUNG

Wenn Sie sich bei heißem oder kaltem Wetter längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Verriegeln Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem LCD-Display des Kombiinstruments auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

Automatisch verriegeln - ab Mindestgeschwindigkeit

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt.

Automatisch verriegeln - bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch ENTRIEGELN - Bei Schalten in Position P

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor wieder in die Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung aus

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Weitere Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie in einem separat gelieferten einfachen Handbuch, das Sie nach Einscannen des QR-Codes erhalten.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperren - Airbagauslösung

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

Kindersichere Hintertürschlösser (ausstattungsabhängig)

Die Kindersicherung soll verhindern, dass Kinder, die hinten sitzen, die hinteren Türen versehentlich öffnen. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherung befindet sich an der Außenseite jeder hinteren Tür. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff (2). nicht geöffnet werden.

Um die Kindersicherung zu verriegeln, führen Sie ein kleines, flaches Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher o. Ä.) (1) in den Schlitz ein und drehen Sie es wie gezeigt in die Verriegelungsposition.

Damit sich eine hintere Tür von innen öffnen lässt, müssen Sie zunächst die Kindersicherung deaktivieren.

WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hinteren Türen öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Benutzen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Dieses System hilft, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertgegenstände zu schützen. Bei folgenden Bedingungen ertönt die Hupe. Außerdem blinkt die Warnblinkanlage ständig:

- Eine Tür wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Der Kofferraum (oder Heckklappe) wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das System zurückgesetzt. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Das Diebstahlalarmsystem wird 30 Sekunden nach dem Schließen der Türen und der Kofferraumklappe (oder Heckklappe) automatisch aktiviert. Damit das System aktiviert werden kann, müssen Sie die Türen und die Kofferraumklappe (oder Heckklappe) des Fahrzeugs von außen mit dem Smart-Key oder durch Drücken der Taste am Außentürgriff mit Ihrem Smart-Key verriegeln.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und der Signalton erklingt, um anzuzeigen, dass die Anlage scharfgestellt ist.

Wenn die Alarmanlage scharfgestellt ist, führt das Öffnen einer Tür, der Kofferraumklappe (oder Heckklappe) oder der Motorhaube ohne Verwendung des Smart-Keys dazu, dass der Alarm ausgelöst wird.

Das Diebstahlalarmsystem kann nicht aktiviert werden, wenn die Motorhaube, die Kofferraumklappe oder eine Tür nicht vollständig geschlossen ist. Wenn sich das System nicht aktiviert, prüfen Sie, ob die Motorhaube, die Kofferraumklappe (oder Heckklappe) und die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn der verbleibende Passagier das Fahrzeug verlässt, nachdem das System scharf geschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst.**
- **Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Smart-Key entschärft wurde, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und starten den Motor durch direktes Drücken der Start/Stop-Taste mit dem Smart-Key.**
- **Wenn das System durch Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert wurde, aber innerhalb von 30 Sekunden weder eine Tür noch die Kofferraumklappe (oder Heckklappe) geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und das System reaktiviert sich automatisch.**

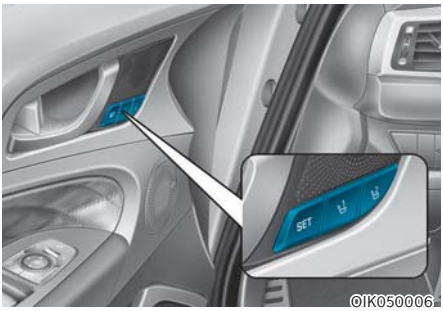
Informationen

OHI038181L

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. **WARNUNG**
2. **SECURITY SYSTEM (SICHERHEITSSYSTEM)**

INTEGRIERTES SPEICHERSYSTEM



Über ein integriertes Speichersystem für den Fahrersitz lassen sich die folgenden Speichereinstellungen mit einer einfachen Tastenbedienung speichern und abrufen.

- Position des Fahrersitzes
- Lenkradposition (Leistungseinstellung)
- Außenspiegelstellung

WARNUNG

Benutzen Sie die Fahrersitz-Memoryfunktion nie während der Fahrt.

Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

Informationen

- **Wenn die Batterie abgeklemmt wird, werden die Speichereinstellungen gelöscht.**
- **Wenn das integrierte Speichersystem nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**

Speichern von Sitzpositionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet.
2. Stellen Sie die Position des Fahrersitzes, des Außenspiegels und die Position des Lenkrads wie gewünscht ein.
3. Drücken Sie die SET-Taste. Das System gibt einmal einen Piepton aus und meldet auf dem LCD-Display des Kombiinstruments: „Press button to save settings“ (Drücken Sie die Taste, um die Einstellungen zu speichern).
4. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden eine der Speichertasten (1 oder 2). Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.
5. Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Settings 1 (or 2) saved“ (Einstellungen 1 (oder 2) gespeichert). Die Meldung erscheint nur für die Speichereinstellung der Fahrersitzposition.

Speicherpositionen abrufen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet.
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das akustische Signal ertönt einmal, dann werden die Fahrersitzposition, die Außenspiegelposition und die Position des Lenkrads auf die gespeicherten Positionen eingestellt.
3. Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Settings 1 (or 2) applied“ (Einstellungen 1 (oder 2) übernommen).

Informationen

- **Wenn Sie die SET-Taste oder die entsprechende Taste drücken, mit der die Einstellung abgerufen wird, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die anderen Tasten drücken, wird die Einstellung der gedrückten Taste aktiviert.**

  Wenn Sie beispielsweise die SET-Taste oder die Taste Nr. 1 drücken, während die Einstellung 1 in Betrieb ist, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die Taste Nr. 2 drücken, wird die Einstellung mit der Nummer 2 aktiviert.
- **Wenn Sie den Sitz, den Außenspiegel, und das Lenkrad einstellen, während die gespeicherten Positionen abgerufen werden, sind die Voreinstellungen unwirksam.**

System zurücksetzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das integrierte Speichersystem zurückzusetzen, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Integriertes Speichersystem zurücksetzen

1. Halten Sie das Fahrzeug an und öffnen Sie die Fahrertür mit dem Start/Stopp-Knopf in Position ON, wenn der Schalthebel auf P (Parkstufe) gebracht wird.
2. Stellen Sie den Fahrersitz und die Sitzlehne in die vorderste Position.
3. Drücken Sie die SET-Taste und drücken Sie gleichzeitig den Verstellschalter des Fahrersitzes 2 Sekunden nach vorne.

Integrierte Speichersystem zurücksetzen:

1. Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
2. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston nach hinten verstellt.
3. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston wieder in die Standardposition (Mittelstellung) gebracht.

In den folgenden Fällen werden der Reset und der Benachrichtigungston jedoch gestoppt.

- Die Speicher-Taste ist gedrückt.
- Der Steuerschalter für den Sitz wird betätigt.
- Der Ganghebel wird aus der Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 3 km/h.
- Die Fahrertür geschlossen wird.

HINWEIS

- **Wenn beim Reset des integrierten Speichersystems der Reset- und Benachrichtigungston nicht richtig abgeschaltet wird, starten Sie den Reset-Vorgang erneut.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz herumliegen.**

Komforteinstieg - Sitz

Die Komforteinstieg-Funktion bewegt den Fahrersitz und das Lenkrad automatisch wie folgt:

- Verlassen des Fahrzeugs:

  Fahrersitz, Lenkrad und Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet, der Ganghebel in Position P (Parkstufe) steht und die Fahrertür geöffnet ist.

  - Fahrersitz: Bewegt sich je nach der im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems gewählten Entfernung rückwärts.
  - Lenkrad: Bewegt sich nach oben

  Der Fahrersitz kann sich jedoch nicht nach hinten verstellen, wenn nicht genügend Platz zwischen Fahrersitz und den Rücksitzen vorhanden ist.

  Außerdem verschiebt sich das Lenkrad regelmäßig nach vorn, um seine Position selbstständig anzupassen.

- Einsteigen in das Fahrzeug:

  Der Fahrersitz, das Lenkrad und die Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position ACC, ON oder START gedrückt wird oder wenn die Fahrertür mit dem Smart-Key geschlossen wird, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position OFF befindet.

  - Fahrersitz: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.
  - Lenkrad: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.

- Sie können den Komforteinstieg für den Sitz über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems einstellen. Wählen Sie:

  - Fahrersitz

    Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Driver Seat Easy Access → Normal/Extended/Off
    (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Komforteinstieg → Komforteinstieg Fahrersitz → Normal/Bequemer/Aus)

  - Lenkrad

    Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Steering wheel easy access
    (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Sitz → Komforteinstieg - Sitz → Komforteinstieg - Lenkrad)

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

LENKRAD

Elektrische Servolenkung (EPS)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder die Servolenkung außer Betrieb ist, können Sie das Fahrzeug zwar lenken, benötigt jedoch eine erhöhte Lenkkraft.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand zum Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

VORSICHT

Wenn das elektrische Servolenksystem nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte ! und die Meldung „Servolenkung prüfen“ leuchtet im Kombiinstrument auf. Sie können das Fahrzeug lenken, benötigen jedoch erhöhte Lenkkraft. Sie sollten das Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen und das System so schnell wie möglich prüfen lassen.

Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken des Start-/Stopp-Knopfes in Position ON hoch sein.**

  Der Grund dafür ist, dass das EPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- **Wenn die Batteriespannung niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Lenkkraft aufwenden. Es handelt sich jedoch um einen vorübergehenden Zustand, nach dem Aufladen der Batterie ist der Normalzustand wieder hergestellt.**
- **Wenn der Start/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) oder OFF (AUS) gebracht wird, ist möglicherweise ein Klicken des Relais der elektrischen Servolenkung zu hören.**
- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**
- **Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.**
- **Wenn ein Fehler vom EPS erkannt wird, wird die Lenkkraftunterstützung nicht aktiviert, um tödliche Unfälle zu vermeiden. Eventuell leuchten die Warnleuchten des Kombiinstruments oder der Lenkaufwand ist zu hoch. Wenn diese Symptome auftreten, fahren Sie mit dem Fahrzeug unverzüglich doch unter Beachtung der Verkehrsbedingungen in einen sicheren Bereich. Wir empfehlen, das System umgehend von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule3

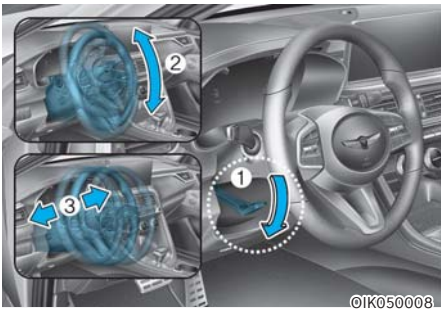
Wenn Sie das Lenkrad auf eine bequeme Position einstellen, stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust und nicht auf Ihr Gesicht zeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnleuchten und -anzeigen des Kombiinstruments sehen können. Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um zu prüfen, ob das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

Stellen Sie vor der Fahrt immer die Position des Lenkrads ein.

WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Manuelle Einstellung



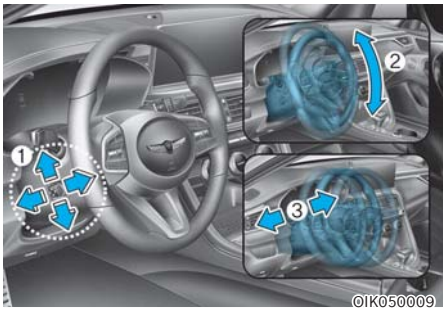
Neigung und Höhe der Lenksäule anpassen:

1. Ziehen Sie an dem Entriegelungshebel (1).
2. Stellen Sie die Lenksäule auf den gewünschten Winkel (2) ein und vergrößern/verkleinern Sie den Abstand (3).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Informationen

Manchmal rastet der Entriegelungshebel nicht vollständig ein. Dies kann vorkommen, wenn die Zahnräder des Verriegelungsmechanismus nicht vollständig in Eingriff stehen. Ziehen Sie in diesem Fall den Entriegelungshebel nach unten, stellen Sie die Lenksäule neu ein und ziehen Sie dann den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Anpassung der Leistung



Neigung und Höhe der Lenksäule einstellen:

- Drücken Sie den Schalter (1) nach oben und unten, um den Winkel (2) einzustellen.
- Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Höhe (3) einzustellen.

HINWEIS

Verstellen Sie die Sitze nicht öfter als nötig, wenn der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.

Lenkradkraft-Einstellung zurücksetzen

Wenn beim Verstellen der Lenkradposition (Winkel oder Höhe) eine Einstellung innerhalb des
Funktionsbereichs nicht mehr möglich ist, setzen Sie diese wie folgt zurück.

1. Drücken Sie von der Position aus, in der das Lenkrad stoppte, den Steuerschalter (1) 10 Sekunden lang in die Richtung, in die Sie das Lenkrad eingestellt hatten. Das Lenkrad bewegt sich in die Richtung, in die der Steuerschalter gedrückt wird.
2. Drücken Sie den Schalter (1) mindestens 2 Sekunden lang weiter, nachdem das Lenkrad stoppte. Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, nachdem der Betriebsbereich erkannt wurde.

   Sollte die Einstellung nach dem Zurücksetzen der Lenkradkraftverstellung immer noch nicht möglich sein, sollten Sie das System durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Hupe

OIK050011

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

HINWEIS

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A

OIK050010

■ Ausführung B

OIK050010L

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung oder bei laufendem Motor die Taste für Lenkradheizung, um die Funktion zu aktivieren. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste noch einmal, um die Lenkradheizung auszuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

- Mit jedem Drücken der Taste ändert sich die Temperatureinstellung wie folgt:

AUS → HOCH ( ) → NIEDRIG ( )

- Einstellung der Lenkradheizung auf hoch ( ):

  Nach ca. 30 Minuten wechselt die Lenkradheizung automatisch auf die niedrige Einstellung. Durch Stellen der Lenkradheizung auf OFF (AUS) kann die Lenkradheizung ausgeschaltet werden.
- Wird der Motor Start-/Stoppknopf (EIN) gedrückt, während die Lenkradheizung auf hoch/niedrig eingestellt ist, startet die Heizung automatisch in der hohen Heizeinstellung.
- Wird der Motor Start-/Stoppknopf (EIN) gedrückt, während die Lenkradheizung auf hoch/niedrig eingestellt ist, bleibt die Lenkradheizung ausgeschaltet.

HINWEIS

Verwenden Sie keine Zubehörteile oder Abdeckungen für das Lenkrad. Durch eine solche Abdeckung kann die Lenkradheizung beschädigt werden.

SPIEGEL

Innenrückspiegel

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren Ihres Fahrzeugs, dass der Innenspiegel richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sichtlinie nicht behindert wird. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz, in den Gepäckraum oder hinter die hinteren Kopfstützen, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.

WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Rückspiegel vor und montieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls drohen schwere Verletzungen bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags.

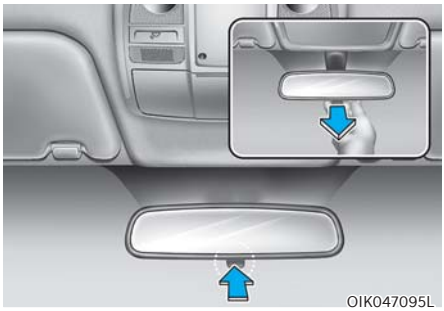
WARNUNG

Stellen Sie den Spiegel NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)



Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt in der Einstellung „Tag“ ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel auf sich zu, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ausstattungsabhängig)

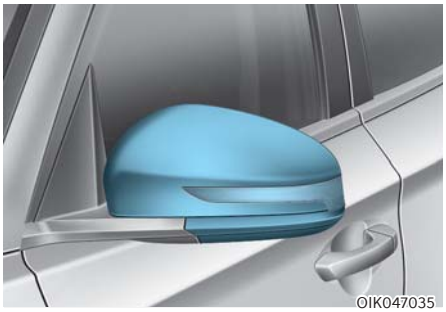
[A] : Kontrollleuchte

Einige Fahrzeuge sind mit einem elektrochromatischen Spiegel ausgestattet, der die Blendung bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen verhindert.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt. Der Sensor erkennt das Lichtniveau um das Fahrzeug herum und passt sich automatisch an, um eine Blendung durch die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen zu reduzieren.

Wenn der Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) gebracht wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

Außenspiegel



.Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln (rechts und links) ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Schäden zu vermeiden, wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen oder eine enge Straße passieren.

Der rechte Außenspiegel ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Verwenden Sie den Innenspiegel oder drehen Sie sich um, um die tatsächliche Entfernung anderer Fahrzeuge vor dem Spurwechsel zu bestimmen.
Stellen Sie die Außenspiegel in die gewünschte Position, bevor Sie losfahren.

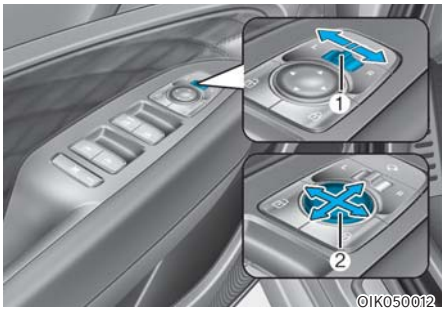
WARNUNG

Unterlassen Sie ein Verstellen oder Einklappen der Außenspiegel während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- **Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.**
- **Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Spray (kein Kühlerfrostschutzspray) oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit heißem Wasser oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis schmelzen kann.**
- **Reinigen Sie den Spiegel nicht mit scharfen Scheuermitteln, Kraftstoff oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis.**

Rückspiegel einstellen



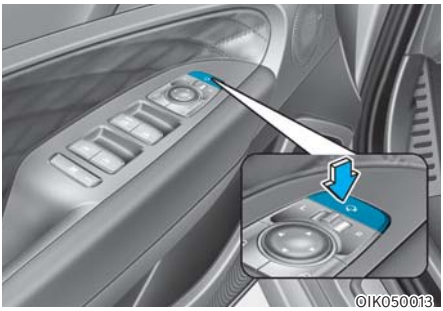
Rückspiegel einstellen:

1. Bewegen Sie den Hebel (1) entweder zu L (vorn links) oder R (vorn rechts), um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten.
2. Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellknopf (2) nach oben, unten, rechts oder links.
3. Bewegen Sie den Hebel (1) nach der Einstellung zur Mitte, um eine unabsichtliche Einstellung zu verhindern.

HINWEIS

- **Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**
- **Versuchen Sie nicht, die Rückspiegel von Hand einzustellen, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**

Außenspiegel anklappen



Klappbarer Knopf

Die Außenspiegel können mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

Einstellung des Infotainment-Systems

- Aktivierung bei Türentriegelung

  Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Convenience → Welcome Mirror/ Light → Enable on Door Unlock“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → bei Türentriegelung aktivieren) im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen,

  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird.

- Aktivierung bei Annäherung des Fahrers

  Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Convenience → Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ ('Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems auswählen, klappt der Außenspiegel aus, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

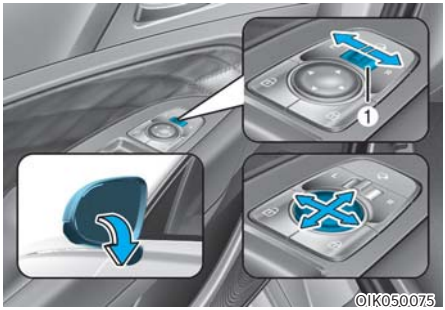
HINWEIS

Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Start/Stopp-Knopf in Stellung OFF (AUS) steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft.

HINWEIS

Klappen Sie den elektrischen Außenspiegel nicht von Hand ein. Es könnte sonst zu einem Stellmotorausfall kommen.

Einparkhilfe rückwärts (ausstattungsabhängig)



Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wird, drehen sich die Außenspiegel nach unten, um das Fahren im Rückwärtsgang zu erleichtern.

Vom Status des Außenspiegelschalters (1) bestimmt, ob sich die Spiegel verstellen:

Links/Rechts:	Wenn der Schalter L (Links) oder R (Rechts) gewählt ist, bewegen sich beide Außenspiegel.
Neutral:	Wenn keiner der Schalter gewählt ist, bewegen sich die Außenspiegel nicht.

Die Außenspiegel kehren automatisch wieder in die Originalpositionen zurück, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start/Stopp-Knopf wird entweder in die OFF-Position oder in die ACC-Position gedrückt.
- Der Gangschalthebel wird in eine beliebige Position außer R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Einstelltaste für den Außenspiegel ist nicht ausgewählt.

Hintere Einparkhilfe - Einstellungsmodus

Sie können den Winkel des Außenspiegels einstellen, wenn der Blick nach hinten schwierig ist, indem der Außenspiegel beim Rückwärtsfahren nach unten gekippt wird.

Bei Auslieferung des Fahrzeugs sind die vertikalen Winkel des linken und rechten Außenspiegels unterschiedlich eingestellt, um die Sicht nach hinten für den Fahrer zu verbessern.

1. Sicherstellen, dass das Fahrzeug steht.
2. Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann in den Rückwärtsgang. Wenn der Schalter L (Links) oder R (Rechts) gewählt ist, bewegen sich beide Außenspiegel nach unten in die voreingestellte Position.
3. Schieben Sie den Hebel auf L oder R, um den Außenspiegel zu wählen, den Sie einstellen möchten. Drücken Sie dann auf „▼, ▲, ◀, ▶“, um den Außenspiegel auf den gewünschten Winkel einzustellen.
4. Um den eingestellten Winkel des Außenspiegels abzuspeichern, schalten Sie das Getriebe auf eine andere Getriebestufe als R (Rückwärtsgang) oder schalten den L/R-Hebel in die Neutralposition (in die Mitte zwischen L und R).
5. Den anderen Außenspiegel unter Befolgung der Schritte 1 bis 4 einstellen.

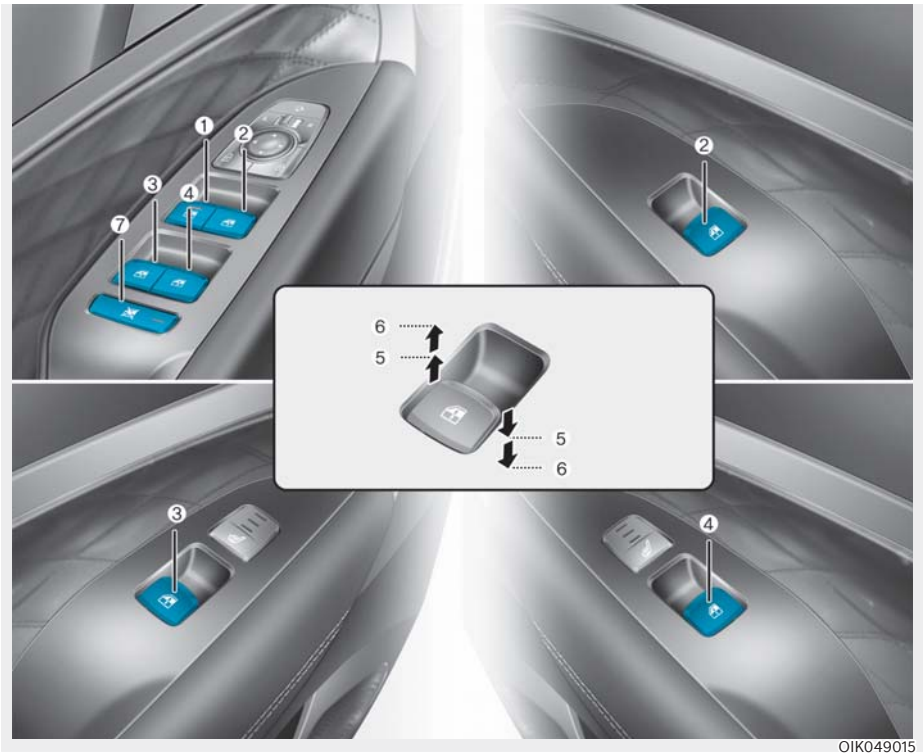
Hintere Einparkhilfe - Einstellungsmodus

Um den Außenspiegelwinkel wieder auf die Grundposition einzustellen, den Rückwärtsgang einlegen und den Spiegelwinkel höher als in den Getriebestufen P (Parken), N (Neutral) und D (Drive) einstellen.

HINWEIS

Wenn der Winkel beider Außenspiegel geändert wird, ist zu empfehlen, den Winkel unter Beachtung der Schritte 1 bis 4 erst auf der einen und dann auf der anderen Seite einzustellen.

FENSTER



OIK049015

(1) Fensterheberschalter - Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter - Tür hinten links
(4) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik
(7) Fensterhebersperrschalter

Elektrische Fensterheber

Zum Benutzen der Fensterheber muss sich der Start/Stopp-Knopf in Stellung ON befinden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Wenn der Start/Stopp-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 30 Sekunden lang bedient werden. Wenn jedoch die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber auch innerhalb der ersten 30 Sekunden nicht bedient werden.

Fenster öffnen und schließen

OIK047016

Öffnen:

Drücken Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Schließen:

Ziehen Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Fensterschalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

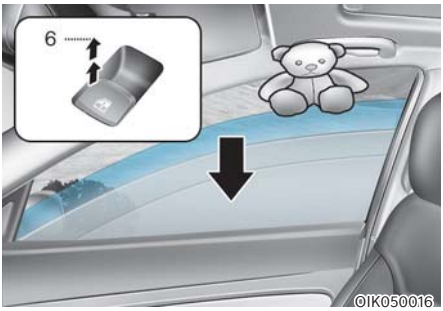
Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Wenn die Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktionieren, muss wie folgt ein Reset der Fensterheberautomatik durchgeführt werden:

1. Drücken Sie den START/Stopp-Knopf in die Position ON (EIN).
2. Schließen Sie das Fenster und halten Sie den Fensterheberschalter danach noch mindestens eine Sekunde lang gezogen.

Wenn die Fensterheber nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktionieren, empfehlen wir, das System von einem von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Automatisches Zurückfahren



Wenn ein Fenster ein Hindernis erkennt, während es automatisch schließt, stoppt es und senkt sich um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt und der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt; danach senkt sich das Fenster um ca. 2,5 cm.

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden nach der automatischen Absenkung der Fensterscheibe durch den Klemmschutz wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

Informationen

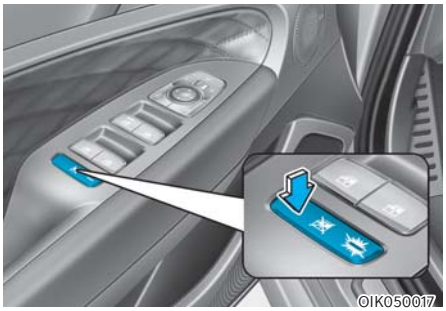
Die automatische Umkehrfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Komfortschließen“ benutzt wird (Schalter bis zur zweiten Raststufe nach oben ziehen).

WARNUNG

Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Gegenstände mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm, die zwischen Fensterscheibe und Türrahmen eingeklemmt sind, werden nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt, sodass der Fensterheber nicht anhält und die Richtung nicht umkehrt.

Fensterheber-Sperrschalter



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter drückt.

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Die Fensterheberschalter für die hinteren Sitze können dann die hinteren Fenster nicht öffnen.
- Beachten Sie, dass der Beifahrer-Fensterheberschalter weiterhin funktioniert und dass der Fahrer über die Hauptsteuerung weiterhin alle elektrischen Fensterheber bedienen kann.

WARNUNG

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Lassen Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen..

HINWEIS

- **Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebers zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.**
- **Versuchen Sie niemals, den Haupt-Fensterheberschalter an der Fahrertür und einen Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.**

VORSICHT

- **Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.**
- **Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.**
- **Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.**
- **Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind, kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Stecken Sie während der Fahrt weder den Kopf noch andere Körperteile durch die Schiebedachöffnung.**

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A

OIK050224L

■ Ausführung B

OIK050225L

Sie können den Fensterheber auch noch bei abgestelltem Motor betätigen.

- Die Türverriegelungstaste (1) länger als 3 Sekunden drücken. Das Fenster bewegt sich aufwärts, solange Sie die Türverriegelungstaste gedrückt halten. Die Fensterbewegung stoppt, wenn Sie die Türverriegelungstaste loslassen.
- Die Türentriegelungstaste (2) länger als 3 Sekunden drücken. Das Fenster bewegt sich abwärts, solange Sie die Türentriegelungstaste gedrückt halten. Die Fensterbewegung stoppt, wenn Sie die Türverriegelungstaste loslassen.

Informationen

- **Die ferngesteuerte Fensteröffnungs-/-schließfunktion kann abrupt stoppen, wenn Sie sich während der Ausführung von Ihrem Fahrzeug entfernen. Bleiben Sie in unmittelbarer Nähe Ihres Fahrzeugs, um die Fensterbewegung zu überwachen.**
- **Wenn der Schließvorgang für ein Fenster durch eine bestimmte Kraft unterbrochen wird, kann das Fenster offen bleiben. Die anderen Fenster schließen sich jedoch. Daher sollten Sie prüfen, ob alle Fenster geschlossen sind.**
- **Bitte beachten Sie, dass die Türen entriegelt werden, wenn die Fenster mit der Fenster-Öffnungs-/Schließfunktion auf der Fernbedienung geöffnet werden.**

SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach mit dem Schiebedachschalter in der Dachkonsole aufstellen bzw. öffnen und schließen.

Das Schiebedach lässt sich nur betätigen, wenn sich der Motorstartknopf in der Stellung ON oder START befindet.

Nachdem der Motorstartknopf in die Stellung ACC oder OFF gebracht wurde, kann das Schiebedach noch ca. 30 Sekunden lang bedient werden. Bei geöffneter Vordertür jedoch lässt sich das Schiebedach auch nicht innerhalb dieser 30 Sekunden betätigen.

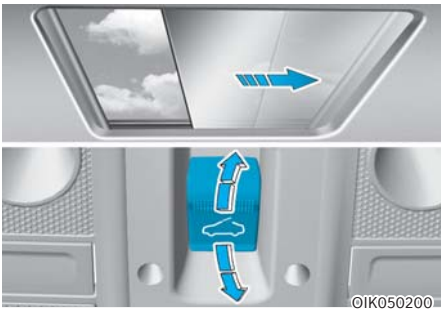
WARNUNG

- **Verstellen Sie das Schiebedach oder die Sonnenblende niemals während der Fahrt. Dadurch kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, in deren Folge ein Unfall verursacht werden kann, der Verletzungen oder Schäden verursachen kann.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall Kinder unbeaufsichtigt mit dem Schlüssel im Fahrzeug bei laufendem Motor allein. Unbeaufsichtigte Kinder können das Schiebedach betätigen, was zu schweren Verletzungen führen kann.**
- **Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug. Dadurch kann es zu Verletzungen oder zur Beschädigung des Fahrzeugs kommen.**

HINWEIS

Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn die Dachbügel am Fahrzeug montiert sind oder sich Gepäck auf dem Dach befindet.

Elektrische Sonnenblende



Verwenden Sie die elektrische Sonnenblende, um zu vermeiden, dass Sie von direkt einfallendem Sonnenlicht geblendet werden.

- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Rastposition drücken, öffnet sich die elektrische Sonnenblende automatisch.
- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach vorne in die erste Rastposition drücken, schließt sich die elektrische Sonnenblende automatisch. Ist das Schiebedach jedoch geöffnet, schließt es sich zuerst.

Zum Stoppen der elektrischen Sonnenblende an einer beliebigen Stelle, drücken Sie den Schiebedachschalter in eine beliebige Richtung.

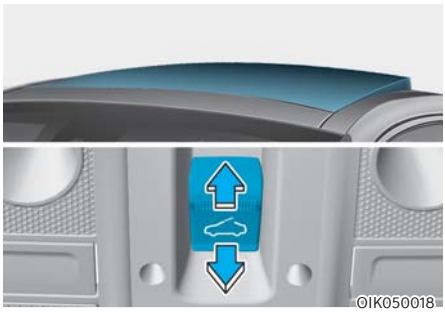
HINWEIS

Betätigen Sie die Sonnenblende nicht von Hand, da die Sonnenblende andernfalls beschädigt werden kann oder es zu Fehlfunktionen kommen kann.

Informationen

Falten auf der Sonnenblende sind aufgrund der Materialeigenschaften normal.

Aufstellen/Schließen



- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach oben, um das Schiebedach aufzustellen. Ist die elektrische Sonnenblende jedoch geschlossen, öffnet sie sich zuerst.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne, um das Schiebedach automatisch zu schließen.

Zum Stoppen des Schiebedachs an einer beliebigen Stelle, drücken Sie den Schiebedachschalter in eine beliebige Richtung.

Öffnen/Schließen

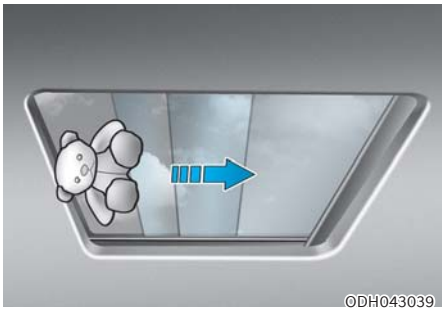
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten, um das Schiebedach zu öffnen. Ist die elektrische Sonnenblende jedoch geschlossen, öffnet sie sich zuerst.

  Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne, um das Schiebedach zu schließen.
- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach vorne oder hinten in die erste Rastposition drücken, bewegt sich das Schiebedach so lange, bis Sie den Schalter loslassen.
- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach vorne oder hinten in die zweite Rastposition drücken, wird das Schiebedach automatisch betätigt (Öffnungs-/Schließautomatik).

  Zum Stoppen des Schiebedachs an einer beliebigen Stelle, drücken Sie den

  Schiebedachschalter in eine beliebige Richtung.

Klemmschutz



Wenn ein Gegenstand erkannt wird, während sich das Schiebedach oder die elektrische Sonnenblende automatisch schließen, fährt das Schiebedach bzw. die elektrische Sonnenblende zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn das Hindernis zwischen Schiebedachscheibe bzw.

elektrischer Sonnenblende und Schiebedachrahmen sehr dünn oder weich ist.

WARNUNG

- **Vor der Betätigung des Schiebedachs sicherstellen, dass keine Körperteile (Kopf, Hand, Arm) oder Gegenstände im Wege sind. Werden Körperteile oder Gegenstände eingeklemmt, besteht die Gefahr von Verletzungen oder Fahrzeugschäden.**
- **Versuchen Sie niemals absichtlich, die Klemmschutzfunktion unter Einsatz Ihrer eigenen Körperteile zu testen. Normalerweise wird die Klemmschutzfunktion aktiviert; es bleibt aber ein Verletzungsrisiko.**

HINWEIS

- **Betätigen Sie den Schiebedachschalter nicht weiter, wenn das Schiebedach ganz geöffnet, geschlossen oder aufgestellt ist. Es kann zu einer Beschädigung des Schiebedachmotors kommen.**
- **Bei andauerndem Öffnen/Schließen, Aufstellen/Schließen usw. kann es zu Fehlfunktionen am Motor oder am Schiebedachsystem kommen.**
- **Die Schiebedachschiene muss regelmäßig von angesammelten Schmutz gereinigt werden.**
- **Wenn Sie das Schiebedach lange Zeit betätigt haben, kann es zu Geräuschen aufgrund des zwischen Schiebedach und Karosserie angesammelten Schmutzes kommen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Schmutz regelmäßig mit einem sauberen Tuch.**
- **Versuchen Sie bei Frost nicht, ein durch Eis behindertes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Der Schiebedachmotor könnte beschädigt werden. Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schiebedachs gestört wird.**
- **Direkt nach Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche sollten Sie das Schiebedach nicht sofort öffnen oder mit geöffnetem Schiebedach fahren. Dadurch kann Wasser in den Innenraum laufen.**
- **Während der Fahrt dürfen keine Gepäckstücke aus dem Schiebedach hinausragen. Es kann zu Fahrzeugschäden kommen, wenn das Fahrzeug plötzlich stoppt.**

WARNUNG

Halten Sie während der Fahrt keine Körperteile (Kopf, Arme oder Beine) aus dem Schiebedach. Es kann zu Verletzungen kommen, wenn das Fahrzeug plötzlich stoppt.

Schiebedach rückstellen

Unter bestimmten Umständen müssen Sie das Schiebedach rückstellen. Unter diesen Umständen ist ein Rückstellen des Schiebedachs erforderlich:

- Wenn die 12-V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist
- Wenn die Schiebedachsicherung ersetzt wurde
- Wenn der One-Touch-Vorgang für automatisches Öffnen/Schließen nicht ordnungsgemäß funktioniert

Vorgehensweise zum Rückstellen des Schiebedachs:

1. Wir empfehlen, den Schiebedach-Reset bei laufendem Motor durchzuführen. Starten Sie das Fahrzeug in P (Parken).
2. Kontrollieren Sie, ob elektrische Sonnenblende und Schiebedach komplett geschlossen sind. Sind elektrische Sonnenblende und Schiebedach noch geöffnet, drücken Sie den Schalter nach vorne, bis elektrische Sonnenblende und Schiebedach ganz geschlossen sind.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn elektrische Sonnenblende und Schiebedach ganz geschlossen sind.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorne, bis sich elektrische Sonnenblende und Schiebedach leicht bewegen. Lassen Sie den Schalter los.
5. Halten Sie den Schiebedachschalter nach vorne gedrückt, bis sich elektrische Sonnenblende und Schiebedach geöffnet und wieder geschlossen haben. Lassen Sie den Hebel erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. Haben Sie den Hebel zu früh losgelassen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

Informationen

Wenn Sie nach dem Abklemmen der Batterie, nach entladener Batterie oder durchgebrannter Sicherung keinen Schiebedach-Reset durchführen, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Warnung vor geöffnetem Schiebedach

■ Ausführung A

OIK040018

■ Ausführung B

OIKSB041443L

Wenn der Fahrer den Motor abstellt.

wenn das Schiebedach noch nicht ganz geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnton, und auf dem LCD-Display im Kombiinstrument wird die Warnung vor geöffnetem Schiebedach angezeigt.

Achten Sie daher beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, dass das Schiebedach ganz geschlossen ist.

VORSICHT

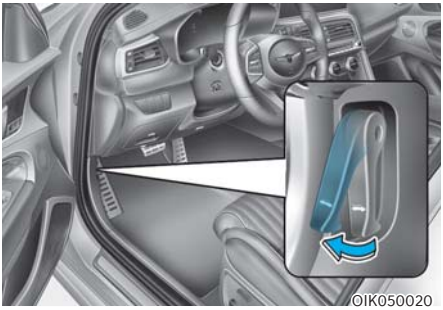
Stellen Sie beim Aussteigen sicher, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist.

Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee in das Fahrzeug eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte. Außerdem besteht die Gefahr eines Diebstahls, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt gelassen wird.

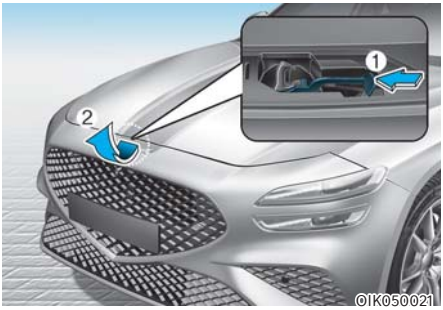
AUSSENAUSSTATTUNG

Motorhaube

Motorhaube öffnen



1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Motorhaube sollte sich um ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.

   Nachdem die Motorhaube halb angehoben wurde, hebt sie sich vollständig von selbst.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube den Motorraum. Achten Sie auf folgende Punkte:
   - Werkzeug oder andere lose Gegenstände sind aus dem Maschinenraum oder dem Motorraum entfernt.
   - Alle Handschuhe, Lappen oder anderes brennbares Material sind aus dem Motorraum entfernt.
   - Alle Einfülldeckel sitzen fest und sind korrekt montiert.
2. Senken Sie die Motorhaube halb ab (auf ca. 30 cm Höhe über der geschlossenen Position) und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Motorhaube sicher verschlossen ist. Wenn die Motorhaube ohne Weiteres angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

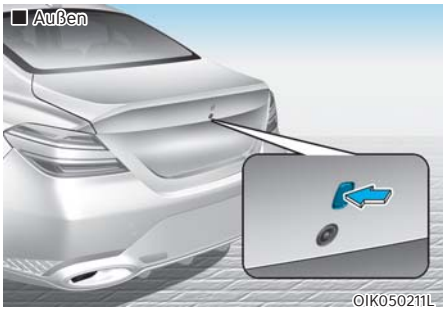
⚠ WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden.**
- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnleuchte oder Warnmeldung wegen einer geöffneten Motorhaube aktiv ist. Fahren bei geöffneter Motorhaube kann zu einem Totalverlust der Sicht und zu einem Unfall führen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Motorhaube, da die Sicht behindert wird, was zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden.**

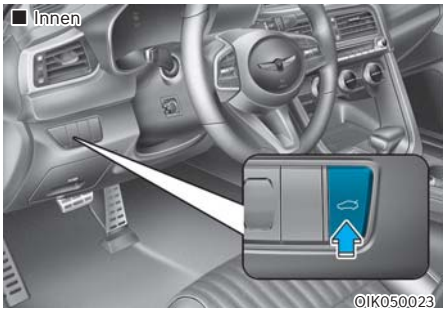
Nicht-elektrische Kofferraumklappe (ausstattungsabhängig)

Öffnen des Kofferraums

1. Stellen Sie sicher, dass der Ganghebel des Fahrzeugs auf P (Parken) geschaltet ist und ziehen Sie die Feststellbremse an.



2. Führen Sie danach eine der folgenden Aktionen aus:
   - Halten Sie die Kofferraum-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key mindestens eine Sekunde lang gedrückt.
   - Drücken Sie die Öffnungstaste des Kofferraums, während Sie den Smart-Key bei sich tragen.



   - Verwenden Sie die Taste für die elektrische Kofferraumklappe.
3. Heben Sie die Kofferraumklappe an.

Kofferraum schließen

Klappen Sie die Kofferraumklappe herunter und drücken Sie diese nach unten, bis sie einrastet. Um sich zu vergewissern, dass der Kofferraumdeckel sicher verschlossen ist, versuchen Sie nach dem Schließen immer, ihn wieder hochzuklappen.

WARNUNG

Halten Sie die Kofferraumklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Informationen

Um Schäden an den Kofferraumhubzylindern und den angebrachten Beschlägen zu vermeiden, schließen Sie den Kofferraum immer vor dem Losfahren.

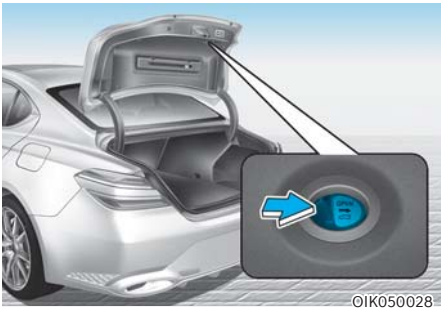
HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schließ- und Verriegelungsmechanismus des Kofferraums durch Vereisung gestört wird.

WARNUNG

Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und Schlüssel sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren aufklären, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt.

Kofferraumklappen-Notentriegelung

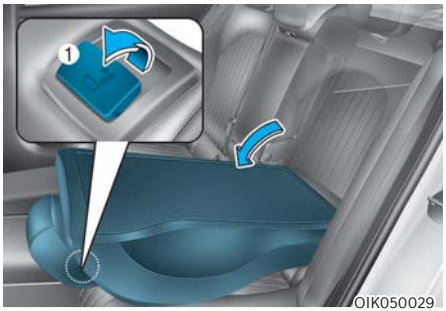

OIK050028

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Kofferraumklappen-Notentriegelungshebel, der sich im Innern des Kofferraums befindet. Wenn jemand versehentlich im Kofferraum eingesperrt wird, kann der Kofferraum geöffnet werden, indem man den Hebel in Pfeilrichtung bewegt und die Kofferraumklappe aufdrückt.

WARNUNG

- **Sie und Ihre Mitfahrer müssen wissen, wo sich der Hebel für die Notentriegelung des Kofferraums in diesem Fahrzeug befindet und wie der Kofferraum zu öffnen ist, falls Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen werden.**
- **Erlauben Sie NIEMALS Personen, sich im Kofferraum aufzuhalten. Wenn der Kofferraum teilweise oder ganz verriegelt ist und die Person nicht hinaus gelangen kann, kann es aufgrund mangelnder Belüftung, Abgasen und rascher Überhitzung oder durch kalte Witterungsbedingungen zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen. Der Kofferraum ist auch ein äußerst gefährlicher Bereich im Falle eines Unfalls, da er kein geschützter Insassenraum, sondern Teil der Knautschzone des Fahrzeugs ist.**
- **Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und der Smart-Key sollte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt, aufklären.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall.**

Fahrzeugbatterie entladen oder manuelle Öffnung des Kofferraums



OIK050029

1. Die hinteren Sitze mit dem Hebel (1) umklappen.
2. Den Kofferraum mit dem Sicherheitslösehebel für Notfälle öffnen.

Elektrische Kofferraumklappe (ausstattungsabhängig)

Die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe öffnet und schließt die Kofferraumklappe automatisch.

Vor der Verwendung der elektrischen Kofferraumklappe

Der Kofferraum öffnet nur bei einer Geschwindigkeit von unter 3 km/h.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Kofferraumklappe, dass das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) geschaltet ist.

Elektrische Kofferraumklappe öffnen und schließen

■ Ausführung A

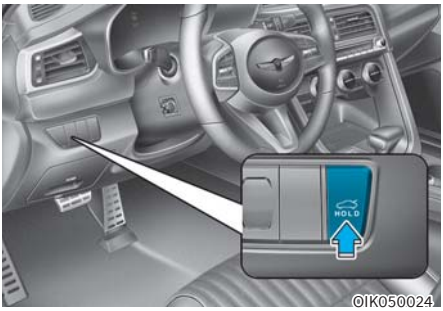
ORG3050097L

■ Ausführung B

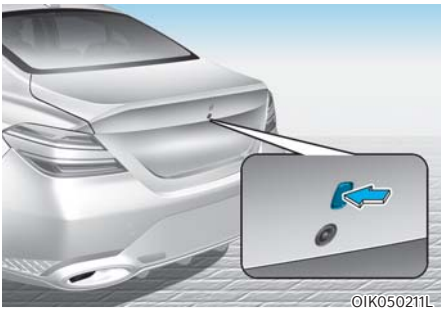
ORG3050230L

Smart-Key

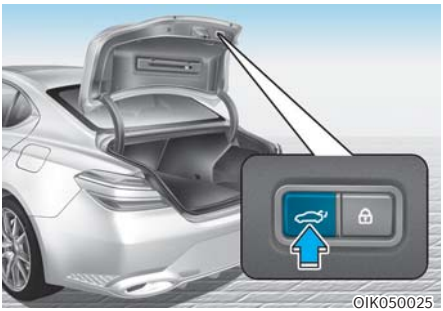
Die Öffnungstaste für den Kofferraum auf dem Smartkey drücken.



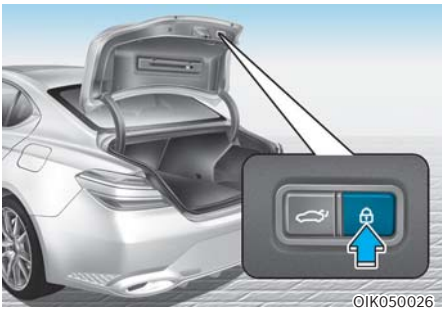
Steuerschalter der elektrischen Kofferraumklappe (1)



Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe (2)



Taste zum Schließen der elektrischen Kofferraumklappe (3)



Taste zum Verriegeln der elektrischen Kofferraumklappe (4)

Öffnen:

Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:

- Die Entriegelungstaste des Kofferraums länger als eine Sekunde drücken.
- Drücken Sie den Öffnungsschalter (2) auf dem Kofferraum. Sie müssen den Smart-Key bei sich tragen, wenn alle Türen verriegelt sind.
- Drücken Sie den Hauptsteuerschalter der elektrischen Kofferraumklappe (1).

Schließen:

Ergreifen Sie eine der folgenden Maßnahmen:

- Drücken Sie den Hauptsteuerschalter der elektrischen Kofferraumklappe (1), bis die elektrische Kofferraumklappe sicher geschlossen ist.
- Drücken Sie die Schließtaste (3) auf dem Kofferraum.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste (4) auf dem Kofferraum, während alle Fahrzeugtüren geschlossen sind und Sie den Smart-Key bei sich führen. Alle Türen werden verriegelt und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

Wenn Sie eine Taste oder einen Schalter betätigen, während sich der Kofferraum öffnet oder schließt, könnte die Kofferraumklappe ihre Bewegung unterbrechen. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die elektrische Kofferraumklappe erneut zu betätigen.

Informationen

Die Taste zum Verriegeln der elektrischen Kofferraumklappe funktioniert nicht, wenn Sie sie drücken, wenn:

- Eine der Türen geöffnet ist.
- Der Start/Stop-Knopf nicht in der Stellung AUS steht.
- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

Automatische Umschaltfunktion bei manueller Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe

Wenn Sie beim Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe eine bestimmte Kraft per Hand ausüben, erkennt die elektrische Kofferraumklappe die Richtung und schließt oder öffnet sich automatisch. Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Kofferraum nicht weit genug geöffnet wird.

WARNUNG

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder oder Tiere könnten die elektrische Kofferraumklappe bedienen und sich oder andere verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.

WARNUNG

Halten Sie die Kofferraumklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der elektrischen Kofferraumklappe befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen. Warten Sie mit dem Ein- oder Ausladen von Gegenständen, bis die elektrische Kofferraumklappe vollständig geöffnet ist und sich nicht mehr bewegt.

HINWEIS

- **Öffnen oder schließen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht manuell. Dadurch kann die elektrische Kofferraumklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Kofferraumklappe beispielsweise aufgrund einer entladenen oder abgeklemmten Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.**
- **Die elektrische Kofferraumklappe niemals für längere Zeit geöffnet lassen. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.**
- **Um Schäden an den Kofferraumhubzylindern und den angebrachten Beschlägen zu vermeiden, schließen Sie den Kofferraum immer vor dem Losfahren.**

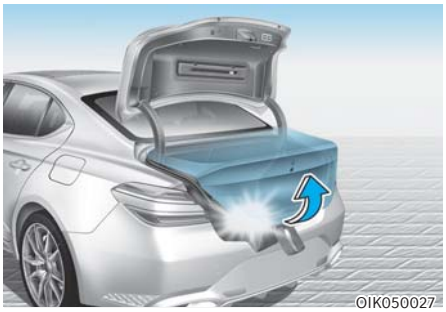
Informationen

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schließ- und Verriegelungsmechanismus des Kofferraums durch Vereisung gestört wird.

Bedingungen, unter denen die elektrische Kofferraumklappe nicht öffnet oder schließt:

- Die elektrische Kofferraumklappe öffnet nicht automatisch, wenn das Fahrzeug schneller als 3 km/h fährt.
- Die elektrische Kofferraumklappe kann auch bei nicht laufendem Motor geöffnet bzw. geschlossen werden. Der Betrieb der elektrischen Kofferraumklappe verbraucht jedoch große Mengen der elektrischen Energie des Fahrzeugs. Verwenden Sie die Funktion daher nicht zu häufig (d. h. nicht mehr als ca. 10 Mal nacheinander), um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht selbst. Wir empfehlen Ihnen, die elektrische Heckklappe von einem Genesis-Vertragshändler modifizieren bzw. reparieren zu lassen.
- Öffnen Sie die elektrische Kofferraumklappe, bevor das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben wird. Betätigen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht, wenn das Fahrzeug angehoben ist, da dies zu einer fehlerhaften Funktion der elektrischen Kofferraumklappe führen könnte.
- Wenn sich Hindernisse wie z. B. Schnee auf der elektrischen Kofferraumklappe befinden, öffnet sie sich möglicherweise nicht automatisch. Beseitigen Sie das Hindernis und versuchen Sie erneut, sie zu öffnen.

Auto-Stop und Klemmschutzfunktion



Wenn die Kofferraumklappe des elektrischen Öffnens oder Schließens durch einen Gegenstand oder einen Körperteil blockiert wird, erkennt die Kofferraumklappe den Widerstand und stoppt die Bewegung oder sie bewegt sich in die vollständig geöffnete Stellung, um den Gegenstand freizugeben.

Wenn der Widerstand jedoch nur schwach ist, z. B. durch einen dünnen oder weichen Gegenstand, oder wenn sich die Kofferraumklappe in der Nähe der Raststellung befindet, kann es sein, dass die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion den Widerstand nicht erkennt und der Schließvorgang fortgesetzt wird. Auch wenn die elektrische Kofferraumklappe durch einen starken Aufprall aufspringt, kann die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion aktiviert werden.

Wenn die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion mehr als zwei Mal während eines Öffnungs- oder Schließvorgangs aktiviert wird, kann die elektrische Kofferraumklappe in dieser Stellung stoppen.

Schließen Sie in diesem Fall den Kofferraum manuell und betätigen Sie die elektrische Kofferraumklappe erneut.

WARNUNG

Um schwere Verletzungen und Schäden zu vermeiden, treffen Sie bei der Betätigung der elektrischen Kofferraumklappe die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Halten Sie Gesicht, Hände, Arme, Körperteile und andere Gegenstände vom Bewegungsweg der elektrischen Kofferraumklappe fern.**
- **Halten Sie nicht absichtlich Körperteile oder Gegenstände in den Bewegungsweg der elektrischen Kofferraumklappe, um zu prüfen, dass die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion korrekt funktioniert.**
- **Erlauben Sie es Kindern nicht, mit der elektrischen Kofferraumklappe zu spielen.**

Rücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe

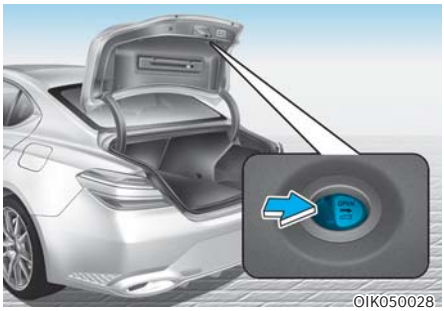
Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde oder die Sicherung der elektrischen Kofferraumklappe ausgetauscht oder entfernt wurde, setzen Sie die elektrische Kofferraumklappe wie folgt zurück:

1. Das Fahrzeug auf Position P (Parkstufe) stellen.
2. Während die Taste zum Schließen der elektrischen Kofferraumklappe gedrückt wird, gleichzeitig die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe 3 mehr als Sekunden lang drücken. Es ertönt ein akustisches Signal.

3. Schließen Sie die Kofferraumklappe manuell.

Wenn die elektrische Kofferraumklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

Kofferraumklappen-Notentriegelung

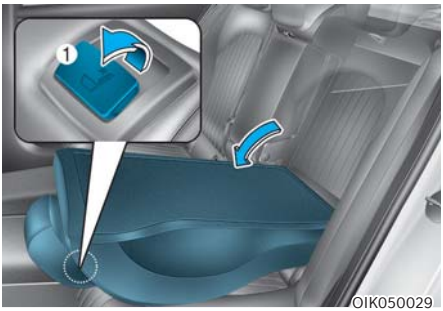


Ihr Fahrzeug verfügt über einen Kofferraumklappen-Notentriegelungshebel, der sich im Innern des Kofferraums befindet. Wenn jemand versehentlich im Kofferraum eingesperrt wird, kann der Kofferraum geöffnet werden, indem man den Hebel in Pfeilrichtung bewegt und die Kofferraumklappe aufdrückt.

WARNUNG

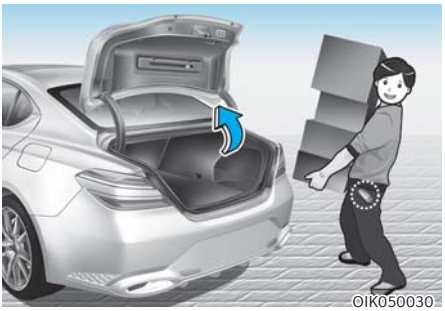
- **Sie und Ihre Mitfahrer müssen wissen, wo sich der Hebel für die Notentriegelung des Kofferraums in diesem Fahrzeug befindet und wie der Kofferraum zu öffnen ist, falls Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen werden.**
- **Erlauben Sie NIEMALS Personen, sich im Kofferraum aufzuhalten. Wenn der Kofferraum teilweise oder ganz verriegelt ist und die Person nicht hinaus gelangen kann, kann es aufgrund mangelnder Belüftung, Abgasen und rascher Überhitzung oder durch kalte Witterungsbedingungen zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen. Der Kofferraum ist auch ein äußerst gefährlicher Bereich im Falle eines Unfalls, da er kein geschützter Insassenraum, sondern Teil der Knautschzone des Fahrzeugs ist.**
- **Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und der Smart-Key sollte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt, aufklären.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall.**

Fahrzeugbatterie entladen oder manuelle Öffnung des Kofferraums



1. Die hinteren Sitze mit dem Hebel (1) umklappen.
2. Den Kofferraum mit dem Sicherheitslösehebel für Notfälle öffnen.

Intelligente Kofferraumklappe (ausstattungsabhängig)



Wenn das Fahrzeug mit einer intelligenten Kofferraumklappe ausgestattet ist, kann die Kofferraumklappe berührungslos mit dem intelligenten Kofferraumklappensystem geöffnet werden.

Bedienung der intelligenten Kofferraumklappe

Das berührungslose intelligente Kofferraumklappensystem kann automatisch geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Option Intelligente Kofferraumklappe ist im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert.
- Die intelligente Kofferraumklappe wird 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen aktiviert und ist dann bereit.
- Die Intelligente Kofferraumklappe öffnet sich, wenn im Bereich hinter dem Fahrzeug für 3 Sekunden der Smart-Key erkannt wird.

Informationen

Die intelligente Kofferraumklappe funktioniert NICHT, wenn:

- **Eine Tür ist geöffnet oder alle Türen sind geschlossen, aber nicht verriegelt.**
- **Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird.**
- **Bei Fahrzeugen mit beleuchteten Außen-Türgriffen, wenn der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen oder erkannt wird oder sich maximal 1,5 m von den vorderen Türgriffen entfernt befindet.**
- **Der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet.**

1. Einstellungen

Vor Verwendung der intelligenten Kofferraumklappe muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür → Intelligente Kofferraumklappe

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

2. Erkennen und warnen

Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe reicht etwa 50-100 cm hinter das Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass sich die intelligente Heckklappe öffnet.

Informationen

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Kofferraumklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits ausgelöst wurden, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Kofferraumklappe bleibt geschlossen.

3. Automatisches Öffnen

Sobald die Warnblinker blinken und das akustische Signal 6 Mal ertönte, öffnet sich die intelligente Kofferraumklappe.

Intelligente Kofferraumklappe deaktivieren

■ Ausführung A

ORG3050200L

■ Ausführung B

ORG3050231L

1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Kofferraum öffnen

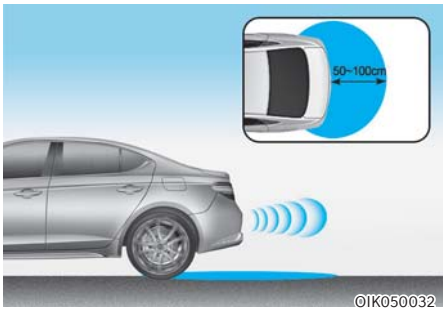
Wenn Sie während der Erkennungs- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Kofferraumklappenfunktion deaktiviert.

Sie müssen wissen, wie Sie die intelligente Kofferraumklappenfunktion in Notfällen deaktivieren.

Informationen

- **Wenn Sie die Türentriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Kofferraumklappenfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Kofferraumklappenfunktion wieder aktiviert.**
- **Wenn Sie die Taste zum Öffnen des Kofferraums (3) länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich der Kofferraum.**
- **Die Funktion der intelligenten Kofferraumklappe wird auch dann aktiviert, wenn Sie die Türschlosstaste (1) oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe (3) auf dem Smart-Key drücken, sofern sich der Smart-Key nicht bereits in der Erkennungs- und Alarmierungsphase befindet.**
- **Falls Sie die intelligente Kofferraumklappenfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, können Sie die intelligente Kofferraumklappenfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktivieren.**

Erkennungsbereich



- Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe reicht etwa 50-100 cm hinter das Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie etwa 3 Sekunden lang darauf hin, dass sich die intelligente Heckklappe öffnet.
- Die Warnung stoppt, sobald der Smart-Key innerhalb der 3 Sekunden aus dem Erfassungsbereich entfernt wird.

Informationen

- **Die intelligente Kofferraumklappenfunktion funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.**
  - **In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.**
- **Der Erkennungsbereich der intelligenten Kofferraumklappe kann sich in den folgenden Situationen ändern:**
  - **Das Fahrzeug an einer Steigung**
  - **oder einem Gefälle geparkt ist.**
  - **Eine Seite des Fahrzeugs gegenüber der anderen Seite angehoben oder abgesenkt wird.**

Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)

Die Taste zum Öffnen der elektrischen Heckklappe öffnet und schließt die Heckklappe automatisch.

Vor der Verwendung der elektrischen Heckklappe

Der Heckklappe öffnet nur bei einer Geschwindigkeit von unter 3 km/h.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe, dass das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) geschaltet ist.

WARNUNG

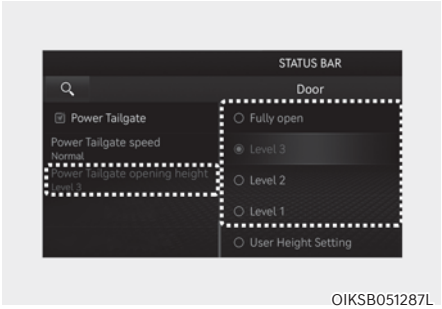
- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder könnten die elektrische Heckklappe bedienen. Dies könnte zu Verletzungen, auch bei Dritten, führen und das Fahrzeug beschädigen.**
- **Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor Sie die Heckklappe öffnen oder schließen. Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet und gestoppt ist, bevor Sie Fracht be- oder entladen oder Mitfahrer ein- oder aussteigen lassen.**

HINWEIS

Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.

Einstellen der elektrischen Heckklappe

Der Fahrer kann die Öffnungshöhe oder die Geschwindigkeit der elektrischen Heckklappe im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen.

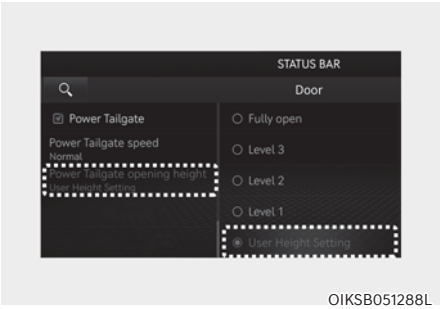


OIKSB051287L

Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe

Um die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe einzustellen, wählen Sie „Setup → Vehicle Settings → Door/Tailgate → Power Tailgate Opening Height → Full Open/Level 3/ Level 2/Level 1/User Height Setting“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe → Vollständige Öffnung/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/ Benutzer-Höheneinstellung).

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.



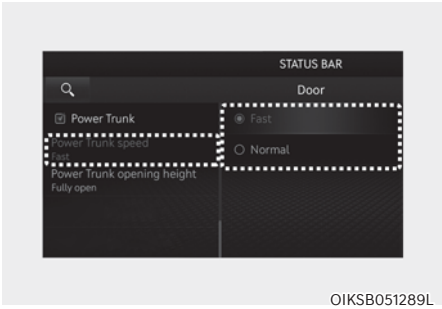
OIKSB051288L

Sie können die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe unabhängig von den Höhenoptionen (ganz offen/Stufe3/Stufe2/Stufe1) im Infotainmentsystem manuell einstellen.

1. Stellen Sie die Heckklappe manuell in die gewünschte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe in der Heckklappe länger als 3 Sekunden.
3. Schließen Sie die Heckklappe nach dem Ertönen des Warnsignals.
4. Die Heckklappe öffnet sich auf die manuell eingestellte Höhe.

Informationen

- **Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe manuell eingestellt ist und dann im Infotainmentsystem die „Benutzerspezifische Höheneinstellung“ gewählt wird, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die vom Fahrer manuell eingestellte Höhe.**
- **Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainmentsystem die „Benutzerspezifische Höheneinstellung“ gewählt wird.**
- **Wenn im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine der Höhen (ganz offen/Stufe3/Stufe2/Stufe1) ausgewählt und dann die „Benutzerspezifische Höheneinstellung“ gewählt wird, wird die Höhe der elektrischen Heckklappenöffnung auf die zuvor gespeicherte Höhe eingestellt.**



OIKSB051289L

Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe

Um die Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe einzustellen, wählen Sie ‚Einrichtung→ Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe → Schnell/Normal’.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Elektrische Heckklappe öffnen und schließen

■ Ausführung A

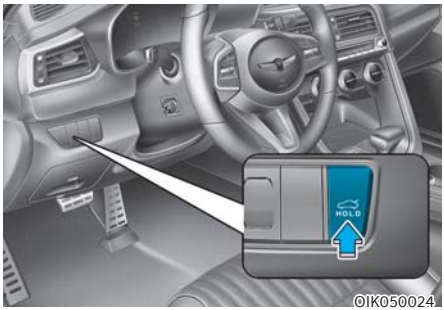
ORG3050097L

■ Ausführung B

ORG3050230L

Smart-Key

Die Öffnungstaste für den Heckklappe auf dem Smartkey drücken.



OIK050024

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Halten Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe gedrückt. Die elektrische Heckklappe öffnet bzw. schließt mit einem Warnton.

Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen. Drücken Sie die Taste erneut, um den Betrieb wieder aufnehmen.

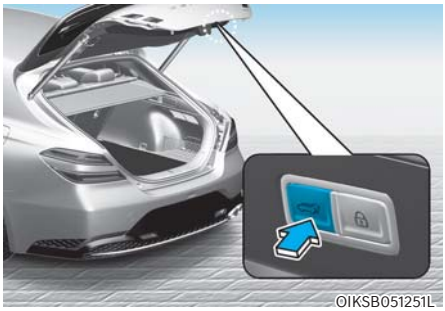
OIKSB051250L

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Wenn die Heckklappe geschlossen ist, öffnet sich die Heckklappe mit einem Warnsignal, sobald Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe drücken und den Smart Key bei sich tragen.

Wenn die Türen entriegelt sind, öffnet sich die Heckklappe mit einem Warnton, wenn Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe drücken, ohne den Smart Key bei sich zu tragen.

Wenn die Heckklappe geöffnet ist, kann die Heckklappe durch Drücken der Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe auch ohne Smart Key geöffnet oder geschlossen werden.


OIKSB051251L

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe in der Heckklappe, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen. Die elektrische Heckklappe öffnet bzw. schließt mit einem Warnton.

Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen. Drücken Sie die Taste erneut, um den Betrieb wieder aufnehmen.

OIKSB051252L

Taste zum Verriegeln der elektrischen Heckklappe

Drücken Sie die Taste zum Verriegeln der Heckklappe an der Innenseite der Heckklappe, wenn Sie den Smart-Key bei sich haben, um die elektrische Heckklappe zu schließen und zu verriegeln. Die Heckklappe öffnet und schließt mit einem Warnton.

Wenn sich die Heckklappe schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen. Drücken Sie die Taste erneut, um den Betrieb wieder aufnehmen.

Informationen

Die Taste zum Verriegeln der elektrischen Heckklappe funktioniert nicht, wenn Sie sie drücken, wenn:

- Eine der Türen geöffnet ist.
- Der Start/Stop-Knopf nicht in der Stellung AUS steht.
- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

WARNUNG

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder oder Tiere könnten die elektrische Kofferraum bedienen und sich oder andere verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.

WARNUNG

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der elektrischen Heckklappe befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen. Warten Sie mit dem Ein- oder Ausladen von Gegenständen, bis die elektrische Heckklappe vollständig geöffnet ist und sich nicht mehr bewegt.

HINWEIS

- Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Heckklappe beispielsweise aufgrund einer entladenen oder abgeklemmten Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Die elektrische Heckklappe niemals für längere Zeit geöffnet lassen. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.
- Um Schäden an den Kofferraumhubzylindern (oder Heckklappeshubzylindern) und den angebrachten Beschlägen zu vermeiden, schließen Sie den Heckklappe immer vor dem Losfahren.

Informationen

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schließ- und Verriegelungsmechanismus des Heckklappes durch Vereisung gestört wird.

Bedingungen, unter denen die elektrische Heckklappe nicht öffnet oder schließt:

- Die elektrische Heckklappe öffnet nicht automatisch, wenn das Fahrzeug schneller als 3 km/h fährt.
- Die elektrische Heckklappe kann auch bei nicht laufendem Motor geöffnet bzw. geschlossen werden. Der Betrieb der elektrischen Heckklappe verbraucht jedoch große Mengen der elektrischen Energie des Fahrzeugs. Verwenden Sie die Funktion daher nicht zu häufig (d. h. nicht mehr als ca. 10 Mal nacheinander), um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Wir empfehlen Ihnen, die elektrische Heckklappe von einem Genesis-Vertragshändler modifizieren bzw. reparieren zu lassen.
- Öffnen Sie die elektrische Heckklappe, bevor das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben wird. Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn das Fahrzeug angehoben ist, da dies zu einer fehlerhaften Funktion der elektrischen Heckklappe führen könnte.
- Wenn sich Hindernisse wie z. B. Schnee auf der elektrischen Heckklappe befinden, öffnet sie sich möglicherweise nicht automatisch. Beseitigen Sie das Hindernis und versuchen Sie erneut, sie zu öffnen.

Auto-Stop und Klemmschutzfunktion

OIKSB051253L

Wenn die Heckklappe des elektrischen Öffnens oder Schließens durch einen Gegenstand oder einen Körperteil blockiert wird, erkennt die Heckklappe den Widerstand und stoppt die Bewegung oder sie bewegt sich in die vollständig geöffnete Stellung, um den Gegenstand freizugeben.

Wenn der Widerstand jedoch nur schwach ist, z. B. durch einen dünnen oder weichen Gegenstand, oder wenn sich die Heckklappe in der Nähe der Raststellung befindet, kann es sein, dass die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion den Widerstand nicht erkennt und der Schließvorgang fortgesetzt wird. Auch wenn die elektrische Heckklappe durch einen starken Aufprall aufspringt, kann die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion aktiviert werden.

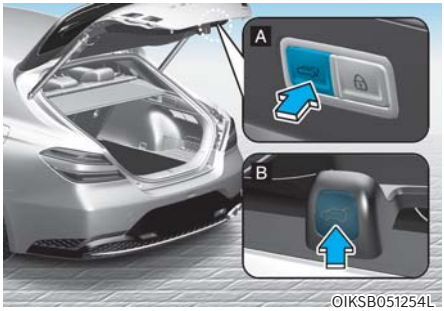
Wenn dies geschieht, überprüfen Sie den Bereich der Heckklappenöffnung auf mögliche Hindernisse und versuchen Sie dann, die Heckklappe zu schließen.

WARNUNG

Um schwere Verletzungen und Schäden zu vermeiden, treffen Sie bei der Betätigung der elektrischen Heckklappe die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Halten Sie Gesicht, Hände, Arme, Körperteile und andere Gegenstände vom Bewegungsweg der elektrischen Heckklappe fern.**
- **Halten Sie nicht absichtlich Körperteile oder Gegenstände in den Bewegungsweg der elektrischen Heckklappe, um zu prüfen, dass die Auto-Stop und Klemmschutzfunktion korrekt funktioniert.**
- **Erlauben Sie es Kindern nicht, mit der elektrischen Heckklappe zu spielen.**

Elektrische Heckklappe zurücksetzen



Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde oder die Sicherung der Heckklappe ausgetauscht oder entfernt wurde, setzen Sie die Heckklappe wie folgt zurück:

1. Stellen Sie das Getriebe bei aus- oder eingeschaltetem Motor auf P (Parken).
2. Drücken Sie die innere Taste der elektrischen Heckklappe (A) und die äußere Taste der elektrischen Heckklappe (B) gleichzeitig länger als 3 Sekunden. Es ertönt ein akustisches Signal.
3. Schließen Sie die Heckklappe manuell.
4. Öffnen Sie die Heckklappe durch Betätigen der äußeren Taste zum Öffnen der elektrischen Heckklappe (B).
5. Die Heckklappe öffnet mit einem Warnton.

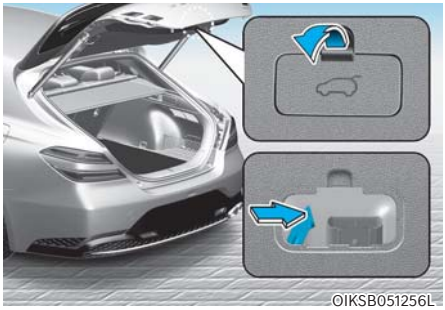
   Wenn die elektrische Heckklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, dass Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

WARNUNG

Halten Sie sich nicht an der Heckklappenstrebe fest und versuchen Sie nicht, daran zu ziehen. Beachten Sie, dass eine Verformung der Heckklappenstrebe zu Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Heckklappen-Notentriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel zur Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Der Hebel befindet sich unten an der Innenseite der Heckklappe.



Um die Heckklappe manuell vom Heckklappe aus zu entriegeln und zu öffnen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

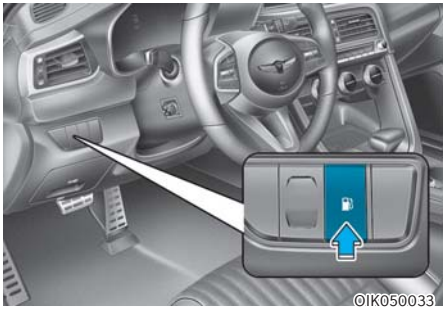
1. Entfernen Sie die Kofferraumabdeckung.
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel nach rechts.
3. Drücken Sie die Heckklappe nach außen und nach oben.

WARNUNG

- **Beachten Sie die Position des Notentriegelungshebels in Ihrem Fahrzeug und merken Sie sich, wie Sie die Heckklappe mithilfe des Notentriegelungshebels öffnen.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem (auch keinem Tier) gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

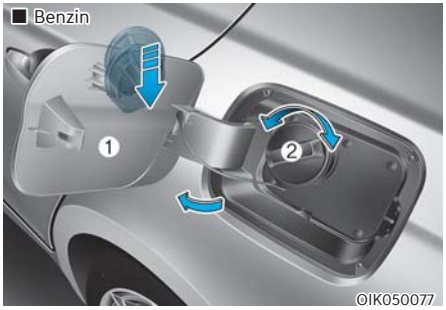
Tankklappe

Öffnen der Tankklappe

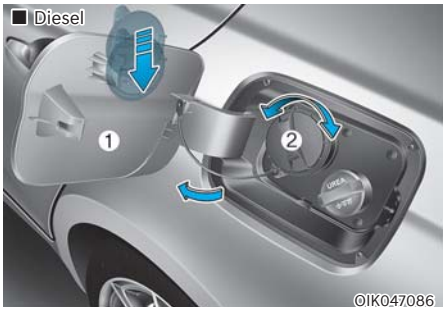


1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Drücken Sie auf die Tankklappenöffnungstaste.

■ Benzin



■ Diesel



3. Ziehen Sie die Tankklappe (1) nach außen, um an den Tankdeckel zu gelangen.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Möglicherweise hören Sie ein zischendes Geräusch, weil sich der Druck im Tank ausgleicht.
5. Hängen Sie den Deckel in die Tankklappe ein.

Informationen

Informationen zur Harnstofflösung für Fahrzeuge mit Dieselmotor finden Sie in Kapitel 9, Abschnitt „Selektive katalytische Reduktion (SCR)“.

Informationen

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Tankklappe nicht auf. Sprühen Sie ggf. mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Schließen der Tankklappe

1. Zum Anbringen des Tankdeckels drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klicken zu hören ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, und lassen Sie diese sicher einrasten.

Informationen

Die Tankklappe schließt nicht, wenn die Fahrertür verriegelt ist. Wenn Sie die Fahrertür beim Tanken verriegeln, entriegeln Sie diese vor dem Schließen der Tankklappe.

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosiv. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen:

- **Lesen und beachten Sie alle an der Tankstelle aushängenden Warnhinweise.**
- **Machen Sie sich vor dem Betanken mit der Kraftstoffnotabschaltung der Tankstelle vertraut.**
- **Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in sicherem Abstand vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfsäule mit der nackten Hand einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person abzuleiten.**
- **Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom bzw. Störungen der Elektronik durch Mobiletelefone könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.**
- **Steigen Sie nicht wieder in das Fahrzeug ein, nachdem Sie mit dem Auftanken begonnen haben. Sie können dadurch statische elektrische Aufladungen aufbauen, wenn Sie Gegenstände oder Gewebe berühren, daran reiben oder gegen diese rutschen. Eine statische Entladung kann Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen. Wenn Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, berühren Sie danach erneut einen Metallgegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfpistole, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.**
- **Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.**

  Während des Betankens müssen Sie mit der bloßen Hand das Fahrzeug bis zum Ende des Tankvorgangs weiter berühren.
- **Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die zur Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.**
- **Beim Auftanken muss das Fahrzeuggetriebe auf P (Parken) gestellt, die Feststellbremse angezogen und der Motor Start-/Stoppknopf in die Ausschaltstellung (OFF) gestellt sein Durch die elektrische Anlage des Motors erzeugte Funken können Kraftstoffdämpfe entzündet werden, was einen Brand zur Folge hätte.**
- **ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten in Ihrem Fahrzeug zurück.**
- **Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht, damit kein Kraftstoff verschüttet wird.**
- **Sollte beim Tanken ein Brand ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug, informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.**
- **Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass ein Brand ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

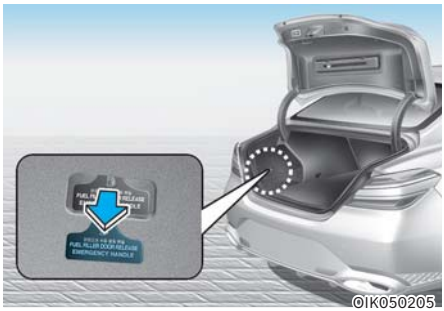
Informationen

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug gemäß den im Kapitel 1 empfohlenen „Kraftstoffanforderungen“ auftanken.

HINWEIS

- **Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Wenn ein Tankdeckel ersetzt werden muss, empfehlen wir, ihn nur durch ein Original-Ersatzteil von Genesis oder einen (dem Original-Ersatzteil) gleichwertigen, für Ihr Fahrzeug zugelassenen Tankdeckel zu verwenden. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.**

Notöffnung der Tankklappe (ausstattungsabhängig)



Wenn sich der Tankdeckel mit dem Öffner nicht öffnen lässt, kann er auch manuell geöffnet werden, indem der Griff leicht nach außen gezogen wird.

HINWEIS

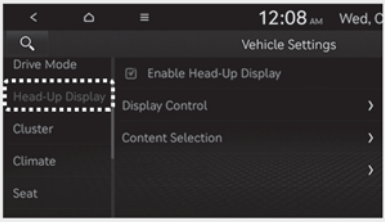
Ziehen Sie nicht zu fest am Griff; andernfalls können die Kofferraumverkleidung oder der Griff beschädigt werden.

HEAD-UP-DISPLAY (HUD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OIK050034L

Das Head-Up-Display ist eine optionale Funktion, die dem Fahrer auf einem transparenten Bildschirm projizierte Informationen anzeigt, so dass er während der Fahrt trotzdem immer den Blick auf die Straße behält.

Head-Up-Display-Einstellungen

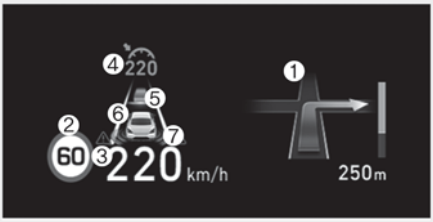


OIK050215L

- Das Head-Up-Display kann im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
  - Setup → Vehicle Settings → Head- Up Display → Enable Head-Up Display (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Head-Up-Display → Head-Up-Display aktivieren)
- Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen für „Display Control“ (Anzeigesteuerung) und and „Content Selection“ (Inhaltsauswahl) des Head-Up-Displays ändern.

  Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Head-Up Display-Informationen



OIK050218L

1. Navigationsinformationen
2. Verkehrsinformationen
3. Tachometer
4. SCC-Sollgeschwindigkeitsinformationen
5. Informationen über eingestellte SCC-Geschwindigkeit
6. Informationen zur Fahrspursicherheit
7. Sicherheitsinformationen zum toten Winkel

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
  - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
  - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
  - Es befindet sich ein Objekt über der Head-Up-Displayabdeckung.
  - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
  - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren installiert, oder es fällt Licht von außen ein.
  - Der Fahrer trägt eine Brille.
  - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

  Wenn sich die Head-Up-Display-Informationen schlecht lesen lassen, passen Sie BilRG3öhe oder BilRG3elligkeit in den Benutzereinstellungen im LCD-Display des Infotainmentsystems an.

  Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Head-Up-Display-Bild möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Crash-Pad und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Andernfalls können doppelte Bilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

WARNUNG

Das Warnsystem „Toter Winkel“ im Head-up-Display ist lediglich eine Ergänzungsfunktion zu Ihrer Unterstützung. Verlassen Sie sich beim Fahrspurwechsel nicht allein auf diese Anzeige. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.

Informationen

Head-up-Display mit GPL, LGPL, MPL und anderer Open-Source-Lizenzsoftware. Alle Lizenzhinweise einschließlich des zugehörigen Quellcodes finden Sie unter http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do.

Wenn der Fahrer innerhalb von 3 Jahren nach Kauf dieses Produkts über MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr den offenen Quellcode der On-Board-Software anfordert, wird eine CD-ROM oder ein anderes Speichermedium mit den Mindestkosten für das Speichermedium zuzüglich Lieferkosten versandt.

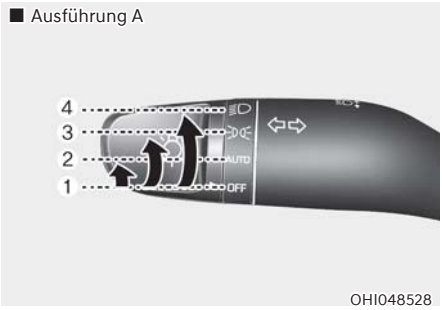
LEUCHTEN UND SCHEINWERFER

Außenbeleuchtung

Lichtschalter

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Regler außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

■ Ausführung A



OHI048528

■ Ausführung B

OTLE045279

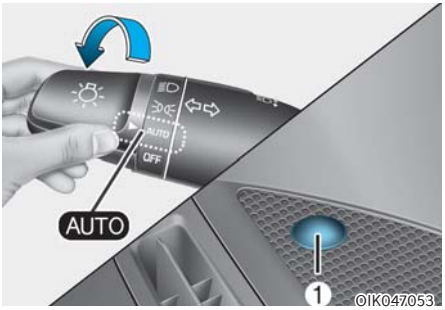
1. Stellung OFF (O)
2. Automatische Scheinwerferposition
3. Anordnung der Positionsleuchte
4. Scheinwerferposition

Tagfahrlicht (DRL) (ausstattungsabhängig)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen.

Das DRL-System schaltet die entsprechende Leuchte AUS, wenn:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.



OIK047053

Automatische Scheinwerferposition

Die Positionsleuchte und die Scheinwerfer werden je nach der vom Umgebungslichtsensor (1) im mittleren Armaturenbrett gemessenen Tageslichtmenge automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Selbst wenn die automatische Scheinwerferfunktion aktiviert ist, sollten Sie die Scheinwerfer manuell einschalten, wenn Sie nachts oder bei Nebel oder Regen oder durch dunkle Bereiche wie Tunnel und Parkhäuser fahren.

HINWEIS

- **Den Sensor (1) am oberen Ende der Windschutzscheibe nicht abdecken und keine Flüssigkeiten darauf verschütten.**
- **Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.**
- **Wenn die Frontscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, funktioniert die automatische Scheinwerferfunktion nicht.**

OHI048530

Anordnung der Positionsleuchte (⇉D⇇)

Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelleuchte sind eingeschaltet.

OHI048529

Scheinwerferposition (≣D)

Scheinwerfer, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafel-Beleuchtung sind eingeschaltet.

Informationen

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Start/Stopp-Knopf in Stellung ON (EIN) steht.

Fernlicht

OHI048532

Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück.

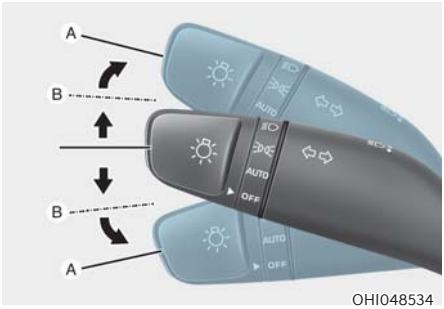
Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Um das Fernlicht des Scheinwerfers auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Das Abblendlicht wird eingeschaltet.

OHI048531

Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und lassen Sie ihn dann los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen.

Blinker



OHI048534

Um ein Abbiegen zu signalisieren, drücken Sie den Hebel für Linksabbiegen nach unten bzw. für Rechtsabbiegen nach oben in Position (A).

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte ständig leuchtet, nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinker

Um den Komfortblinker zu benutzen, drücken Sie den Blinkerhebel nach oben bzw. nach unten in Position (B) und lassen ihn dann los.

Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können den „Komfortblinker“ aktivieren oder die Anzahl der Blinkerimpulse über „Setup → Vehicle Settings → Lights → One Touch Turn Signal (or One-touch indicator) → 3 flashes/5 flashes /7 flashes/Off“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Leuchten → One Touch Turn Signal (oder One Touch-Anzeige) → 3x Blinken/5x Blinken /7x Blinken/Aus) auf dem Display des Infotainmentsystems auswählen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)

So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein:

Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Scheinwerferposition und stellen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) auf die Position für die Nebelschlussleuchte.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch die Positionsleuchte aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Funktion werden die Positionsleuchten automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Wenn die Leuchten bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingeschaltet bleiben sollen, führen Sie folgende Schritte aus:

(1) Öffnen Sie die Fahrertür.

(2) Schalten Sie die Positionsleuchten mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

Scheinwerferverzögerungsfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC oder in Stellung OFF befindet und die Scheinwerfern eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) etwa 5 Minuten lang eingeschaltet. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key oder durch Drehen des Scheinwerferschalters in die Position OFF oder AUTO ausgeschaltet werden.

Sie können die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren, indem Sie auf dem Display des Infotainment-Systems „Setup → Vehicle Settings → Lights → Headlight Delay (or Headlight time-out)“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Licht→ Scheinwerferverzögerung (oder Scheinwerfer-Timeout)) wählen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

HINWEIS

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht, und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch deaktiviert.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen. Schalten Sie die Scheinwerfer manuell über den Scheinwerferschalter aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig)

Die Leuchtweite wird automatisch an die Anzahl der Mitfahrer und das Gewicht der Last im Kofferraum angepasst.

Die Scheinwerferausrichtung wird je nach Situation angepasst.

WARNUNG

Wenn die Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung in Eigenarbeit zu prüfen oder auszutauschen.

Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung

Wenn sich Feuchtigkeit im Inneren des Scheinwerfers niederschlägt, wenn der Scheinwerfer eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet ist, läuft der Ventilator, um die Feuchtigkeit aus der Luft im Inneren zu entfernen. Lässt sich die Feuchtigkeit nicht entfernen, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Rückfahrscheinwerfer

Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) steht, leuchtet die Rückfahrleuchte, und der Rückfahrscheinwerfer am Heck des Fahrzeugs leuchtet den Boden aus.

Die Lampe informiert andere Fahrer in der Nähe, dass Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

Begrüßungssystem

OIK050038

Das Begrüßungssystem macht den Fahrer sichtbar, indem es die Fahrzeugbeleuchtung einschaltet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert.

Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte

Wenn alle Türen (und der Kofferraum (oder Heckklappe)) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte ca. 15 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.
- Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Convenience → Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ ('Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen, leuchten die Scheinwerfer auf, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

  Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Scheinwerfer und Positionsleuchte

Wenn der Scheinwerferschalter auf ON steht und alle Türen (und die Kofferraumklappe (oder Heckklappe)) geschlossen und verriegelt sind, leuchten der Scheinwerfer und die Positionsleuchte etwa 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird. Beachten Sie, dass der Scheinwerfer und das Positionslicht nur dann eingeschaltet werden, wenn es draußen dunkel ist und der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO steht.

Wählen Sie im Einstellungsmenü „Lights → Headlight Delay“ (Leuchten → Scheinwerferverzögerung), um diese Funktion zu aktivieren.

Innenraumbeleuchtung

Wenn der Schalter für die Innenraumleuchte in Position steht und alle Türen und die Kofferraumklappe (oder Heckklappe) verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird.

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key drücken, schalten sich die Leuchten sofort aus.

Einstiegsleuchte

OIK050045

Begrüßungsleuchte

Wenn alle Türen (und die Kofferraum oder Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Einstiegsleuchte 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür mit dem Smart-Key entriegelt wird oder Sie mit dem Smart-Key in der Hand den äußeren Türgriff ergreifen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungsfunktion“ in diesem Kapitel.

Begrüßungslicht

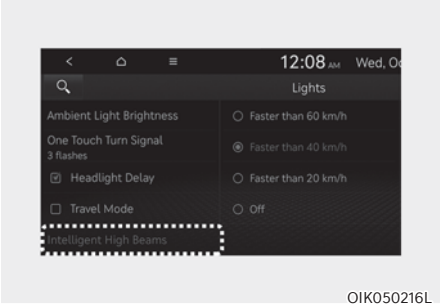
Wenn sich der Start-/Stop-Knopf in Position OFF befindet und die Fahrertür geöffnet wird, leuchtet die Einstiegsleuchte 30 Sekunden lang auf. Wenn die Fahrertür innerhalb der 30 Sekunden geschlossen wird, erlischt die Einstiegsleuchte nach 15 Sekunden. Wenn die Fahrertür geschlossen und verriegelt ist, geht die Einstiegsleuchte sofort aus.

Die Einstiegsleuchte/das Begrüßungslicht schalten sich nur beim ersten Öffnen der Fahrertür nach dem Abstellen des Motors ein.

INTELLIGENTES SCHEINWERFERSYSTEM (IFS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Einstellungen des intelligenten Scheinwerfersystems



OIK050216L

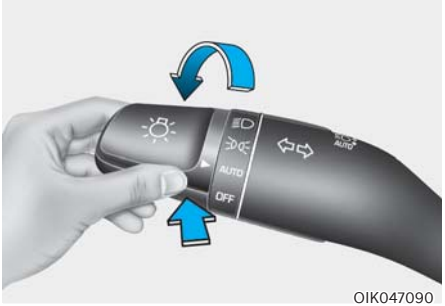
Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stopp-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Lights → Intelligent High Beams (or Smart High Beam)“ (Scheinwerfer → Intelligentes Fernlicht (oder Smartes Fernlicht)), um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Bedienung des intelligenten Scheinwerfersystems

Funktionsvoraussetzungen



OIK047090

Nach Auswahl der Option „Intelligent High Beams“ (intelligentes Fernlicht) im Einstellungsmenü funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem wie folgt.

1. Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Anzeigeleuchte des intelligenten Front-Scheinwerfersystems (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
2. Wenn das System aktiviert ist, arbeitet das intelligente Scheinwerfersystem entsprechend der im Infotainmentsystem eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt.

Betrieb des intelligenten Scheinwerfersystems

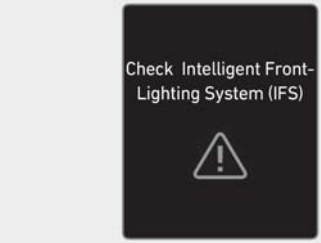
- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Erkennt das intelligente Frontscheinwerfersystem ein entgegenkommendes Fahrzeug oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (ca. über 100 km/h), schaltet das Fernlicht (Anzeige auf der Fahrerseite) aus und nach Verschwinden des Fahrzeugs wieder ein.

Informationen

Das intelligente Frontschweinwerfersystem schaltet nach Überschreiten der im Einstellmenü eingestellten Geschwindigkeit und nach Einsetzen der Dunkelheit ein. Daher funktioniert das intelligente Frontscheinwerfersystem bei hellen Straßenlichtbedingungen möglicherweise nicht.

Intelligentes Scheinwerfersystem Fehlfunktion und Einschränkungen

Fehlfunktion des intelligenten Scheinwerfersystems



OIK050226L

Arbeitet das intelligente Frontscheinwerfersystem nicht korrekt, leuchten die Warnmeldungen 'Check Intelligent Front-Lighting System (IFS)' oder 'Check IFS (Intelligent Front-Lighting) system' am Kombiinstrument für einige Sekunden auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

OIK050209L

Wenn die Frontkamera mit Schmutz, Schnee oder Ablagerungen bedeckt ist, funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Das System funktioniert normal, wenn Schmutz, Schnee oder Ablagerungen entfernt werden.

Das intelligenten Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in einem Gebiet (z. B. im offenen Gelände) nicht ordnungsgemäß, wenn nach dem Einschalten des Motors keine Hindernisse oder Fahrzeuge erkannt wurden.

Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Einschränkungen des intelligenten Scheinwerfersystems

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer an usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.
- Die Frontscheibe ist verunreinigt.

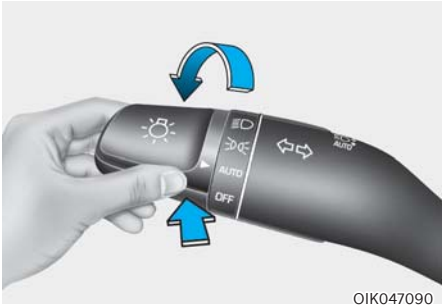
HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Es kann vorkommen, dass das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert. Das System ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.**
- **Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.**

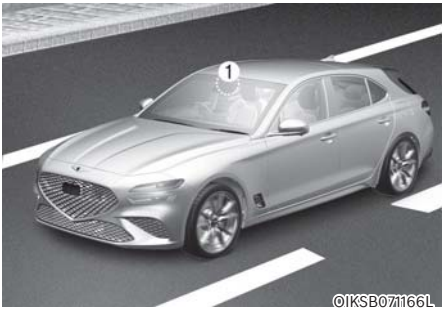
FERNLICHT-ASSISTENT (HBA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OIK047090

Der Fernlichtassistent passt die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der erkannten Fahrzeuge und bestimmten Straßenbedingungen automatisch an (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

Erkennender Sensor



OIKSB071166L

[1] : Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

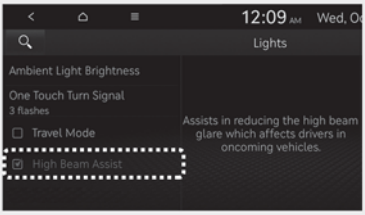
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

HINWEIS

Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlicht-Assistenten aufrechtzuerhalten.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Fernlicht-Assistenzeinstellungen



OIK050217L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stopp-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Lights → High Beam Assist (or HBA (High Beam Assist))“ (Scheinwerfer → Fernlicht-Assistent (oder HBA (Fernlicht-Assistent))), um den Fernlicht-Assistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das Funktion auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

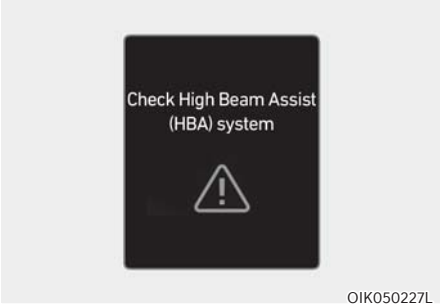
Fernlicht-Assistenzbetrieb

Anzeige und Bedienung

- Nachdem Sie im Einstellungsmenü „High Beam Assist“ (Fernlicht-Assistent) ausgewählt haben, funktioniert der Fernlicht-Assistent wie folgt.
  - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Fernlicht-Kontrollleuchte (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und der Fernlichtassistent wird aktiviert.
  - Wenn der Fernlicht-Assistent aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h liegt, schaltet sich das Fernlicht nicht ein.
  - Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel oder Schalter betätigt wird, funktioniert der Fernlichtassistent wie folgt:
  - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Fernlichtassistent deaktiviert wird. Wenn Sie den Scheinwerferschalter loslassen, bewegt sich der Hebel in die Mitte und das Fernlicht schaltet sich aus.
  - Wenn Sie das Fernlicht durch den Fernlicht-Assistenten (HBA) eingeschaltet ist und Sie den Scheinwerferschalter in Ihre Richtung ziehen, wird das Abblendlicht eingeschaltet und der Fernlicht-Assistent ausgeschaltet.
  - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlichtassistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.
- Wenn der Fernlichtassistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
  - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - Wenn die Rückleuchte eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
  - wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird;
  - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten

Fehlfunktion des Fernlicht-Assistenten



OIK050227L

Wenn der Fernlicht-Assistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check High Beam Assist (HBA) system“ (Fernlicht-Assistent (HBA) prüfen) und die Warnleuchte ⚠ am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Der Fernlicht-Assistent funktioniert in den folgenden Situationen nicht ordnungsgemäß:

- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs aufgrund von Lampendefekt, verdeckter Sicht usw. wird nicht erkannt.
- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs aufgrund von Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer an usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt

VORSICHT

- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Frontscheibe an und tönen Sie die Frontscheibe nicht.**
- **Wenn die Frontkamera ersetzt oder repariert wurde, muss das Fernlichtassistent möglicherweise kalibriert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Achten Sie immer darauf, dass die Frontkamera trocken bleibt, und entfernen oder beschädigen Sie keine Teile des intelligenten Frontscheinwerfersystems.**
- **Legen Sie KEINE reflektierenden Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert.**

WARNUNG

- **Manchmal funktioniert der Fernlicht-Assistent nicht ordnungsgemäß. Das Funktion ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.**
- **Wenn das Fernlichtassistent nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.**

INNENRAUMBELEUCHTUNG

WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Die Innenbeleuchtung kann Ihre Sicht beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

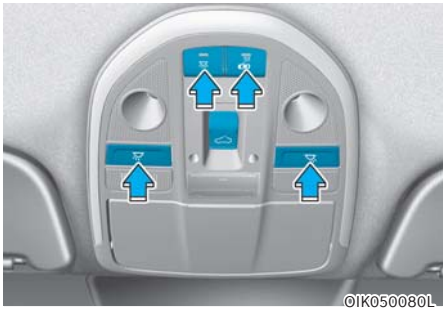
HINWEIS

Verwenden Sie die Innenbeleuchtung nicht längere Zeit, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, da sich sonst die Batterie entlädt.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten erlöschen ca. 20 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Schließen der Türen automatisch. Wenn eine Tür geöffnet wird, erlöschen die Leuchten ca. 40 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs. Wenn die Türen mit dem Smart-Key verriegelt sind und die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist, erlöschen die Leuchten nach fünf Sekunden.

Leuchten vorn



Leselampe vorn ( ):

Drücken Sie auf eines der beiden Symbole, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Leuchte gibt einen gebündelten Lichtstrahl ab und kann nachts als Leseleuchte oder als Leuchte für den Fahrer und Beifahrer verwendet werden.

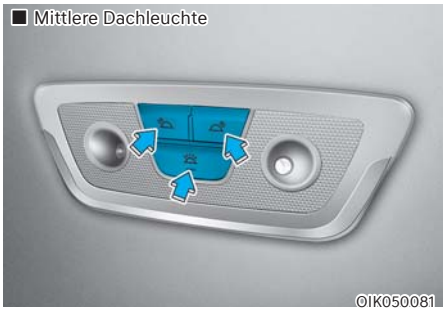
Innenraumleuchte ( ):

Die vordere oder hintere Dachhimmelleuchte leuchtet auf, wenn die vordere oder hintere Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit dem Smart-Key entriegelt werden, leuchten die Scheinwerfer und Rückleuchten etwa 30 Sekunden auf, solange keine Tür geöffnet wird. Die vordere und hintere Dachhimmelleuchte erlöschen nach etwa 30 Sekunden allmählich, wenn die Tür geschlossen ist. Wenn der Start/Stopp-Knopf jedoch auf ON steht oder alle Türen verriegelt sind, erlöschen die vordere und hinteren Dachleuchten. Wenn eine Tür geöffnet wird und sich der Zündschlüssel in Position ACC oder OFF befindet, bleiben die vorderen und hinteren Dachhimmelleuchten ungefähr 20 Minuten eingeschaltet.

Innenraumleuchte ( )

- Drücken Sie die Taste, um die Dachhimmelleuchte für die vorderen/hinteren Sitze einzuschalten.

Leuchten hinten



Hintere Innenraumleuchte ( ) :

Betätigen Sie diese Taste, um die Innenraumleuchte ein- und auszuschalten.

Hintere Leseleuchte ( ):

Drücken Sie eine der Tasten, um eine der beiden Leuchten hinten ein- und auszuschalten.

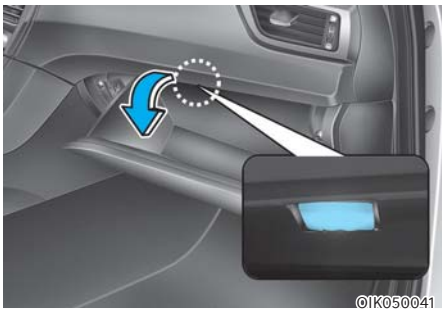
HINWEIS

Lassen Sie die Schalter für die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht für längere Zeit eingeschaltet.

Schminkspiegelleuchte

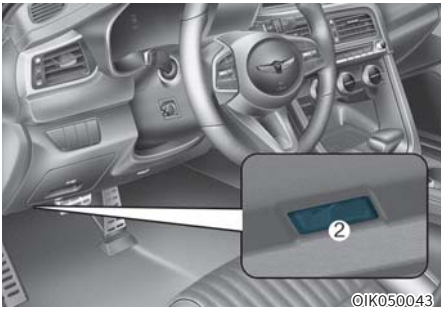
Beim Öffnen der Spiegelabdeckung wird die Schminkspiegelleuchte automatisch eingeschaltet.

Handschuhfachleuchte



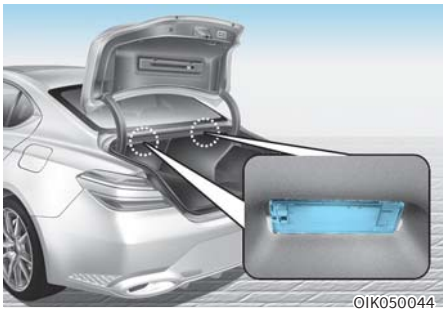
Die Handschuhfachleuchte leuchtet, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Ambienteleuchte / Bodenleuchte



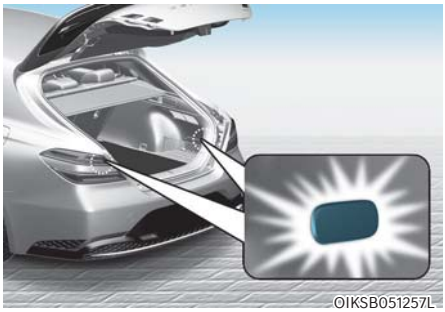
- Ambienteleuchte (1): Die Leuchte leuchtet auf, wenn auf dem Display des Infotainmentsystems „Setup → Vehicle Settings → Lights → Ambient Light“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Licht → Umgebungslicht) ausgewählt wird.
- Bodenleuchte (2): Die Leuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür offen ist, und erlischt, wenn die Tür geschlossen wird.

Kofferraumleuchte (Limousine)



Die Kofferraumleuchte schaltet ein, wenn der Kofferraum geöffnet wird.

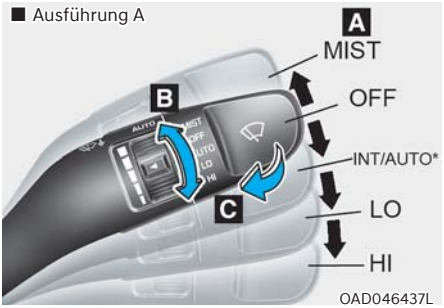
Heckklappenleuchte (Shooting Brake)



Die Heckklappenleuchte geht an, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

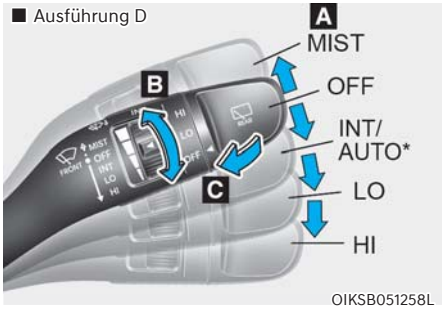
SCHEIBENWISCHER- UND WASCHANLAGE

■ Ausführung A



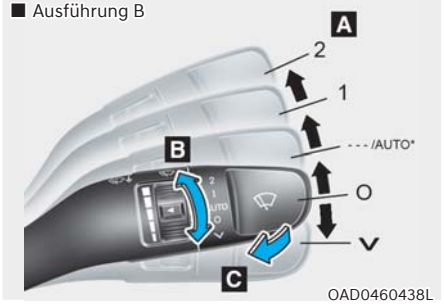
OAD046437L

■ Ausführung D



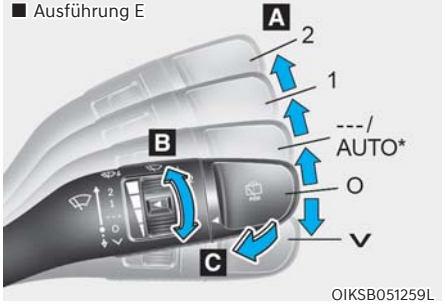
OIKSB051258L

■ Ausführung B



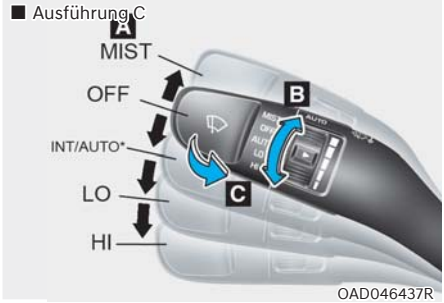
OAD0460438L

■ Ausführung E



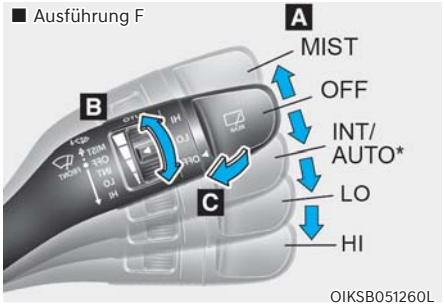
OIKSB051259L

■ Ausführung C



OAD046437R

■ Ausführung F



OIKSB051260L

A. **Wischergeschwindigkeitssteuerung**
   - MIST / V – Einzelner Wischvorgang
   - OFF / O – Aus
   - INT / --- – Intervallbetrieb
     AUTO* – Automatische Regelung
   - LO / 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
   - HI / 2 – Schnelle Wischergeschwindigkeit

B. **Zeiteinstellung* für Intervallbetrieb/Automatische Regelung**

C. **Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen**

Scheibenwischer vorne

Funktioniert wie folgt, wenn der Start/Stopp-Knopf in Position ON steht.

MIST (V) : Drücken Sie für einen einzelnen Wischzyklus den Hebel nach oben (oder unten) und lassen Sie ihn los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

OFF (O) : Scheibenwischer sind abgeschaltet.

INT (---) : Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Verwenden Sie diese Funktion bei leichtem Niederschlag oder Nebel. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.

AUTO: Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Frontscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.

LO (1) : Der Wischer arbeitet mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.

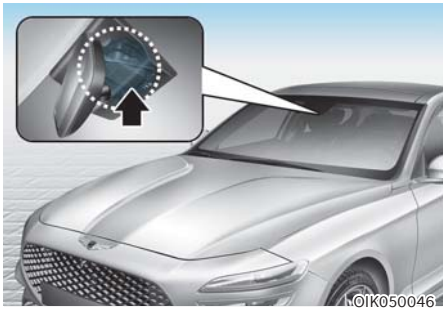
HI (2) : Der Wischer arbeitet mit einer höheren Geschwindigkeit.

Informationen

Wenn die Frontscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Frontscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

AUTO (automatische Steuerung) (ausstattungsabhängig)



Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Frontscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

Die Wischerbetriebszeit wird abhängig vom Niederschlag automatisch gesteuert.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Empfindlichkeitsregler.

Wenn der Wischerschalter in den Modus AUTO geschaltet wird und sich der Start/Stopp-Knopf in Stellung ON befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Stellen Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen, wenn der Motor läuft und die Wischautomatik der Frontscheibenwischer aktiviert ist:

- **Berühren Sie die Frontscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.**
- **Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.**
- **Üben Sie keinen Druck auf die Frontscheibe aus.**

HINWEIS

- **Bringen Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.**
- **Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.**
- **Durch die Verwendung eines Fotosensors kann es zu einer vorübergehenden Fehlfunktion kommen, wenn während des Fahrens plötzliche Änderungen des Umgebungslichts durch Steine und Staub auftreten.**

Scheibenwaschanlage vorn

OHI048536

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal zu betätigen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben. Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, muss der Waschflüssigkeitsbehälter aufgefüllt werden.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Bei der Verwendung von Waschflüssigkeit werden der Umluftbetrieb und die Klimaanlage automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur aktiviert, damit keine Gerüche der Waschflüssigkeit in die Kabine gelangen. Wenn Sie während der Nutzung der Funktion einen neuen Modus wählen, wird die Funktion nach einer bestimmten Zeit wieder aufgenommen. Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kaltem Wetter oder ausgeschaltetem Motor, funktioniert es möglicherweise nicht.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Zusätzliche Funktionen der Klimaregelung“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

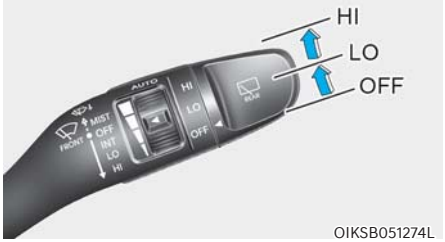
Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, erwärmen Sie die Frontscheibe IMMER mit der Scheibenheizung, um ein Einfrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe zu verhindern. Dies würde Ihre Sicht beeinträchtigen und könnte zu einem Unfall und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

HINWEIS

- **Um zu vermeiden, dass die Pumpe der Waschanlage beschädigt wird, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.**
- **Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Frontscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Frontscheibe trocken ist.**
- **Versuchen Sie nicht, die Wischer von Hand zu bewegen. Andernfalls könnten die Wischerarme und andere Bauteile beschädigt werden.**
- **Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.**

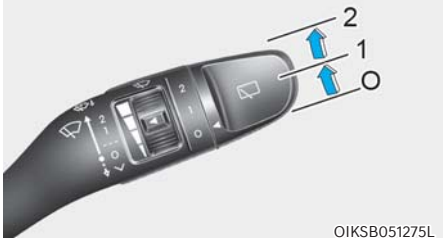
Heckscheibenwischer- und -waschanlage (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A



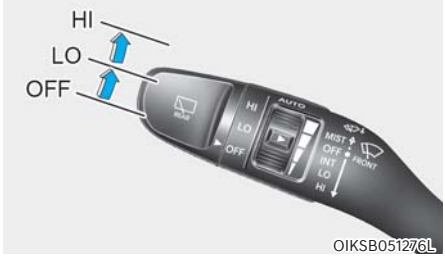
OIKSB051274L

■ Ausführung B



OIKSB051275L

■ Ausführung C



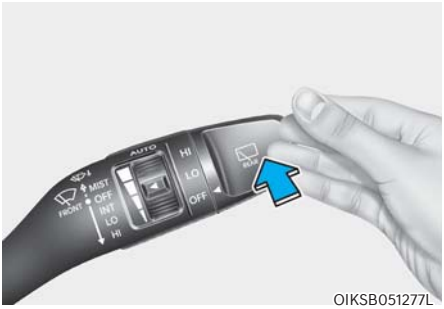
OIKSB051276L

Der Schalter für den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage befindet sich am äußeren Ende des Wischerhebels. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

HI (2) – Hohe Wischergeschwindigkeit

LO (1) – Niedrige Wischergeschwindigkeit

OFF (O) – Off



OIKSB051277L

Drücken Sie den Hebel von Ihnen weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1 – 3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Automatischer Heckscheibenwischer (ausstattungsabhängig)

Der hintere Wischer funktioniert, während sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet und der vordere Wischer eingeschaltet ist. Wählen Sie dazu im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Funktion in den Benutzereinstellungen. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Convenience → Auto Rear Wiper (in R)(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Automatischer Heckwischer (in R))

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

AUTOMATISCHES KLIMAREGELSYSTEM

• Ausführung A

• Ausführung B

Abhängig von den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen können die Schalteranordnungen Informationen abweichen.

OIK047300/OIK047301

1. Temperaturregler für den Fahrer
2. Temperaturregler für den Beifahrer
3. Taste AUTO (automatische Steuerung)
4. Taste OFF (aus)
5. Taste der Heizung für die Windschutzscheibe
6. Lüfterdrehzahltaste
7. Frischluft-/Umlufttaste
8. Moduswahltaste
9. SYNC-Taste
10. Auswahltaste für Klimaanlagen-Informationsbildschirm
11. Taste Heckscheibenheizung
12. Taste Klimaanlage

*: ausstattungsabhängig

• Ausführung C

• Ausführung D

Abhängig von den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen können die Schalteranordnungen Informationen abweichen.

OIK050220L/ OIK050223L

1. Temperaturregler für den Fahrer
2. Temperaturregler für den Beifahrer
3. Taste AUTO (automatische Steuerung)
4. Taste OFF (aus)
5. Taste der Heizung für die Windschutzscheibe
6. Lüfterdrehzahltaste
7. Frischluft-/Umlufttaste
8. Moduswahltaste
9. SYNC-Taste
10. Auswahltaste für Klimaanlagen-Informationsbildschirm
11. Taste Heckscheibenheizung
12. Taste Klimaanlage

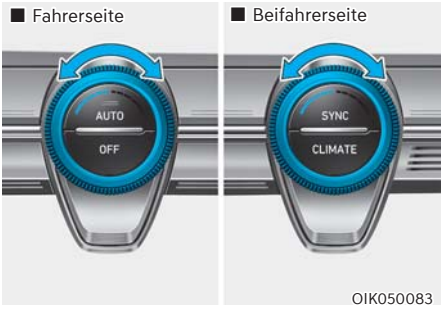
*: ausstattungsabhängig

Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Die Klimaautomatik durch die Einstellung der gewünschten Temperatur gesteuert.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste.

   Betriebsart, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/ Umluftumschaltung und Klimaanlage werden automatisch je nach der eingestellten Temperatur geregelt.



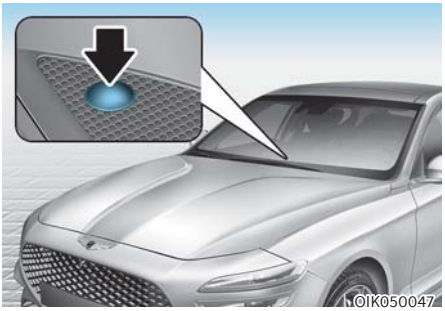
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung. Wenn die Temperatur auf die niedrigste Einstellung (Lo) eingestellt ist, arbeitet die Klimaanlage ständig.

Zum Abschalten der Klimaautomatik betätigen Sie eine der folgenden Tasten:

- Modus-Taste
- Klimaanlagentaste
- Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizung abzuschalten. Daraufhin erscheint das Symbol AUTO wieder auf dem Informationsdisplay.)
- Frischluft-/Umlufttaste
- Taste für Gebläsedrehzahl

Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.

Zur Verbesserung des Komforts und der Effektivität der Klimaanlage können Sie auch die Taste AUTO betätigen und die Temperatur auf 22°C einstellen.



Informationen

Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe des Sensors, damit die Funktion von Heizung und Kühlung nicht beeinträchtigt wird.

Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der Taste AUTO die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden. Wenn Sie im Automatikbetrieb eine andere Taste als AUTO drücken, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch geregelt.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus. Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung wählen Sie aus:
   - Heizung:
   - Kühlung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die AUTO-Taste, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

Moduswahl

■ Ausführung A

OIK047305

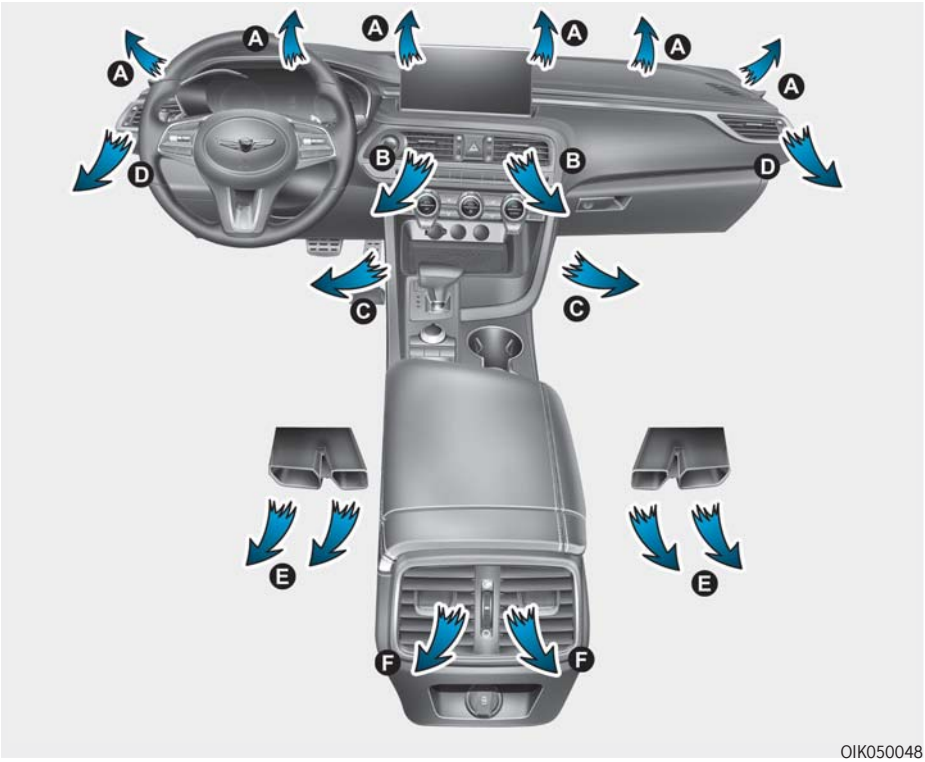
■ Ausführung B

OIK047306

■ Ausführung C

OIK050222L

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.



OIK050048

Luftstromsensor

Die Lüftungsmodi werden wie folgt eingestellt:

Kopfbereich (B, D, F)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Kopfbereich & Fußraum (B, D, C, E, F)

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.

Fußraum (A, C, D, E, F, G)

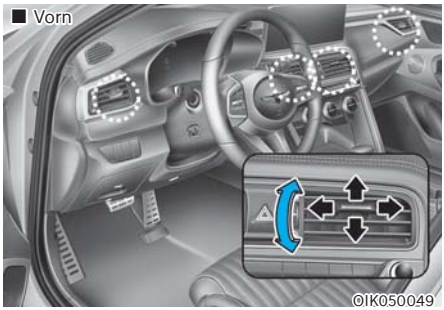
Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Frontscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

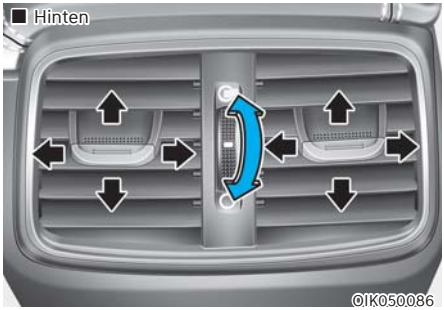
Fußraum/Windschutzscheibe (A, C, D, E, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.

Modus Frontscheibe entfrosten (A)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



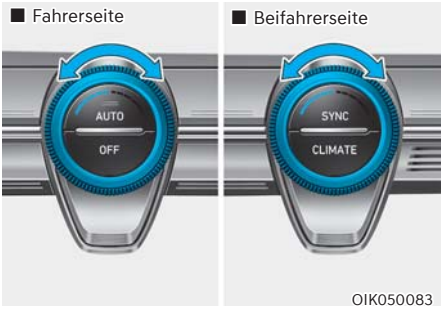


Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Die Auslassdüsen können mit dem Daumenrad separat geöffnet (≋) oder geschlossen (◯) werden.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

Temperaturregler



Drehen Sie den Temperaturregler nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen. Drehen Sie den Temperaturregler nach links, um die Temperatur abzusenken.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig einstellen

- Drücken Sie die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig zu regeln.

  Die Temperatur auf der Beifahrerseite erhält denselben Wert wie auf der Fahrerseite.
- Drehen Sie am Temperaturregler für den Fahrer. Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite wird gleichmäßig eingestellt.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

- Drücken Sie erneut die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell regeln zu können. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

Temperaturumrechnung

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde, wird die Temperaturmodusanzeige auf Grad Celsius zurückgesetzt.

Temperatureinheit von °C in °F oder °F in °C ändern:

- Klimaautomatik Drücken Sie die AUTO-Taste 3 Sekunden, und halten dabei Sie die OFF-Taste gedrückt.
- Die Einheit für die Temperatur können Sie im Einstellmenü am Bildschirm des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie hierzu:

  - Setup → Allgemeine Einstellungen → Gerät → Temperatureinheit °C/°F

Die Temperatureinheit auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems und auf dem Bildschirm der Klimaanlage werden umgeschaltet.

Frischluft-/Umluftschaltung

■ Ausführung A

■ Ausführung B

Mit dieser Funktion kann zwischen dem Frischluft- und dem Umluftmodus gewählt werden.

Drücken Sie die Taste, um zwischen Frischluft- und Umluftmodus umzuschalten.

Umluftposition

Wenn die Umluftposition ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das Heizsystem gesaugt und gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftposition

■ Ausführung A

■ Ausführung B

Wenn die Frischluftposition ausgewählt ist, tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Informationen

Die Verwendung des Systems in der Frischluftstellung wird empfohlen.

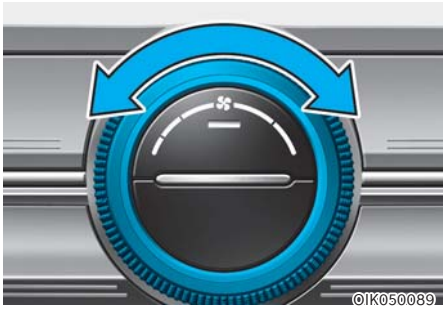
Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Innenraum kann stickig werden.

Zudem führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftbetrieb zu übermäßig trockener Luft im Innenraum.

WARNUNG

- **Ein längerer Betrieb der Klimaregelung im Umluftmodus kann zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.**
- **Ein längerer Betrieb der Klimaregelung im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

Gebläsedrehzahlregler



Die Gebläsegeschwindigkeit kann durch Drehen des Gebläsestufenreglers auf die gewünschte Stufe eingestellt werden. Durch Drehen des Reglers nach rechts erhöht sich die Lüftergeschwindigkeit. Zum Ausschalten des Gebläses drücken Sie die Taste OFF.

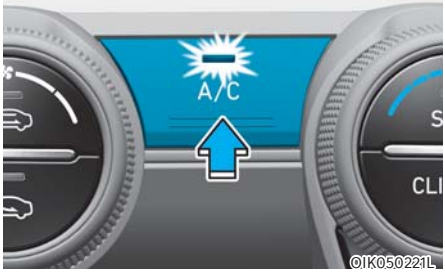
HINWEIS

Bei Betrieb des Gebläses bei eingeschaltetem Motor kann es zur Entladung der Batterie kommen. Verwenden Sie das Gebläse daher nur bei laufendem Motor.

Klimatisierung

■ Ausführung A

■ Ausführung B



Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Drücken Sie die Taste erneut, um die Klimaanlage auszuschalten.

Modus OFF (AUS)

Drücken Sie die Taste OFF, um die Klimaanlage auszuschalten. Die Modus-Tasten sowie die Tasten für Frisch-/Umluftschaltung können jedoch weiterhin bedient werden, solange der Motorstartknopf auf Position ON steht.

Auswahltaste für Klimaanlagen-Informationsbildschirm

Drücken Sie die Auswahltaste für den Klimaanlagen-Informationsbildschirm, um Informationen über die Klimaanlage auf dem Infotainment-Bildschirm anzuzeigen.

Systemfunktion

Kühlung / Belüftung

1. Wählen Sie als Modus Kopfbereich aus.
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie als Modus Fußbereich aus.
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Schalten Sie ggf. mit dem Temperaturregler die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.

Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung.

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Schalten Sie wieder in den Frischmodus zurück, wenn durch Außenluft keine unangenehmen Gerüche mehr eindringen. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, damit die Frontscheibe nicht beschlägt. Schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimatisierung

Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis ist mit Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
3. Stellen Sie den Modus auf Kopfbereich.
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung vorübergehend auf Umluftmodus, damit die Kabine schnell abkühlen kann. Wenn die gewünschte Temperatur in der Kabine erreicht ist, ändern Sie den Frischluft-/Umluftschaltung wieder auf Frischluft.
5. Stellen Sie Lüfterdrehzahl und Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Wenn Sie maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen danach am Lüfterregler die höchste Drehzahl ein.

HINWEIS

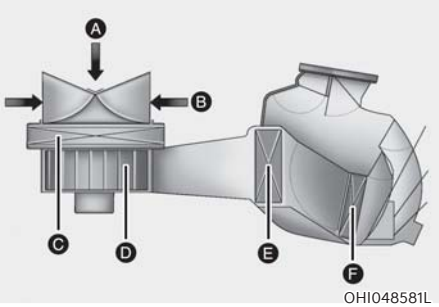
Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage kann auf einer steilen Steigung oder bei hohen Außentemperaturen zur Überhitzung des Verbrennungsmotors führen. Wenn die Motortemperaturanzeige eine Überhitzung des Verbrennungsmotors signalisiert, schalten Sie die Klimaanlage ab, lassen Sie aber den Lüfter weiterlaufen.

Tipps zur Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erreicht wurde, schalten Sie vom Umluftmodus wieder in den Frischluftmodus zurück.
- Schalten Sie bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Schalten Sie in diesem Fall den Regler bzw. die Taste zur Modusauswahl in die Position und stellen Sie die niedrigste Drehzahl ein.

Wartung der Anlage

Kabinenluftfilter



[A] : Außenluft, [B] : Umluft

[C] : Luftfilter der Klimaanlage [D]: Gebläse

[E] : Verdampferkern, [F] : Heizkern

Der Innenraumluftfilter ist hinter dem Handschuhfach installiert. Er filtert Staub oder andere Schadstoffe heraus, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Lassen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem Wartungsplan von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen oder unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.

Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in einer Genesis-Vertragswerkstatt warten zu lassen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Überfüllung verringert ebenfalls die Leistung der Klimaanlage.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und abnormale Systemfunktionen können auftreten. Um Schäden zu verhindern, sollte die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden.

Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Fahrzeuge mit R-1234yf

Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden.

Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

OIK050094

A/C-Kältemittelaufkleber

Welches Klimaanlagen-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

■ Beispiel

• Ausführung A

OHYK059004

• Ausführung B

OHYK059001

Die Symbole und Angaben auf dem Schild für das Kältemittel der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
4. Vorsicht
5. Entflammbares Kältemittel
6. Wartung der Klimaanlage nur durch qualifizierte Techniker
7. Wartungshandbuch

FRONTSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

WARNUNG

Frontscheibenheizung

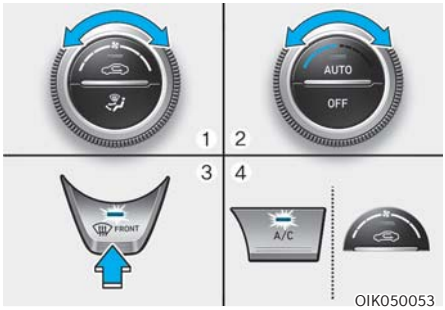
Verwenden Sie die Modi nicht, wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Frontscheibe kann zu einem Beschlagen der Frontscheibe von außen und damit zu einem Verlust der Sicht und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Schalten Sie in diesem Fall die Taste zur Modusauswahl in die Position , und stellen Sie mit dem Regler zur Lüfterdrehzahlregelung eine niedrigere Drehzahl ein.

- Stellen Sie die Temperaturregelung für maximale Abtauleistung auf die höchste Temperatur ein und die Lüfterdrehzahl auf den höchsten Wert.
- Wenn Sie die Scheibe enteisen oder entfeuchten und gleichzeitig warme Luft im Fußraum wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum/Entfrosten“.
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Frontscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Auftaufunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Frontscheibe von innen beschlägt.

HINWEIS

Wenn die Motortemperatur nach dem Start noch niedrig ist, kann eine kurze Aufwärmphase des Motors erforderlich sein, bis die eingeblasene Luft warm oder heiß wird.

Frontscheibe innen beschlagfrei halten

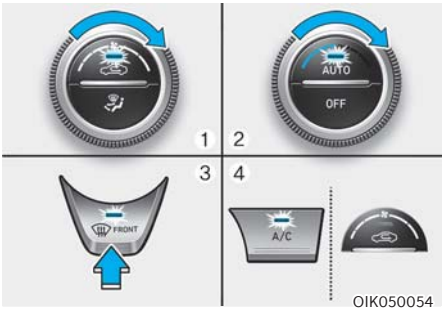


1. Wählen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Position ausgewählt ist, wird die Lüfterdrehzahl automatisch erhöht.

Frontscheibe enteisen



1. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Lüfterdrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Logik der Belüftungssteuerung

Damit die Windschutzscheibe nicht von innen beschlägt, werden der Lufteinlass und die Klimaanlage automatisch abhängig von bestimmten Bedingungen wie der Position gesteuert. Belüftungslogik deaktivieren oder reaktivieren:

1. Drücken Sie den START/Stopp-Knopf in die Position ON (EIN).
2. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung () oder ().
3. Halten Sie die Klimaanlagentaste (A/C) gedrückt und drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden mindestens 5 Mal die Frischluft-/Umluft-Taste.

Die Kontrollleuchte der Frischluft-/Umluftschaltung blinkt dreimal, wenn die Scheibenheizungs-Logik deaktiviert wurde. Wiederholen Sie die Schritte erneut, um die Scheibenheizungs-Logik wieder zu aktivieren.

Wenn die Batterie leer war oder abgeklemmt wurde, wird die programmierte Logik per Reset wiederhergestellt.

Heckscheibenheizung

HINWEIS

Reinigen Sie die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger mit Scheuermitteln, um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden.

OIK050093

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Feuchtigkeit und dünnes Eis innen und außen von der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Informationen

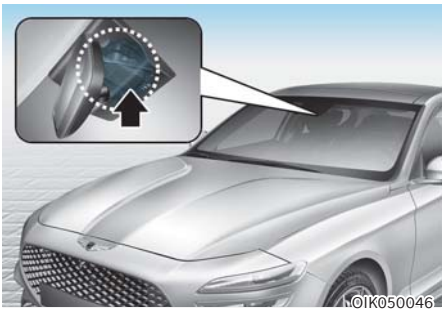
- **Wenn viel Schnee auf der Heckscheibe liegt, fegen sie ihn erst ab, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.**
- **Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach etwa 20 Minuten automatisch ab oder wird zusammen mit der Zündung ausgeschaltet (Start/Stopp-Knopf OFF).**

Außenspiegelheizung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

ZUSATZFUNKTIONEN DER KLIMAREGELUNG

Automatisch beschlagfrei halten



Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

Informationen

Die automatische Scheibenheizung arbeitet nicht normal, wenn die Außentemperatur unter -10 °C liegt.

AUTO

Wenn die Entfeuchtungsautomatik aktiv ist, leuchtet die Anzeige.

Wird ein hohes Maß an Feuchtigkeit im Fahrzeug erkannt, wird die automatische Scheibenheizung aktiviert. Folgende Schritte werden automatisch ausgeführt:

Schritt 1) Frischluftposition
Schritt 2) Luftstrom auf Windschutzscheibe
Schritt 3) Zunehmender Luftstrom auf Windschutzscheibe
Schritt 4) Einschalten der Klimaanlage

Wenn die Klimaanlage bei eingeschalteter automatischer Scheibenheizung ausgeschaltet oder der Umluftmodus manuell ausgewählt ist, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenheizung dreimal, um anzuzeigen, dass der manuelle Betrieb abgebrochen wurde.

Automatische Windschutzscheibenheizung ein- und ausschalten

Klimasteuersystem

Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, wenn sich der Start/Stopp-Knopf in Position ON befindet. Wenn die automatische Scheibenheizung deaktiviert ist, blinkt das Symbol „ADS OFF“ (ADS AUS) dreimal; danach wird auf dem Display für die Klimaregelung „ADS OFF“ angezeigt.

Wenn die automatische Scheibenheizung aktiviert wird, blinkt das ADS OFF-Symbol sechsmal ohne Signal.

Infotainmentsystem

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Defog/Defrost Options → Auto Defog“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Scheibenheizungs-Optionen → Automatische Scheibenheizung) auf dem Display des Infotainment-Systems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Informationen

- **Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, blinkt die Anzeige drei Mal, und die Klimaanlage läuft weiter.**
- **Um die Wirksamkeit und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu erhalten, wählen Sie nicht den Umluftmodus, solange das System in Betrieb ist.**
- **Wenn das automatische Entfeuchtungssystem in Betrieb ist, sind die Einstellung der Lüfterdrehzahl, die Temperaturanpassung und die Auswahl des Zuluftreglers deaktiviert.**

HINWEIS

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand ab.

Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.

Automatische Lüftung (ausstattungsabhängig)

Um die Luftqualität im Innenraum zu verbessern und dem Beschlagen der Windschutzscheibe entgegenzuwirken, wird je nach Außentemperatur nach ca. 30 Minuten automatisch vom Umluftmodus in den und Frischluftmodus geschaltet.

Ein- oder Ausschalten der automatischen Lüftung)

Klimaregelung

Zum Ein- oder Ausschalten der automatischen Lüftung bei eingeschalteter Klimaregelung wählen Sie den Modus Kopfhöhe ( ) und drücken die Frischluft-/Umlufttaste ( ) mindestens fünf Mal innerhalb von 3 Sekunden bei gleichzeitiger Betätigung der Klimaanlagentaste. Wenn die automatische

Belüftungsfunktion aktiviert ist, blinkt die Kontrollleuchte in der Frischluft-/Umlufttaste 6 Mal auf. Beim

Aufheben der Funktion blinkt die Kontrollleuchte 3 Mal.

Infotainment-System

Die automatische Lüftung kann durch Auswahl von 'Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Klimaanlage → Automatische Lüftung - Automatische Entfeuchtung' auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche des Waschwassers für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimasteuersystem

Um die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Fußraum ( ) und drücken dann innerhalb von zwei Sekunden viermal die Zuluftreglertaste ( ), während Sie das A/C-Symbol drücken.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Recirculate Air → Activate upon Washer Fluid Use (or Interlocking washer fluid)“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Umluft → Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit (oder eingeschlossener Waschflüssigkeit)) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Bei kaltem Wetter darf jedoch der Umluftmodus nicht gewählt werden, um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.

Schiebedach-Umluftfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn das Schiebedach geöffnet ist, wird automatisch der Frischluftmodus ausgewählt. Wenn Sie dabei die Frischluft-/Umlufttaste drücken, wird der Umluftmodus ausgewählt, jedoch nach 3 Minuten wieder in den Frischluftmodus umgeschaltet. Wenn das Schiebedach geschlossen wird, kehrt die Belüftung in den ursprünglich gewählten Modus zurück.

Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

Die Temperaturen des Fahrersitzes, des belüfteten Sitzes und des beheizten Lenkrads werden bei laufendem Motor automatisch in Abhängigkeit von der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs geregelt.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Seat → Heated/Ventilated Features → Heated/Ventilated Features → Auto.(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heizung/Belüftung → Heizung/Belüftung → Auto.) Bedienelemente, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden

Weitere Einzelheiten zur automatischen Komfortsteuerung finden Sie in den Abschnitten „Sitzheizung“ und „Sitzbelüftung“ in Kapitel 3 und im Abschnitt „Beheiztes Lenkrad“ in Kapitel 5.

ABLAGEFACH

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/ oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

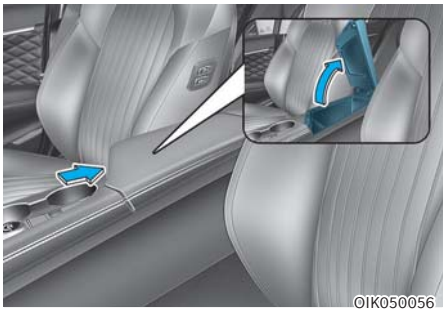
WARNUNG

Halten Sie Staufächer während der Fahrt IMMER geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie schnell anhalten oder wenden müssen oder ein Unfall eintritt, können die Gegenstände aus dem Fach fliegen und Verletzungen verursachen, wenn sie Fahrer oder Beifahrer treffen.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

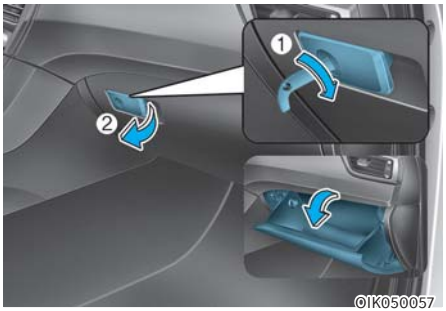
Staufach in der Mittelkonsole



Öffnen:

Drücken Sie die Taste.

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann mit dem mechanischen Schlüssel (1) ver- und entriegelt werden.

Öffnen:

Ziehen Sie den Hebel (1).

WARNUNG

Schließen Sie das Handschuhfach nach jedem Gebrauch.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann dem Beifahrer bei einem Unfall selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Sonnenbrillenhalter

Öffnen:

Drücken Sie auf die Klappe und lassen Sie diese wieder los. Der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Ablagefach, dass die Gläser nach außen zeigen.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Achten Sie darauf, dass das Sonnenbrillenhalter beim Fahren geschlossen ist.

WARNUNG

- **Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch einen geöffneten Sonnenbrillenhalter behindert werden.**
- **Drücken Sie die Brille nicht gewaltsam in den Sonnenbrillenhalter. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, weil sich die Brille im Sonnenbrillenhalter verklemmt hat, können Sie sich verletzen.**

INNENAUSSTATTUNG

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)

Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbechers die Abdeckung.

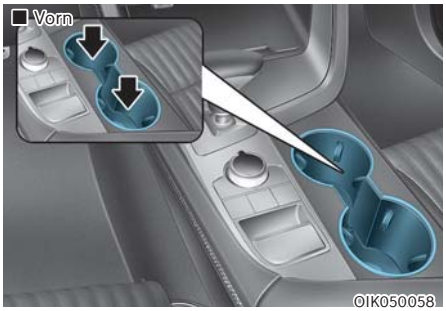
Aschenbecher reinigen:

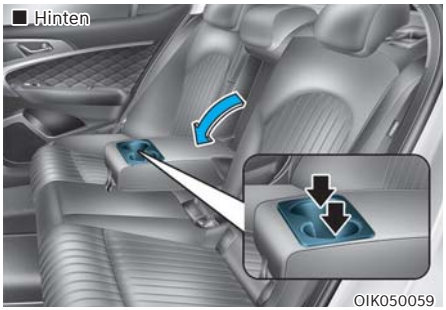
Entfernen Sie den Kunststoffbehälter. Heben Sie dazu nach Drehen der Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn den Kunststoff-Aschenbecher nach oben und ziehen Sie ihn heraus.

WARNUNG

Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Getränkehalter





In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

WARNUNG

- **Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrühen. Eine solche Verbrühung des Fahrers könnte zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie keine nicht abgedeckten oder ungesicherten Tassen, Flaschen, Dosen usw. in den Becherhalter, die heiße Flüssigkeiten enthalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann es zu Verletzungen kommen.**
- **Verwenden Sie nur weiche Becher in den Becherhaltern. Harte Gegenstände können Sie bei einem Unfall verletzen.**

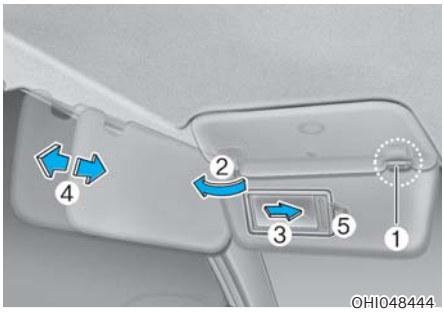
WARNUNG

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

HINWEIS

- **Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um ein Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.**
- **Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten nicht durch Ausblasen oder Trocknen mit heißer Luft aus dem Getränkehalter. Dies könnte die Innenseite beschädigen.**

Sonnenblende



Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Wenn Sie die Sonnenblende für das Seitenfenster verwenden möchten, ziehen Sie sie nach unten, lösen Sie sie aus der Halterung (1) und schwenken Sie sie zur Seite (2) des Seitenfensters.

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Schieben Sie die Sonnenblende nach Bedarf (4) vor oder zurück (ausstattungsabhängig). Verwenden Sie für Tickets den Tickethalter (5).

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.

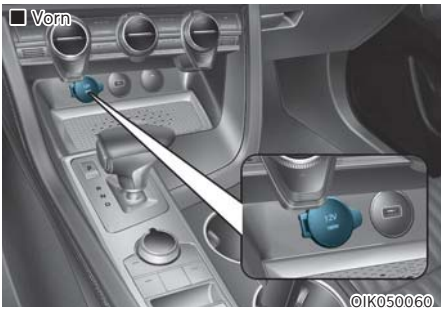
WARNUNG

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.

HINWEIS

Die Lasche (5) neben dem Schminkspiegel der Sonnenblende kann für Mauttickets oder Parktickets verwendet werden. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen von Tickets in den Tickethalter, um Schäden zu vermeiden. Legen Sie nicht mehrere Tickets in den Tickethalter, da dies auch die Haltelasche beschädigen könnte.

Steckdose



Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 180 W verbrauchen.

WARNUNG

Vermeiden Sie elektrische Schläge. Fassen Sie nicht mit den Fingern in eine Steckdose, berühren Sie die Steckdose nicht mit nasser Hand und führen Sie keine oder Fremdkörper (Stifte usw.) in die Steckdose ein.

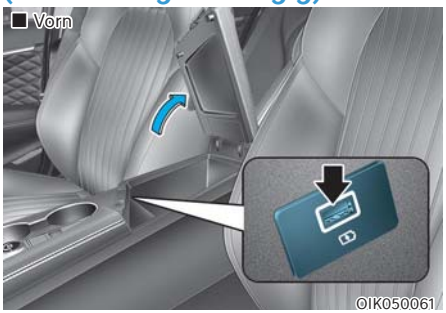
HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen den Steckdosen:

- **Nutzen Sie die Bordsteckdose nur, wenn der Verbrennungsmotor läuft, und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.**
- **Schließen Sie nur elektrische Geräte für eine Betriebsspannung von 12 V mit einer Leistungsaufnahme unter 180 W an.**
- **Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.**
- **Verschließen Sie bei Nichtverwendung den Deckel.**
- **Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können übermäßige akustische Störungen und Fehlfunktionen in anderen, in ihrem Fahrzeug genutzten elektronischen Systemen oder Geräten verursachen.**
- **Drücken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, kann der Stecker überhitzen und die Sicherung ansprechen.**
- **Verwenden Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte nur mit Verpolschutz. Der Strom von der Batterie kann in die Elektronikanlage/ Elektroanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.**

USB-Ladestation (ausstattungsabhängig)

■ Vorn



OIK050061

■ Ausführung A

OIK050062

■ Ausführung B

OIKSB051290L

Das USB-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-Kabel vorgesehen.

Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, sobald der START/STOP-Knopf in Position ON oder START steht.

Den Batterieladezustand können Sie auf dem elektrischen Gerät überwachen.

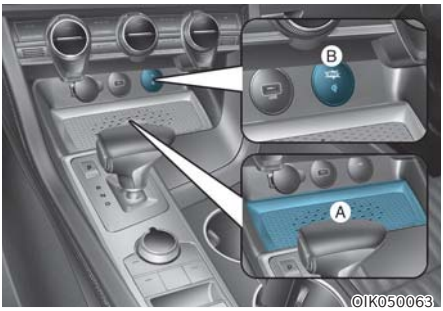
Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.

- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC kann sich während des Aufladevorgangs erwärmen. Dies ist keine Fehlfunktion des Ladesystems.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC, für den eine andere Auflademethode verwendet wird, wird nicht ordnungsgemäß aufgeladen. Verwenden Sie in diesem Fall das Ladegerät Ihres Geräts.
- Die Ladestation dient nur zum Aufladen eines Geräts. Verwenden Sie die Ladestation weder zur Versorgung eines Audiogeräts noch zum Abspielen von Medien im Infotainmentsystem.

HINWEIS

- **Verwenden Sie das USB-Ladegerät nur bei laufendem Motor. Wenn das USB-Ladegerät für längere Zeit bei abgestelltem Motor betrieben wird, könnte die Batterie entladen werden.**
- **Um eine Beschädigung des USB-Ladegeräts zu vermeiden:**
  - **Führen Sie keine Fremdkörper in die Zigarettenanzünderbuchse ein und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in die Steckdose gelangen können. Die USB-Ladeklemme könnte beschädigt werden.**
  - **Keine Geräte anschließen, deren Stromaufnahme über 2.100 mA (2,1 A) beträgt.**

Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen (ausstattungsabhängig)



[A] : Ladekissen, [B] : Kontrollleuchte

Bestimmte Modelle des Fahrzeugs sind mit einer kabellosen Ladestation für ein Mobiltelefon ausgestattet.

Das System ist verfügbar, wenn alle Türen geschlossen sind und der Start/Stopp-Knopf in Position ACC oder ON oder START steht.

Mobiltelefon aufladen

Die kabellose Ladestation für Mobiltelefone lädt nur Qi-fähige Mobiltelefone (Qi). Beachten Sie das Etikett auf dem Zubehördeckel Ihres Mobiltelefons oder konsultieren Sie die Website Ihres Mobiltelefonherstellers, um zu prüfen, ob Ihr Mobiltelefon die Qi-Technologie unterstützt.

Der kabellose Ladevorgang beginnt, wenn Sie ein Qi-fähiges Mobiltelefon auf die kabellose Ladestation legen.

1. Entfernen Sie andere Gegenstände, einschließlich des Smart-Keys, von der kabellosen Ladestation. Anderenfalls kann der kabellose Ladevorgang unterbrochen werden. Platzieren Sie das Mobiltelefon in der Mitte der Ladeschale für die kabellose Aufladung.
2. Die Kontrollleuchte leuchtet orange, wenn das Mobiltelefon aufgeladen wird. Die Kontrollleuchte leuchtet blau, wenn das Telefon vollständig aufgeladen ist.
3. Sie können die kabellose Ladestation in den Benutzereinstellungen des Infotainmentsystems ein- oder ausschalten. Wählen Sie:
   - Setup → Vehicle → Convenience → Wireless Charging (Einrichtung → Fahrzeug → Komfort → Kabelloses Aufladen)

Wenn Ihr Mobiltelefon nicht lädt:

- Ändern Sie leicht die Position des Mobiltelefons auf der Ladeschale.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, wenn die kabellose Ladestation eine Fehlfunktion aufweist.

Stoppen Sie in diesem Fall vorübergehend den Ladevorgang und versuchen Sie dann erneut, Ihr Mobiltelefon aufzuladen.

Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem LCD-Display, wenn sich das Mobiltelefon nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Öffnen der Vordertür noch auf der kabellosen Ladestation befindet.

- Die drahtlose Hochgeschwindigkeitsaufladung kann nur aktiviert werden, wenn ein Mobiltelefon mit drahtloser Ladefunktion auf der Ladefläche liegt.
- Während des drahtlosen Aufladevorgangs verhindert ein interner Lüfter, dass die Ladefläche zu heiß wird. Dadurch entstehen Lüftergeräusche.

Informationen

Bei Mobiltelefonen einiger Hersteller warnt Sie das System nicht, wenn das Mobiltelefon auf der kabellosen Ladestation verbleibt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften der Mobiltelefone, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der kabellosen Ladestation.

HINWEIS

- Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt keine Mobiltelefone, die nicht die Qi-Spezifikation (Qi) erfüllen.
- Wenn Sie Ihr Mobiltelefon auf die Ladeschale legen, positionieren Sie das Telefon in der Mitte der Ladeschale, um die optimale Ladeleistung zu erreichen. Wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Mitte befindet, kann die Ladegeschwindigkeit niedriger sein und in einigen Fällen kann sich das Mobiltelefon stärker erwärmen.
- Außerdem werden die Warnmeldung im Kombiinstrument möglicherweise nicht angezeigt und der Warnton nicht ausgegeben.
- In einigen Fällen wird der kabellose Ladevorgang vorübergehend angehalten, wenn der Smart-Key verwendet wird, beispielsweise beim Starten des Fahrzeugs oder beim Verriegeln/Entriegeln der Türen usw.
- Bei der Aufladung bestimmter Mobiltelefone ändert sich die Ladeanzeige nicht auf blau, wenn das Mobiltelefon vollständig aufgeladen ist.
- Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn die Temperatur in der Ladestation für Mobiltelefone ungewöhnlich ansteigt. Der kabellose Ladevorgang startet neu, sobald die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau fällt.
- Die kabellose Aufladung kann vorübergehend gestoppt werden, wenn sich zwischen der kabellosen Ladestation und dem Mobiltelefon ein Metallgegenstand befindet, beispielsweise eine Münze.
- Wenn Sie Mobiltelefone mit Selbstschutzfunktion aufladen, kann die kabellose Aufladung langsamer erfolgen oder gänzlich verhindert werden.
- Wenn das Mobiltelefon eine dicke Hülle hat, ist ein kabelloses Laden eventuell nicht möglich.
- Wenn das Mobiltelefon keinen richtigen Kontakt mit der Ladestation hat, funktioniert das kabellose Laden nicht richtig.
- Magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Bahntickets können beschädigt werden, wenn sie während des Ladevorgangs neben dem Mobiltelefon liegen.
- Außerdem werden die Warnmeldung im Kombiinstrument möglicherweise nicht angezeigt und der Warnton nicht ausgegeben.
- Wenn ein Metallgegenstand oder ein Mobiltelefon ohne die Möglichkeit zur kabellosen Aufladung auf der Ladeschale abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.

Informationen

Wenn sich der Start/Stopp-Knopf in der Position OFF befindet, stoppt auch der Ladevorgang.

Uhr

Die Uhr kann über das Infotainment-System eingestellt werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

WARNUNG

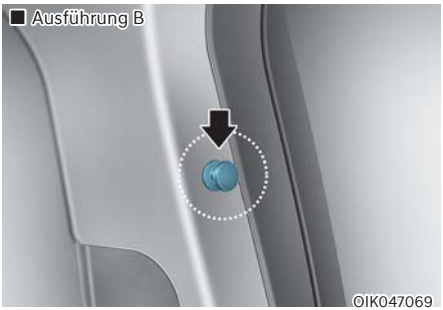
Ändern Sie während der Fahrt nicht die Uhreinstellungen. Andernfalls kann der Fahrer abgelenkt werden, was zu einem Unfall mit Verletzung oder Tod führen kann.

Kleiderhaken

■ Ausführung A

OIK047068

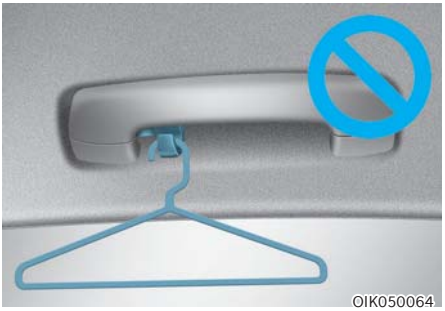
■ Ausführung B



OIK047069

Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

WARNUNG



OIK050064

Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Kleidertaschen. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

Fußbodenmattenhalterung

Verwenden Sie IMMER die Bodenmattenanker, um die vorderen Fußmatten am Fahrzeug zu befestigen. Die Anker auf dem vorderen Boden verhindern, dass die Fußmatten nach vorne rutschen.

WARNUNG

Legen Sie keine zusätzlichen Matten oder Einlagen auf die Fußmatten. Wenn Sie All Weather-Matten verwenden, entfernen Sie die Teppichmatten vor der Installation. Verwenden Sie nur Fußmatten, die mit den Ankern verbunden werden können.

WARNUNG

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist grundsätzlich Folgendes zu beachten.

- **Entfernen Sie eine auf dem Boden angebrachte Schutzfolie entfernen, bevor Sie eine Bodenmatte auf dem vorderen Bodenteppich befestigen. Andernfalls kann sich die Bodenmatte frei auf der Schutzfolie bewegen und es kann zu unbeabsichtigtem Bremsen oder Beschleunigen kommen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.**
- **Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.**
- **Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander, beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte. Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.**

WICHTIGER HINWEIS: Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbetätigung zu verhindern, sollten die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Genesis-Bodenmatten verwendet werden.

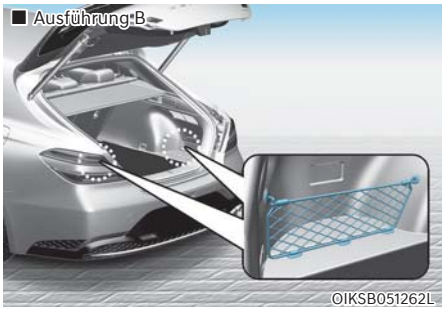
Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)

OIK050065

■ Ausführung A

OIK050065

■ Ausführung B


OIKSB051262L

Damit sich das Ladegut nicht unkontrolliert im Gepäckraum bewegt, können Sie die 4 Halter im Gepäckraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz sicher an den Haltern der Gepäckablage befestigt ist.

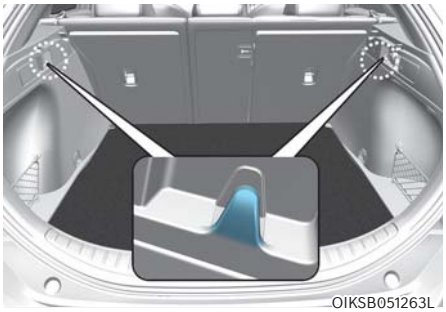
Falls erforderlich, sollten Sie sich an Ihren Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um ein Gepäcknetz zu erhalten.

WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

Verwenden Sie das Gepäcknetz nur für leichte Gegenstände im Gepäckraum.

Einkaufstaschenhalter (ausstattungsabhängig)



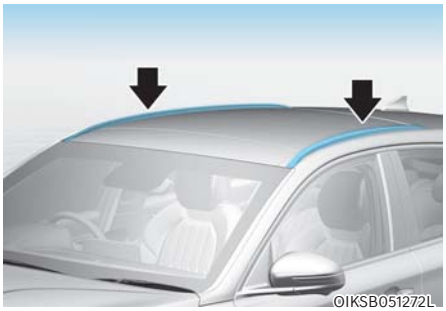
OIKSB051263L

VORSICHT

- **Hängen Sie daran keine Tasche auf, die schwerer als 3 kg ist. Andernfalls kann der Einkaufstaschenhalter beschädigt werden.**
- **Hängen Sie keine empfindlichen Teile auf, wenn Sie über eine unebene Straße fahren, da die Teile beschädigt werden könnten.**

AUSSENAUSSTATTUNG

Dachreling (ausstattungsabhängig)



Wenn Ihr Fahrzeug eine Dachreling besitzt, können Querträger der Dachreling auf Ihrem Fahrzeug installiert werden.

Die Querträger der Dachlängsträger sind ein Zubehörteil und bei Ihrem örtlichen Genesis-Vertragshändler erhältlich.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, dürfen Sie Gepäck auf der Dachreling nicht so positionieren, dass es die Funktion des Sonnendachs behindern könnte.

HINWEIS

- **Wenn Sie Gepäck auf der Dachreling transportieren, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.**
- **Wenn Sie große Objekte auf der Dachreling transportieren, stellen Sie sicher, dass sie die Gesamtlänge bzw. -breite des Dachs nicht überschreiten.**

WARNUNG

- **Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf die Dachreling geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf die Dachreling und sichern Sie die Last sorgfältig.**

  Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger angegebene Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Dachreling	100 kg GLEICHMÄSSIG VERTEILT

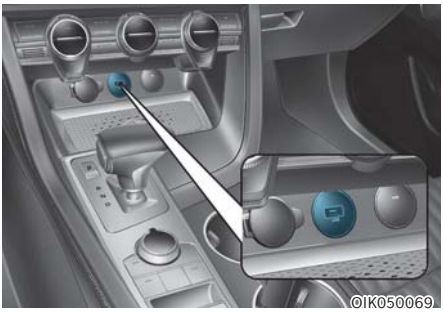
- **Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf die Dachreling geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.**
- **Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf der Dachreling transportieren. Starke Aufwinde durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder natürliche Ursachen können einen starken Aufwärtsdruck an den Objekten auf der Dachreling erzeugen. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zum Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen Fahrzeugen in Ihrer Nähe verursachen.**
- **Damit kein Gepäck während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf der Dachreling befestigt ist.**

INFOTAINMENTSYSTEM

HINWEIS

- **Wenn Sie einen HID-Scheinwerfer nachträglich einbauen, kann es zu Fehlfunktionen der Audioanlage und der elektronischen Geräte Ihres Fahrzeugs kommen.**
- **Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.**

USB-Anschluss (ausstattungsabhängig)



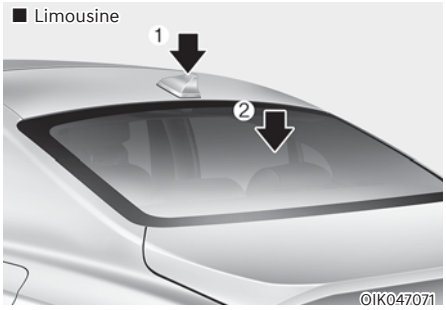
Sie können Audiogeräte über ein USB-Kabel an den USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

Informationen

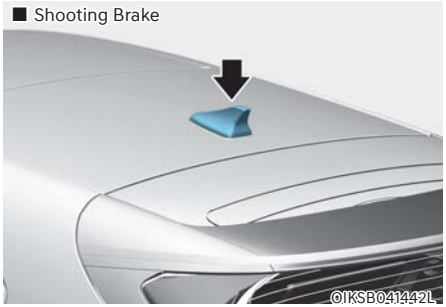
Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Geräusche auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

Antenne

■ Limousine



■ Shooting Brake



Limousine

Haifischantenne (1)

Die Haifischantenne empfängt die übertragenen Daten. (Beispiel: tms,GNSS,LTE, etc)

Scheibenantenne (2) (sofern vorhanden)

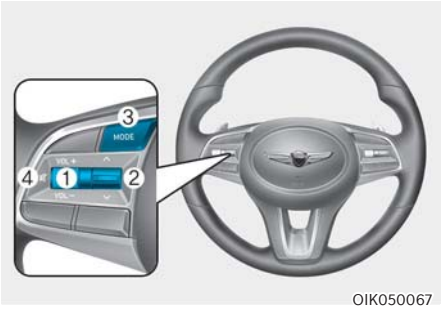
Ihr Fahrzeug verfügt über eine Scheibenantenne zum Empfang von AM- und FM-Signalen.

Shooting Brake

Die Dachantenne empfängt die übertragenen Daten. (Beispiel: AM, FM, TMS, GNSS, LTE usw.)

Die Signale, welche die Antenne übertragen und empfangen kann, sind von der Fahrzeugoption abhängig.

Lenkradfernbedienungen



OIK050067

HINWEIS

Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.

LAUTSTÄRKE (VOL+ / VOL-) (1)

- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

SEEK/PRESET (Suche/ Senderspeicher)(∧ / ∨) (2)

Wenn Sie den SEEK/PRESET-Schalter mindestens 0,8 Sekunden lang nach oben oder unten drücken, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**

  Der Schalter fungiert als Auswahltaste für AUTO SEEK (automatische Suche). Er sucht Sender, bis Sie die Taste loslassen.
- **MEDIA-Modus**

  Der Schalter fungiert als FF/REW-Taste (Schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn der SEEK/PRESET-Schalter nach oben oder unten gedrückt wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**

  Er übernimmt die Funktion der Auf-Ab-Taste für PRESET STATION (Senderspeicher).
- **MEDIA-Modus**

  Der Schalter fungiert als TRACK UP/DOWN-Taste (Titel auf/ab).

MODE (MODUS) (3)

Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen den Radio- oder AUX-Modi umzuschalten.

MUTE (STUMMSCHALTUNG) (4)

- Drücken Sie die MUTE-Taste (Stummschaltung), um den Ton stumm zu schalten.
- Drücken Sie die MUTE-Taste (Stummschaltung) erneut, um den Ton zu aktivieren.

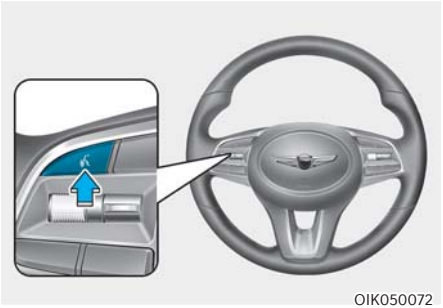
Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Infotainmentsystem

OIK050068N

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

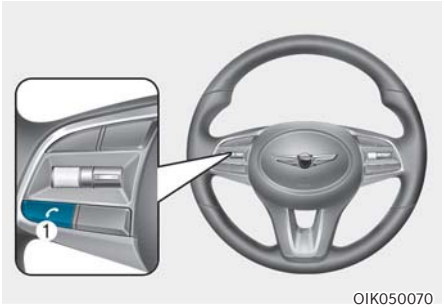
Spracherkennung



OIK050072

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Drahtlose *Bluetooth*®-Technologie



OIK050070

OIK050095L

(1) Schaltfläche Anrufen / Annehmen / Beenden

(2) Mikrofon

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

VORSICHT

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, nutzen Sie die Freisprechanlage während der Fahrt nicht übermäßig, da dies zu einem Unfall führen kann.

Lexicon Premium-Soundsystem (ausstattungsabhängig)

VORSICHT

Das Lexicon Premium-Soundsystem ist mit Türlautsprechergittern aus Edelstahl ausgestattet. Das Gitter kann heiß werden, wenn das Fahrzeug längere Zeit heißem Wetter ausgesetzt ist. Halten Sie sich vom Lautsprechergitter fern, wenn es heiß ist.

6. Fahrhinweise

Vor der Fahrt 6-4
Vor dem Einsteigen 6-4
Vor Fahrtantritt 6-4

Start/Stopp-Knopf 6-5
Stellungen des Stop/Start-Knopfs 6-6
Motor anlassen 6-7
Ausschalten des Motors 6-9
Fernstart 6-10

Automatikgetriebe 6-11
Betrieb des Automatikgetriebes 6-11
Parken 6-16
Schaltwippe (Manueller Schaltmodus) 6-16
LCD-Display-Meldungen 6-17
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-20

Bremsanlage 6-22
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 6-22
Hochleistungsbremse 6-23
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge 6-23
Feststellbremse 6-24
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-26
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-30
ABS-Bremssystem 6-34
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-35
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-38
Berganfahrassistent (HAC) 6-39
ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) 6-40
Multikollisionsbremse (MCB) 6-40
Sicherheitshinweise zum Bremsen 6-41

Allradantrieb (AWD) 6-42
Allradbetrieb (AWD) 6-43
Notmaßnahmen 6-44

Sperrdifferenzial 6-46

Elektronisch gesteuerte Aufhängung 6-46
Systemstörung 6-46

Startregelung 6-47
Voraussetzungen für die Aktivierung 6-47
Aktivierung der Startregelung 6-47
Begrenzte Verwendung der Startregelung 6-48

Start-/Stopp-Automatik (ISG) 6-49
ISG-Systembetrieb 6-49
ISG-System Aus 6-51
Motorneustart erforderlich 6-52
ISG-Störung 6-52
Ausrollen 6-53
Ausrolleinstellung 6-53
Betriebsbedingungen für Ausrollen 6-53
Freigabebedingungen für Ausrollen 6-54
Integrierte Steuerung für den Fahrmodus 6-55
Drive Mode 6-55
Fahrzeugeigenschaften 6-57
Semiaktives Motorlager 6-58
Hinweise für besondere Fahrbedingungen 6-58
Risikoreiche Fahrbedingungen 6-58
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-58
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-59
Fahren im Dunkeln 6-59
Fahren bei Regen 6-60
Fahren in überfluteten Bereichen 6-60
Fahren mit hoher Geschwindigkeit 6-60
So verringern Sie die Gefahr eines Überschlags 6-61
Fahren bei Winterwetter 6-62
Fahren bei Schnee oder Eis 6-62
Vorkehrungen im Winter 6-65
Fahrzeuggewicht 6-67
Überladung 6-67
Fahrten mit anhänger (für europa) 6-68
Sie möchten einen Anhänger ziehen? 6-69
Zugvorrichtung 6-72
Fahren mit Anhänger 6-73
Wartung bei Anhängerbetrieb 6-76

WARNUNG

Kohlenmonoxid (CO) -Gas ist giftig. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Motorabgase enthalten farb- und geruchloses Kohlenmonoxid.

Atmen Sie keine Motorabgase ein.

Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen.

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.

Immer, wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn der Auspuff anders klingt oder Sie über etwas fahren, was an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Abgasanlage umgehend von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.

Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor nur so lange laufen, dass das Fahrzeug nach dem Start aus der Garage fahren kann.

Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.

Muss der Motor längere Zeit im Leerlauf laufen, während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Lüfterregler eine höhere Lüfterdrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Lufteinlässe frei halten.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Frontscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Hindernissen, damit die Lüftung ordnungsgemäß funktionieren kann.

Falls Sie mit offener Kofferraum (oder Heckklappe) fahren müssen:

Schließen Sie alle Fenster.

Öffnen Sie die Belüftungsdüsen am Armaturenbrett.

Stellen Sie den Lufteinlassregler auf „Frischluft“, den Luftstromregler auf „Boden“ oder „Kopfbereich“ und die Lüftersteuerung auf hohe Drehzahl.

VOR DER FAHRT

Vor dem Einsteigen

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Außenspiegel, Scheinwerfer und Leuchten sauber und frei sind.
- Beseitigen Sie Schnee, Eis und Raureif.
- Prüfen Sie die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärtsfahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Vergewissern Sie sich, dass Motorhaube, Kofferraumdeckel (oder Heckklappedeckel) und Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad ein.
- Stellen Sie den Innen- und die Außenspiegel ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Beleuchtungseinrichtungen funktionieren.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Stellen Sie sicher, dass alle Passagiere den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Studieren Sie die Instrumente und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und die Meldungen auf dem Display, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON (EIN) befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass alle mitgeführten Gegenstände ordnungsgemäß verstaut oder befestigt sind.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Alle Fahrgäste müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.**
- **Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie damit, dass andere Fahrer oder Fußgänger leichtsinnig sind und Fehler machen.**
- **Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Die Ablenkung des Fahrers kann zu Unfällen führen.**
- **Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**

WARNUNG

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist gefährlich und kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Ein einziges Glas kann Ihre Reaktionsfähigkeit auf Änderungen der Fahrbedingungen und Notfälle reduzieren und Ihre Reaktionszeit wird mit jedem weiteren Glas schlechter.

Das Fahren unter Drogeneinfluss ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren. Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

START/STOPP-KNOPF

Beim Öffnen der vorderen Tür leuchtet der Start/Stop-Knopf auf. Er erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.

WARNUNG

Fahrzeug im Notfall ausschalten:

Halten Sie den Start/Stop-Knopf länger als zwei Sekunden gedrückt ODER Drücken Sie dreimal schnell den Start/Stop-Knopf (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne das Bremspedal zu treten. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, während der Gang in N steht.

WARNUNG

- **Drücken Sie niemals den Start/Stop-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Damit wird das Fahrzeug abgeschaltet und die Hilfskraftunterstützung für Lenkung und Bremssystem geht verloren. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass der Wählhebel in P (Parken), betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie den Engine Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF und nehmen den Smartkey an sich. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Greifen Sie NIEMALS durch das Lenkrad nach dem Start/Stop-Knopf oder einem anderen Bedienknopf, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Stellungen des Stop/Start-Knopfs

Knopfstellung	Aktion	Anmerkungen
OFF (AUS)	Um den Motor auszuschalten, drücken Sie den Start/Stop-Knopf des Motors, wenn der Schalthebel in Position P (Parkstufe) steht. Hinweis: Wenn der Start/Stop-Knopf gedrückt wird, während der Schalthebel in Position D (Drive) oder R (Rückwärts) steht, wird der Gang automatisch auf P (Parkstufe) geschaltet. Wenn der Start/Stop-Knopf gedrückt wird, während der Gang auf N (Neutralstellung) steht, wechselt der Start/Stop-Knopf in die Stellung ACC. Das Lenkrad blockiert, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.	Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.
ACC	Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, ohne dabei das Bremspedal zu treten, während sich der Knopf in der Stellung OFF befindet. Es sind einige elektrische Zubehörteile nutzbar. Die Lenkradsperre wird aufgehoben.	• Wenn Sie den Start/Stop-Knopf mehr als eine Stunde lang in der Stellung ACC lassen, wird automatisch der Batteriestrom unterbrochen, damit die Batterie nicht entladen wird. • Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Start/Stop-Knopf nicht. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um das Lenkradschloss freizugeben.
ON (Ein)	Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, in der Stellung ACC, ohne dabei das Bremspedal zu treten. Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors kontrolliert werden.	Lassen Sie den Start/Stop-Knopf bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON, damit sich die Batterie nicht entlädt.
START	Zum Anlassen des Motors betätigen Sie das Bremspedal und drücken den Start/Stop-Knopf, während der Gang „P“ (Parken) oder „N“ (Neutral) eingelegt ist. Lassen Sie den Motor zu Ihrer eigenen Sicherheit nur an, wenn der Gang „P“ (Parken) eingelegt ist.	Wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, ohne das Kupplungspedal zu treten, lässt sich der Motor nicht starten und der Start/Stop-Knopf wechselt in folgende Position: **OFF → ACC → ON → OFF oder ACC**

Motor anlassen

WARNUNG

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe, z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen, Flip-Flops usw., können die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal.**

  Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- **Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.**

Informationen

- **Das Fahrzeug startet durch Drücken des Start/Stop-Knopfes nur dann, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.**
- **Der Motor lässt sich möglicherweise auch dann nicht starten, wenn sich der Smart-Key zwar im Fahrzeug befindet, aber weit vom Fahrer entfernt ist.**
- **Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige , und die Warnung „Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug“ wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt der Signalton für etwa 5 Sekunden. Lassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug.**

Benzinmotor anlassen

1. Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Achten Sie darauf, dass der Gang P (Parken) eingelegt ist, indem Sie die P-Taste drücken.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den START/STOP-Knopf.

Informationen

- **Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.**

  Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen.
- **Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Verbrennungsmotor während des Aufwärmens nicht hochtourig laufen.**

Dieselmotor anlassen

Um den Dieselmotor anzulassen, wenn dieser kalt ist, muss er vor der Fahrt vorgeheizt und dann aufgewärmt werden.

1. Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Achten Sie darauf, dass der Gang P (Parken) eingelegt ist, indem Sie die P-Taste drücken.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den START/STOP-Knopf.
6. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, bis die Glühkontrollleuchte ( ) erlischt.
7. Wenn die Glühkontrollleuchte () erlischt, startet der Motor.

Informationen

Wenn der Start/Stop-Knopf während des Vorheizens gedrückt wird, startet der Motor möglicherweise.

Motor mit Turbolader-Zwischenkühler anlassen und ausschalten

1. Nach Anlassen des Motors fahren Sie den Motor nicht hochtourig bzw. beschleunigen Sie nicht. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn mehrere Sekunden im Leerlauf laufen, bis ausreichend Schmierung in der Turboladereinheit gewährleistet ist.
2. Nach hohen Geschwindigkeiten oder längeren Fahrten, die schwere Motorlasten erfordern, lassen Sie den Motor etwa 1 Minute im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abschalten. Die Leerlaufzeit ermöglicht Abkühlen des Turboladers vor Abschalten des Motors.

HINWEIS

Schalten Sie den Motor nicht sofort ab, nachdem dieser schweren Lasten ausgesetzt war. Dies kann schwere Schäden am Motor oder an der Turboeinheit verursachen.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- **Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht, versuchen Sie nicht, den Ganghebel in Stellung P (Parken) zu bringen.**

  Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Gang während der Fahrt in N (Neutralstellung) schalten und den Start/Stop-Knopf drücken, um einen Neustart des Motors zu versuchen.
- **Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.**

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

Drücken Sie den Start/Stop-Knopf nicht mehr als 10 Sekunden lang, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht austauschen können, können Sie den Motor starten, indem Sie den Start/Stop-Knopf 10 Sekunden lang gedrückt halten, während sich der Start/Stop-Knopf in der Position ACC befindet.

Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

Informationen

Wenn die Smartkey-Batterie zu schwach ist oder der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie mit dem Smartkey in der oben gezeigten Richtung den Engine Start/Stop-Knopf drücken.

Ausschalten des Motors

1. Stoppen Sie das Fahrzeug und treten das Bremspedal voll durch.
2. Drücken Sie die Taste P (Parken).
3. Bringen Sie den Motorstartknopf in die Stellung OFF und ziehen die Feststellbremse an.

Fernstart (ausstattungsabhängig)

ORG3060026L

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste des Smart-Keys anlassen.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste innerhalb von 10 m vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach Verriegeln der Türen die Fernstart-Taste (HOLD) mindestens 2 Sekunden lang. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
3. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (HOLD) einmal.

- Die Fernstart-Taste (HOLD) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m befindet.
- Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Kofferraum (oder Heckklappe) geöffnet ist.
- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.
- Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.

AUTOMATIKGETRIEBE

Betätigen Sie beim Schalten das Bremspedal und drücken Sie gleichzeitig die Entriegelungstaste.

Betrieb des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über acht Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang.

Das Einlegen der einzelnen Gänge erfolgt in der Fahrstellung „D“ (Drive) automatisch.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Bevor Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass die Position P (Parkstufe) eingelegt ist. Ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF (Aus). Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Verwenden Sie auf einer glatten Straße bei Verwendung der Schaltwippen (manueller Schaltmodus) nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.**

Getriebestufen

Wenn sich der Motorstartknopf in der Stellung ON befindet, wird die Getriebestufe am Kombiinstrument angezeigt.

Steht das Getriebe in Stellung N (Neutral) oder P (Parken), wird die Stellung im Kombiinstrument angezeigt, wenn der Motorstartknopf ausgeschaltet ist oder in Stellung ACC steht.

P (Parkstufe)

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „P“ (Parken) schalten.

Um auf P (Parkstufe) zu schalten, drücken Sie die P-Taste und betätigen gleichzeitig das Bremspedal.

Wenn Sie den Motor in R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

WARNUNG

- **Wenn Sie beim Fahren nach „P“ (Parken) schalten, verlieren Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie prüfen, ob sich das Fahrzeug in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor aus.**
- **Wenn Sie auf einer Steigung parken, schalten Sie in Stellung P (Parkstufe) und betätigen die Feststellbremse, um ein Herunterrollen des Fahrzeugs zu verhindern.**

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Getriebestufe, um rückwärts zu fahren.

Um in die Stufe R (Rückwärtsgang) zu schalten, drücken Sie bei getretenem Bremspedal die Entriegelungstaste und schieben den Wählhebel nach vorne.

N (Neutral)

Die Verbindung zwischen den Rädern und dem Getriebe ist getrennt.

Um einen 'abgewürgten' Motor neu zu starten, schalten Sie in Stellung N (Neutral).

Schalten Sie auf P (Parken), wenn Sie das Fahrzeug aus irgendeinem Grund verlassen wollen.

Treten Sie stets das Bremspedal, wenn Sie von der Stufe N (Neutral) in eine andere Getriebestufe schalten.

Wenn der Fahrer versucht, das Fahrzeug in der Getriebestufe N (Neutral) abzuschalten, so bleibt die Stufe N (Neutral) gewählt und der Motorstartknopf wechselt in die Stellung ACC.

Um den Motor in der Stellung ACC auszuschalten, bringen Sie den Motorstartknopf in die Stellung ON, betätigen die Taste [P] und bringen den Motorstartknopf anschließend in die Stellung OFF.

Wenn entweder die Fahrer- oder die Beifahrertür geöffnet wird, während sich der Motorstartknopf in Stellung ACC und der Wählhebel in Stufe N (Neutral) befinden, wird der Motor automatisch abgestellt, und das Getriebe wechselt automatisch in Stellung P (Parken).

WARNUNG

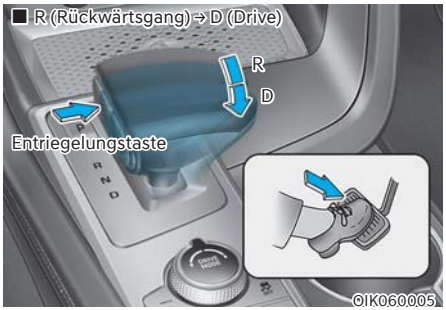
- **Halten Sie die Bremse fest betätigt, bevor Sie in einen Gang schalten.**

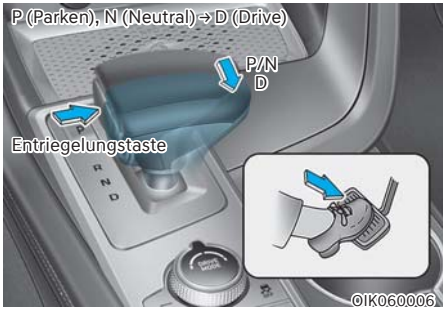
  Bei längerem Leerlauf des Fahrzeugs schalten schalten Sie immer in die Stellung P (Parkstufe). Die Verbindung zwischen den Rädern und dem Getriebe ist getrennt. Beim Parken des Fahrzeugs mit laufendem Motor, betätigen Sie das Bremspedal oder ziehen die Feststellbremse an.
- **Das Fahren in Stellung N (Neutral) ist unzulässig. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen, da die Motorbremswirkung in diesem Fall aussetzt. Außerdem kann es zu einer Beschädigung des Getriebes kommen.**

D (Drive)

Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 8-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Falls Sie zum Überholen eines anderen Fahrzeugs oder bei Bergauffahrt zusätzliche Leistung benötigen, treten Sie das Gaspedal ganz durch, bis Sie spüren, dass das Getriebe herunterschaltet.





Um in Getriebestufe D (Drive) zu schalten, betätigen Sie das Bremspedal und drücken die Entriegelungstaste am Wählhebel. Bewegen Sie nun den Wählhebel nach hinten.

Um aus der Stufe N (Neutral) in die Stufe D (Drive) zu schalten, müssen Sie das Bremspedal betätigen.

HINWEIS

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung D (Drive) schalten.

Wählhebelsperre

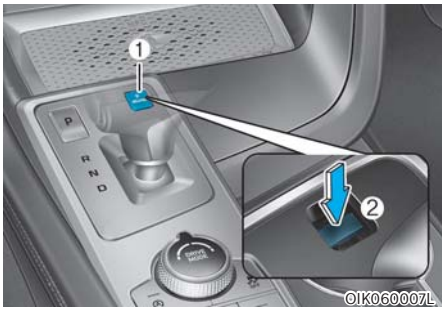
Aus Sicherheitsgründen verfügt das Automatikgetriebe über eine Wählhebelsperre, die die Getriebeschaltung von P (Parken) in den Rückwärtsgang (R) oder D (Drive) verhindert, wenn die Entriegelungstaste bei Treten des Bremspedals nicht gedrückt ist. .

from P (Park) into R (Reverse) or D (Drive) unless the [UNLOCK] button is pressed while depressing the brake pedal.

Um von P (Parken) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Drive) zu schalten:

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Starten Sie den Motor oder bringen Sie den Motorstartknopf in die Stellung ON.
3. Bewegen Sie den Wählhebel auf R (Rückwärts) oder D (Drive), während Sie die Entriegelungstaste der Wählhebelsperre drücken.

Wenn die Batterie entladen ist:



Bei entladener Batterie können Sie die Getriebestufe nicht wechseln.

In Notfällen können Sie auf ebenem Untergrund wie folgt in die Getriebestufe N (Neutral) schalten.

1. Schließen Sie die Batteriekabel eines anderen Fahrzeugs bzw. einer anderen Batterie an die Starthilfeklemmen im Motorraum an.

   Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter "Starthilfe" in Kapitel 8.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, während sich der Motorstartknopf in der Stellung ON befindet.
3. Bringen Sie den Motorstartknopf in die Stellung OFF.
4. Treten Sie das Bremspedal, entfernen Sie die Kappe (1) und drücken Sie Taste (2).

   Das Getriebe wechselt dann in die Stufe N (Neutral). Darüber hinaus ist die Taste (2) ab dem ersten Drücken nur 20 Sekunden lang verfügbar, um zwischen P (Parken) und N (Neutral) umzuschalten.

i Informationen

Schritt 4 ist zu beachten, wenn von Getriebestufe P (Parken) in Stufe N (Neutral) geschaltet werden muss, während sich der Motorstart-Knopf in der Stellung OFF befindet. Während das Getriebe auf N (Neutral) oder P (Park) schaltet, können mechanische Geräusche zu hören sein, die aber normal sind.

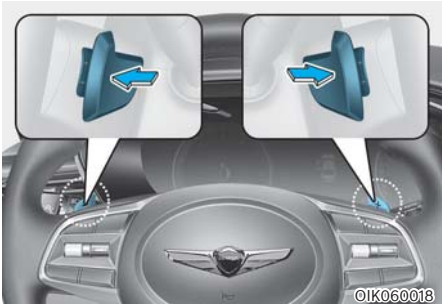
Parken

Bringen Sie das Fahrzeug immer völlig zum Stehen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung “P” (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF. Nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

WARNUNG

- **Wenn Sie bei laufendem Motor im Fahrzeug bleiben, treten Sie nicht zu lange das Gaspedal. Motor und Auspuff könnten zu heiß werden und einen Brand verursachen.**
- **Abgase und Auspuffanlage sind sehr heiß. Halten Sie Abstand zu Bauteilen der Auspuffanlage.**
- **Halten/Parken Sie nicht über entflammbaren Dingen wie trockenem Gras, Papier oder Laub. Sie könnten sich entzünden und einen Brand verursachen.**

Schaltwippe (Manueller Schaltmodus)



Die Schaltwippen sind verfügbar, wenn der Wählhebel auf Position D (Drive) steht.

Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal nach oben, um einen Gang hoch- oder herunterzuschalten. Das System wechselt daraufhin vom Automatik- in den manuellen Modus.

Um vom manuellen wieder in den automatischen Schaltmodus zurückzuschalten, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Den Wählhebel nach unten in Stellung D (Drive) bringen.
- Gaspedal vorsichtig länger als 6 Sekunden treten. Wenn jedoch der SPORT-Modus, der SPORT+-Modus oder der CUSTOM-Modus (Einstellung des Antriebsstrangs auf SPORT oder SPORT+) gewählt sind, wechselt der Schaltwippenschalter nicht automatisch aus dem manuellen Schaltmodus in den Automatikmodus.
- Eine Probefahrt mit einer Geschwindigkeit unter 7 km/h durchführen.
- Die rechte Schaltwippe gedrückt halten.

Informationen

Wenn die Schaltwippen [] und [] gleichzeitig gezogen werden, erfolgt keine Schaltung.

LCD-Display-Meldungen

Shifter system malfunction/ Shifting system error [Störung im Getriebesystem]

OIK060049L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn Getriebe oder Wählhebel nicht richtig in die Stellung P (Parken) geschaltet werden können.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug schnellstmöglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Check shift lever [Schaltsystem prüfen]

OIK060009L

Diese Warnmeldung erscheint am LCD-Display, wenn eine Störung in einem der Getriebeschaltelemente vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug schnellstmöglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

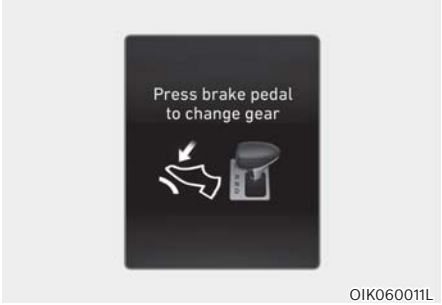
Shifting conditions not met [Schalten nicht möglich!]

OIK060010L

Diese Warnmeldung erscheint am LCD-Display, wenn Motordrehzahl oder Geschwindigkeit zu hoch sind, um in eine andere Getriebestufe zu schalten.

Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit bzw. fahren Sie langsamer, bevor Sie in eine andere Getriebestufe schalten.

Press brake pedal to change gear [Für Gangwechsel Bremse betätigen]



OIK060011L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn versucht wird, ohne getretenes Bremspedal in eine andere Getriebestufe zu wechseln.

Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann in eine andere Getriebestufe.

Shift to P after stopping [Wenn Fahrzeug steht in Stellung P schalten]

OIK060012L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn während der Fahrt versucht wird, in die Getriebestufe P (Parken) zu schalten.

Halten Sie zunächst an, bevor Sie in die Getriebestufe P (Parken) schalten.

Press P for Park/Press P to park [Zum Parken P drücken]

OIK060050L

Diese Meldung im LCD-Display fordert den Fahrer zum Drücken der Taste P (Parken) auf, wenn er versucht, den Wählhebel vom Rückwärtsgang aus nach oben zu bewegen.

Check P button [P Taste prüfen]

OIK060040L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn ein Problem mit Taste P vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug schnellstmöglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Press brake pedal, then press P RELEASE button [Bremse und P RELEASE betätigen]

OIK060038L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn ohne getretenes Bremspedal die Taste P RELEASE betätigt wird.

Treten Sie das Bremspedal vor Drücken der Taste P RELEASE.

Check P RELEASE button [P RELEASE Taste prüfen]

OIK060039L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn ein Problem mit Taste P RELEASE vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug schnellstmöglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Press UNLOCK to change gear [Zum Schalten UNLOCK drücken]

OIK060014L

Diese Warnmeldung erscheint am LCD-Display, wenn versucht wird, ohne Drücken der Taste [UNLOCK] zu schalten.

Drücken Sie erst die Taste [UNLOCK] und schalten dann in einen anderen Gang.

PARK engaged [P aktiviert]

OIK060016L

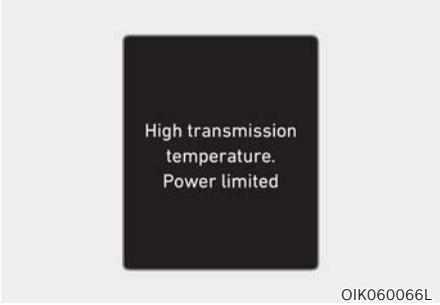
Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn die Getriebestufe P (Parken) aktiv ist.

NEUTRAL engaged [N aktiviert]

OIK060017L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn die Getriebestufe N (Neutral) aktiv ist.

Vehicle Power limited due to high transmission temperature / High transmission temperature. Power limited [Hohe Getriebe-temperatur. Motorleistung eingeschränkt]



Diese Meldung erscheint bei zu hoher Temperatur des Getriebeöls. Fahren Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und stoppen das Fahrzeug an sicherem Ort mit eingeschaltetem Motor. Sobald die Öltemperatur wieder normal ist, verschwindet die Meldung.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Gang von Stellung P (Parkstufe) oder Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Schalten Sie den Gang niemals während der Fahrt in Stellung P (Parkstufe).

  Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie den Gang während der Fahrt nicht in Stellung N (Neutralstellung). Wenn der Gang während der Fahrt in Stellung N (Neutralstellung) geschaltet wird, kann das Fahrzeug keine Motorbremsung mehr durchführen. Dies kann das Unfallrisiko erhöhen.

  Wenn Sie den Gang während der Fahrt zurück in Stellung D (Fahrstufe) stellen, kann das Getriebe schwer beschädigt werden.
- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schalthebel in Stellung D (Fahrstellung) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten und vor dem Anfahren den eingelegten Gang auf dem Kombiinstrument prüfen. Ein Fahren in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs kann zu einer gefährlichen Situation führen, da der Motor abgestellt und die Bremsleistung beeinträchtigt wird.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Pedaldruck kann zu Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.

- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf glatter Fahrbahn kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder der Traktion verlieren und die Fahrzeugkontrolle verloren geht; dadurch kann es zu einem Unfall kommen.
- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erzielt, wenn das Gaspedal sachte betätigt wird.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**
- **Genesis empfiehlt die Einhaltung sämtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

HINWEIS

Kickdown-Mechanismus

Verwenden Sie den Kickdown-Mechanismus für maximale Beschleunigung. Drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus. Das Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.

BREMSANLAGE

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Wenn der Motor nicht läuft oder während der Fahrt ausgeschaltet wird, funktioniert der Bremskraftverstärker nicht. Sie können Ihr Fahrzeug trotzdem anhalten, indem Sie eine höhere Kraft auf das Bremspedal ausüben als üblich. Der Bremsweg wird jedoch länger sein als mit Bremskraftverstärker.

Bei abgestelltem Motor nimmt die restliche Bremskraftunterstützung mit jeder Betätigung des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Wenn Sie einen langen oder steilen Abhang hinunterfahren, verwenden Sie die Schaltwippe und schalten manuell in einen niedrigeren Gang, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Nutzung des Bremspedals zu steuern. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.**
- **Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zur Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Tippen Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen aufzuwärmen und zu trocknen, und halten Sie dabei eine sichere Fahrgeschwindigkeit bei, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Fahren Sie erst mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die Bremsen einwandfrei funktionieren.**

Hochleistungsbremse (ausstattungsabhängig)

Bei mit Hochleistungsbremse (Brembo-Bremsen mit großem Durchmesser für verbesserte Bremsleistung) können beim Bremsen Quietsch- oder Ächzgeräusche auftreten. Dies ist normal; durch die Reibung können kreisförmige Spuren auf der Scheibenfläche entstehen. Dies ist ebenfalls normal und beeinträchtigt die Bremsleistung nicht.

HINWEIS

- **Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn jedoch dauerhaft Schleif- oder Quietschgeräusche zu hören sind, kann dies auf abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in einer Genesis-Vertragswerkstatt warten zu lassen.**
- **Wenn das Lenkrad beim Bremsen kontinuierlich vibriert oder rüttelt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.**

WARNUNG

Durch häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit und starkem Bremsen können Komponenten verformt und die Bremsscheibe abgenutzt werden, was zu Vibrationen beim Bremsen führt. Verhindern Sie einen Schaden an der Bremse, indem Sie zu starkes Bremsen vermeiden.

Bremsverschleiß, Geräusche und Vibrationen oder eine Verformung der Bremsen, die durch zu starkes und häufiges Bremsen bei hoher Geschwindigkeit oder bei Teilnahme an Rennen auf einer Rennstrecke verursacht werden, fallen möglicherweise nicht unter die Garantie.

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hohes Quietschgeräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

Denken Sie daran, dass bestimmte Fahrbedingungen oder Witterungsbedingungen ein Quietschen der Bremsen verursachen, wenn Sie die Bremsen zum ersten Mal (oder sie leicht) betätigen. Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

Informationen

Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer achsweise ersetzen.

Feststellbremse (ausstattungsabhängig)

Ziehen Sie vor dem Aussteigen immer die Feststellbremse an. Zum Betätigen der Feststellbremse:

Treten Sie fest auf das Bremspedal.

Treten Sie das Feststellbremspedal voll durch.

WARNUNG

Um das Risiko von SCHWEREN oder sogar LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern, betätigen Sie die Feststellbremse (außer in einer Notsituation) nicht während der Fahrt. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Bremssystems und zu einem Unfall kommen.

Zur Freigabe:

Treten Sie fest auf das Bremspedal.

Drücken Sie das Feststellbremspedal herunter; es wird sich dann automatisch lösen.

Für den Fall, dass sich die Feststellbremse nicht oder nur teilweise lösen lässt, empfehlen wir Ihnen, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug parken oder verlassen möchten, warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und halten Bremspedal getreten. Schalten Sie den Wählhebel bei Schaltgetrieben auf N (Neutral) bzw. bei Automatikgetrieben auf P (Parken) und stellen den Motor Start-/Stoppknopf in die Ausschaltstellung (OFF).**

  Fahrzeuge, deren Feststellbremse nicht vollständig angezogen ist, laufen Gefahr, sich selbständig zu machen und Sie selbst oder andere Personen zu verletzen.
- **Blockieren Sie beim Parken an einer Schräge die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug herunterrollt.**
- **Lassen Sie NIEMALS Personen, die mit dem Fahrzeug nicht vertraut sind, die Feststellbremse betätigen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Lösen Sie die Feststellbremse nur, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und Ihr Fuß fest auf dem Bremspedal steht.**
-

HINWEIS

- **Betätigen Sie bei angezogener Feststellbremse nicht das Gaspedal.**

  Wenn Sie bei angezogener Feststellbremse das Gaspedal betätigen, ertönt ein Warnton. Es kann zu einer Beschädigung der Feststellbremse kommen.
- **Das Fahren mit angezogener Feststellbremse kann zu einer Überhitzung des Bremssystems führen und so einen vorzeitigen Verschließ bzw. eine Beschädigung von Bauteilen der Bremsanlage führen. Stellen Sie vor dem Anfahren sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist und die Bremsenwarnleuchte ausgeschaltet ist.**

Überprüfen der Feststellbremse Warnleuchte bei Drücken des Motor Start-/Stoppknopfes in die Einschaltstellung (ON) (Motor nicht starten)

Diese Warnleuchte leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich der Motorstartknopf in der Stellung START oder ON befindet.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremswarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Dies erfordert sofortiges Handeln.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen

Elektronische Feststellbremse (EPB) anziehen:

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet, während Auto Hold aktiv ist.

Notbremsung

Wenn während der Fahrt ein Problem mit dem Bremspedal besteht, ist eine Notbremsung möglich, indem der EPB-Schalter hochgezogen und gehalten wird. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist jedoch länger als normal.

WARNUNG

Aktivieren Sie die EPB außer in Notfällen nicht während der Fahrt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu verringern. Es könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.

Informationen

Bei Notbremsungen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

HINWEIS

Wenn Sie ein ständiges Geräusch oder Brandgeruch bemerken, während die EPB für eine Notbremsung verwendet wird, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Feststellbremse lösen

EPB (elektronische Feststellbremse) lösen:

1. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON oder START.
2. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Gang in P (Parkstellung)

  Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
- Gang in N (Neutralstellung)

  Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von N (Neutralstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
- Kontrollieren Sie die Einhaltung der folgenden Bedingungen:
  1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt sind und Türen, Motorhaube und Kofferraum (oder Heckklappe) geschlossen sind.
  2. Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang), D (Fahrstellung) oder in den Handschaltmodus.
  3. Treten Sie das Gaspedal.

     Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

Informationen

- **Zu Ihrer Sicherheit können Sie die EPB aktivieren, auch wenn sich der Start/Stop-Knopf in Position OFF befindet (nur wenn Batteriestrom verfügbar ist), aber Sie können diese nicht lösen.**
- **Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.**

HINWEIS

- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, auch wenn die EPB freigegeben wurde, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleißen.**

Warnmeldungen

■ Ausführung A

OIK060062L

■ Ausführung B

OIKSB061078L

EPB lösen, Sicherheitsgurt anlegen, Tür, Haube und Kofferraum (oder Heckklappe) schließen

- Wenn Sie versuchen, mit EPB zu fahren, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.
- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist und die Motorhaube oder Kofferraumklappe (oder Heckklappe) offen ist, werden ein Warnton und eine Warnmeldung ausgegeben.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.

Treten Sie unter den genannten Umständen das Bremspedal und lösen Sie die elektrische Feststellbremse, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

⚠ WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal.**

  Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken), ziehen den EPB-Schalter und schalten den Motor Start-/Stoppknopf in die Stellung OFF. Nehmen Sie den Schlüssel bei Verlassen des Fahrzeugs mit.

  Fahrzeuge, bei denen die Parkstellung (P) nicht vollständig aktiviert ist und die Feststellbremse angezogen ist, können sich versehentlich in Bewegung setzen und Sie oder andere Personen verletzen.

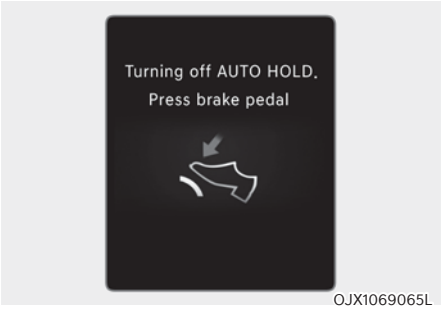
- **Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse NIEMALS anfassen. Wenn die EPB unbeabsichtigt freigegeben wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Lassen Sie die EPB nur los, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und den Fuß fest auf dem Bremspedal halten.**

HINWEIS

- **Betätigen Sie das Gaspedal nicht, solange die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie bei eingeschalteter EPB das Gaspedal betätigen, ertönt eine Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt. Die Feststellbremse kann beschädigt werden.**
- **Das Fahren mit angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und zu vorzeitigem Verschleiß oder zur Beschädigung von Bremsenteilen führen. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die EPB freigegeben ist und die Warnleuchte für die Feststellbremse ausgeschaltet ist.**

i Informationen

- **Während des Betriebs oder der Freigabe der EPB ist möglicherweise ein Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die EPB ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.**



OJX1069065L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

OJX1069066L

Feststellbremse automatisch aktiviert

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

EPB-Fehlfunktion

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf in die Position ON gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, liegt möglicherweise eine Störung der elektrischen Feststellbremse vor.

In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, weil die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies zeigt jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB an.

HINWEIS

- **Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, wird die EPB möglicherweise nicht aktiviert.**
- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte für EPB leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies noch einmal. Wenn die EPB-Warnung nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Warnleuchte für die Feststellbremse

Kontrollieren Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) bringen.

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Feststellbremse bei Start/Stop-Knopf in der Stellung START oder ON angezogen wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Bremswarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur bis zu einen sicheren Parkplatz oder einer Werkstatt.

Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, sollten Sie das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis bringen und das System prüfen lassen.

Auto Hold (Automatisch Halten) (ausstattungsabhängig)

Die Auto-Hold-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand, auch wenn das Bremspedal nicht niedergedrückt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen gebracht hat.

Informationen

Bei erneutem Start des Fahrzeugs befindet es sich in dem Zustand wie vor Ausschalten des Motors (Auto-Hold-Funktion ein oder aus).

Nutzung:

1. Betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür und Motorhaube das Bremspedal und dann den Schalter AUTO HOLD. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.

2. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig anhalten, hält Auto Hold den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Die Anzeige wechselt von weiß auf grün.
3. Das Fahrzeug bleibt auch dann stehen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.
4. Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert wird, wird die Auto-Hold-Funktion aufgehoben und die Kontrollleuchte wird weiß.

Zum Lösen:

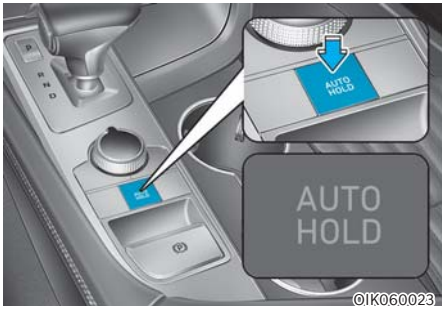
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen und die Fahrstufe D oder der Handschaltmodus aktiviert ist, wird die Auto-Hold-Funktion automatisch freigegeben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der Kontrollleuchte AUTO HOLD ändert sich von Grün auf Weiß.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Kippschalter für die Geschwindigkeitsregelung (RES+ oder SET-) während des Betriebs von Auto Hold und Tempomat neu gestartet wird, wird die Auto Hold-Funktion unabhängig von der Betätigung des Gaspedals freigegeben. Die Farbe der Kontrollleuchte AUTO HOLD ändert sich von Grün auf Weiß.

WARNUNG

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist, wenn die Auto-Hold-Funktion automatisch beendet wird, weil Sie das Gaspedal betätigen.

Geben Sie behutsam Gas, um ruckfrei anzufahren.

Beenden:



1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Drücken Sie den Schalter AUTO HOLD.

Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte AUTO HOLD.

WARNUNG

Damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich und unerwartet in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion „Auto Hold“ IMMER das Bremspedal, bevor Sie:

- **Bergab fahren**
- **Rückwärts fahren**
- **Parken**

Informationen

- **Die Auto-Hold-Funktion setzt aus, wenn:**
  - **Die Fahrertür geöffnet wird.**
  - **Wenn die Motorhaube geöffnet wird.**
  - **Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).**
  - **EPB aktiviert ist.**
- **Zu Ihrer Sicherheit erfolgt ein automatischer Wechsel von Auto Hold zu EPB, wenn:**
  - **Die Fahrertür geöffnet wird.**
  - **Die Motorhaube geöffnet wird.**
  - **Das Fahrzeug länger als 10 Minuten steht.**
  - **Das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht.**
  - **Das Fahrzeug sich mehrmals bewegt hat.**

  In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Feststellbremse, die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte wechselt von grün auf weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, prüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.
- **Bei Aktivierung von Auto Hold hören Sie möglicherweise mechanische Geräusche. Es ist jedoch normales Betriebsgeräusch.**

HINWEIS

Wenn die AUTO-HOLD-Anzeige gelb leuchtet, funktioniert Auto Hold nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG

- **Betätigen Sie das Gaspedal langsam, wenn Sie das Fahrzeug starten.**
- **Deaktivieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Auto-Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren, zurücksetzen oder einparken.**

HINWEIS

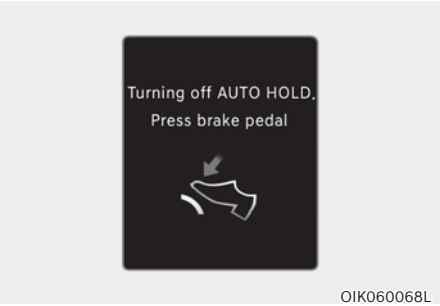
Bei einer Fehlfunktion der Öffnungserkennung für Fahrertür oder Motorhaube funktioniert die Auto-Hold-Funktion möglicherweise nicht einwandfrei.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Warnmeldungen

Feststellbremse automatisch aktiviert

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

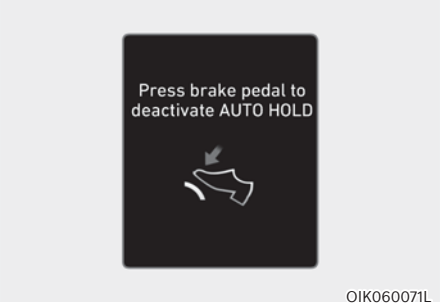


OIK060068L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, funktionieren die Auto-Hold-Funktion und die EPB möglicherweise nicht. Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.



OIK060071L

Bremse drücken, zum AUTO HOLD deaktivieren

Wenn Sie nicht das Bremspedal treten, während Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters AUTO HOLD deaktivieren, erklingt ein Warnton und es erscheint eine entsprechende Meldung.

OIK060072L

AUTO HOLD nicht verfügbar. Türen und Motorhaube schließen.

Wenn Sie die AUTO-HOLD-Taste drücken und Fahrertür und Motorhaube nicht geschlossen sind, ertönt ein Warnton, und auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint eine Meldung.

Drücken Sie die AUTO-HOLD-Taste, nachdem Sie Fahrertür und Motorhaube geschlossen haben.

ABS-Bremssystem

WARNUNG

Ein Antiblockierbremssystem (ABS) oder eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle durch unangemessene oder gefährliche Fahrmanöver. Auch wenn die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, müssen Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen einhalten. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Bei Fahrzeugen mit ABS oder ESC kann der Bremsweg bei folgenden Straßenbedingungen länger sein als bei Fahrzeugen ohne diese Systeme.

Drosseln Sie unter folgenden Umständen das Tempo:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnen**
- **Wenn Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind**

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem, das Bremsschlupf verhindert. Mit ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Nutzung der ABS-Funktion

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, dürfen Sie den Bremsdruck nicht modulieren und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Betätigen Sie das Bremspedal so stark wie möglich.

Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Das ABS verkürzt weder die zum Anhalten des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den dafür benötigten Weg.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ABS verhindert k ein Rutschen, das aus plötzlichen Richtungswechseln resultiert, z. B. zu schneller Kurvenfahrt oder einem plötzlichen Spurwechsel. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Wetterbedingungen.

Das ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei scharfen Bremsungen immer vorsichtig. Starke oder abrupte Lenkradbewegungen können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die ABS-Warnleuchte ((ABS)) bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet, nachdem der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON geschaltet wurde.

Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Leuchtet sie dauerhaft auf, liegt ein Problem am ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte ((ABS)) dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Ihre Bremskraftverstärker funktionieren normal. Wir empfehlen, sich so bald wie möglich an Ihre Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren.

HINWEIS

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit schlechter Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die ABS-Warnleuchte ((ABS)) kann aufleuchten. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie das Fahrzeug aus.

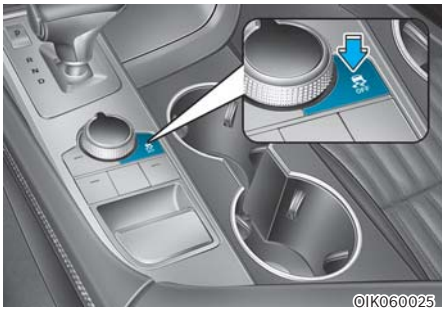
Starten Sie das Fahrzeug neu. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß.

Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln starten, leuchtet gleichzeitig die ABS-Warnleuchte ((ABS)) auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten zu stabilisieren.

Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Der ESC übt einen Bremsdruck auf alle Fahrzeugbremsen aus und greift in das Motormanagementsystem ein, um den Fahrer bei der Einhaltung des vorgesehenen Kurses zu unterstützen. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und das Fahrverhalten immer den Straßenverhältnissen an.

WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das ESC-System verhindert keine Unfälle.

Überhöhte Geschwindigkeit in Kurven, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

Wenn der Start/Stop-Knopf auf ON steht, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF ungefähr drei Sekunden lang auf. Wenn beide Leuchten erlöschen sind, ist das ESC-System aktiviert.

Während des ESC-Betriebs

Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC eingreift, reagiert der Motor möglicherweise nicht wie gewohnt auf die Gaspedalstellung.
- Wenn der Tempomat verwendet wurde, als der ESC aktiviert wurde, wird der Tempomat automatisch deaktiviert. Der Tempomat kann wieder eingeschaltet werden, wenn die Straßenbedingungen dies zulassen. **Siehe „Tempomatsystem“ in Kapitel 7 (ausstattungsabhängig).**
- Beim Verlassen einer verschmutzten Fahrbahn oder bei Fahrt auf glatter Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, selbst wenn Sie das Gaspedal voll durchtreten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

ESC OFF-Zustand

ESC-Betrieb abbrechen:

- Zustand 1

Die Taste ESC OFF kurz drücken. Die Kontrollleuchte „ESC OFF“ und/oder die Meldung „Traktionskontrolle Aus“ leuchten auf. In diesem Zustand ist die Traktionssteuerungsfunktion von ESC (Motormanagement) deaktiviert, die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) jedoch weiterhin aktiv.

Wird bei gewähltem Fahrmodus (Drive) der Modus SPORT+ gewählt, wird ESC OFF-Status 1 automatisch gewählt und per Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- Status 2

Drücken Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte ESC OFF und/oder die Meldung „Traktions- & Stabilitätskontrolle Aus“ leuchten auf und ein Warnton ertönt. In diesem Zustand sind sowohl die Traktionskontrolle des ESC (Motormanagement) als auch die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) deaktiviert.

Wenn der Start/Stop-Knopf bei ausgeschaltetem ESC-System in die Position OFF gedrückt wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet. Beim nächsten Start des Verbrennungsmotors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

Kontrollleuchten

■ ESC Kontrollleuchte (blinkt)

■ ESC OFF Kontrollleuchte (leuchtet auf)

Wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt dann, sofern das ESC ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn das ESC eingreift.

Bleibt die ESC-Kontrollleuchte an, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Fahrzeugs mit dem ESC-System vor. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf, wenn das ESC ausgeschaltet wird.

WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte ESC blinkt, ist das ESC aktiv:

Fahren Sie langsam und versuchen Sie NIEMALS, zu beschleunigen. Schalten Sie NIEMALS das ESC aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des ESC-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC-OFF-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug zu befreien, wenn es in Schnee oder Schlamm feststeckt. Dazu wird der Betrieb des ESC vorübergehend unterbrochen, um das Raddrehmoment aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

HINWEIS

Um Beschädigungen des Getriebes zu verhindern:

- **Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu stark durchdrehen, während die Warnleuchten für ESC, ABS und Feststellbremse aufleuchten. Solche Reparaturen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Verringern Sie die Motorleistung, und lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn diese Leuchten aufleuchten.**
- **Achten Sie darauf, dass das ESC ausgeschaltet ist (Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet), wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand getestet werden soll.**

Informationen

Das Ausschalten der ESC-Funktion hat keinen Einfluss auf die Funktion des ABS oder der herkömmlichen Bremsanlage.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement ist eine Funktion des Systems der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Dadurch bleibt das Fahrzeug stabil, wenn Sie auf nassen, rutschigen und unebenen Straßen plötzlich beschleunigen oder bremsen und die Traktion der vier Reifen plötzlich ungleichmäßig wird.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Nutzung des Fahrzeugstabilitätsmanagements:

- **Prüfen Sie IMMER die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das VSM-System ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise.**
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an. Das VSM-System verhindert keine Unfälle. Zu hohe Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter, auf rutschigen und unebenen Straßen kann zu schweren Unfällen führen.**

VSM-Funktion

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, die das ESC-System aktivieren könnten, hören Sie möglicherweise Geräusche von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- **Fahrt auf einer ansteigenden oder abfallenden Straße, z. B. bei Gefälle oder Berg.**
- **Fahrzeug zurücksetzen.**
- **Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet.**
- **Die EPS-Warnleuchte (elektrische Servolenkung) ( ) ist eingeschaltet oder blinkt.**

VSM abgeschaltet

Um den VSM-Betrieb abzubrechen, drücken Sie die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte ESC OFF (OFF) leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

WARNUNG

Wenn die ESC-Kontrollleuchte () oder EPS-Warnleuchte () leuchtet oder blinkt, weist das VSM-System möglicherweise eine Fehlfunktion auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des VSM-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie niemals mit Reifen und Felgen unterschiedlicher Größe.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, wenn ein Fahrzeug nach einem Stopp auf einem Gefälle gestartet wird. Das System betätigt die Bremsen automatisch für ungefähr 5 Sekunden und löst die Bremse nach 5 Sekunden oder wenn das Gaspedal betätigt wird.

WARNUNG

Seien Sie immer bereit, das Gaspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung starten. Der Berganfahrassistent aktiviert nur etwa 5 Sekunden.

Informationen

- **Der Berganfahrassistent ist nicht aktiv, wenn der Gang in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) geschaltet ist.**
- **Der Berganfahrassistent wird auch aktiviert, wenn die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) deaktiviert ist. Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn ESC nicht normal arbeitet.**

ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) (ausstattungsabhängig)

Das Notbremssignal warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Die Funktion wird unter den folgenden Umständen aktiviert:

- Das Fahrzeug hält plötzlich an. (Die Verzögerung überschreitet 7 m/s^{2}und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h.)
- Das ABS greift ein.

Der Warnblinker schaltet sich nach dem Blinken der Bremsleuchten automatisch ein:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 40 km/h liegt,
- Wenn das ABS deaktiviert ist und
- Wenn die plötzliche Bremssituation vorbei ist.

Die Warnblinkleuchten werden abgeschaltet:

- Wenn das Fahrzeug über eine bestimmte Zeitperiode mit geringer Geschwindigkeit fährt.

  Der Fahrer kann die Warnblinkanlage manuell durch Drücken der Taste ausschalten.

Informationen

Das Notbremssignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Multikollisionsbremse (MCB) (ausstattungsabhängig)

Die Multikollisionsbremse regelt die Bremse bei einem Auffahrunfall mit auslösenden Airbags automatisch und reduziert so die Gefahr eventueller Folgeunfälle.

Systemfunktion

- Von dem Moment, in dem der Airbag überwacht die Multikollisionsbreme für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System greift ein, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h.
  - Das Bremspedal und das Gaspedal werden kaum betätigt.

- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multikollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
- Das Fahrzeug hält an.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder elektronische Vorrichtungen weisen eine Störung auf.
- In einer Situation, in der das System nicht korrekt funktionieren kann.
- Es sind zehn Sekunden vergangen, seit die Bremse automatisch durch das Multi-Kollisionsbremssystem aktiviert wurde.

WARNUNG

- **Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.**
- **Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, regelt das System die Bremsen nicht mehr. Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.**

Sicherheitshinweise zum Bremsen

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder verlassen möchten, warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und betätigen Sie weiterhin das Bremspedal.

Schalten Sie den Wählhebel bei P (Parken) und stellen den Motor Start-/Stoppknopf in die Ausschaltstellung (OFF).

Bei Fahrzeugen, die nicht mit vollständig eingelegter Getriebeparkstellung und betätigter Feststellbremse gesichert sind, besteht das Risiko, dass sie sich ungewollt in Bewegung setzen, sodass Sie selbst oder andere Personen verletzt werden können. Ziehen Sie vor dem Aussteigen IMMER die Feststellbremse an.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren oder gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist, und bitten Sie einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis um Hilfe.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Druck auf das Bremspedal kann zur Überhitzung der Bremsen, zu Bremsenverschleiß und möglicherweise sogar zum Ausfall der Bremsen führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

ALLRADANTRIEB (AWD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Allradantrieb (AWD) liefert Motorleistung an die Vorder- und Hinterräder, um maximale Traktion zu bieten. AWD ist nützlich, wenn zusätzliche Traktion erforderlich ist, wie bei der Fahrt auf matschigen, nassen oder schneebedeckten Straßen.

WARNING

Wenn die AWD-Kontrollleuchte ( ) eingeschaltet bleibt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem AWD-System vor. Falls die AWD-Warnleuchte ( ) aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald als möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Fahren Sie nicht in Bedingungen, die die Auslegung des Fahrzeugs überschreiten, wie beispielsweise anspruchsvolle Geländefahrten.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**

HINWEIS

- **Fahren Sie nicht durch Wasser, wenn der Wasserstand höher als die Unterseite des Fahrzeugs ist.**
- **Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie feststellen, dass wieder normaler Bremsbetrieb vorliegt.**
- **Kürzen Sie das geplante Wartungsintervall, wenn Sie in Geländebedingungen wie Sand, Schlamm oder Wasser fahren (siehe „Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen“ in Kapitel 9).**
- **Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach Geländefahrten immer gründlich, insbesondere die Unterseite des Fahrzeugs.**
- **Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug mit vier Reifen derselben Größe und Art auszustatten.**
- **Stellen Sie sicher, dass ein Fahrzeug mit konstantem AWD von einem Abschlepp-Pritschenwagen transportiert wird.**

Allradbetrieb (AWD)

Für sicheren AWD-Betrieb

Vor der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.
- Sitzen Sie gerade und näher am Lenkrad als normalerweise. Stellen Sie das Lenkrad auf eine Position, die für Sie bei der Fahrt bequem ist.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verwenden Sie bei der Geschwindigkeitsverringerung die Motorbremse, indem Sie die Schaltwippe verwenden (Handschaltmodus) und manuell einen geringeren Gang einlegen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.

Fahren in Sand oder Schlamm

- Behalten Sie eine geringe und konstante Geschwindigkeit bei.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit und prüfen Sie immer die Straßenbedingungen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm feststeckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um Traktion zu bieten, ODER drehen Sie die Räder langsam in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung, was eine Schaukelbewegung verursacht, durch die das Fahrzeug möglicherweise freigefahren wird.

Vermeiden Sie jedoch, den Motor kontinuierlich mit hoher Drehzahl zu betreiben. Dies könnte Schäden am AWD-System verursachen.

Informationen

- **Wenn Sie Winterreifen verwenden, bringen Sie sie an allen vier Rädern an.**
- **Schneeketten dürfen falls erforderlich nur an den Hinterrädern montiert werden. Die Fahrgeschwindigkeit darf max. 30 km/h betragen, die Fahrdistanz muss so kurz wie möglich gehalten werden. Das Fahren mit montierten Schneeketten mit zu hoher Geschwindigkeit oder über lange Distanzen kann das Allradsystem (AWD) beschädigen oder Störungen hervorrufen.**

  Wenn Schneeketten verwendet werden müssen, verwenden Sie Autosock (Textilschneeketten), und montieren Sie die Schneekette entsprechend den Montageanweisungen für Schneeketten.

  Weitere Informationen zu Winterreifen und Schneeketten finden Sie unter „Fahrten im Winter“ in diesem Kapitel.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauf fahren
  - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.
- Bergab fahren
  - Ändern Sie den Gang bei der Bergabfahrt nicht. Wählen Sie den Gang vor der Bergabfahrt.
  - Fahren Sie langsam und verwenden Sie die Motorbremsung bei der Bergabfahrt.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.

WARNUNG

Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.

WARNUNG

Fahren Sie an steilem Gefälle nicht entlang der Kontur des Bergs. Eine leichte Änderung des Radwinkels kann das Fahrzeug destabilisieren bzw. ein stabiles Fahrzeug kann seine Stabilität verlieren, wenn das Fahrzeug seine Vorwärtsbewegung abbricht. Ihr Fahrzeug kann sich überschlagen und dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Notmaßnahmen

Reifen

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass alle für alle vier Räder Reifen derselben Größe, Art, Marke und Tragfähigkeit mit dem gleichen Profilmuster verwendet werden.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Reifen und Räder, die sich in Größe oder Art von den ursprünglich an Ihrem Fahrzeug eingebauten Reifen und Rädern unterscheiden. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.

In einer Notsituation kann ein Notrad (ausstattungsabhängig) oder ein Reifenpannenset verwendet werden. Verwenden Sie das Notrad jedoch nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Differenzials oder des AWD-Systems zu vermeiden.

WARNUNG

Starten oder betreiben Sie den Motor niemals, während ein Fahrzeug mit Allradantrieb auf einem Wagenheber aufgebockt ist. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar tödlich verletzen.

Abschleppen

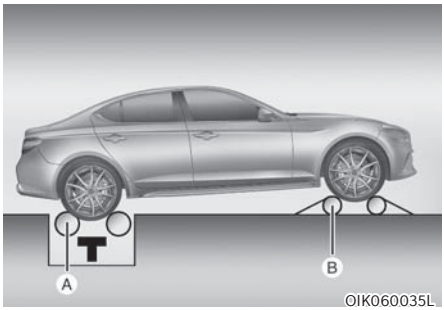
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein. **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Abschleppen“ in Kapitel 8.**

Fahrzeugprüfung

- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne betrieben werden muss, versuchen Sie nicht, eines der vier Rädern am Drehen zu hindern. Dies könnte das AWD-System beschädigen.
- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn Sie den Motor auf einer Hebebühne betreiben. Dies könnte das AWD-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.



[A] : Rollenprüfstand (Tachometer),
[B] : Temporäre Tänzerrolle

Ein Fahrzeug mit Allradantrieb sollte nicht auf einem Rollentester für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb geprüft werden. Wenn ein Rollenprüfstand für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb verwendet werden muss, führen Sie das folgende Verfahren durch:

1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrücke.
2. Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Die Feststellbremse lösen.
4. Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

WARNUNG

Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

SPERRDIFFERENZIAL (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Sperrdifferenzial bezieht sich auf eine Funktion, bei der über einen entsprechenden Mechanismus die Differenzialfunktionen der Räder im hinteren Differenzial gesteuert werden.

Das Limited-Slip-Differenzial verbessert das Handling beim Kurvenfahren.

WARNUNG

Die Räder nicht laufen lassen, wenn eines davon mit dem Wagenheber angehoben ist. Bei einem Fahrzeug mit Sperrdifferenzial entsteht sonst eine extrem gefährliche Situation.

Informationen

- **In mit LSD ausgestatteten Fahrzeugen ist möglicherweise beim Durchfahren von Kurven ein reibendes Geräusch zu hören. Dies ist normal und ein Anzeichen dafür, dass das LSD ordnungsgemäß funktioniert. Wenn sich das reibende Geräusch nach und nach lauter wird, empfehlen wir Ihnen, das Öl im hinteren Differenzial (für LSD) von einer Genesis-Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.**
- **Bei Auswechseln des hinteren Differenzials muss Öl speziell für das LSD eingespritzt werden (sofern mit Sperrdifferenzial ausgerüstet). Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" in Kapitel 2.**

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung von Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Systemstörung

OJX1069040L

Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

STARTREGELUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Startregelsystem reduziert das Durchdrehen der Räder bei harter Beschleunigung aus dem Stand.

Voraussetzungen für die Aktivierung

Die Startregelung kann aktiviert werden, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Motor ist ausreichend warmgelaufen
- Alle Warnleuchten in Bezug auf Motor und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) sind ausgeschaltet.

VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen sind die folgenden Bedingungen vor Verwendung der Startregelungen zu prüfen.

- **Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.**
- **Alle Türen, Motorhaube und Kofferraum (oder Heckklappe) sind geschlossen.**
- **Das Fahrzeug ist völlig zum Stillstand gekommen.**
- **Das Lenkrad steht gerade.**

Aktivierung der Startregelung

Zur Aktivierung der Startregelung wie folgt vorgehen:

1. Den Modus SPORT oder SPORT+ mit dem Moduswahlknopf (bzw. der Wahltaste) wählen. Die Anzeige SPORT oder SPORT+ leuchtet im LCD-Display des Kombiinstruments auf.
2. Die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten. Die ESC OFF Anzeige leuchtet am Kombiinstrument auf.
3. In Position D (Drive) schalten.

■ Ausführung A

OIK060028L

■ Ausführung B

OIKSB061079L

4. Das Gaspedal mit dem rechten Fuß und dann das Bremspedal mit dem linken Fuß ganz durchtreten. Daraufhin erreicht die Motordrehzahl ihren optimalen Wert.

   Im LCD-Display des Kombiinstrumentes erscheint die Meldung "Launch Control Ready".
5. Das Gaspedal weiter ganz durchtreten und dann den linken Fuß schnell aber gleichmäßig vom Bremspedal nehmen.

   Daraufhin wird das Fahrzeug durchgestartet.

■ Ausführung A

OIK060029L

■ Ausführung B

OIKSB061080L

6. Während des Fahrzeugstarts das Gaspedal weiterhin getreten lassen, damit das Startregelsystem über den gewünschten Zeitraum aktiviert bleibt.

   Im LCD-Display des Kombiinstrumentes erscheint die Meldung "Launch Control Active".

   m die Startregelung zu deaktivieren (beenden) den Fuß vom Gaspedal nehmen.

Informationen

Die Startregelung ist nach dem Abkühlen wieder verfügbar, nachdem das Fahrzeug mindestens 3 Minuten gefahren wurde.

VORSICHT

- **Die Startregelung ist für den Einsatz auf einer geschlossen Rennstrecke und nicht zur Verwendung auf öffentlichen Straßen gedacht und konzipiert. Unerfahrenen Fahrern, die zudem mit der Rennstrecke nicht vertraut sind, hilft diese Funktion nicht.**
- **Die Startregelung darf während des Einfahrens des Fahrzeugs nicht verwendet werden.**

HINWEIS

Die konstante Verwendung der Startregelung bedeutet für das Fahrzeug eine enorme Belastung, so dass es zu verfrühtem Verschleiß der betroffenen Komponenten kommen kann.

Begrenzte Verwendung der Startregelung

OIK057181N

Getriebetemperatur zu hoch. Launch Control nicht verfügbar

Überschreitet die Getriebeöltemperatur bei aktivierter Startregelung einen bestimmten Wert, erscheint eine Warnmeldung im LCD-Display des Kombiinstruments. Zudem wird die Startregelung in dem Fall automatisch deaktiviert.

In dem Fall lassen sie die Getriebeöltemperatur abkühlen, indem Sie das Fahrzeug mit konstanter Geschwindigkeit von 60 km/h fahren.

START-/STOPP-AUTOMATIK (ISG) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Start-/Stopp-Automatik trägt dazu bei, den Kraftstoffverbrauch zu senken, indem sie den Motor automatisch abschaltet, wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet (d. h. rote Ampel, Stoppschild, Stau), und bestimmte Vorbedingungen (siehe unten) erfüllt sind.

Der Motor wird automatisch angelassen, wenn die Anlassbedingungen erfüllt sind.

Die Start-/Stopp-Automatik ist bei laufendem Motor immer aktiv.

Informationen

Wenn der Motor von der Start-/Stopp-Automatik automatisch gestartet wird, leuchten möglicherweise Warnleuchten (d. h. Warnleuchten für ABS, ESC, ESC OFF, EPS und die Feststellbremse) aufgrund niedriger Batteriespannung einige Sekunden lang auf.

Dies ist keine Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik.

ISG-Systembetrieb

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das ISG-System ist in den folgenden Situationen aktiv.

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Batteriesensor ist aktiviert und die Batterie ausreichend geladen.
- Die Außentemperatur ist nicht zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug wird mit konstanter Geschwindigkeit gefahren und hält an.
- Die Klimaregelung erfüllt die Bedingungen.
- Das Fahrzeug ist ausreichend aufgewärmt.
- Die zum ISG-System gehörigen Teile funktionieren ordnungsgemäß.
- Die Neigung ist mäßig.
- Das Fahrzeug wird um weniger als 180 Grad gedreht und dann hält das Fahrzeug an.
- Der Fahrmodus ist nicht auf SPORT+ eingestellt.

Informationen

Das ISG-System wird nicht aktiviert, wenn die Voraussetzungen zum Aktivieren des ISG-Systems nicht erfüllt sind. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte ISG OFF aus und die Kontrollleuchte Auto Stop (Ⓐ) leuchtet gelb auf dem Kombiinstrument.

Wenn die Kontrollleuchte Auto Stop (Ⓐ) auf dem Kombiinstrument weiterhin leuchtet empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Auto Stop

Wenn die Start-/Stopp-Automatik aktiviert ist, wird der Motor in den folgenden Situationen automatisch abgeschaltet:

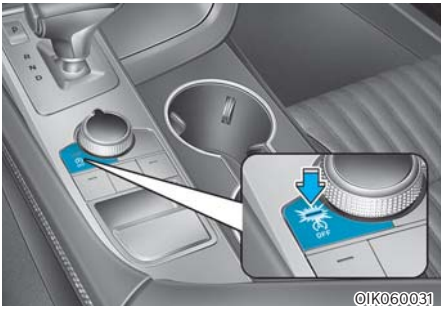
1. Die Fahrgeschwindigkeit sinkt auf 0 km/h, d. h. das Fahrzeug kommt vollkommen zum Stillstand.
2. Das Bremspedal wird betätigt und der Gang D (Fahrstufe) oder N (Leerlauf) ist eingelegt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte (Ⓐ) leuchtet grün auf dem Kombiinstrument auf, wenn der Motor stoppt.

Informationen

Die Leerlaufabschaltung kann erst dann erneut eintreten, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 8 km/h steigt und dann wieder die vorstehend genannten Bedingungen für die Stopp-Automatik erfüllt.

Im Auto-Stop-Modus wird das ISG-System bei geöffneter Motorhaube deaktiviert.



Bei deaktiviertem System leuchtet die ISG-OFF-Taste im LCD-Display des Kombiinstrumentes auf und es wird ein Warnton ausgegeben.

In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell.

Auto Start

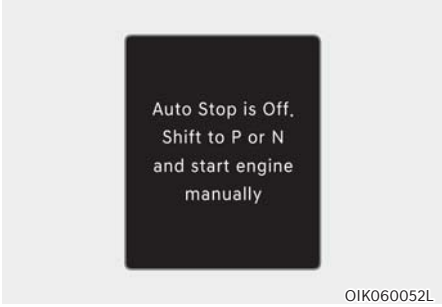
Wenn der Motor durch ISG automatisch abgestellt wird, startet der Motor bei Folgendem erneut.

- Geben Sie das Bremspedal frei.
- Wenn Auto Hold aktiviert ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal und betätigen dann das Gaspedal.
- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) oder D (Fahrstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstellung).
- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) auf D (Fahrstellung).

Die Auto Stop-Kontrollleuchte (Ⓐ) erlischt auf dem Kombiinstrument, wenn der Motor erneut gestartet ist.

Meldungen auf dem LCD-Display

Die Meldungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt, um die Verwendung des ISG-Systems zu unterstützen.



Auto Stop ist aus. Zum Starten in Stellung P oder N schalten

Wenn das System deaktiviert ist, leuchtet in den folgenden Situationen die Kontrollleuchte ISG Off auf und eine Meldung wird auf dem LCD-Display des Kombiinstruments begleitet von einem Warnton angezeigt.

- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.
- Wenn das ISG-System nicht normal funktioniert.

In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell. Starten Sie das Fahrzeug zu Ihrer Sicherheit in der Stellung P (Parkstellung) neu.

OJK040027

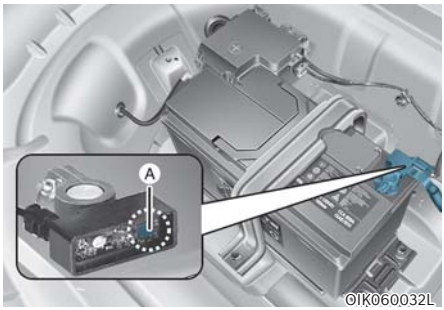
Abgelaufene Zeit von AUTO STOP

Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Die Zeit des automatischen Motorstopps (AUTO STOP) wird im LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt.

Siehe "LCD-Display" in Kapitel 4.

ISG-System Aus



OIK060032L

Drücken Sie die Taste ISG OFF, um das ISG-System auszuschalten. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste ISG OFF auf. Um das System zu verwenden, drücken Sie die Taste ISG OFF erneut.

Motorneustart erforderlich

Der Motor wird in den folgenden Situationen neu gestartet.

- Der Motor ist etwa 5 Minuten lang ausgeschaltet.
- Die Klimaanlage ist eingeschaltet und die Lüfterdrehzahl auf eine höhere Position als 7 Stufen eingestellt.
- Der Enteiser vorne ist eingeschaltet (ON).
- Die Batterie ist zu schwach.
- Die Kühl- und Heizleistung der Klimaanlage ist unzureichend.
- Bei aktivierter Auto Hold-Funktion kann das Fahrzeug auf P (Parken), N (Neutral) und R (Rückwärts) geschaltet werden.
- Die Tür wird geöffnet bzw. der Sicherheitsgurt wird gelöst, während Auto Hold aktiviert ist.
- Der EPB-Schalter wird bei aktiviertem Auto Hold gedrückt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte ((Ⓐ)) blinkt 5 Sekunden lang grün auf dem Kombiinstrument, wenn der Motor erneut gestartet ist.

WARNUNG

Wenn der Motor sich in Start-/Stopp-Automatikmodus befindet, kann der Motor erneut gestartet werden, ohne dass der Fahrer eine Maßnahme ergreift. Vor Verlassen des Fahrzeugs oder Arbeiten im Motorraum schalten Sie den Motor aus, indem Sie den START/STOP-Knopf in die Stellung OFF drücken.

ISG-Störung

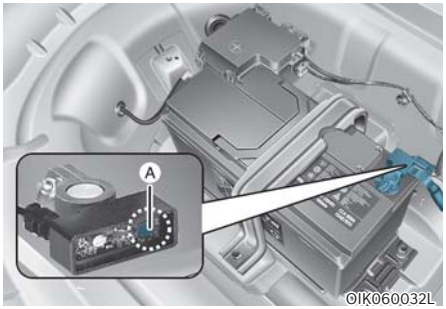
Das ISG-System funktioniert möglicherweise nicht, wenn eine Störung an den ISG-Sensoren oder im ISG-System vorliegt.

Das Folgende geschieht, wenn eine Störung im ISG-System vorliegt:

- Die AUTO STOP-Anzeige ((Ⓐ)) leuchtet am Kombiinstrument gelb auf.
- Die Kontrollleuchte der Taste ISG OFF leuchtet auf.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS



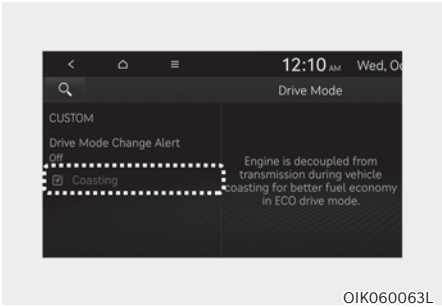
[A] : Batteriesensor

Wenn eine Batterie getrennt und dann wieder angeschlossen oder ausgetauscht wird, funktioniert das ISG-System erst 4 Stunden später wieder, da zunächst die erforderliche Batteriesensorkalibrierung stattfinden muss.

AUSROLLEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch vom Getriebe entkoppelt, während der Gang in D (Fahrstellung) bleibt. Wenn Ausrollen in Betrieb ist, bleibt der Motor auf Leerlaufdrehzahl, um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren und die Ausrollstrecke zu erhöhen.

Ausrolleinstellung



OIK060063L

- Die Ausrollfunktion muss im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Drive Mode → Ausrollen

  Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.
- Wenn Ausrollen eingeschaltet ist (ON) und die Bedingungen erfüllt sind, ist die Funktion aktiv. Dabei wird die Meldung „Ausrollen“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Betriebsbedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion ist aktiv, wenn das Gaspedal unter den folgenden Bedingungen betätigt und freigegeben wird.

- "ECO" ist als Fahrmodus ausgewählt.
- ECO ist für den Antriebsstrang im Menü CUSTOM auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ausgewählt. Wenn Smart ausgewählt ist, sollte die Beschleunigung durch den Fahrer zurückhaltend sein.
- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Taste für den intelligenten Tempomat steht auf OFF.
- Die intelligente Geschwindigkeitsfunktion ist betriebsbereit.
- Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt im Bereich von 50~160 km/h.
- Das Straßengefälle liegt im Bereich von -5~+5 %.

Informationen

- **Wenn der Frontradar für den intelligenten Tempomat nicht normal betrieben werden kann, werden die Bedingungen für den Abstand zwischen Fahrzeugen und die relative Geschwindigkeit automatisch ignoriert.**
- **Die Ausrollfunktion funktioniert nach Anlassen des Motors, Aufwärmen des Getriebes und Abschluss der Selbstdiagnose des Motorsensors.**
- **Je nach Fahrsituation kann der Ausrollbetrieb vorübergehend verzögert sein, selbst wenn die vorstehenden Bedingungen erfüllt werden.**

Freigabebedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion wird automatisch freigegeben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Als Fahrmodus sind Comfort, Sport, Sport+ gewählt.
- Der Fahrer verwendet die Schaltwippe.
- Der intelligente Tempomat ist aktiviert (eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt).
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet den Bereich von 50~160 km/h.
- Das Straßengefälle liegt unter -5 % oder über +5 %

Informationen

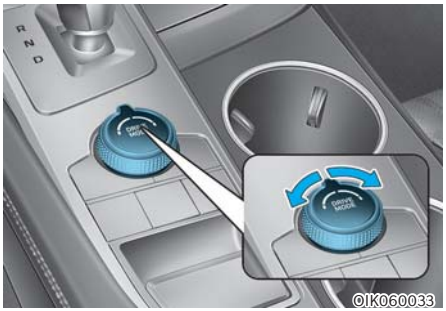
Es wird empfohlen, die Ausrollfunktion abzuschalten, wenn Sie in stockendem Verkehr fahren. Wechseln Sie den Drive Mode auf Komfort oder Sport oder heben Sie die Auswahl von Ausrollen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems auf.

HINWEIS

- **Wenn das Gaspedal zum Beschleunigen schnell betätigt wird, während die Ausrollfunktion aktiv ist, kann eine Beschleunigung nach Eingreifen der Kupplung im Getriebe auftreten. Dadurch kann der Fahrer weiterhin eine Beschleunigung bemerken, nachdem das System abgeschaltet wurde.**
- **In manchen Fällen ist möglicherweise die Fahrt bei ausgeschalteter Ausrollfunktion erforderlich, da die Motorbremse bei aktiver Ausrollfunktion nicht angewendet wird.**
- **Die Bedienung des Bildschirms des Infotainmentsystems zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausrollfunktion während der Fahrt kann gefährlich sein, da der Fahrer dadurch abgelenkt wird.**

INTEGRIERTE STEUERUNG FÜR DEN FAHRMODUS (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Drive Mode kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.



Drive Mode

Automatikgetriebe

Der Modus ändert sich bei jeder Drehung des Fahrmoduswahlknopfes.

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus sorgt für eine ruhige Fahrt und bequemes Fahrgefühl.

ECO-Modus

ECO

Der ECO-Modus trägt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch für umweltbewusstes Fahren bei.

Der Kraftstoffverbrauch variiert je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers und Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn der ECO-Modus aktiviert ist:
  - Das Ansprechen der Beschleunigung kann bei mäßiger Betätigung des Gaspedals leicht vermindert sein.
  - Die Leistung der Klimaanlage kann eingeschränkt sein.
  - Das Schaltmuster des Automatikgetriebes ändert sich möglicherweise.
  - Motorgeräusche können bei einigen automatischen Schaltvorgängen lauter sein, da Herunterschalten stärkeres Betätigen des Gaspedals erfordert.

  Die vorstehenden Situationen sind normale Umstände bei aktiviertem ECO-Modus, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Einschränkungen des ECO-Modus

Wenn die folgenden Bedingungen bei Betrieb des ECO-Modus eintreten, wird der Systembetrieb eingeschränkt, obwohl es keine Änderung an der ECO-Kontrollleuchte gibt.

- Wenn die Kühlmitteltemperatur zu niedrig ist:

  Das System wird eingeschränkt, bis die Motorleistung normal wird.
- Bei Bergauffahrt:

  Das System wird eingeschränkt, um mehr Leistung bei der Bergauffahrt zu gewinnen, da das Motordrehmoment beschränkt ist.
- Bei der Fahrt des Fahrzeugs im Handschaltmodus unter Verwendung der Schaltwippe.

  Das System wird entsprechend der Schaltposition eingeschränkt.

SPORT-Modus

SPORT Der SPORT-Modus bietet eine sportliche, aber stabile Fahrt.

Im SPORT-Modus wird mehr Kraftstoff verbraucht.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist:
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.

i Informationen

SPORT-Modus bei mit ESC ausgestatteten Fahrzeugen.

CUSTOM-Modus (ausstattungsabhängig)

CUSTOM Im CUSTOM-Modus kann der Fahrer separate Modi für jedes Element auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wählen.

- Antriebsstrang: ECO/Komfort/Sport/Sport+
- Lenkrad: Komfort/Sport/Sport+
- Aufhängung: Komfort/Sport/Sport+
- Allradantrieb: ECO/Comfort/Sport

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

- Wenn der CUSTOM-Modus ausgewählt ist, leuchtet die CUSTOM-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der CUSTOM-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.

Modus SPORT+

SPORT+ Der Modus SPORT+ sorgt für ein sportliches und direktes Fahrverhalten. Der Modus SPORT+ kann zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.

- Nach Wahl des Modus SPORT+ leuchtet die zugehörige Anzeige am Kombiinstrument.
- Beim nächsten Fahrzeugstart wird zurück in den KOMFORT-Fahrmodus gewechselt. Wenn Sie im Modus SPORT+ fahren möchten, müssen Sie diesen Modus erneut wählen.
- Nach Aktivieren des Modus SPORT+:
  - bleibt die Motordrehzahl häufig noch einige Zeit nach Loslassen des Gaspedals erhöht;
  - verzögert sich das Hochschalten bei Beschleunigung;
  - beschleunigt sich das Herunterschalten beim Bremsen.

HINWEIS

- **Der Modus SPORT oder SPORT+ kann zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.**
- **Im Modus SPORT+ ist ISG deaktiviert.**

i Informationen

SPORT+-Modus bei mit ESC ausgestatteten Fahrzeugen.

Fahrzeugeigenschaften

Die Eigenschaften und das Verhalten der einzelnen Komponenten ist nach gewähltem Fahrmodus unterschiedlich.

	Bauteil	Fahrmodusknopf		
		KOMFORT-Modus	SPORT-Modus	SPORT+-Modus
Motor & Fahren	Antriebsstrang	COMFORT	SPORT	SPORT+
	Startregelung	Aus	Ein	Ein
Fahrwerk	Lenkung	COMFORT	SPORT	SPORT+
	ESC*1	COMFORT	SPORT	SPORT (TCS*2 AUS)
Sound	ASD*3	COMFORT	SPORT	SPORT

Während der Fahrt im CUSTOM-Modus, kann das Launch Control/AktivesSounddesign je nach den Einstellungen des CUSTOM-Modus-Antriebsstrangsystems variieren.

*1: Elektronische Stabilitätskontrolle

*2: Traktionskontrollsystem

*3: Aktives Sounddesign

SEMIAKTIVES MOTORLAGER (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn das semiaktive Motorlager montiert ist, um die Geräusch- und Schwingungsentwicklung des Fahrzeugs zu verbessern, macht das Magnetventil des semiaktiven Motorlagers ein Klickgeräusch, wenn das Fahrzeug in oder aus einem bestimmten Modus wie Geschwindigkeit oder Motordrehzahl wechselt. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern eine normale Betriebsbedingung.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Wenn die Fahrt durch Elemente wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm und Sand gefährlich ist, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Wenn Ihr Fahrzeug im Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie langsam, um unnötiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Legen Sie Sand, Steinsalz, Schneeketten oder andere rutschfeste Materialien unter die Räder, um die Traktion zu verbessern, wenn das Fahrzeug in Eis, Schnee oder Schlamm feststeckt.

WARNUNG

Das Herunterschalten mit Automatikgetriebe bei der Fahrt auf rutschigem Untergrund kann einen Unfall verursachen. Die plötzliche Änderung der Reifendrehzahl kann dazu führen, dass die Reifen zu rutschen beginnen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen Position R (Rückwärtsgang) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Lassen Sie die Räder nach Möglichkeit nicht durchdrehen und überdrehen Sie nicht den Motor.

Warten Sie, bis sich die Räder nicht mehr drehen, bevor Sie den Gang wechseln, um einen Getriebeverschleiß zu vermeiden. Lassen Sie das Gaspedal während des Schaltens los und betätigen Sie leicht auf das Gaspedal, während der Ganghebel eingelegt ist. Die langsame Drehung der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung verursacht eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug fest sitzt und übermäßiges Durchdrehen der Räder auftritt, kann sich die Temperatur in den Reifen sehr schnell erhöhen. Wenn die Reifen beschädigt werden, kann es zu einem Reifenschaden oder einer Reifenexplosion kommen. Dieser Zustand ist gefährlich - Sie und andere könnten verletzt werden. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu befreien, kann sich das Fahrzeug schnell überhitzen, dies kann zu einem Motorraumbrand oder anderen Schäden führen. Vermeiden Sie möglichst ein starkes Durchdrehen der Räder, um eine Überhitzung der Reifen oder des Motors zu vermeiden. Lassen Sie die Fahrzeugräder NICHT über 56 km/h drehen.

Informationen

Vor dem Freischaukeln des Fahrzeugs muss das ESC abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn Sie nach mehrmaligen Versuchen noch festgefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einer Zugmaschine herausziehen, um eine Überhitzung des Motors, Getriebeschäden und Reifenschäden zu vermeiden. Siehe Abschnitt „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Nachtfahrten sind gefährlicher als Autofahrten bei Tageslicht. Hier sind einige wichtige Tipps, die Sie beachten sollten:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um eine Blendung durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können Fahrten gefährlich machen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter oder rutschigen Straßen:

- Fahren Sie langsamer und vergrößern Sie den Sicherheitsabstand. Starker Regen erschwert die Sicht und verlängert den Anhalteweg des Fahrzeugs.
- Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelanlage ab (ausstattungsabhängig).
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie die Frontscheibe nicht mehr schlierenfrei wischen oder Bereiche auslassen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und ein Unfall verursacht. **Siehe Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9**.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße sehr nass ist und Sie schnell fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche. Sie fahren auf dem Wasser. Am besten FAHREN SIE LANGSAMER, wenn die Straße nass ist.

Das Risiko für Aquaplaning steigt mit abnehmender Profiltiefe, siehe dazu Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Passen Sie den Reifendruck wie angegeben an. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Reifen überhitzen oder beschädigen.

Montieren Sie keine abgefahrenen oder beschädigten Reifen, die die Traktion oder Bremswirkung beeinträchtigen könnten.

i Informationen

Überschreiten Sie beim Aufpumpen auf keinen Fall den auf den Reifen angegebenen Maximaldruck.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Kraftstoff und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Kraftstoff zu sparen.

Prüfen Sie vor dem Fahren unbedingt den Kühlmittelstand und den Motorölstand.

Antriebsriemen

Ein zu lockerer oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

So verringern Sie die Gefahr eines Überschlags

Ihr Mehrzweck-Pkw ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert. SUV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie sich für den Einsatz unter Geländebedingungen eignen. Konstruktionsbedingt haben sie einen höheren Schwerpunkt als herkömmliche Fahrzeuge, wodurch sie bei abrupten Richtungswechseln eher dazu neigen, sich zu über-schlagen. Utility-Fahrzeuge übersch-lagen sich deutlich häufiger als Fahrzeuge anderer Bauart. Aufgrund des damit verbundenen Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheits-gurte anzulegen. Bei einem Fahr-zeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person deutlich mehr Lebensgefahr als für eine ange-schnallte Person.

Es gibt Maßnahmen, die der Fahrer ergreifen kann, um die Gefahr eines Überschlags zu verringern.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit abrupte Lenkbewegungen und Richtungswechsel, beladen Sie das Dach nicht mit schweren Gegen-ständen und nehmen Sie keinerlei Veränderungen an Ihrem Fahrzeug vor.

VORSICHT

Utility-Fahrzeuge überschlagen sich deutlich häufiger als Fahrzeuge anderer Bauart. So vermeiden Sie Überschläge und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug:

- **Fahren Sie langsamer durch Kurven, als Sie es mit einem herkömmlichen Pkw tun würden.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen und Richtungswechsel.**
- **Nehmen Sie keine Veränderungen an Ihrem Fahrzeug vor, durch die sich der Schwerpunkt nach oben verlagern würde.**
- **Achten Sie auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenluftdrucks.**
- **Transportieren Sie keine schweren Lasten auf dem Dach.**

VORSICHT

Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht ange-schnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine ange-schnallte Person. Achten Sie darauf, dass alle Insassen angeschnallt sind.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Durch die harten Witterungsbedingungen im Winter verschleißen Reifen schnell und auch andere Probleme treten auf. Um die Fahrprobleme im Winter zu minimieren, sollten Sie folgende Vorschläge beachten:

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken. Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie immer eine Notfallausrüstung mit sich. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Winterreifen

WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Winterreifen, wenn die Straßentemperatur unter 7 °C liegt. Siehe die nachfolgende Tabelle und montieren Sie den empfohlenen Winterreifen für Ihr Fahrzeug.

Standardreifen				Empfohlener Winterreifen			
Reifengröße		Felgengröße		Reifengröße		Felgengröße	
225/50R17	7.0J x 17	225/50R17	7.0J x 17	225/50R17	7.0J x 17	225/50R17	7.0J x 17
				225/45R18	8.0J x 18	225/45R18	8.0J x 18
225/45R18	8.0J x 18	225/45R18	8.0J x 18	225/45R18	8.0J x 18	225/45R18	8.0J x 18
				225/40R19	8.0J x 19	255/35R19	8.5Jx 19
225/40R19	8.0J x 19	255/35R19	8.5Jx 19	225/45R18	8.0J x 18	225/45R18	8.0J x 18
				225/40R19	8.0J x 19	255/35R19	8.5Jx 19

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass derselbe Aufpumpdruck wie bei den Originalreifen verwendet wird. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Die Traktion von Winterreifen ist auf trockenen Straßen nicht so hoch wie die Traktion der Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Sommerreifen

- Sommerreifen werden verwendet, um das Fahrverhalten auf trockenen Straßen zu verbessern.
- Bei Temperaturen von unter 7°C oder bei Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen verlieren Sommerreifen Bremswirkung und Traktion, da sich die Rutschfestigkeit drastisch verringert.
- Bei Temperaturen von unter 7°C oder bei Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen sind für sicheres Fahrverhalten Winterreifen oder Allwetterreifen derselben Größe wie der Standardreifen des Fahrzeugs aufzuziehen. Sowohl Winter- als auch Allwetterreifen tragen die Bezeichnung M+S.
- Bei Verwendung von M+S-Reifen müssen die Reifen für ein sicheres Fahrverhalten dasselbe Profil haben und von demselben Hersteller stammen wie die Standardreifen.
- Bei Fahren mit M+S-Reifen ist die max. zulässige Fahrgeschwindigkeit niedriger als bei den standardmäßigen Sommerreifen des Fahrzeugs; die niedrigere Geschwindigkeit darf darf nicht überschritten werden.

Schneeketten

OIK060036

Da die Seitenwände von bestimmten Radialreifen dünner sind als bei anderen Reifentypen, können sie beschädigt werden, wenn bestimmte Schneeketten darauf montiert werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Montieren Sie nach Möglichkeit keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen; ist das nicht vermeidbar, verwenden Sie AutoSock (Textilschneeketten). Installieren Sie die Schneeketten entsprechend den mitgelieferten Montageanweisungen. Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

WARNUNG

Die Verwendung von AutoSock (textilen Schneekette) kann das Fahrzeugverhalten verschlechtern:

- **Fahren Sie langsamer als 30 km/h bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit (je nachdem, welcher Wert niedriger ist).**
- **Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Schlaglöcher, enge Kurven und andere Gefahrenquellen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver und Vollbremsungen.**

Informationen

- **Montieren Sie AutoSock (Textilschneeketten) nur paarweise und an den Hinterreifen. Beachten Sie, dass AutoSock-Schneeketten (Textilschneeketten) zwar die Antriebskraft besser übertragen, ein seitliches Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.**
- **Verwenden Sie keine Spike-Reifen, ohne sich zuvor über die vor Ort geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen informiert zu haben. In vielen Ländern sind Spike-Reifen nicht erlaubt.**

Montage der Schneeketten

Befolgen Sie bei der Installation von AutoSocks (Textilschneeketten) die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so straff wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Entfernen Sie die AutoSock (Stoffschneekette), sobald Sie auf geräumten Straßen fahren.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der AutoSock-Stoffschneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage des Fahrzeugs ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (ausstattungsabhängig).

Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Verbrennungsmotor ab, bevor Sie mit der Schneekettenmontage beginnen.

HINWEIS

Hinweise zur Verwendung von AutoSock (Stoffschneeketten):

- **Reifenketten falscher Größe oder falsch montierte Reifenketten können Bremsleitungen, Federung, Karosserie und Felgen Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, spannen Sie die Ketten nach, um einen Kontakt mit der Fahrzeugkarosserie zu vermeiden.**
- **Spannen Sie die Ketten nach einer Fahrstrecke von 0,5-1,0 km nach, damit die Karosserie nicht beschädigt wird.**

Vorkehrungen im Winter

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 9 wechseln oder auffüllen. Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Wintertemperaturen verschlechtern die Batterieleistung. **Prüfen Sie die Batterie und die Kabel wie in Kapitel 9 angegeben.** Der Ladezustand der Batterie kann in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis oder an einer Tankstelle geprüft werden.

Verwenden Sie bei Bedarf „Winteröl“.

In einigen Regionen wird im Winter empfohlen, ein „Wintergewicht“-Öl mit niedrigerer Viskosität zu verwenden. Tauschen Sie zudem das Motoröl und den Filter aus, wenn Sie sich dem nächsten Wartungsintervall nähern. Frisches Motoröl gewährleistet einen optimalen Motorbetrieb während der Wintermonate. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2. Wenn Sie sich nicht über den Typ des Winteröls sicher sind, empfehlen wir, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen wie in Kapitel 9 angegeben. Wenn nötig, ersetzen Sie sie. Prüfen Sie auch alle Zündleitungen und -komponenten auf Risse, Verschleiß und Beschädigungen.

Einfrieren der Schlösser verhindern:

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, sprühen Sie eine zugelassene Enteisungsflüssigkeit oder Glyzerin in die Schlüssellöcher. Wenn eine Schlüsselöffnung bereits mit Eis bedeckt ist, sprühen Sie zugelassene Enteisungsflüssigkeit über das Eis, um es zu entfernen. Wenn ein interner Teil eines Schlosses einfriert, versuchen Sie das Schloss mit einem heißen Schlüssel aufzutauen. Verwenden Sie den heißen Schlüssel vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Frostschutzzusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage.

Fügen Sie der Scheibenwaschanlage eine zugelassene Frostschutzlösung wie im Fensterwaschbehälter angegeben hinzu, um ein Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern. Die Frostschutzlösung für Scheibenwaschanlagen ist bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis und den meisten Kfz-Zubehörhändlern erhältlich. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Gang in Stellung P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, sollten Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug prüfen, ob die Vorderräder und die Lenkungskomponenten blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Entsprechend den Wetterbedingungen sollten Sie während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Werkstoffe im Motorraum ab.

Gegenstände oder Materialien im Motorraum können zu einem Motorausfall oder einem Brand führen, da diese die Motorkühlung blockieren können. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

FAHRZEUGGEWICHT

Zwei Aufkleber im Einstieg der Fahrertür geben Aufschluss über die Zuladungskapazität Ihres Fahrzeugs. Einer davon enthält Angaben zu Reifendrücken und Tragfähigkeit, während der andere die Typengenehmigung zeigt.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ nicht enthalten sind, also beispielsweise das Gepäck und die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Schild mit der Typgenehmigung Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeuggesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild angegeben; es befindet sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller.

Überladung

WARNUNG

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

FAHRTEN MIT ANHÄNGER (FÜR EUROPA)

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Gespannbetrieb nutzen wollen, sollten Sie zuerst die gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes beachten. Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen abweichen. Wenden Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler, um vor dem Abschleppen weitere Informationen zu erhalten.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise. Fahrzeugschäden durch unsachgemäßen Gespannbetrieb unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb und zur Sicherheit. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Wenn Sie nicht die richtige Ausrüstung verwenden und/oder falsch fahren, können Sie im Gespannbetrieb die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Wenn der Anhänger beispielsweise zu schwer ist, kann die Bremsleistung reduziert werden. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**
- **Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Gespanns und des Zugfahrzeugs, sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers, die zulässigen Werte nicht übersteigen.**
- **Achten Sie darauf, die Start-Stopp-Automatik zu deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ziehen.**

Informationen - Für Europa

- **Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h nicht überschreiten.**
- **Bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 darf im Anhängerbetrieb die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. Überschreiten Sie in diesem Fall nicht die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und erhöhen Sie den Reifenfülldruck um mindestens 0,2 bar.**

✳ **M1 : Pkw (max. 9 Sitz)**

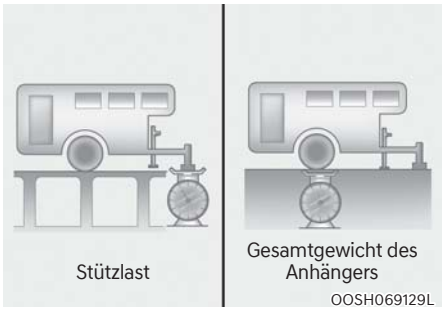
✳ **N1 : Nutzfahrzeug (max. 3,5 Tonnen)**

Sie möchten einen Anhänger ziehen?

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

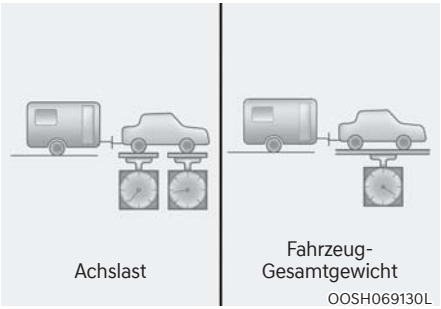
- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich bei Ihrem Anhänger-Händler über eine Schlingerdämpfung.
- Schleppen Sie während der ersten 2.000 km kein anderes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug ab, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten, sollten Sie sich wegen Informationen zu weiteren Anforderungen, wie eine Anhängerzugvorrichtung usw., an einen Genesis-Vertragshändler wenden.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (langsamer als 100 km/h) und halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge mit Anhänger.
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Studieren Sie sorgfältig die Gewichtsund Lastgrenzen auf den folgenden Seiten.

Anhängergewicht



Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein. Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Stützlast



Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des ziehenden Fahrzeugs beeinflusst. Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Die zulässige Last darf nicht überschritten werden. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**

Informationen

Mit zunehmender Höhe nimmt die Motorleistung ab. Ab 1.000 m über dem Meeresspiegel und danach alle 1.000 m müssen 10 % des Fahrzeug-/ Anhängergewichts (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) abgezogen werden.

Referenzgewicht und -abstand beim Ziehen eines Anhängers

• Limousine

■ Für Europa

Position		2.0L T-GDI	2.2L TCI
		A/T	A/T
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers kg (lbs.)	Gebremst	1,500	1,500
	Ungebremst	750	750
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung kg		100	100
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung) mm		1120	1120

A/T : Automatikgetriebe

• Shooting Brake

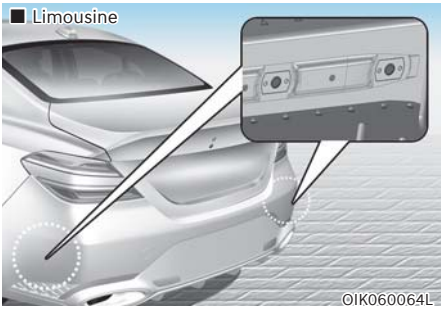
Position		2.0L T-GDI	2.2L TCI
		A/T	A/T
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers kg (lbs.)	Gebremst	1,500	1,500
	Ungebremst	750	750
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung kg		100	100
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung) mm		1120	1120

A/T : Automatikgetriebe

Zugvorrichtung

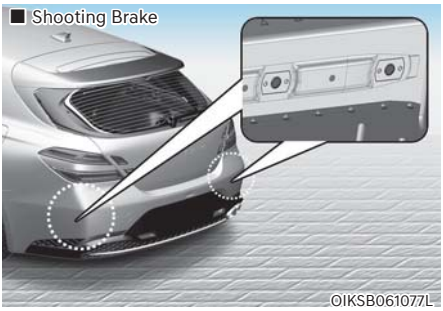
Anhängerzugvorrichtungen

■ Limousine



OIK060064L

■ Shooting Brake



OIKSB061077L

Informationen

Die Befestigungsbohrungen für Zugvorrichtungen befinden sich zu beiden Seiten des Unterbodens hinter den Hinterrädern.

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird. Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden.

  Wenn das hintere Kennzeichenschild und/oder die Beleuchtungseinrichtungen durch irgendeinen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungseinrichtungen, die sich nicht leicht und ohne Verwendung von Werkzeug entfernen oder neu anordnen lassen, mit Ausnahme eines leicht zu betätigenden (d. h. mit einer Kraft von höchstens 20Nm) Auslöseschlüssels, der vom Hersteller der Verbindungseinrichtung geliefert wird, nicht zulässig.

  Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.
- Das Genesis-Zubehör für die Anhängerzugvorrichtung ist bei einem Genesis-Vertragshändler verfügbar.

Sicherheitsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherheitsseilen verbunden sein.

Anweisungen über Sicherheitsketten erhalten Sie vom Anhängerkupplungshersteller oder Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsseilen. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Die Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird. Verändern Sie keinesfalls die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

WARNUNG

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Bremsen.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Abstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert. dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

WARNUNG

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich für Anhänger zugelassene Kabelstränge verwendet werden. Andernfalls können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs und/oder Verletzungen die Folge sein. Wenden Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler.

Fahren am Berg

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, können die Bremsen überbeansprucht zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlässt.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen niedrigeren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um ein Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für ungebremste Anhänger liegt und Ihr Fahrzeug mit Automatikgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie beim Ziehen des Anhängers in der Fahrstufe „D“ fahren.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

HINWEIS

Überhitzung von Motor und/oder Getriebe verhindern:

- **Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in Richtung „H“ (HOT) bewegt, halten Sie am Straßenrand an, sobald dies sicher ist, und lassen den Verbrennungsmotor im Leerlauf laufen, bis er ausreichend abgekühlt ist. Sie können fortfahren, sobald der Verbrennungsmotor ausreichend abgekühlt ist.**
- **Wenn Sie einen Anhänger mit dem maximalen zulässigen Gesamtgewicht und dem maximalen Anhängergewicht ziehen, kann es zur Überhitzung des Motors oder Getriebes kommen. Lassen Sie den Verbrennungsmotor bei solchen Bedingungen im Leerlauf laufen, bis er abgekühlt ist. Sie können fortfahren, sobald der Verbrennungsmotor oder das Getriebe ausreichend abgekühlt sind.**
- **Im Gespannbetrieb kann Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit wesentlich niedriger sein als der allgemeine Verkehrsfluss, insbesondere bei Bergauffahrt. Verwenden Sie die rechte Spur, wenn Sie mit einem Anhänger bergauf fahren. Wählen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der ausgewiesenen Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit Anhänger, der Steigung und dem Anhängergewicht.**

Parken auf Gefällstrecken

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden.

Wenn Sie das Gespann auf einer Gefällstrecke parkten müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Parklücke.

   Drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante (bei Fahrtrichtung bergab nach rechts, bei Fahrtrichtung bergauf nach links).
2. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung).
3. Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
4. Blockieren Sie die Räder des Anhängers auf der Talseite mit Unterlegkeilen.
5. Lassen Sie den Motor an, treten Sie die Bremse, schalten Sie in die Neutralstufe, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam die Bremse los, bis die Unterlegkeile das Gewicht aufnehmen.
6. Betätigen Sie erneut die Bremsen und die Feststellbremse.
7. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung), wenn das Fahrzeug auf einer Steigung geparkt ist, und in Stellung R (Rückwärtsgang), wenn es auf einem Gefälle geparkt ist.
8. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Bremspedal los, die Feststellbremse lassen Sie jedoch betätigt.

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen verhindern:

- **Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Feststellbremse nicht voll eingestellt ist. Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**
- **Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben in Position.**

Fahren des Fahrzeugs nach dem Parken auf einem Hügel

1. Bringen Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung), bremsen Sie und treten Sie das Bremspedal weiter durch, während Sie:
   - Den Motor starten;
   - Legen Sie einen Gang ein und
   - Die Feststellbremse lösen.
2. Das Bremspedal langsam loslassen.
3. Ein wenig vorwärts fahren, bis die Unterlegkeile frei sind.
4. Anhalten und die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen lassen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Getriebeflüssigkeit, das Achsschmierund das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen. Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

HINWEIS

Schäden am Fahrzeug verhindern:

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Verbrennungsmotor abkühlen zu lassen.**
- **Schalten Sie den Motor nicht aus, wenn die Kühlmittelanzeige Überhitzung anzeigt.**

  (Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, um ihn abzukühlen)
- **Prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger, wenn Sie mit Anhänger fahren.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.**

7. Fahrerassistenzsystem

Fahrsicherheit
- Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) 7-2
- Spurhalte-Assistent (LKA) 7-18
- Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) 7-25
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 7-35
- Ausstiegswarnung (SEW) (ausstattungsabhängig) 7-48
- Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-55
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) 7-59
- Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 7-66
- Monitor für den toten Winkel (BVM) 7-72
- Tempomatsteuerung 7-74

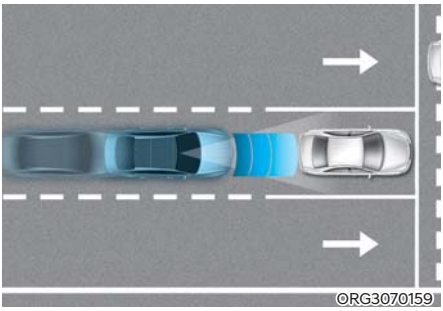
Komfort beim Fahren
- Die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 7-78
- Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-95
- Spurfolgeassistent (LFA) 7-103
- Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-107

Sicherheit Parken
- Rückfahrmonitor RVM 7-113
- Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) 7-117
- Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCW) 7-123
- Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA) 7-132
- Einparkhilfe hinten (PDW) 7-144
- Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 7-147

Konformitätserklärung 7-152

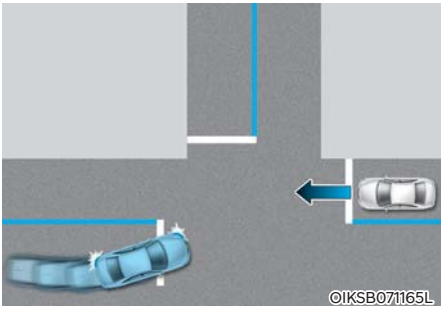
FRONTALKOLLISIONS-VERMEIDUNGSASSISTENT (FCA) (SENSOR FUSION) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Grundlegende Funktion



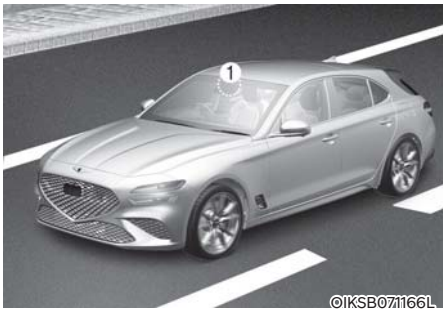
Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent ist so konzipiert, dass er das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und überwacht bzw. einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn erkennt, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision warnt und gegebenenfalls eine Notbremsung auslöst.

Abbiege-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)



Die Funktion zur Abbiege-Kollisionsvermeidung verhindert beim Linksabbiegen an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug auf einer Nachbarspur durch eine Notbremsung.

Erkennungssensor



[1] : Frontkamera,
[2] : Frontradar

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

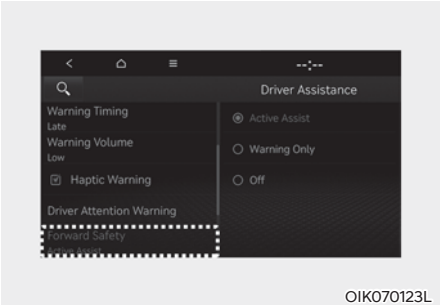
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.**
- **Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.**
- **Legen Sie KEINE reflektierenden Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.**
- **Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.**
- **Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.**

  Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- **Wenn Gewalt auf das Radar oder den Bereich um das Radar herum ausgeübt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig, auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile, um einen beschädigten Sensor oder eine beschädigte Sensorabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.**

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Einstellen der Funktionen



OIK070123L

Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit vorne“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt ist, warnt Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent werden abhängig vom Kollisionsrisiko angewandt.
- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) gewählt ist, warnt Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) je nach Kollisionsrisiko. Bremsen wird nicht unterstützt. Der Fahrer muss bei Bedarf das Bremspedal betätigen oder das Fahrzeug lenken.
- Wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet das System aus. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Bleibt die -Warnleuchte bei eingeschaltetem System eingeschaltet, sollten Sie Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

WARNUNG

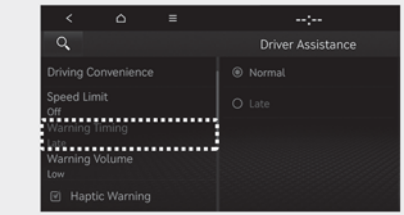
Wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

VORSICHT

- **Bei Auswahl von „Warning Only“ (Nur Warnung) werden die Bremsen nicht unterstützt.**
- **Zu den Einstellungen für Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung gehören „Grundlegende Funktion“ und „Abbiegefunktion“ (ausstattungsabhängig).**

Informationen

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus, wenn Sie das ESC ausschalten, indem Sie die Taste ESC OFF länger. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

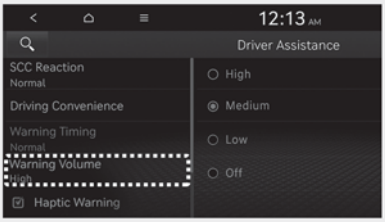


OIKSB071153L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OIK070147N

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Warntonlautstärke des Systems nicht auf null, sondern auf „Niedrig“ reduziert.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn für die Warnzeit „Normal“ ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Warnung und -steuerung

Die Grundfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beschränkt sich auf die Warnung und Lenkung des Fahrzeugs je nach der höhe des Kollisionsgefahr: „Kollisionsgefahr!“, „Notfallbremsung!“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“.

■ Ausführung A

OIK070007L

■ Ausführung B

OIKSB071007L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionswarnung“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, funktioniert Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~200 km/h liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug erkannt wird, funktioniert das System, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–85 km/h liegt.
- Wenn „Aktiver Assistant“ gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.

■ Ausführung A

OIK070008L

■ Ausführung B

OIKSB071008L

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency Braking“ (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–75 km/h liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–65 km/h liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer zu verhindern.

■ Ausführung A

OIK070009L

■ Ausführung B

OIKSB071009L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Abbiege-Kollisionsvermeidung

Warnung und Kontrolle

Die Funktion „Abbiegen an Kreuzungen“ warnt und steuert das Fahrzeug je nach höhe des Kollisionsgefahr: „Kollisionsgefahr!“, „Notfallbremsung!“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“

■ Ausführung A

OIK070010L

■ Ausführung B

OIKSB071010L

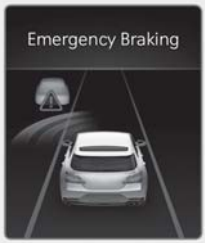
Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Kollisionsgefahr!“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton ausgegeben.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~30 km/h und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30~70 km/h liegt.
- Wenn „Aktiver Assistant“ gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.

■ Ausführung A

OIK070011L

■ Ausführung B



OIKSB071011L

Notbremsung

- Um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass eine Notbremsung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Notfallbremsung!“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton ausgegeben.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~30 km/h und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30~70 km/h liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch die Funktion mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, funktioniert die Funktion zum Abbiegen an Kreuzungen nur, wenn der Fahrer nach links abbiegt. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, funktioniert die Funktion nur, wenn der Fahrer nach rechts abbiegt.

■ Ausführung A

OIK070009L

■ Ausführung B

OIKSB071009L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Bei Auswahl der Funktionen „Aktiver Assistant“ oder „Nur Warnung“ wird der Frontalkollisionsvermeidungsassistent automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das ESC-System ausschalten, indem Sie die ESC OFF-Taste mindestens lang gedrückt halten. In diesem Fall kann Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden, und die -Warnleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf, was normal ist. Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF einschalten, behält der Frontalkollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung bei.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.**
- **Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.**
- **Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Funktionen angezeigt oder ein Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.**

WARNUNG

- **Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.**
- **Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig betätigt oder das Fahrzeug stark lenkt.**

VORSICHT

- **Der Geschwindigkeitsbereich, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist, kann sich je nach Zustand des Fahrzeugs und des Fußgängers vor dem Fahrzeug sowie der Umgebung reduzieren. Je nach Geschwindigkeit warnt Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten den Fahrer möglicherweise nur oder funktioniert nicht.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.**

Informationen

In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Vordere Sicher- heitssysteme prüfen“, und die Warnleuchten und am Kombiinstrument leuchten auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert

OJX1079005L OJX1079212L

Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Vordere Sicher- heitssysteme deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt“ oder „Vordere Sicher- heitssysteme deaktiviert. Radar blockiert“ angezeigt und die ⚠- und -Warnleuchten leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht normal funktioniert, nachdem die Blockierung (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurden, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

⚠ WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Das FCA funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt.**

Einschränkungen Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur im Bereich der Frontsichtkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder zu niedrig
- Das Kameraobjektiv ist durch getönte, gefilmte oder beschichtete Windschutzscheibe, beschädigtes Glas oder klebriges Fremdmaterial (Aufkleber, Käfer usw.) auf dem Glas kontaminiert
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.

- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des Frontfahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab

- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn als Fußgänger oder Radfahrer zu erkennen.

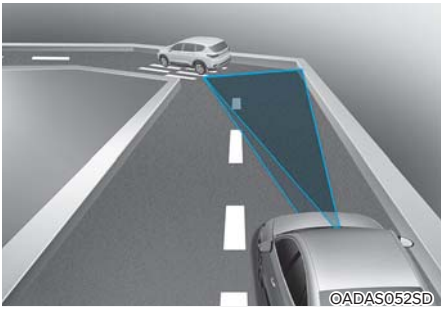
OADAS044

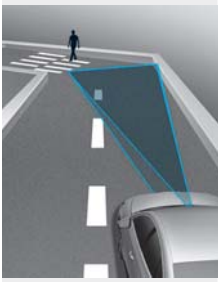
Die vorstehende Abbildung zeigt das Bild, das Frontkamera und Frontradar als Fahrzeug, Fußgänger und Fahrradfahrer erkennen.

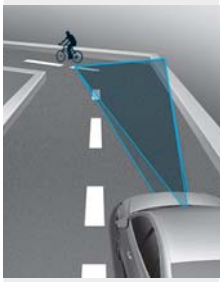
- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschild, Gebäude usw. vorbei.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

WARNUNG

- **Kurvenfahrt**

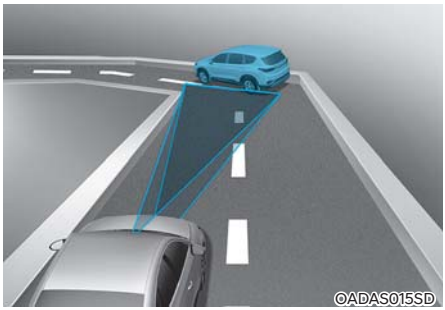

OADAS052SD

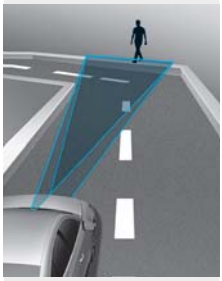

OADAS016SD

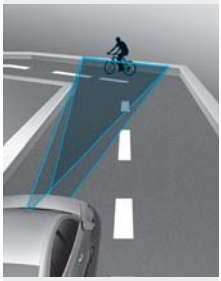

OADAS018SD

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung bzw. kein Bremsassistent verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.


OADAS015SD

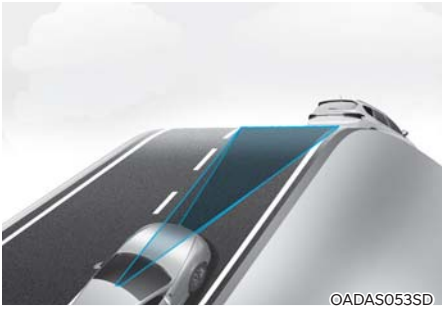

OADAS017SD


OADAS019SD

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- **Fahren auf Steigungen**



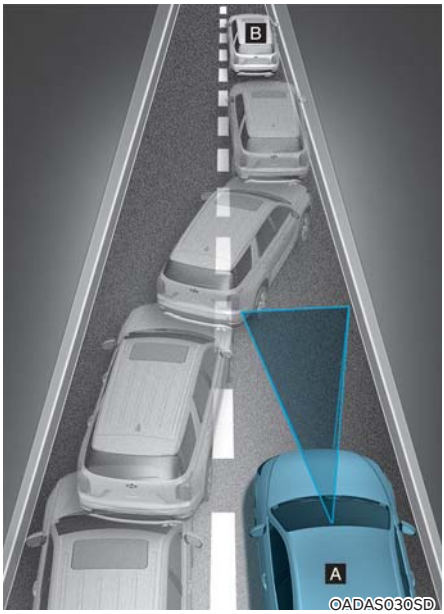
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung bzw. Bremsunterstützung oder zu einer fehlenden Warnung oder Bremsunterstützung führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

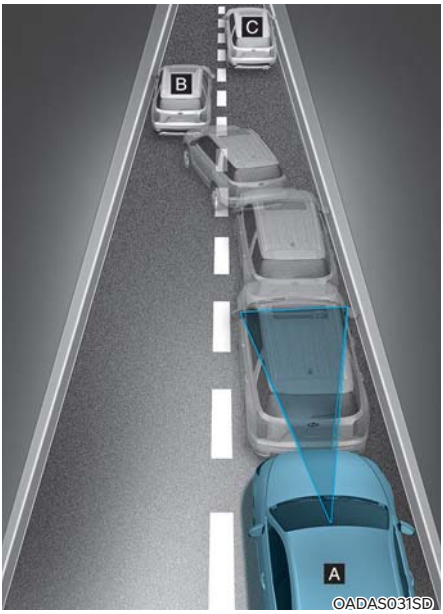
Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- **Fahrspurwechsel**



[A] : Ihr Fahrzeug,
[B] : Die Spur wechselndes Fahrzeug

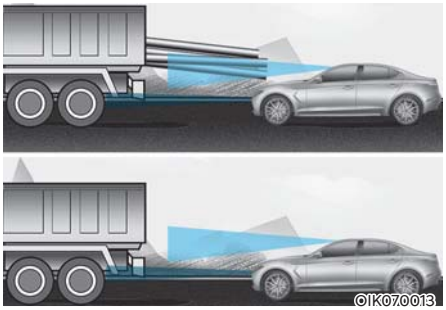
Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



[A] : Ihr Fahrzeug, [B] : Die Spur wechselndes Fahrzeug,
[C] : Fahrzeug in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- **Fahrzeug erkennen**



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen Sicherheitsabstand zum hintersten Objekt einhalten und ggf. das Bremspedal treten und das Fahrzeug lenken, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Abstand zu wahren.

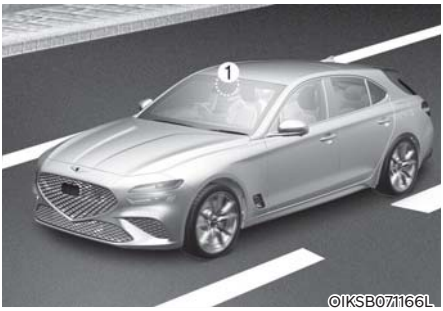
WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistenten funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.**

SPURHALTE-ASSISTENT (LKA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent ist so konzipiert, dass er Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) während der Fahrt mit einer bestimmten Geschwindigkeit erkennt. Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, bzw. unterstützt den Fahrer automatisch beim Lenken, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.

Erkennungssensor



[1] : Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) zu erkennen.

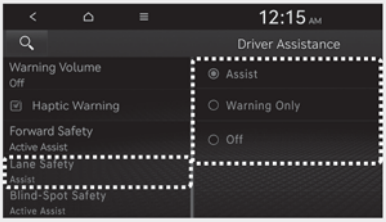
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Einstellungen des Spurhaltewarnsystems

Einstellen der Funktionen



OIK070148N

Spursicherheit

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Spursicherheit“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn der „Assistent“ ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalte-Assistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn es ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt.
- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, warnt der Spurhalteassistent den Fahrer mit einem Warnton und Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig), wenn es ein Verlassen der Fahrspur erkennt. Der Fahrer muss das Fahrzeug lenken.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet sich der Spurhalteassistent aus. Die Kontrollleuchte erlischt am Kombiinstrument.

WARNUNG

- **Bei Auswahl von „Nur Warnung“ wird die Lenkung nicht unterstützt.**
- **Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.**
- **Der Fahrer sollte sich immer der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn „Aus“ eingestellt wird.**

Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten

OIK070016

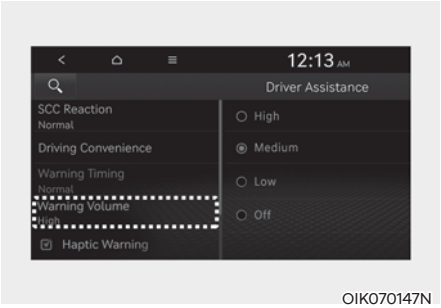
Halten Sie die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad bei laufendem Motor gedrückt, um den Spurhalteassistenten auszuschalten. Die weiße Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Die Taste erneut drücken und halten, um der Spurhalteassistent auszuschalten.

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält der Spurhalteassistent die letzte Einstellung bei.

VORSICHT

Wenn die Taste des Spurhalteassistenten kurz gedrückt wird, schaltet sich der Spurhalteassistent ein und aus.



OIK070147N

Warntonlautstärke

Wählen Sie, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warnungslautstärke), um die Warntonlautstärke für den Spurhalteassistenten auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Auch wenn die Einstellung ‘Off’ (Aus) ausgewählt ist, wird der Warnton der Lenkradwarnung nicht abgeschaltet. Die Lenkradvibrationsfunktion (ausstattungsabhängig) bleibt auch erhalten, wenn die Option ‘Off’ (Aus) ausgewählt ist.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Spurhalteassistenten

Warnung und Kontrolle

Der Spurhaltassistent warnt und kontrolliert das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem.

■ Ausführung A

OIKSB071154L

OIKSB071155L

■ Ausführung B

OIKSB071018L

OIKSB071017L

Spurhaltewarnsystem

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der im angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, die Fahrspurlinie auf dem Kombiinstrument blinkt auf der Seite, zu der das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben.
- Der Spurhalteassistent funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h liegt.

Spurhalte-Assistent

- Als Hinweis für den Fahrer, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Der Spurhalteassistent funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h liegt.

OIK070107L

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Lenkrad nicht loslassen“ auf dem Kombiinstrument, und es wird immer lauter ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG

- **Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.**
- **Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.**
- **Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da Der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Sie können die Einstellungen im Infotainmentsystem (Fahrzeugeinstellungen) ändern, je nachdem, welche Option bei Ihrem Fahrzeug angeboten wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Benutzereinstellungen“ in Kapitel 4 oder im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ im mitgelieferten Infotainment-Handbuch.**
- **Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne -Kontrollleuchte leuchtet auf.**

■ Ausführung A

OIK070020

OIK070086

■ Ausführung B

OIKSB071020L

OIKSB071086L

- **Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.**
- **Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten

OTM070035L

Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „LKAS (Spurhalte- assistent) prüfen“, und die gelbe Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Unter folgenden funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht normal oder wird ohne Grund aktiviert:

- Die Fahrbahn ist verschmutzt oder schwer erkennbar, weil
  - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
  - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
  - Es gibt Markierungen (oder Straßenränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur oder die Markierungen (oder Straßenränder) der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenrändern) ähnlich.
  - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
  - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

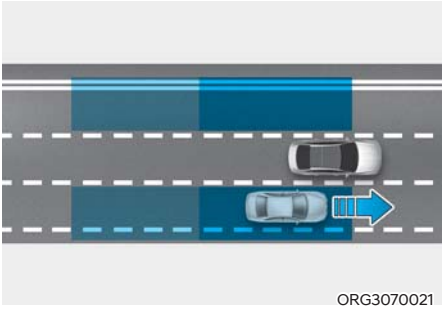
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Spurhalteassistenten verwenden:

- **Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht allein auf Der Spurhalteassistent und fahren Sie stets umsichtig.**
- **Die Funktion des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgeschaltet werden oder nicht fehlerhaft sein. Fahren Sie immer vorsichtig.**
- **Wenn die Fahrbahn nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Einschränkungen Der Spurhalteassistent“.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Spurhalteassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.**
- **Bei hohen Geschwindigkeiten erfolgt keine Lenksteuerung. Der Fahrer muss bei der Verwendung Der Spurhalteassistent immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.**

- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Funktionen angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und keine Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.**
- **Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.**
- **Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:**
  - **Blinker oder Warnblinkanlage werden eingeschaltet.**
  - **Das Fahrzeug fährt beim Einschalten Der Spurhalteassistent nicht in der Mitte der Spur oder führte gerade erst einen Spurwechsel aus.**
  - **Die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder das VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) sind aktiviert.**
  - **Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.**
  - **Fahrzeuggeschwindigkeit ist unter 55 km/h oder über 210 km.**
  - **Das Fahrzeug führt abrupte Fahrspurwechsel durch.**
  - **Das Fahrzeug bremst plötzlich.**

TOTWINKEL-ERKENNUNGSSYSTEM (BCW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Totwinkel-Erkennungssystem soll sich nähernde Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer bevorstehenden Kollision warnen.

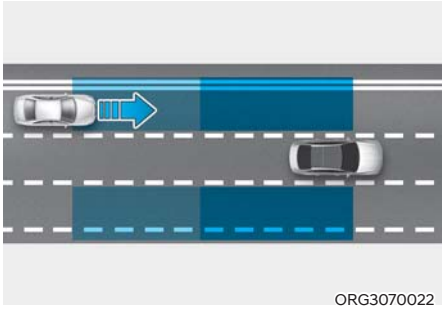


ORG3070021

Das Totwinkel-Erkennungssystem erkennt und informiert den Fahrer, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

VORSICHT

Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt Totwinkel-Erkennungssystem Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit vorbeifahren.



ORG3070022

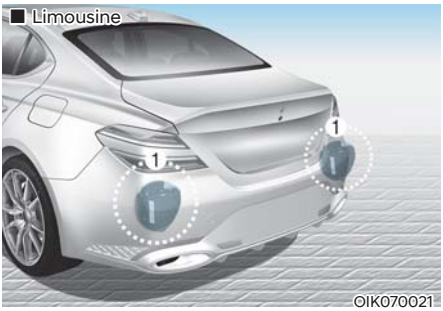
Das Totwinkel-Erkennungssystem erkennt und informiert den Fahrer, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit im toten Winkel nähert.

VORSICHT

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.

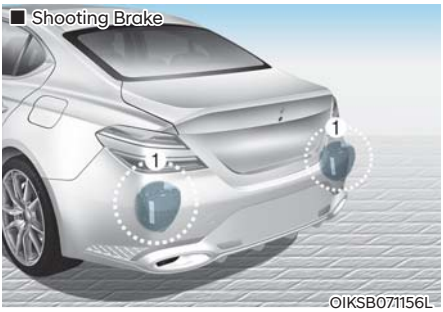
Erkennungssensor

■ Limousine



OIK070021

■ Shooting Brake



OIKSB071156L

[1] : Eckradar hinten

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

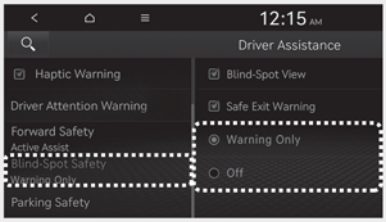
VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Niemals den Eckradarsensor hinten oder die Radar-Baugruppe zerlegen oder Stößen aussetzen.**
- **Wenn der Eckradarsensor hinten ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.**
- **Wenn ein Aufprall auf den hinteren Eckradarsensor oder in der Nähe des Radars erfolgt, funktioniert das Totwinkel-Erkennungssystem möglicherweise nicht richtig, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen die Inspektion des Fahrzeug durch einen Hyundai-Vertragshändler.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.**
- **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschilderhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
- **Totwinkel-Erkennungssystem ist aktiv möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor hinten beschädigt oder lackiert wurde.**
- **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dies die Eigenschaften des Heckradars oder die Funktionsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.**

Totwinkel-Erkennungssystemeinstellungen

Einstellen der Funktionen



OIK070121L

Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit toter Winkel“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) gewählt ist, warnt Totwinkel-Erkennungssystem den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) je nach Kollisionsrisiko.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet sich Totwinkel-Erkennungssystem aus.

OTM070097N

Wenn der Motor bei ausgeschaltetem Totwinkel-Erkennungssystem neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „BlTotwinkel- Sicherheits- system ist Aus“.

Wenn Sie die Einstellung von „Aus“ auf „Nur Warnung“ ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

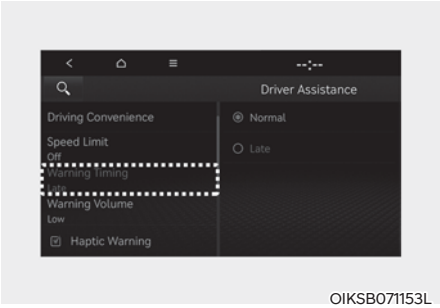
Außerdem gilt, wenn der Motor eingeschaltet wird, wenn Totwinkel-Erkennungssystem auf „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

WARNUNG

- **Bei Auswahl von „Nur Warnung“ werden die Bremsen nicht unterstützt.**
- **Bei Auswahl von „Aus“ sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.**

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält Totwinkel-Erkennungssystem die letzte Einstellung bei.

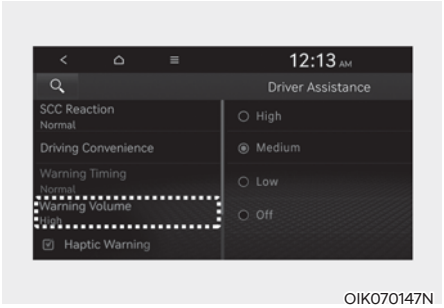


OIKSB071153L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“ aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für Totwinkel-Erkennungssystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OIK070147N

Warntonlautstärke

Wählen Sie, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für Totwinkel-Erkennungssystem auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion (ausstattungsabhängig) ein, wenn sie ausgeschaltet war.

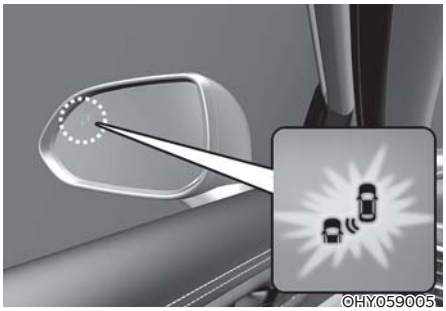
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung der Warnzeit und der Lautstärke der Warnung gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Erkennungssystem.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Betrieb des Totwinkel-Erkennungssystem

Warnung Kontrolle



Fahrzeugerkennung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) auf.
- Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 10 km/h liegt.

Kollisionswarnung

- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und das Totwinkel-Erkennungssystem kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

WARNUNG

- **Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann Totwinkel-Erkennungssystem auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge auf der angrenzenden Fahrspur erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann das Totwinkel-Erkennungssystem ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.**
- **Wenn die Warnblinkleuchte aktiv ist, funktioniert die Kollisionswarnung des Blinkers nicht.**

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der linken Spur ein. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand ein, wenn sich die Fahrzeuge in der rechten Spur befinden.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das Totwinkel-Erkennungssystem verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Funktionen angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Erkennungssystem möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie hören möglicherweise den Warnton des Totwinkel-Erkennungssystem nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das Totwinkel-Erkennungssystem kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht nur auf das Totwinkel-Erkennungssystem. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Erkennungssystem

Fehlfunktion des Totwinkel-Erkennungssystem

OTM070099N

Wenn die Totwinkel-Kollisionswarnung nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung 'Totwinkel-Sicherheitssystem(e) überprüfen' einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt, und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument eingeschaltet. Wir empfehlen, das fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

OTM070100L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Außenspiegel- Warnsymbol prüfen“ auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen, das fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Totwinkel-Erkennungssystem deaktiviert

OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Erkennungssystem vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für toten Winkel deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Totwinkel-Erkennungssystem arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und der Motor neu gestartet wird.

Wenn Totwinkel-Erkennungssystem nach dem Abbau nicht normal funktioniert, sollten Sie das fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Totwinkel-Erkennungssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie das Totwinkel-Erkennungssystem aus, um einen Anhänger, Träger usw. zu installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das Totwinkel-Sicherheitssystem zu verwenden.

Einschränkungen Totwinkel-Erkennungssystem

Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter wie starkem Schneefall oder Starkregen, usw.
- Der hintere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur im Bereich des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt.
- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z.B. aufgrund einer U-Bahn).

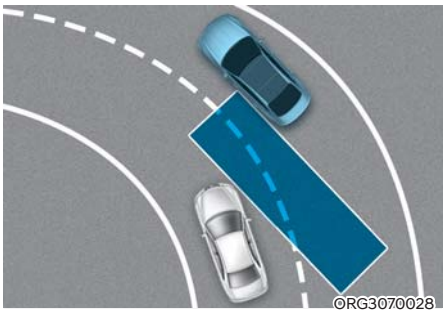
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unerwartet aktiviert, wenn folgende Objekte erkannt werden:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

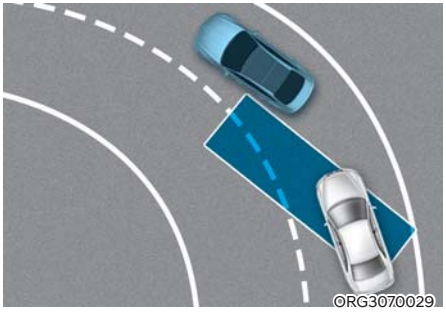
WARNUNG

- Kurvenfahrt



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das Funktion nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

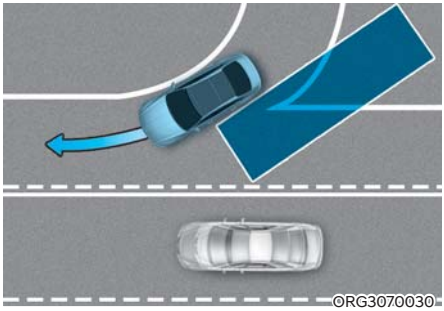
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße fahren. Das Funktion kann das Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

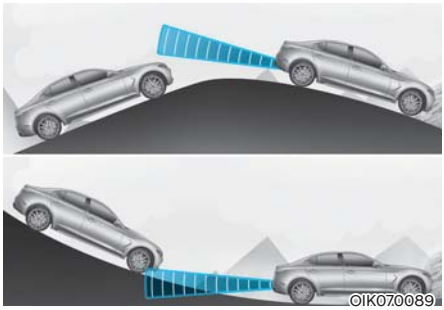
- Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen teilen oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das Funktion nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

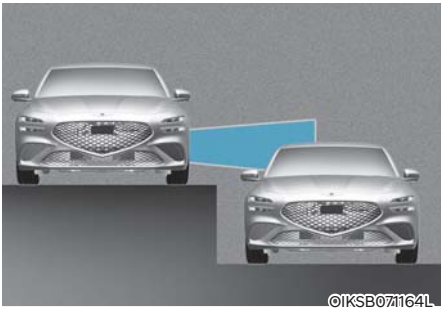
- Fahren auf Steigungen



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie bergauf oder bergab fahren. Das Funktion kann das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- **Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.**



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In bestimmten Fällen kann das Funktion ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie das Totwinkel-Erkennungssystem ausschalten.**
- **Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren erst nach 15 Sekunden.**

TOTWINKEL-KOLLISIONSVERMEIDUNGSASSISTENT (BCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer bevorstehenden Kollision warnen.

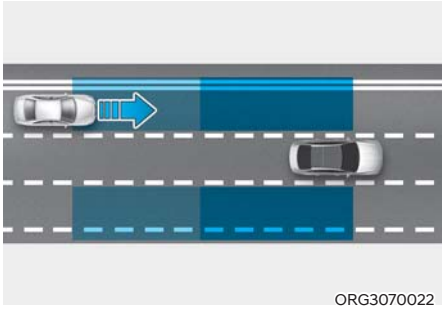
Wenn beim Spurwechsel oder beim Ausfahren aus einer Parklücke ein Kollisionsrisiko besteht, hilft der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent außerdem durch die Steuerung der Bremse, eine Kollision zu vermeiden.

ORG3070021

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

VORSICHT

Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Sie jedoch möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit vorbeifahren.

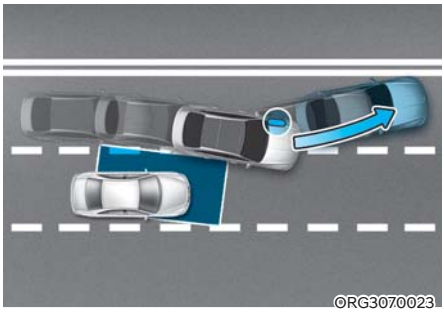


ORG3070022

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt und informiert den Fahrer, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert.

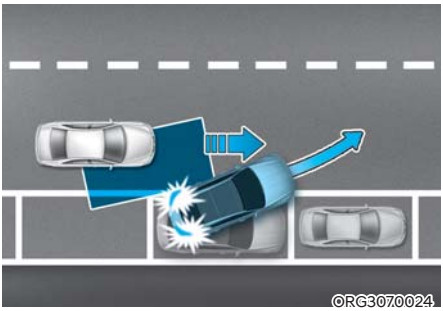
VORSICHT

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.



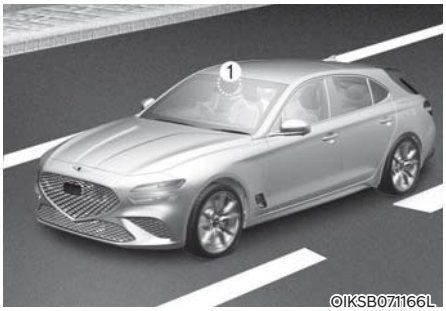
ORG3070023

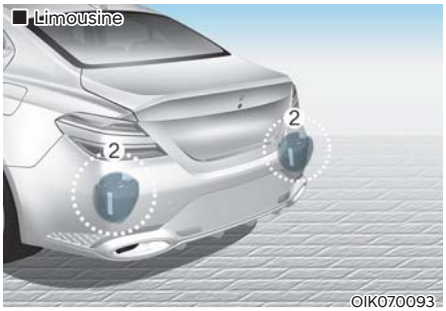
Wenn beim Spurwechsel durch Erkennen der vorausfahrenden Spur der Kollisionsvermeidungsassistent für toten Winkel ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel feststellt, hilft dies, eine Kollision zu vermeiden, indem die Differentialbremse betätigt wird.

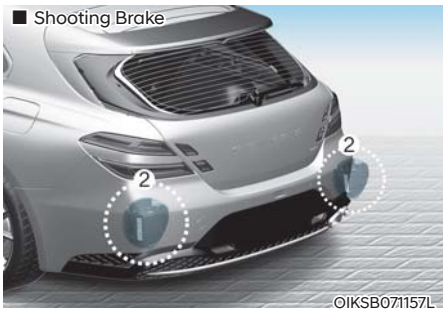


Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, bremst er das Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor







[1] : Frontkamera,
[2] : Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

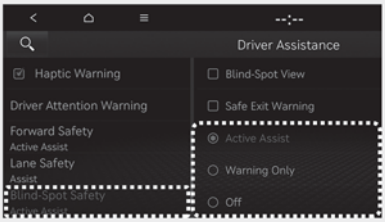
- **Niemals den Eckradarsensor hinten oder die Radar-Baugruppe zerlegen oder Stößen aussetzen.**
- **Wenn ein Aufprall auf den hinteren Eckradarsensor oder in der Nähe des Radars erfolgt, funktioniert das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen die Inspektion des Fahrzeug durch einen Hyundai-Vertragshändler.**
- **Wenn der Eckradarsensor hinten ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.**
- **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschilderhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ist aktiv möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor hinten beschädigt oder lackiert wurde.**
- **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dies die Eigenschaften des Heckradars oder die Funktionsfähigkeit Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beeinträchtigen.**

Informationen

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent

Einstellen der Funktionen



OIK070125L

Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit toter Winkel“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt ist, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig). Je nach Kollisionsrisiko wird auch der Bremsvorgang unterstützt.
- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) gewählt ist, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) je nach Kollisionsrisiko. Eine Bremsung wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet sich der Totwinkel- Kollisionsvermeidungsassistent aus.

OTM070097N

Wenn der Motor bei ausgeschaltetem der Totwinkel- Kollisionsvermeidungsassistent neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „Totwinkel-Sicherheits- system ist Aus“.

Wenn Sie die Einstellung von „Aus“ auf „Aktiver Assistant“ oder „Nur Warnung“ ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

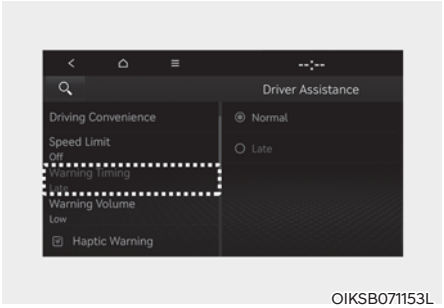
Außerdem gilt, wenn der Motor eingeschaltet wird, wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf „Aktiver Assistant“ oder „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

WARNUNG

- **Bei Auswahl von „Nur Warnung“ werden die Bremsen nicht unterstützt.**
- **Bei Auswahl von „Aus“ sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.**

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das der Totwinkel- Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung bei.

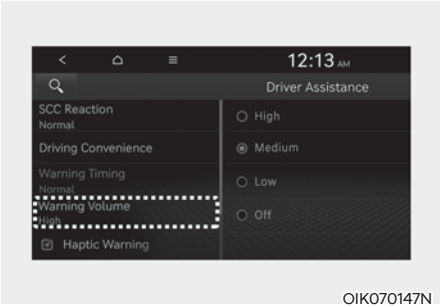


OIKSB071153L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“ aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OIK070147N

Warntonlautstärke

Wählen Sie, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion (ausstattungsabhängig) ein, wenn sie ausgeschaltet war.

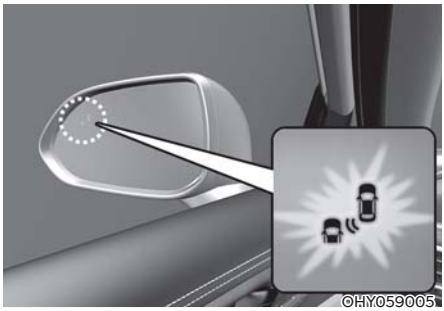
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung der Warnzeit und der Lautstärke der Warnung gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent

Warnung und Kontrolle



OHY059005

Fahrzeugerkennung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) auf.
- Totwinkel- Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 10 km/h liegt.

Kollisionswarnung

- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Wenn im Einstellungsmenü die Option „Nur Warnung“ ausgewählt ist, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug der Spur nähert, in der ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird.
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und Totwinkel- Kollisionsvermeidungsassistent kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

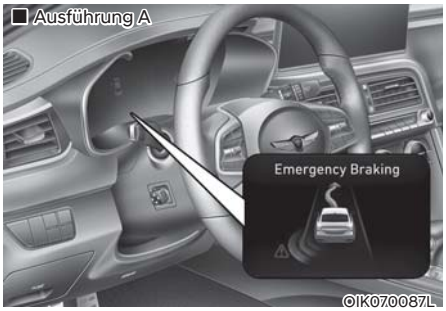
WARNUNG

- **Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in der Nachbarfahrspur erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.**
- **Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.**

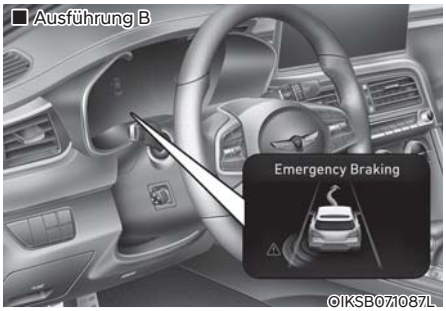
Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der linken Spur ein. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand ein, wenn sich die Fahrzeuge in der rechten Spur befinden.

■ Ausführung A



■ Ausführung B

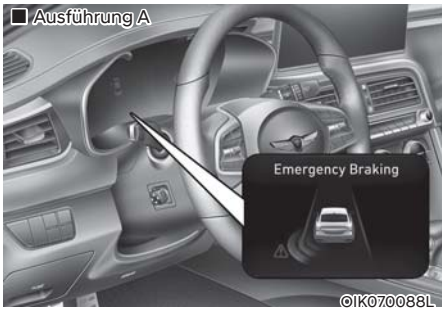


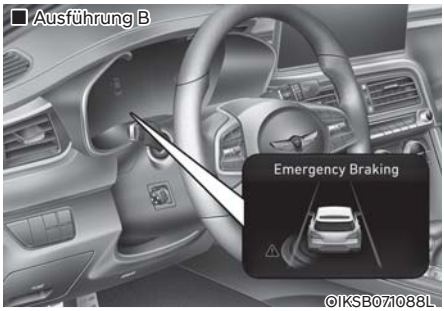
Kollisionsvermeidungsassistent (während der Fahrt)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h liegt und beide Fahrbahnmarkierungen der Fahrspur erkannt werden.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.

WARNUNG

- **Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen abgebrochen:**
  - **Ihr Fahrzeug fährt in einem bestimmten Abstand in die nächste Spur ein.**
  - **Ihr Fahrzeug entfernt sich vom Kollisionsrisiko.**
  - **Das Lenkrad wird hart eingelenkt.**
  - **Das Bremspedal wird durchgetreten.**
  - **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist in Betrieb**
- **Nach Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bedienung oder Spurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ist aktiv nicht, wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.**





Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Totwinkel- Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h liegt und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 5 km/h.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.

■ Ausführung A

OIK070009L

■ Ausführung B

OIKSB071009L

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Vorsichtig fahren) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das Totwinkel- Kollisionsvermeidungsassistent verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie hören möglicherweise den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird nicht aktiviert, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch das Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.**
- **Bei Aktivierung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug plötzlich anhalten und Mitfahrer verletzen oder lose Gegenstände verschieben. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Selbst wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent gibt, funktioniert die Grundbremsfunktion des Fahrzeugs normal.**
- **Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**

- **Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht nur auf das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent niemals absichtlich mit Menschen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Nur in den folgenden Situationen wird eine Warnung ausgegeben:

- **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
- **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent

Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent

OTM070099N

Wenn das des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für toten Winkel prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus oder wird in der Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

OTM070100L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Außenspiegel- Warnsymbol prüfen“ auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert

OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Sicherheits- systeme für toten Winkel deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Totwinkel- Kollisionsvermeidungsassistent arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und der Motor neu gestartet wird.

Wenn Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Abbau nicht normal funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent aus, um einen Anhänger, Träger usw. zu installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent zu verwenden.

Einschränkungen Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent

Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter wie starkem Schneefall oder Starkregen, usw.
- Der hintere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur im Bereich des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt.
- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z.B. aufgrund einer U-Bahn).
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unerwartet aktiviert, wenn folgende Objekte erkannt werden:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

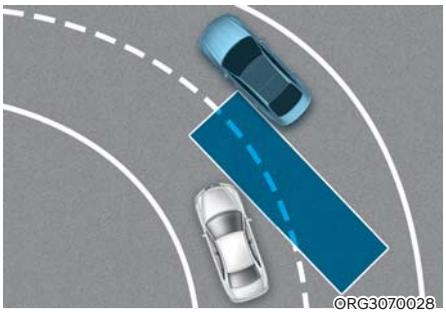
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Nach Instandsetzung der Bremse
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ und „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

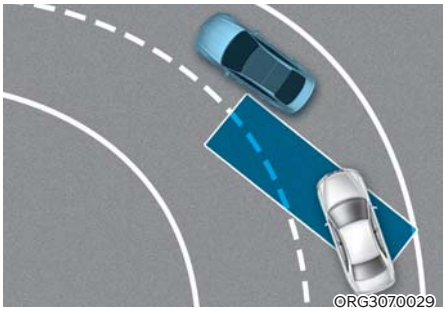
WARNUNG

- **Kurvenfahrt**



Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das Funktion nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

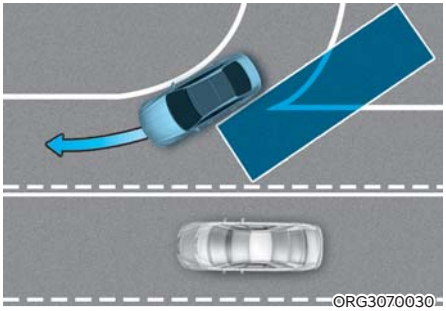
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen kann das Funktion ein Fahrzeug in der gleichen Spur erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

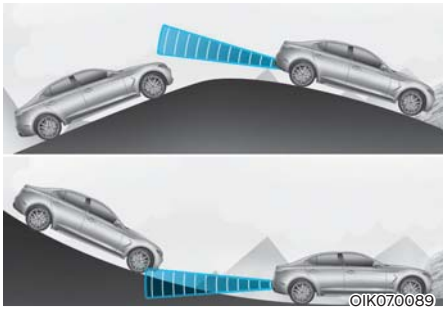
- Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.



Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen teilen oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das Funktion nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

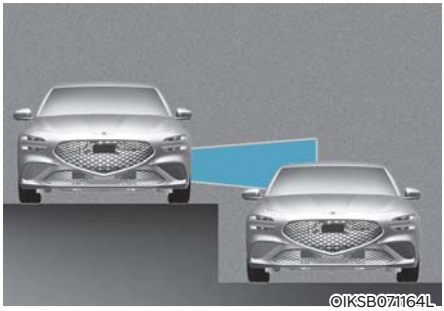
- Fahren auf Steigungen



Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie bergauf oder bergab fahren. Das Funktion kann das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.



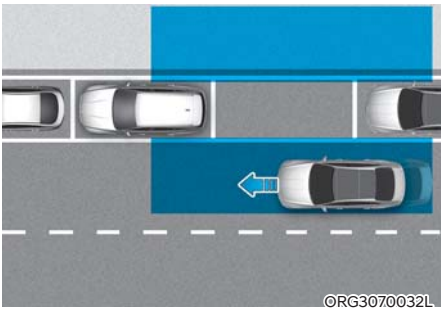
Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In bestimmten Fällen kann das Funktion ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ausschalten.
- Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach 15 Sekunden.

AUSSTIEGSWARNUNG (SEW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)


ORG3070032L

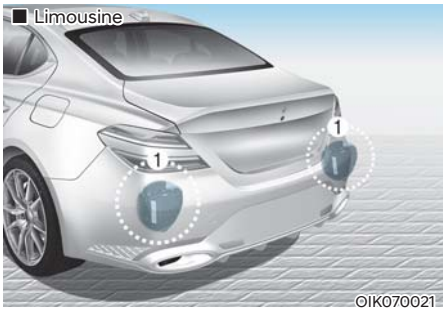
Wenn die Ausstiegswarnung nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkennt, warnt die Ausstiegswarnung den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision sobald ein Insasse eine Tür öffnet.

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

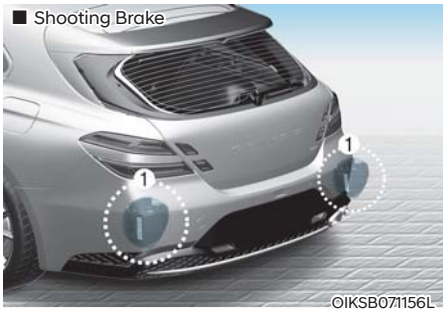
Erkennungssensor

■ Limousine



OIK070021

■ Shooting Brake



OIKSB071156L

[1] : Eckradar hinten

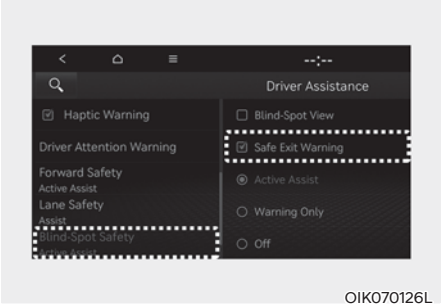
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Kollisionswarnung (BCW)“ in Kapitel 7.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Einstellen der Funktionen



OIK070126L

SEW (Aussteigewarnung)

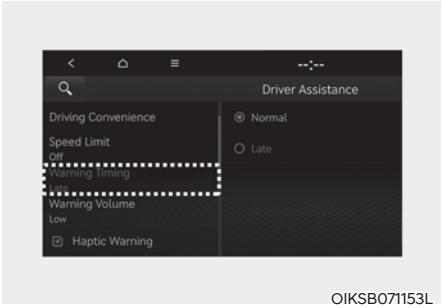
Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor, im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → SEW (Aussteigewarnung)“, um den Assistent für sichere Ausfahrt einzuschalten bzw. die Funktion zu deaktivieren.

WARNUNG

Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können. Bei Abwahl der Option ‘SEW (Aussteigewarnung)’ unterstützt das System Sie nicht.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält die Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.

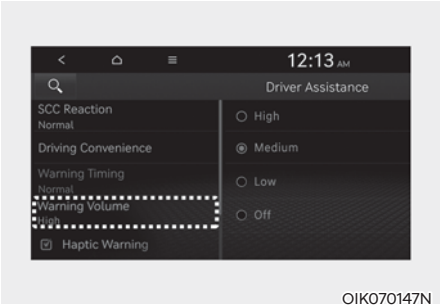


OIKSB071153L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Timing“ (Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt), um den Warnzeitpunkt für die Ausstiegswarnung zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OIK070147N

Warntonlautstärke

Wählen Sie, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für die Ausstiegswarnung auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Ausstiegswarnung nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellungen für Zeitpunkt und Lautstärke der Warnung gelten für alle Funktionen der Ausstiegswarnung.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.**
- **Wählen Sie „Late“ (Verzögert) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Betrieb des Ausstiegswarnassistenten

Ausstiegswarnassistent

■ Ausführung A

OIK070024L

■ Ausführung B

OIKSB071024L

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Auf Verkehr achten“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 3 km/h und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 5 km/h liegt.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für die Ausstiegswarnung:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Funktionen angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.**
- **Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Straße und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.**
- **Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich die Ausstiegswarnung. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Die Totwinkel-Erkennungssystem order Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht, wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Sicherheitssystem besteht. Die Warnmeldung Totwinkel-Erkennungssystem order Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erscheint, wenn:**
  - **Der Totwinkel-Erkennungssystem order Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent oder der Bereich um den Sensor verschmutzt oder verdeckt ist**
  - **Das Totwinkel-Erkennungssystem order Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.**

Informationen

Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert die Ausstiegswarnung noch etwa 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Fehlfunktion des Ausstiegswarnassistenten

OTM070099N

Wenn der Ausstiegswarnassistent nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „Totwinkel-Sicherheitssystem prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Wenn die Hauptwarnleuchte leuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

■ Ausführung A

OTM070100N

■ Ausführung B

OTM070100L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Außenspiegel-Warnleuchte prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Wenn die Hauptwarnleuchte leuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Ausstiegswarnung deaktiviert

OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die Ausstiegswarnung arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und der Motor neu gestartet wird.

Wenn die Ausstiegswarnung auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie die den Ausstiegswarnassistenten aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. anbringen, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um den Ausstiegswarnassistenten zu verwenden.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht richtig oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

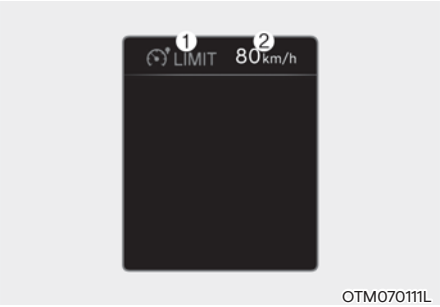
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- **Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Radarsensoren hinten erst nach 3 Sekunden.**

MANUELLER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (MSLA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OTM070111L

(1) Kontrollleuchte manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert

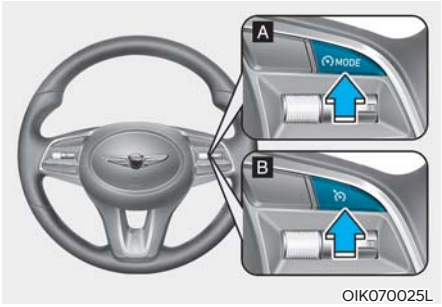
(2) Eingestellte Geschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie die eingestellte Sollgeschwindigkeit überschreiten, wird der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiv (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, und es wird ein Warnton ausgegeben), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.

Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten

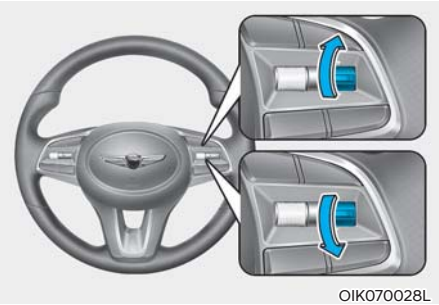
Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben



OIK070025L

[A] : Ausführung A, [B] : Ausführung B

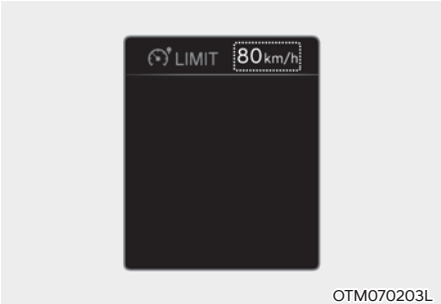
1. Halten Sie die Fahrassistenz-Taste bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Kontrollleuchte für dem aktivierten manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (LIMIT) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



OIK070028L

2. Drücken Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

   Drücken und halten Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Zehnfache (ein Fünffaches in mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.



OTM070203L

3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

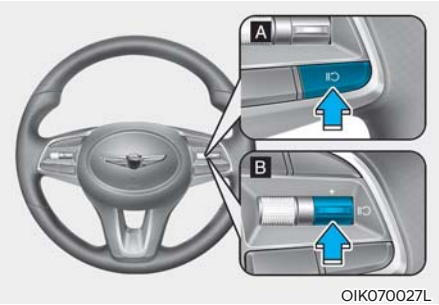
   Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um den Kickdown-Mechanismus zu aktivieren.

   Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Informationen

- **Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.**
- **Vom Kickdown-Mechanismus kann ein Klickgeräusch zu hören sein, wenn das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird.**

Assistenten der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend pausieren

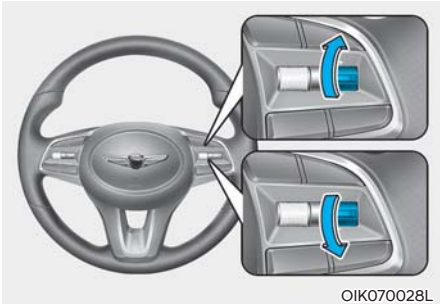


OIK070027L

[A] : Ausführung A, [B] : Ausführung B

Drücken Sie den Schalter II↺, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte für den aktivierten manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassisenten (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten fortsetzen



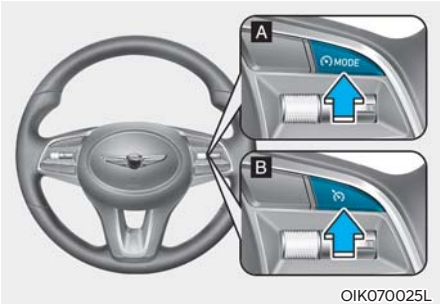
OIK070028L

Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Deaktivierung manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter II↺.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den II↺-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt..

Assistenten der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung abschalten



OIK070025L

[A] : Ausführung A, [B] : Ausführung B

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für den aktivierten manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten (LIMIT) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenz-Taste, um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten, wenn er nicht genutzt wird.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.**
- **Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, dass die Kontrollleuchte für den aktivierten manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten (LIMIT) nicht leuchtet.**
- **Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (ISLA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent verwendet Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und vom Navigationssystem, um den Fahrer über das Tempolimit und weitere Aspekte der aktuell befahrenen Straße zu informieren. Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten hilft dem Fahrer außerdem, das Tempolimit der Straße einzuhalten.

VORSICHT

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Funktion in anderen Ländern verwendet wird.

Erkennungssensor

[1] : Frontkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Informationen

Wenn das Navigationssystem verfügbar ist, werden Informationen vom Navigationssystem zusammen mit den Informationen von Verkehrsschildern, die über die Frontkamera erfasst werden, verwendet.

Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten

Einstellen der Funktionen für Einstellen der Funktionen

OIK070127L

Tempolimit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) die Option „Fahrerassistenz → Tempolimit“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- Wenn „Tempolimitassistent“ ausgewählt ist, informiert das System den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem weist Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Tempolimitassistenten bzw. der intelligenten Tempomatsteuerung zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, das Tempolimit einzuhalten.
- Wenn „Tempolimit Warnung“ ausgewählt ist, informiert Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem warnt das System den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als das Tempolimit gefahren wird.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet sich Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten aus.

VORSICHT

Wenn „Tempolimit Warnung“ ausgewählt ist, weist Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten den Fahrer nicht darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit anzupassen.

Tempolimitdifferenz

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON (Ein) befindet und „Fahrerassistenz → Tempolimit → Tempolimitdifferenz“ ausgewählt ist, kann die Tempolimitdifferenz geändert werden. Tempolimit Warnung und Tempolimitassistent wenden die Einstellung der Tempolimitdifferenz auf das erfasste Tempolimit an.

WARNUNG

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Der Tempolimitassistent funktioniert basierend auf der Differenzeinstellung, die zum Tempolimit zugefügt wird. Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit ändern möchten, stellen Sie die Differenz auf „0“.**
- **Die Funktion Tempolimit Warnung warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit die Geschwindigkeit überschreitet, bei der die eingestellte Differenz zum Tempolimit hinzugefügt ist. Wenn die Funktion Tempolimit Warnung Sie sofort warnen soll, wenn die Fahrgeschwindigkeit das Tempolimit überschreitet, stellen Sie die Differenz auf „0“.**

Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten

Warnung und -steuerung

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug durch „Anzeigen des Tempolimits“, „Warnung für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung“ und „Ändern der eingestellten Geschwindigkeit“.

Informationen

Die Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten warnung und -steuerung werden basierend auf einer Differenzeinstellung von „0“ beschrieben. Für weitere Informationen zur Differenzeinstellung siehe die „Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten einstellungen“.

■ Ausführung A

OIK070108L

■ Ausführung B

OIKSB071108L

OJX1079236L

Anzeigen des Tempolimits

Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Informationen

- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlichen Informationen zu Verkehrsschildern können je nach Land unterschiedlich sein.**
- **Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leeres Schild angezeigt.**

■ Ausführung A

OIK070109L

■ Ausführung B

OIKSB071109L

Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung

Bei Fahren mit einer höheren als der angezeigten max. Geschwindigkeit wechselt die Anzeige der Höchstgeschwindigkeit auf rot.

OJX1070303L

OJX1070302L

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn sich das Tempolimit der Straße während des Betriebs des manuellen Tempolimitassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend dem Tempolimit über den Schalter + oder - am Lenkrad ändern.

WARNUNG

- **Wenn die Differenz auf einen Wert über „0“ eingestellt wird, wechselt die eingestellte Geschwindigkeit auf eine höhere Geschwindigkeit als das Tempolimit der Straße. Wenn Sie unterhalb des Tempolimits fahren möchten, stellen Sie die Differenz auf einen Wert unter „0“ oder verwenden Sie den Schalter - am Lenkrad, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.**
- **Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.**
- **Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.**
- **Der intelligente schwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente schwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Für weitere Einzelheiten zur Bedienung des manuellen Tempolimitassistenten siehe den Abschnitt „Manueller Tempolimitassistent (MSLA)“ in Kapitel 7.**
- **Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in Kapitel 7.**

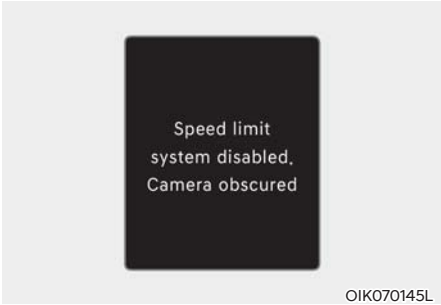
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten

OIK070144L

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Tempolimitsystem prüfen“ auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für GENESIS-Markenprodukte überprüfen lassen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistent deaktiviert



OIK070145L

Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten eschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall wird die Warnmeldung „Tempolimitsystem deaktiviert. Kamera verdeckt“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nach dem Abbau nicht normal funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente schwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Wenn der Erkennungssensor direkt nach Anlassen des Motors verschmutzt ist, funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder das System wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
  - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
  - Das Verkehrsschild ist nicht klar zu sehen oder beschädigt.
  - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
  - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
  - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
  - Auf dem Straßenschild an der Ausfahrt befinden sich keine bedingten Verkehrszeichen
  - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.

- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Der Abstand zwischen Fahrspur und Verkehrszeichen ist groß
- Das Verkehrszeichen ist Licht emittierend
- Es befinden sich Gegenstände oder Schilder ähnlich dem Text oder den Bildern auf dem Verkehrszeichen in der Nähe
- Fehler in den GPS-Daten oder Kartendaten
- Der Fahrer verlässt die in der Navigation eingestellten Route

WARNUNG

- **Der intelligente schwindigkeitsbegrenzungsassistent ist ein ergänzendes Funktion, das dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.**

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

FAHRERAUFMERKSAMKEITS-WARNSYSTEM (DAW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

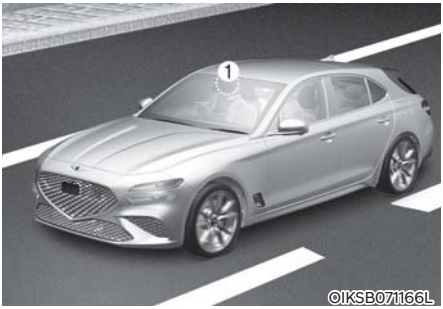
Grundlegende Funktion

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung bestimmt den Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers während der Fahrt anhand Fahrstils und der Fahrzeit. Das Die Fahreraufmerksamkeitswarnung empfiehlt eine Pause, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor



[1] : Frontkamera

Die Frontkamera dient dazu, während der Fahrt den Fahrstil und den Start eines vorfahrenden Fahrzeugs zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

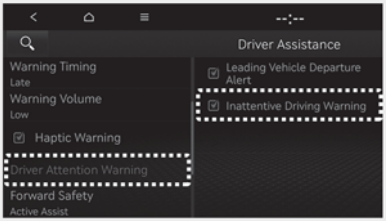
VORSICHT

Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

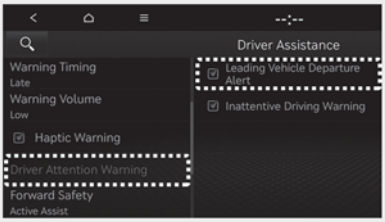
Einstellen der Funktionen



Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → DAW (Fahreraufmerksamkeitswarnung)“ aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, welche Funktionen verwendet werden sollen.

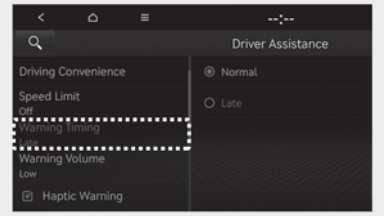
- Wenn „Schlingerwarnung“ ausgewählt ist, informiert das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem den Fahrer über seinen Aufmerksamkeitsgrad und empfiehlt eine Pause, wenn dieser unter ein bestimmtes Niveau fällt.



OIK070129L

Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los.

- Wenn „Hinweis, wenn vorderes Fahrzeug losfährt“ ausgewählt ist, informiert die Funktion den Fahrer, wenn das vordere Fahrzeug nach einem Stopp losfährt.



OIKSB071153L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“, um den Warnzeitpunkt für das Ermüdungswarnsystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Ermüdungsswarnsystem die letzte Einstellung bei.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

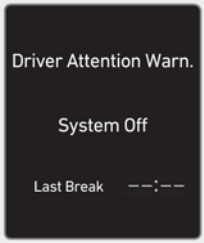
Grundlegende Funktion

Anzeige und -warnung

Die Basisfunktion des Ermüdungswarnsystems besteht darin, den Fahrer über seinen „Erwägen Sie, eine Pause einzulegen“ zu informieren und ihm zu empfehlen, eine Pause zu machen.

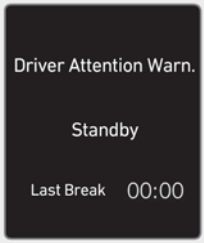
Aufmerksamkeitsniveau

■ Funktion Aus



OTM070102N

■ Standby/Deaktiviert

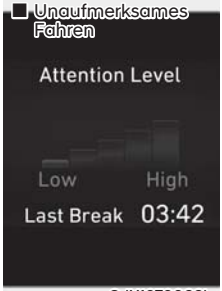


OTM070106N

■ Aufmerksames Fahren

OJK070140L

■ Unaufmerksames Fahren



OJX1079066L

- Der Fahrer kann seine Fahrbedingungen auf dem LCD-Display des Kombiinstruments überwachen.
  - Wenn die Option „Schlingerwarnung“ im Einstellungsmenü abgewählt wird, wird „System Off“ (System aus) angezeigt.

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0–210 km/h liegt.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht innerhalb der Betriebsgeschwindigkeit liegt, wird die Meldung „Deaktiviert“ angezeigt.

- Die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers wird auf der Skala von 1 bis 5 angezeigt. Je niedriger die Aufmerksamkeitsstufe, desto unaufmerksamer ist der Fahrer.
- Die Aufmerksamkeitsstufe sinkt, wenn der Fahrer eine bestimmte Zeit lang keine Pause macht.

Eine Pause machen

OTM070105L

- Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Erwägen Sie, eine Pause einzulegen“. Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter 1 liegt.
- Das Ermüdungswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 10 Minuten verstrichen sind.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

VORSICHT

- **Das Ermüdungswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend dem Fahrverhalten oder den Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vor, auch wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.**
- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist ein ergänzendes Funktion und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.**
- **Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.**

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.**
- **Das Ermüdungswarnsystem setzt die letzte Pausenzeit in den folgenden Situationen auf 00:00 Uhr zurück:**
  - **Der Motor wird abgestellt.**
  - **Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt und öffnet die Fahrertür.**
  - **Das Fahrzeug hält länger als 10 Minuten.**
- **Wenn der Fahrer das Ermüdungswarnsystem zurücksetzt, wird die letzte Pausenzeit auf 00:00 Uhr und die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers auf „Hoch“ gesetzt.**

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

■ Ausführung A

OIK070110L

■ Ausführung B

OIKSB071110L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, informiert der Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs den Fahrer durch die Meldung „Vorderes Fahrzeug fährt los“ auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

WARNUNG

- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Funktionen angezeigt wird oder ein Warnton ertönt, wird der Anti-Ermüdungsalarm für den Fahrer evt. nicht angezeigt und auch kein Warnton ausgegeben.**
- **Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren.**

VORSICHT

- **Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.**
- **Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

OTM070107L

Wenn die Fahrerermüdungswarnung nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung 'Ermüdungswarnsystem (DAW) prüfen' einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt, und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument eingeschaltet. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

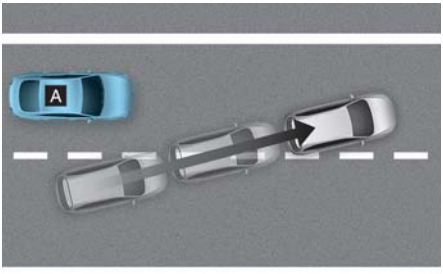
Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne

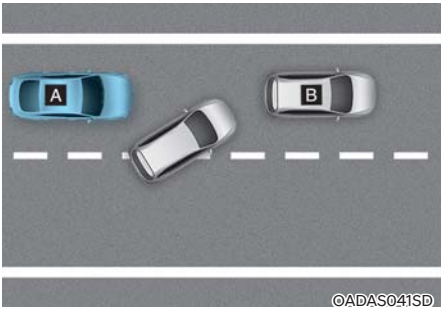
Das Ermüdungswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Warnung, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert

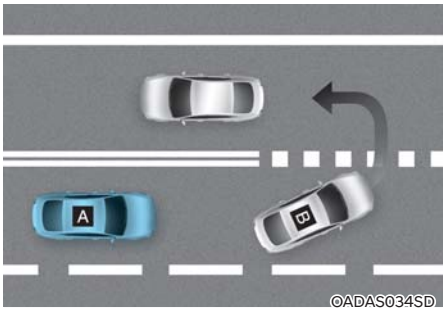




[A] : Ihr Fahrzeug, [B] : Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

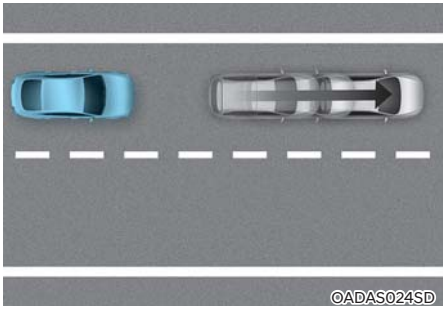
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt



[A] : Ihr Fahrzeug, [B] : Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve fährt, z. B. nach links oder rechts abbiegt oder wendet usw., funktioniert die Warnung beim Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt

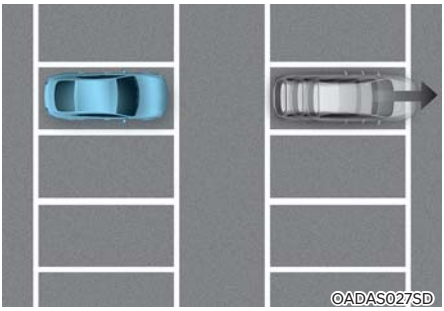


Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich die Spur verlässt, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet

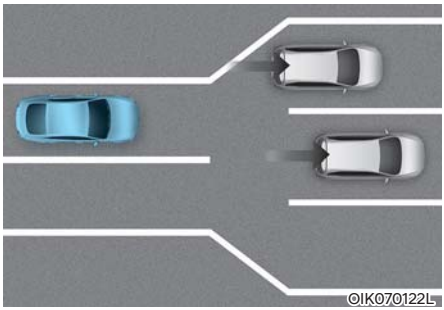
Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen, usw.



Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

Informationen

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

MONITOR FÜR DEN TOTEN WINKEL (BVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Links

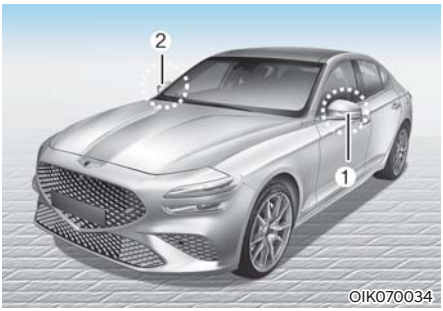
OIKSB071169L

■ Rechts

OIKSB071170L

Der Totwinkel-Monitor zeigt den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument an, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen Spurwechsel zu ermöglichen.

Erkennungssensor



OIK070034

[1], [2] : Umgebungsüberwachungskamera Seite (Kamera am unteren Rand des Außenspiegels)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Totwinkelüberwachung

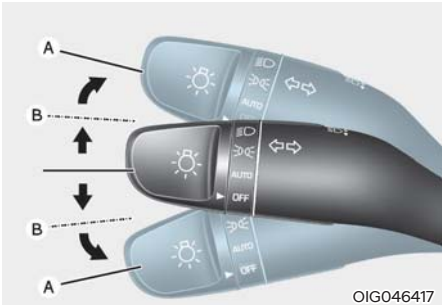
Einstellen der Funktionen

Totwinkelüberwachung

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Totwinkel-Sicherheit → Totwinkelüberwachung“ aus dem Einstellungsmenü, um die Totwinkelüberwachung einzuschalten, und wählen Sie sie ab, um die Funktion auszuschalten.

Betrieb der Totwinkelüberwachung

Bedienschalter



OIG046417

Blinkerhebel

Die Totwinkelüberwachung wird ein- bzw. ausgeschaltet, wenn das Blinkersignal ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Totwinkelüberwachung

Funktionsvoraussetzungen

Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dieser Seite auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument ausgeschaltet.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, wird die Totwinkelüberwachung unabhängig vom Blinkerstatus ausgeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, kann sich die Totwinkelüberwachung ausschalten.

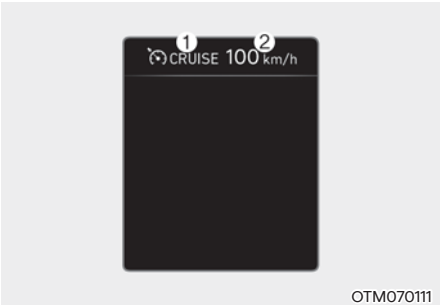
Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn die Totwinkelüberwachung nicht richtig funktioniert, die Kombiinstrument-Anzeige flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

WARNUNG

- **Die tatsächlichen Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.**
- **Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Totwinkel-Monitor funktioniert möglicherweise nicht richtig.**

TEMPOMATSTEUERUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OTM070111

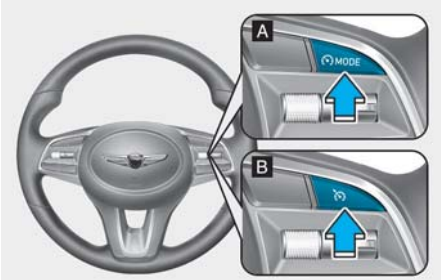
(1) Kontrollleuchte Tempomat
(2) Eingestellte Geschwindigkeit

Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h fahren, ohne das Gaspedal zu treten.

Tempomatsteuerungfunktion

Geschwindigkeit einstellen

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h betragen muss.



OIK070025L

[A] : Ausführung A, [B] : Ausführung B

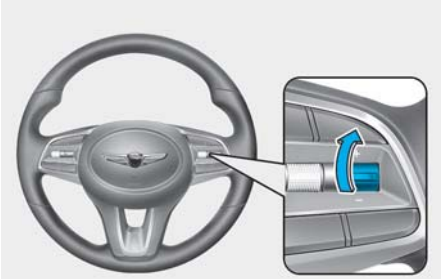
2. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Fahrassistenz-Taste. Die Sollgeschwindigkeit und die Tempomatanzeige (CRUISE) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.
3. Lassen Sie das Gaspedal los.

   Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

Informationen

- **An steilen Steigungen und bei Gefälle verlangsamt bzw. beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise geringfügig.**
- **Das Symbol der Fahrassistenztaste variiert je nach Fahrzeugausstattung.**

Geschwindigkeit erhöhen

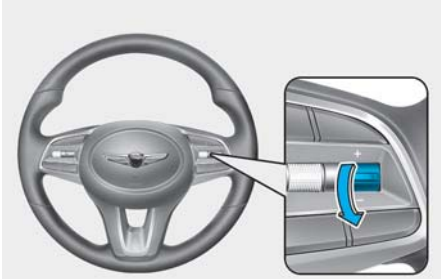


OIK070111L

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn (das Fünffache bei mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) erhöht.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt.

Geschwindigkeit verringern



OIK070112L

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn (das Fünffache in mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) verringert.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

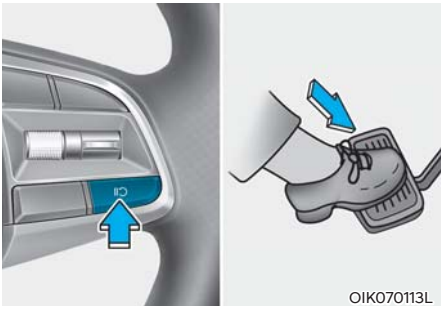
Vorübergehend beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, betätigen Sie das Gaspedal.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie bei erhöhter Geschwindigkeit die Schaltwippe + nach oben oder die Schaltwippe - nach unten drücken, wird die Reisegeschwindigkeit auf die aktuelle höhere Geschwindigkeit eingestellt.

Tempomatsteuerung vorübergehend deaktivieren



OIK070113L

Die intelligente Tempomatsteuerung in folgenden Fällen beendet:

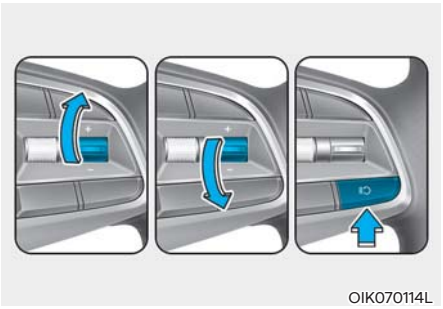
- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die ||↺-Taste wird gedrückt.
- Es wird auf N (Neutralstellung) geschaltet.
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als ca. 30 km/h gedrosselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.
- Sie schalten im Handschaltmodus auf den 2. Gang herunter.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird ausgeschaltet, aber die Tempomatanzeige (CRUISE) bleibt eingeschaltet.

HINWEIS

Wenn die Tempomatsteuerung in einer nicht erwähnten Situation pausiert, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

Tempomatsteuerung wieder aufnehmen



OIK070114L

Drücken Sie den Schalter +, - oder die ||↺ -Taste.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

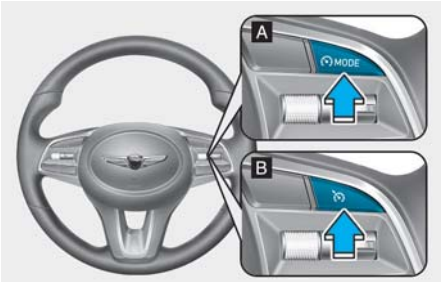
Wenn Sie die ||↺-Taste drücken, fährt das Fahrzeug mit der voreingestellten Geschwindigkeit weiter.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 30 km/h liegen, damit Tempomatsteuerung wieder genutzt werden kann.

WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter ||↺ betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich beim Drücken des Schalters ||↺ stark erhöhen oder verringern.

Ausschalten des Tempomatsteuerung



OIK070025L

[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenztaste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die Tempomatsteuerung verwenden:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.**
- **Schalten Sie deshalb die Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Tempomatanzeige (CRUISE) ausgeschaltet ist.**
- **Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.**
- **Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Benutzen Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:**
  - **Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.**
  - **Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen**
  - **Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen**
  - **Bei Fahrten in windigen Gebieten**
  - **Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)**
- **Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.**

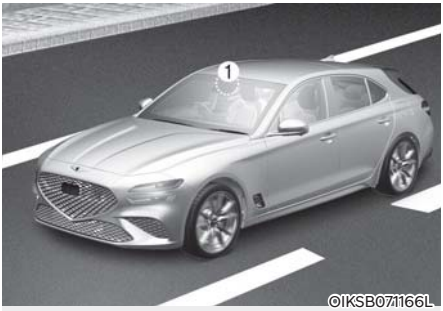
DIE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (SCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die intelligente Tempomatsteuerung ist so konzipiert, dass sie das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und die gewünschte Geschwindigkeit und den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.

Überholassistent

Während die intelligente Tempomatsteuerung arbeitet, wird eine Beschleunigung unterstützt, wenn die Funktion erkennt, dass der Fahrer das vorausfahrende Fahrzeug überholen will.

Erkennungssensor



[1] : Frontkamera,
[2] : Frontradar

Frontkamera und Frontradar werden als Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

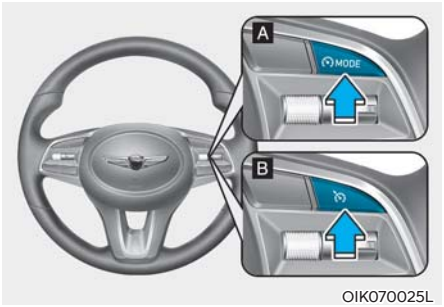
VORSICHT

Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für die Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Einstellen der Funktionen



OIK070025L

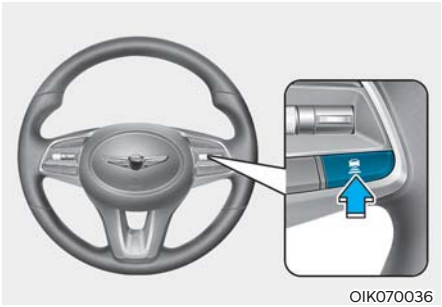
[A] : Ausführung A, [B] : Ausführung B

Intelligente Tempomatsteuerung einschalten

- Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um Intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten; wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, kann die Geschwindigkeit verringert werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

Informationen

- **Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zwischen 0~ 30 km/h liegt und Sie die Fahrassistenz-Taste drücken, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h eingestellt.**
- **Das Symbol der Fahrassistenztaste kann je nach Fahrzeugoption variieren.**



OIK070036

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen:

Bei jedem Drücken der Taste wechselt der Abstand zwischen Fahrzeugen wie folgt:

Distance 4 → Distance 3 → Distance 2

Distance 1

Informationen

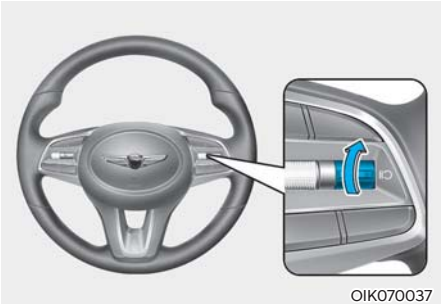
- **Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:**

  Entfernung 4 – ungefähr 52.5 m

  Entfernung 3 - ungefähr 40 m

  Entfernung 2 – ungefähr 32.5 m

  Entfernung 1 - ungefähr 25 m
- **Der Abstand wird beim Neustart des Motors oder bei einer vorübergehenden Abschaltung Intelligente Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.**

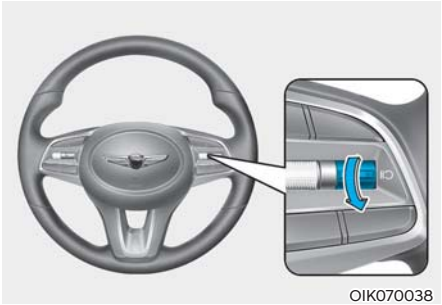

OIK070037

Geschwindigkeit erhöhen

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h. Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt. Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 200 km/h festlegen.

WARNUNG

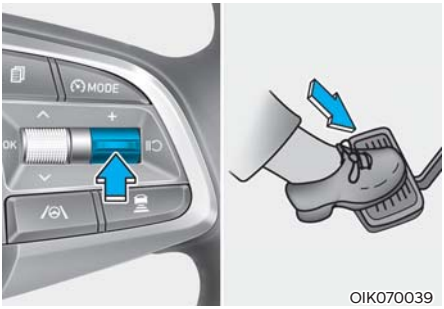
Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.


OIK070038

Geschwindigkeit verringern

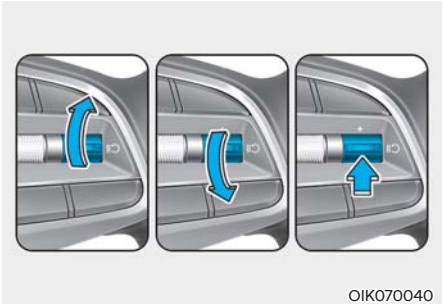
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 10 km/h.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 30 km/h festlegen.



Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen

Drücken Sie den Schalter II↺ oder treten Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abzuschalten.



Intelligente Tempomatsteuerung wieder einschalten

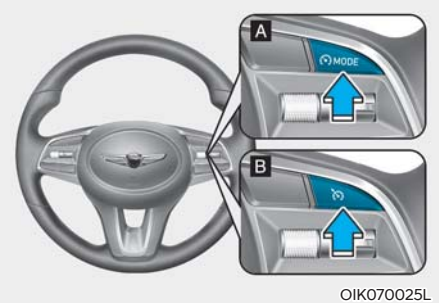
Drücken Sie den Schalter (+) oder II↺ , um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung die Funktion wieder aufzunehmen.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den II↺-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt..

WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter II↺ betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den II↺ -Schalter drücken.



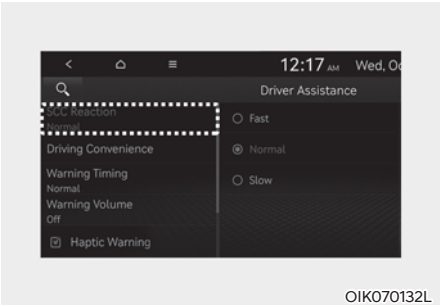
[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

Informationen

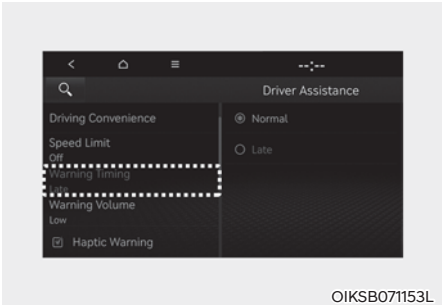
Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.



OIK070132L

Reaktion der intelligenten Tempomatsteuerung

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → SCC Ansprechverhalten“ aus dem Einstellungsmenü, um die Empfindlichkeit der Regelung zum Einhalten des eingestellten Abstands einzustellen, wenn Sie hinter einem anderen Fahrzeug fahren.



OIKSB071153L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“, um die Warntonlautstärke für die intelligente Tempomatsteuerung auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Aber selbst wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der intelligenten Tempomatsteuerung nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung

Funktionsvoraussetzungen

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

Grundlegende Funktion

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Fahrertür wird geschlossen.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
  - 10–200 km/h: wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
  - 0–200 km/h: wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle), oder ABS ist eingeschaltet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle), oder das ABS steuert das Fahrzeug nicht.
- Die Motordrehzahl nicht in der roten Zone liegt.
- Bremssteuerung durch Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht.

Informationen

Wenn sich bei einem Halt kein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug befindet, schaltet sich die intelligente Tempomatsteuerung ein, wenn Sie das Bremspedal betätigen.

Überholassistent

Der Überholbeschleunigungs-Assistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Es ist keine Verzögerung erforderlich, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

WARNUNG

- **Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Unabhängig von der Fahrtrichtung Ihres Landes funktioniert der Überholassistent, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.**

Anzeige und Steuerung der intelligenten Tempomatsteuerung

Grundlegende Funktion

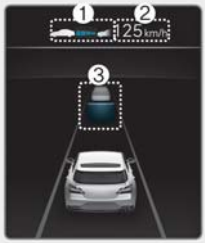
Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung im Fahrassistenz-Modus des Kombiinstruments sehen. Siehe dazu „LCD-Anzeigemodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status die Funktion wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.

■ Ausführung A

OIK070043

■ Ausführung B



OIKSB071043L

- Während des ESC-Betriebs

(1) Es wird angezeigt, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet und welcher Fahrzeugabstand ausgewählt ist.

(2) Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

(3) Es wird angezeigt, ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.

OIK070135L

- Bei vorübergehender Deaktivierung

(1) CRUISE wird die Anzeige dargestellt.

(2) Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird abgedunkelt dargestellt.

Informationen

- **Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.**
- **Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.**

Vorübergehend beschleunigen

■ Ausführung A

OIK070045

■ Ausführung B

OIKSB071045L

Wenn Sie bei eingeschalteter SCC-Funktion zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, treten Sie auf das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Geschwindigkeit, die Abstandsstufe und der Zielabstand auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal zu schwach betätigt wird, kann das Fahrzeug langsamer werden.

WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Intelligente Tempomatsteuerung kurzzeitig unterbrochen

OTM070113L

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 210 km/h
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „SCC (Smart Cruise Control) abgebrochen“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

Wird die Smart Cruise Control bei stillstehendem Fahrzeug und aktivierter Funktion vorübergehend aufgehoben, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch aktiviert werden.

WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr kontrolliert. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt

OTM070112L

Wenn die Fahrassistenz-Taste, der Schalter + oder - oder der Schalter gedrückt wird und die Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung „SCC (Smart Cruise Control) nicht verfügbar“ auf dem Kombiinstrument, und es wird ein Warnton ausgegeben.

Im Verkehr

OTM070114L

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung „Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen“ auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter , um die Fahrt zu beginnen.

WARNUNG

Wenn bei Anzeige der Meldung auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeug vor Ihnen steht oder das Fahrzeug weit entfernt ist und Sie den Schalter +, den Schalter - oder die Taste drücken, wird der intelligente Tempomatsteuerung automatisch deaktiviert und die EPB aktiviert. Wenn das Gaspedal jedoch betätigt wird, wird die EPB nicht aktiviert, obwohl die der intelligenten Tempomatsteuerung deaktiviert wurde. Achten Sie immer auf den Straßenzustand vor Ihnen.

Warnung vor den Straßenverhältnissen

■ Ausführung A

OIK070050L

■ Ausführung B

OIKSB071050L

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Auf Fahrzeuge in der Umgebung achten“ auf dem Kombiinstrument, und ein Warnton warnt den Fahrer vor den Straßenverhältnissen.

- Das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wenn die intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei Fahrt unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit einhält.
- Wenn bei Anzeige der Meldung „Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen“ auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeug vor Ihnen steht oder das Fahrzeug weit entfernt ist und Sie den Schalter +, den Schalter - oder die Taste drücken.

WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung

■ Ausführung A

OIK070007L

■ Ausführung B

OIKSB071007L

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Kollisionsgefahr!“ auf dem Kombiinstrument, auf die der Fahrer durch einen Warnton hingewiesen wird. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

- **Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.**
- **Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still**
- **Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.**

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden:

- **Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.**
- **Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.**
- **Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.**
- **Achten Sie immer auf die ausgewählte Geschwindigkeit und den Abstand zwischen den Fahrzeugen.**
- **Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein ist und Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann es zu einer schweren Kollision kommen.**
- **Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.**
- **Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.**
- **Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen ausschalten.**
- **Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn sie durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.**
- **Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können das Ansprechverhalten der intelligenten Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass die intelligente Tempomatsteuerung auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer benachbarten Spur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.**
- **Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Funktionen angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.**

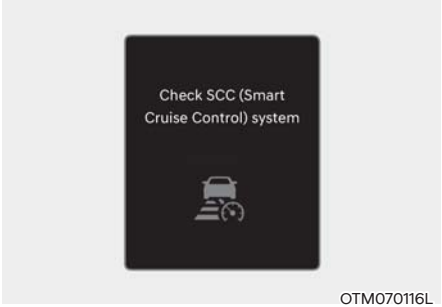
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.

Informationen

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (SCC) funktioniert möglicherweise für einige Sekunden nach Start des Fahrzeugs oder Initialisierung von Frontkamera oder Frontradar nicht .
- Möglicherweise hören Sie ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

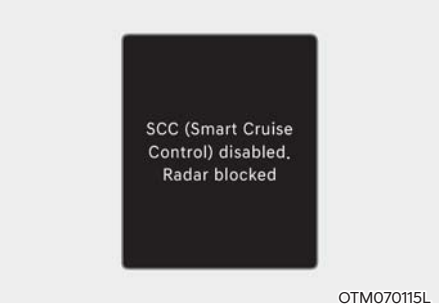
Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung



OTM070116L

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung 'SCC (Smart Cruise Control) prüfen' und die ⚠-Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Intelligente Tempomatsteuerung



OTM070115L

Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall ist die Warnmeldung 'Smart Cruise Control (SCC) deaktiviert. Radar blockiert.' deaktiviert. Die Warnmeldung „Radar blocked" (Radar blockiert) erscheint für eine bestimmte Zeit auf dem Kombiinstrument.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.

VORSICHT

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, wenn nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt werden.

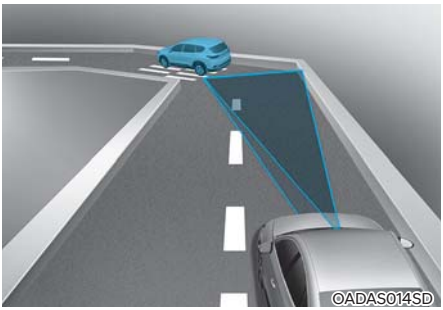
Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig, oder sie wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten

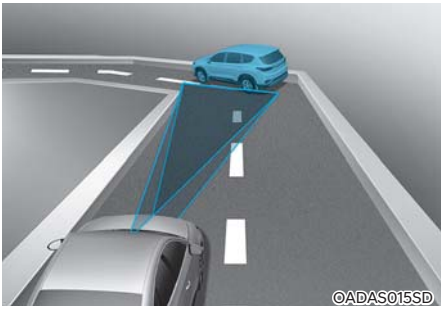
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise gekippt, umgekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des Frontfahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

- Kurvenfahrt



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

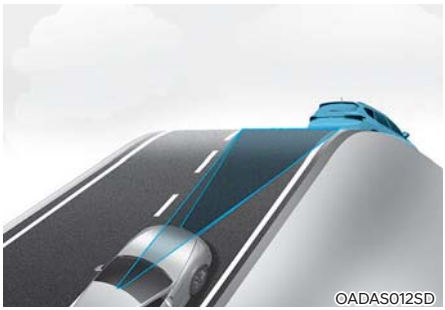
Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung ermöglichen.

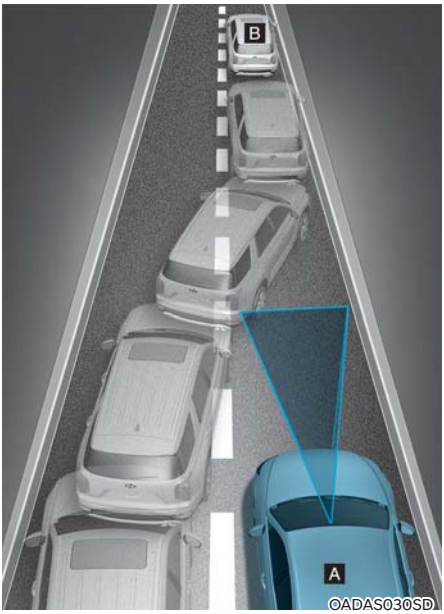
- Fahren auf Steigungen



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

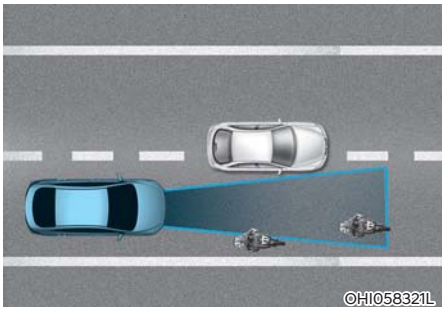
- Fahrspurwechsel



[A] : Ihr Fahrzeug, [B] : Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen sicheren Bremsweg einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand einzuhalten.

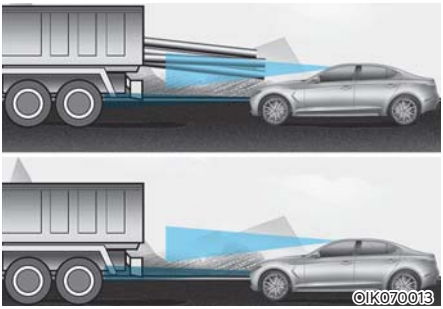
- Fahrzeug erkennen



In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger

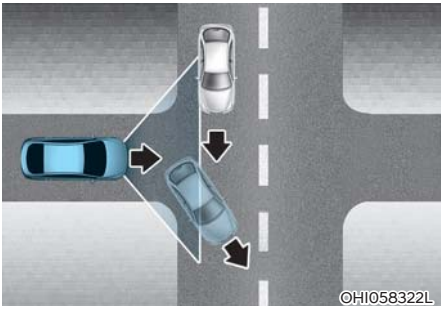
Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden:

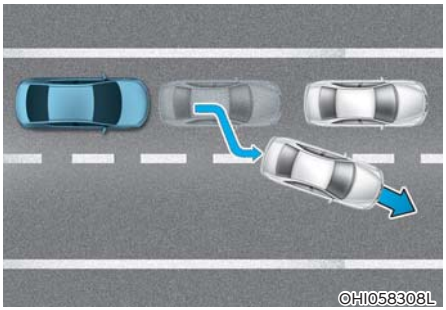
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



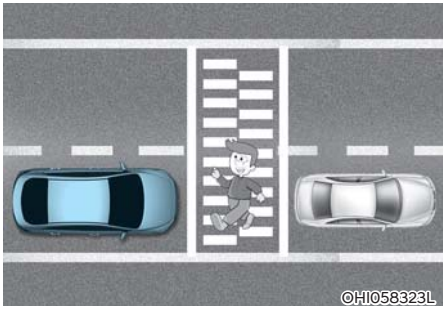
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

NAVIGATIONSGESTÜTZTE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (NSCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung soll dazu beitragen, mit einer den Fahrbahnbedingungen angemessenen, sicheren Geschwindigkeit auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) automatisch entsprechend den Straßeninformationen des Navigationssystems anpassen, solange die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

Informationen

- **Der navigationsgestützte intelligente Tempomat ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.**
  - ✳ **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**
- **Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.**

Informationen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

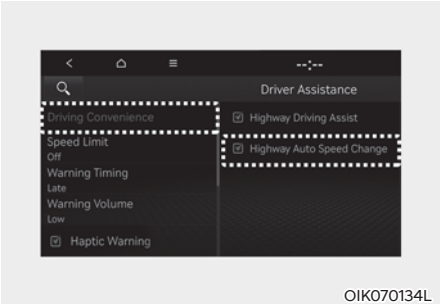
Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

Die automatische Änderungsfunktion der eingestellten Geschwindigkeit auf Autobahnen ändert die eingestellte Geschwindigkeit des intelligenten Tempomats auf Grundlage der Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen aus dem Navigationssystem.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Einstellen der Funktionen



OIK070134L

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Fahrkomfort → Automatische Geschwindigkeitsanpassung auf der Autobahn“ aus dem Einstellungsmenü, um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung zu aktivieren, und wählen Sie sie ab, um die Funktion auszuschalten.

Informationen

Wenn es ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung gibt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Funktionsvoraussetzungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

Informationen

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in Kapitel 7.

Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

- Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

OIK070053

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die weiße Anzeige AUTO auf.

- Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

OIK070094

OIK070054

Wenn im Standby-Modus eine vorübergehende Verzögerung erforderlich ist und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, leuchtet das grüne AUTO Symbol auf dem Kombiinstrument auf.

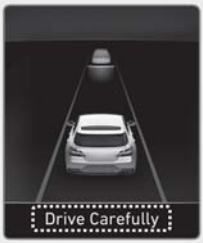
Wenn die Funktion für den automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, leuchtet das AUTO Symbol und die Sollgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument in grün auf, und es wird ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG

■ Ausführung A

OIK070152N

■ Ausführung B



OIKSB071152L

Die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ (Vorsichtig fahren) erscheint in den folgenden Fällen:

- **Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.**

Informationen

Die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven und die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn verwenden dasselbe Symbol AUTO.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wird aktiv, wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße) übereinstimmen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn (oder Fernstraße) aktiv ist, wird die Sollgeschwindigkeit automatisch auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung geändert.
- Wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit von dem Tempolimit abweicht, befindet sich die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn im Standby-Modus.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn in den Standby-Zustand gewechselt ist, weil Sie auf einer anderen Strecke als der Fernstraße (oder Autobahn) gefahren sind, wird die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wieder aktiviert, wenn Sie wieder auf der Hauptstrecke fahren, ohne dass Sie die Sollgeschwindigkeit neu einstellen müssen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn durch Betätigung des Bremspedals oder des Schalters II↻ am Lenkrad in den Standby-Zustand gewechselt ist, drücken Sie den Schalter II↻, um die Funktion neu zu starten.
- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn funktioniert nicht an Autobahnkreuzen oder -auffahrten.

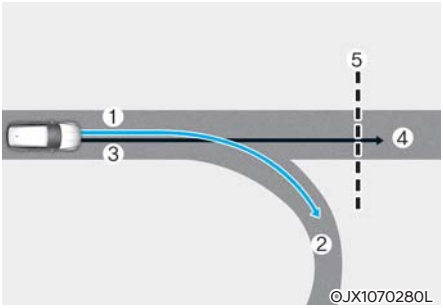
Informationen

- **Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn berücksichtigt nur die Geschwindigkeitsbegrenzungen der Autobahn, nicht aber Radarkontrollen.**
- **Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, beschleunigt oder verlangsamt das Fahrzeug automatisch je nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße).**
- **Die maximale Sollgeschwindigkeit für die automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 140 km/h.**
- **Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung einer neuen Straße im Navigationssystem nicht aktualisiert ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**
- **Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**

Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

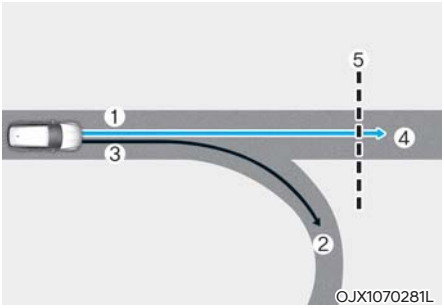
Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen in der Navigation sind nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Eine Straße, die sich in zwei oder mehr Straßen teilt und diese wieder zusammenführt
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B.: Hochstraßen einschließlich Überführungen neben allgemeinen oder benachbarten, parallelen Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve
- Fahrten auf Straßen mit Kreuzungen, Kreisverkehren, geraden Ein- und Ausfahrten usw.



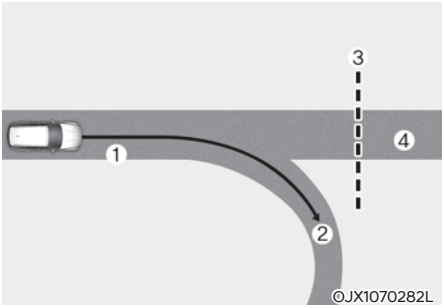
[1] : Route festlegen, [2] : Nebenstrecke, [3] : Fahrtroute, [4] : Hauptstraße, [5] : Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurve erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.
- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.



[1] : Route festlegen, [2] : Nebenstrecke, [3] : Fahrtroute, [4] : Hauptstraße, [5] : Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.
- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



[1] : Fahrtroute, [2] : Nebenstrecke,
[3] : Straßenkurve, [4] : Hauptstraße

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

WARNUNG

- **Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.**
- **Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsvorschriften für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.**
- **Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.**
- **Die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert aufgrund des Vorhandenseins vorausfahrender Fahrzeuge und der Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen, die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.**

- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einscheren, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.

Informationen

- Es kann eine Zeitverzögerung zwischen der Führung durch das Navigationssystem und der Aktivierung /Deaktivierung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung auftreten.
- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn das Fahrzeug die Hauptstrecke verlässt, um in ein Autobahnkreuz, eine Auffahrt, einen Rastplatz usw. einzufahren, kann die Funktion noch für eine bestimmte Zeit aktiv sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

SPURFOLGEASSISTENT (LFA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent dient zur Erkennung von Fahrbahnmarkierungen bzw. Fahrzeugen auf der Straße und unterstützt den Fahrer beim Lenken, um das Fahrzeug mittig in der Fahrspur zu halten.

Erkennungssensor

[1] : Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

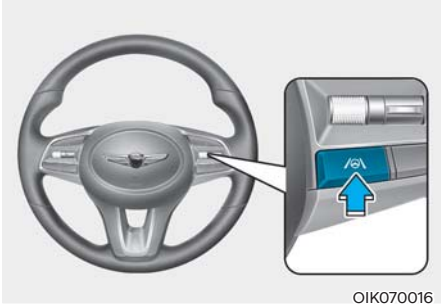
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

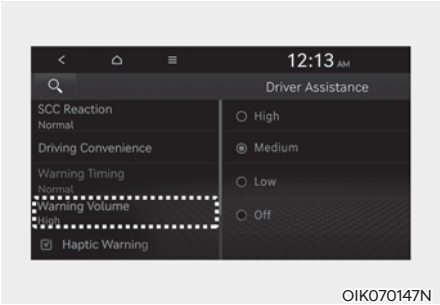
Einstellen der Funktionen



Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten

Drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die weiße oder grüne Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.



OIK070147N

Warntonlautstärke

Wählen Sie, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warnungslautstärke), um die Warntonlautstärke für die Lenkradwarnung in „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Doch selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht auf null reduziert, sondern auf „Niedrig“.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Spurhalteassistenten

Warnung und Kontrolle

■ Ausführung A

OIK070090L

■ Ausführung B

OIKSB071090L

Spurfolgeassistent

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug bzw. beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 200 km/h liegt, leuchtet die grüne Anzeige des Kombiinstruments auf, und der Spurhalteassistent hält das Fahrzeug mittig in der Spur, indem es das Lenkrad steuert.

VORSICHT

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die Kontrollleuchte erst grün und dann weiß.

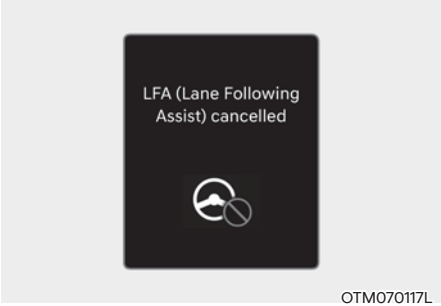
OIK070107L

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Lenkrad nicht loslassen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.

Erste Stufe: Warnmeldung

Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



OTM070117L

Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „LFA (Spurfolge- assistent) abgebrochen“ und der Spurfolgeassistent wird automatisch deaktiviert.

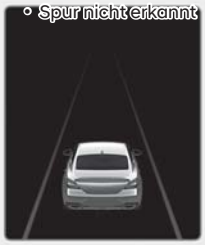
WARNUNG

- **Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.**
- **Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.**
- **Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Sie können die Einstellungen im Infotainmentsystem (Fahrzeugeinstellungen) ändern, je nachdem, welche Option bei Ihrem Fahrzeug angeboten wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Benutzereinstellungen“ in Kapitel 4 oder im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ im mitgelieferten Infotainment-Handbuch.**
- **Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.**

■ Ausführung A



OIK070020

OIK070086

■ Ausführung B

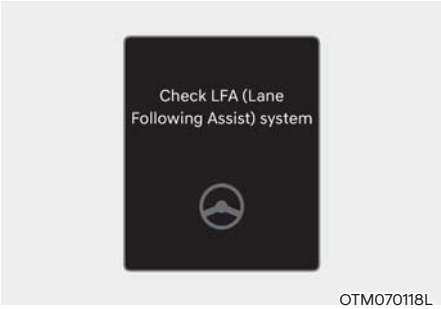
OIKSB071020L

OIKSB071086L

- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurhalteassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Betrieb des Spurfolgeassistenten



OTM070118L

Wenn der Spurfolgeassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „LFA (Spurfolge- assistent) prüfen“ auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

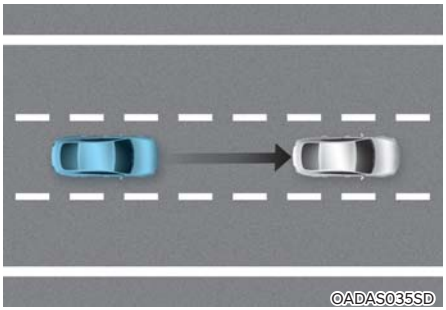
WARNUNG

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für den Spurfolgeassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

AUTOBAHN-FAHRASSISTENT (HDA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Grundlegende Funktion

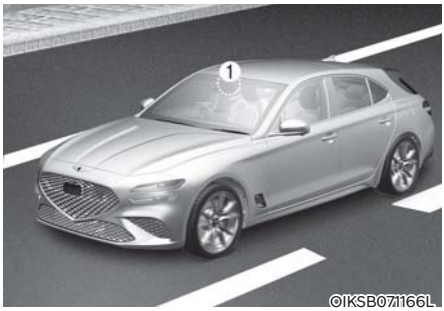
Der Autobahn-Fahrassistent soll Fahrzeuge und Fahrspuren vor dem Fahrzeug erkennen und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sowie die eingestellte Geschwindigkeit halten und das Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) mittig in der Fahrspur halten.



Informationen

- **Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar.**
  - ✳ **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen.**
- **Zusätzliche Autobahnen werden in zukünftigen Navigationsupdates berücksichtigt. Der Autobahnfahrassistent funktioniert an Kreuzungen oder Einmündungen nicht.**

Er*kennungssensor*



[1] : Frontkamera,
[2] : Frontradar

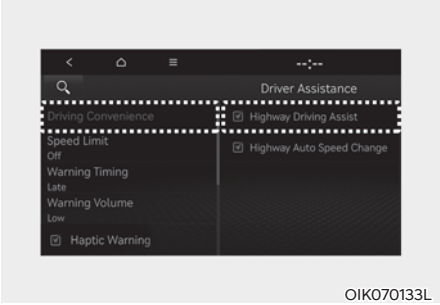
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zu den Erkennungssensoren finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten

Einstellen der Funktionen



OIK070133L

Autobahn-Fahrassistent

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Fahrkomfort“ aus dem Einstellungsmenü aus bzw. deaktivieren Sie diese Auswahl, um festzulegen, ob die folgenden Funktionen verwendet werden sollen oder nicht.

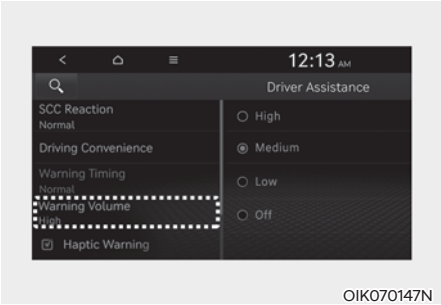
- Wenn die Funktion „HDA (Autobahn Fahrassistent)“ ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

Informationen

- **Wenn es ein Problem mit der Funktion/den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Wir empfehlen die Inspektion des Fahrzeug durch einen Hyundai-Vertragshändler.**
- **Wenn der Motor neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.**

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.



OIK070147N

Warntonlautstärke

Wählen Sie, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für den Autobahn-Fahrassistenten auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Doch selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht auf null reduziert, sondern auf „Niedrig“.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Grundlegende Funktion

Anzeige und -steuerung

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten im Fahrassistenz-Modus auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe dazu „LCD-Anzeigemodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status des funktion wird die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wie folgt angezeigt.

■ Ausführung A

• Betriebszustand

OIK070138L

• Standby-Zustand

OIK070137L

■ Ausführung B

• Betriebszustand

OIKSB071138L

• Standby-Zustand

OIKSB071137L

(1) Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.

✳ Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten

- Grün [HDA]: Betriebszustand
- Weiß [HDA]: Standby-Zustand

(2) Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

(3) Die Kontrollleuchte des Spurhalte-Assistenten wird angezeigt.

(4) Es wird angezeigt, ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.

(5) Es wird angezeigt, ob die Fahrspur erkannt wird.

✳ **Für eine ausführlichere Beschreibung und die Funktionsbeschränkungen des Spurfolgeassistenten siehe "Spurfolgeassistent (LFA)".**

✳ **Für eine ausführlichere Beschreibung und die Funktionsbeschränkungen der intelligenten Geschwindigkeitsregelung siehe "Intelligente Geschwindigkeitsregelung (SCC)".**

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent wird bei der Auffahrt bzw. beim Fahren auf der Autobahn (oder Schnellstraße) eingesetzt und erfüllt alle folgenden Bedingungen:

- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.

Informationen

- **Wenn während der Fahrt auf der Autobahn (oder der Fernstraße) die intelligente Tempomatsteuerung aktiv wird, wird der Autobahn-Fahrassistent aktiviert.**
- **Bei der Auffahrt auf die Hauptstrecke auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) schaltet sich der Autobahn-Fahrassistent nicht ein, wenn der Spurfolgeassistent ausgeschaltet ist, auch wenn die intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist.**

- Neustart nach Stopp

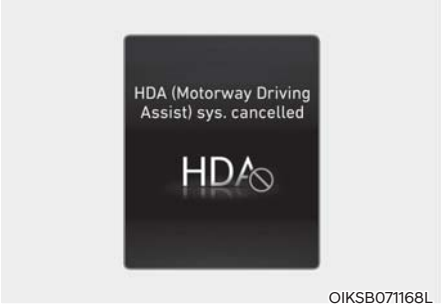
OTM070114L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach 30 Sekunden die Meldung „Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen“ auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter II↻, um die Fahrt zu beginnen.

- Lenkradwarnung

OIK070107L

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Lenkrad nicht loslassen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.
Erste Stufe: Warnmeldung
Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



OIKSB071168L

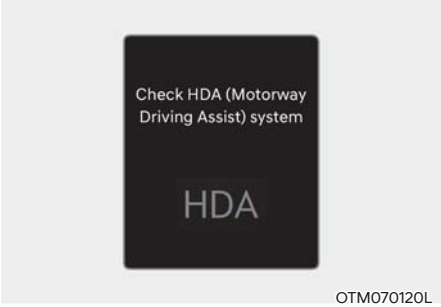
Wenn der Fahrer auch nach Ausgabe der Hände-nicht-am-Lenkrad-Warnung das Lenkrad nicht wieder greift, wird die Meldung 'HDA (Autobahn-Fahrassistent) Inaktiv' angezeigt und und der Assistent automatisch deaktiviert.

Autobahn-fahrassistent-Standby

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Betriebs des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Standby-Zustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurfolgeassistent normal.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrassistenten



OTM070120L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „HDA (Autobahn Fahrassistent) prüfen“ und die Warnleuchte ⚠ am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen die Inspektion das Fahrzeug durch einen Hyundai-Vertragshändler.

⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.**
- **Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent ist ein zusätzliches Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.**
- **Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, oder unspezifische Objekte oder Konstruktionen wie Leitplanken, Schlagbäume, usw., die mit dem Fahrzeug kollidieren können, werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch aus:**
  - **Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z. B. Rastplätzen, Kreuzungen, Einmündungen usw.**
  - **Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.**

- **Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.**
- **Der Spurhalteassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir, den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.**
- **Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.**

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert unter Umständen nicht einwandfrei oder gar nicht:

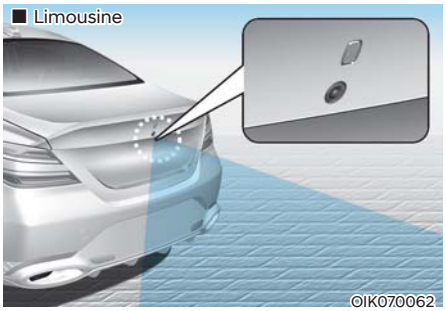
- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Wenn der Fahrer von der Route abkommt oder die Route zum Ziel ändert oder durch Zurücksetzen des Navigationssystems abbricht.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen einschließlich Überführungen neben allgemeinen oder benachbarten, parallelen Straßen).

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera, des Frontradars und des Eckradars vorn und hinten finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

RÜCKFAHRMONITOR RVM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Limousine

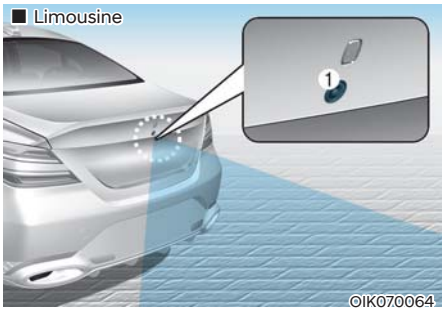


■ Shooting Brake

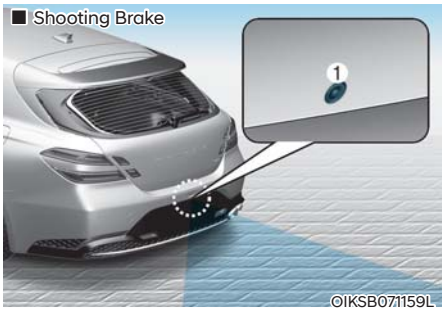
Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug an, um Ihnen beim Einparken oder Rückwärtsfahren zu helfen.

Erkennungssensor

■ Limousine



■ Shooting Brake

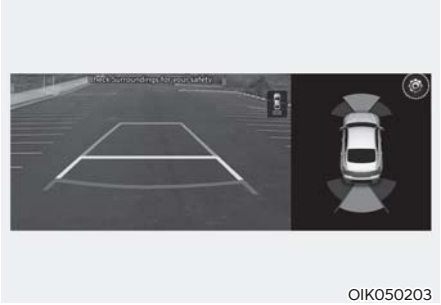


[1] : Rückfahrkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Rückfahrmonitors

Kameraeinstellungen



OIK050203

- Sie können die „Anzeigeinhalte“ oder „Anzeigeeinstellungen“ für den Rückfahrmonitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm bei aktiviertem Rückfahrmonitor drücken oder im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kameraeinstellungen“ wählen, wenn der Motor läuft.
- Unter „Anzeigeinhalte“ können Sie die Einstellungen für „Rückansicht“ und in den Anzeigeeinstellungen „Helligkeit“ und „Kontrast“ des Bildschirms ändern.

Betrieb des Rückfahrmonitors

Bedientaste

OIK070099

Taste Parken/Sicht

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um den Rückfahrmonitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Rückansicht

Funktionsvoraussetzungen

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung P (Parken) eingelegt ist, das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt. De Parkführung wird jedoch nicht angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, die Rückfahransicht wird nicht mehr angezeigt.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Erweiterte Rückfahrüberwachungsfunktion

Die Rückansicht wird weiter auf dem Bildschirm angezeigt, um Ihnen beim Einparken zu helfen. De Parkführung wird jedoch nicht angezeigt.

Funktionsvoraussetzungen

Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu N (Neutralstellung) oder D (Fahren), die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h liegt, wird die Rückansicht ausgeschaltet.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Rückansicht während der Fahrt

Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll bei die Fahrsicherheit unterstützen.

Funktionsvoraussetzungen

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) eingelegt ist, die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut. Die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (2), die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Während des ESC-Betriebs

- Wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird und auf dem Bildschirm die Rückfahransicht angezeigt wird, wechselt der Bildschirm zur Rückfahransicht mit Einparkhilfe.
- Wenn auf dem Bildschirm die Rückansicht angezeigt wird, erscheint oben rechts auf dem Bildschirm ein Symbol als Hinweis, dass die Rückansicht angezeigt wird.

Rückansicht von oben

Wenn Sie das Symbol berühren, wird das Fahrzeug mit Sicht von oben auf dem Bildschirm und die Entfernung zum Fahrzeug hinter Ihnen während des Parkvorgangs angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Rückfahrmonitors

Fehlfunktion des Rückfahrmonitors

Wenn der Rückfahrmonitor nicht richtig funktioniert oder der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

Einschränkungen des Rückfahrmonitors

Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

WARNUNG

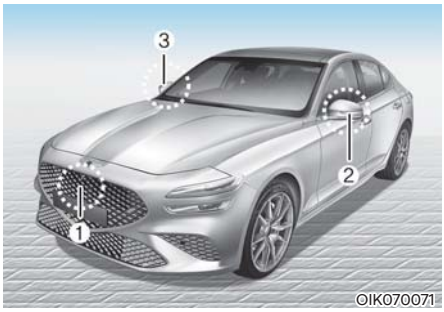
- **Die Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.**
- **Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.**
- **Halten Sie das Objektiv der hinteren Kamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Rückfahrmonitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.**

UMGEBUNGSÜBERWACHUNGS-MONITOR (SVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Umgebungsüberwachungs-Monitor hilft beim Einparken durch Verwenden der am Fahrzeug angebrachten Kameras und zeigt Bilder der Fahrzeugumgebung über den Bildschirm des Infotainmentsystems an.

- Die Parkassistenz-Ansicht hilft dem Fahrer, die Fahrzeugumgebung beim Einparken in verschiedenen Anzeigemodi zu sehen.
- Die Rückansicht während der Fahrt hilft dem Fahrer, den Heckbereich auf dem Bildschirm zu kontrollieren.

Erkennungssensor



[1] : Rundumsicht-Heckkamera,
[2],[3] : SVM-Seitenkamera
(unter dem Außenrückspiegel),
[4] : Rundumsicht-Heckkamera

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Kameraeinstellungen

OIK070069

- Sie können die „Anzeigeinhalte“ oder „Anzeigeeinstellungen“ für den Umgebungsüberwachungs-Monitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm drücken, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor aktiv ist, oder im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Kameraeinstellungen“ wählen, wenn der Motor läuft.
- In den Anzeigeinhalten können Sie die Einstellungen für „Parkführung Draufsicht“, „Parkführung Rückansicht“ und „Einparkhilfe“ ändern.
- In den Anzeigeeinstellungen können Sie die „Helligkeit“ und den „Kontrast“ des Bildschirms ändern.

Parkführung Draufsicht

■ Frontansicht von oben

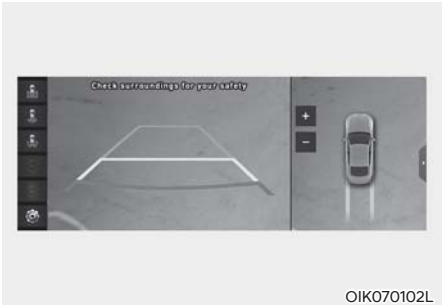
OIK070139L

■ Rückansicht von oben

OIK070101L

- Wenn „Parkführung Draufsicht“ ausgewählt ist, wird die Parkführung auf der rechten Seite des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.
- Sie können die Frontansicht von oben oder die Rückansicht von oben ansehen, wenn Sie die Parkführung Draufsicht verwenden.

Parkführung Rückansicht



OIK070102L

- Wenn „Parkführung Rückansicht“ ausgewählt ist, wird die Parkführung in der rechten Ansicht angezeigt.
- Die horizontale Parkleitlinie in der Sicht nach hinten erscheint im Abstand von 0,5 m, 1 m und 2,3 m vom Fahrzeug.

Einparkhilfe

OIK070103L

- Wenn die Einparkhilfe ausgewählt ist, wird die Einparkhilfe rechts auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.
- Das Bild wird nur angezeigt, wenn die Einparkhilfe den Fahrer warnt.

Umgebungsüberwachungssystem Automatik Ein

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Surround View Monitor automatisch Ein“ im Einstellungsmenü, um die Funktion zu verwenden.

Siehe „Umgebungsüberwachungs-Monitors funktion“ zur Verwendung dieser Funktion.

Betrieb desUmgebungsüberwachungs-Monitors

Bedientaste

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um den Umgebungsüberwachungs-Monitor einzuschalten.

  Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Andere Ansichtsmodi können durch Berühren der Ansichtssymbole (2) auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung ausgewählt werden.
- Wenn eine der Tasten des Infotainmentsystems (3) gedrückt wird, ohne dass der Gang in R (Rückwärtsgang) steht.

Ansicht von vorn

Das Frontbild wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Neutralstellung (N) oder die Fahrstufe (D) eingelegt ist, um beim Parken zu unterstützen. Die Frontansicht hat eine Draufsicht/Frontansicht/Seitenansicht.

Funktionsvoraussetzungen

- Die Frontansicht ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Während der Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt wird, drücken Sie kurz die Taste Parken/Ansicht (1), wenn die Fahrstufe (D) oder die Neutralstellung (N) eingelegt ist und die Fahrgeschwindigkeit unter 10 km/h liegt.
- Umgebungsüberwachungssystem Automatik Ein wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Während „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Surround View Monitor automatisch Ein“ im Einstellungsmenü ausgewählt ist, wird der Bildschirm der Einparkhilfe-Frontansicht angezeigt und die Einparkhilfe warnt den Fahrer bei der Fahrt in Stellung D (Fahrstufe).

Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut. Das Bild wird ausgeschaltet.
- Bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 10 km/h und in der Fahrstufe (D) schaltet sich das Umgebungsüberwachungssystem aus und der Bildschirm wechselt wieder zum vorherigen Infotainmentsystem-Bildschirm. Auch wenn Sie wieder mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h fahren, schaltet sich das Umgebungsüberwachungssystem nicht ein.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (3), die Anzeige wechselt zum Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), das Bild wird ausgeschaltet.

Rückansicht

Die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) eingelegt ist, um beim Parken zu unterstützen. Die Rückansicht hat eine Draufsicht/Rückansicht/Seitenansicht.

Funktionsvoraussetzungen

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung P (Parken) eingelegt ist, das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt. De Parkführung wird jedoch nicht angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Das Bild kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), das Bild wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Rückansicht während der Fahrt

Der Fahrer kann aus Sicherheitsgründen beim Rückwärtsfahren die Rückansicht einschalten.

Funktionsvoraussetzungen

- Der Motor ist eingeschaltet.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h liegt; die Heckansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Berühren Sie das Symbol auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungssystem, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 10 km/h liegt; die Ansicht nach hinten wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut; der Bildschirm wechselt wieder zum vorherigen Infotainmentsystem-Bildschirm.
- Wählen Sie andere Ansichtsmodi auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungssystems, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h liegt; die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (3), die Anzeige wechselt zum Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Schalten Sie den Gang auf P (Parken); die Rückansicht wird während der Fahrt ausgeschaltet.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Fehlfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Wenn das Umgebungsüberwachungssystem nicht richtig funktioniert oder der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das Fahrzeug von einem HYUNDAI-Vertragshändler prüfen lassen.

Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

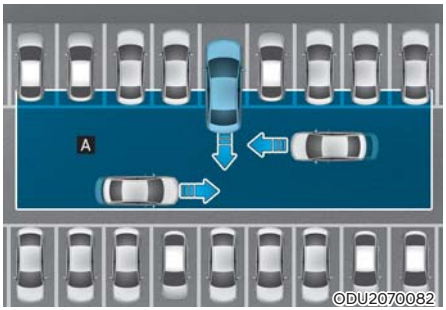
- Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.
- Unter den folgenden Umständen kann der Bildschirm verzerrt angezeigt werden, und oben links auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol:
  - Der Kofferraum (order Heckklappe) ist geöffnet.
  - Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
  - Der Außenspiegel ist eingeklappt.

WARNUNG

- **Schauen Sie sich IMMER um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.**
- **Wenn die Ansicht nach hinten bei der Fahrt angezeigt wird, erscheint ein Symbol ( ) oben rechts auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems als Hinweis, dass die Heckansicht unterstützt wird. Verwechseln Sie es nicht mit dem Symbol für die Sicht nach vorn.**
- **Der Umgebungsüberwachungs-Monitor ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm verzerrt aus, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Rüttelschwellen) verwendet wird.**
- **Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Überprüfen Sie die direkte Umgebung des Fahrzeugs auf Sicherheit.**
- **Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Umgebungsüberwachungs-Monitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.**

HINTERES QUERVERKEHR-ERKENNUNGSSYSTEM (RCCW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen.



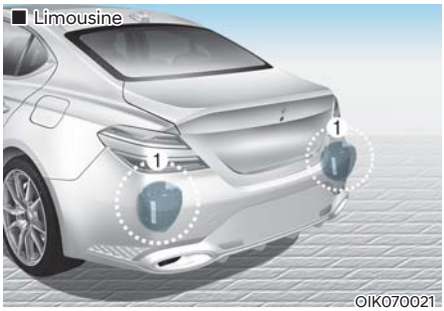
[A] : Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

VORSICHT

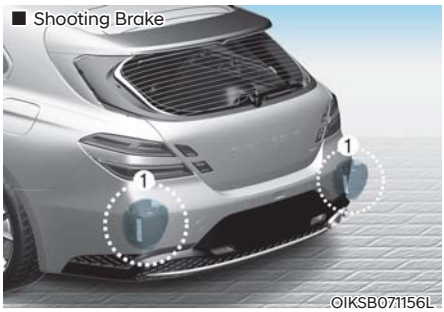
Warnzeitpunkt kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

■ Limousine



■ Shooting Brake



[1] : Eckradar hinten

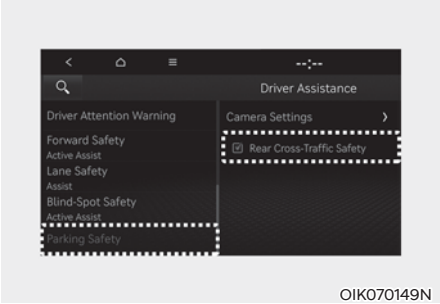
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

Informationen

Weitere Sicherheitshinweise zum Eckradar hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellen der Funktionen



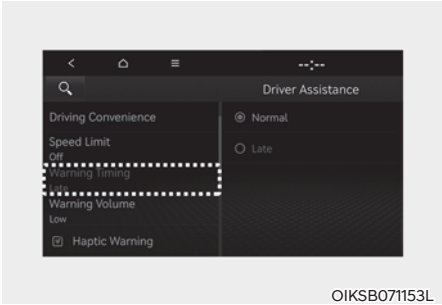
OIK070149N

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Sicherheit Quervekehr hinten“, um das hintere Querverkehr-Warnsystem einzuschalten bzw. das Funktion zu deaktivieren.

WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

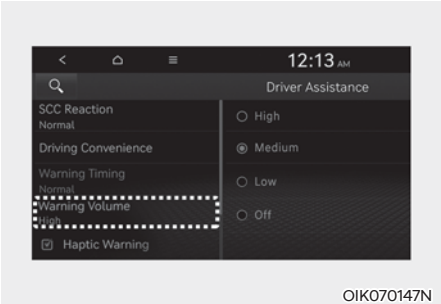


OIKSB071153L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“ aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OIK070147N

Warntonlautstärke

Wählen Sie, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für das hintere Querverkehr-Sicherheitssystem zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion (ausstattungsabhängig) ein, wenn sie ausgeschaltet war.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des hinteren Querverkehr-Sicherheitssystems.**
- **Auch wenn „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge von der linken und rechten Seite mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

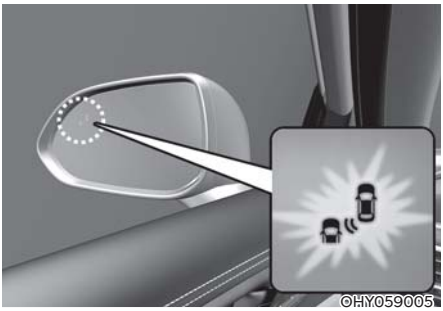
Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Warnung und Kontrolle

Das Querverkehr-Erkennungssystem hinten warnt den Fahrer vor einer Kollision.



■ Ausführung A

■ Ausführung B

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite Ihres Fahrzeugs nähert, blinkt der Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
  - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h.

Informationen

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h beträgt.

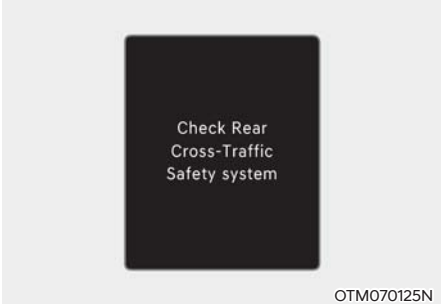
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Funktionen angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie überhören möglicherweise den Warnton des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten hinten kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht nur auf das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**

Fehlfunktion und Einschränkungen hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungs-assistenten

Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten



OTM070125N

Wenn die Querverkehr-Heckkollisionswarnung nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung 'Querverkehr-Heckkollisionswarnung überprüfen' einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt, und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument eingeschaltet. Wir empfehlen die Inspektion des Fahrzeug durch einen Hyundai-Vertragshändler.

OTM070100L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Außenspiegel- Warnsymbol prüfen“ auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen die Inspektion des Fahrzeug durch einen Hyundai-Vertragshändler.

Hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten deaktiviert

OTM070124L

Wenn das hintere Eckradar oder der Sensor am hinteren Stoßfänger durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Sicherheitssfunkt. für hinteren Querverkehr deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten funktioniert wieder normal, nachdem solche Fremdkörper, der Anhänger usw. entfernt wurden.

Wenn hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht normal funktioniert, nachdem diese entfernt wurden, empfehlen wir, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht richtig.**
- **Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten funktioniert in bestimmten Bereichen nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Motors keine Objekte erkannt wurden.**

VORSICHT

Schalten Sie das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten zu verwenden.

Einschränkungen hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

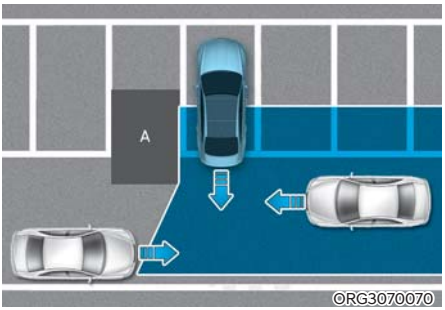
Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten funktioniert möglicherweise nicht richtig oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**

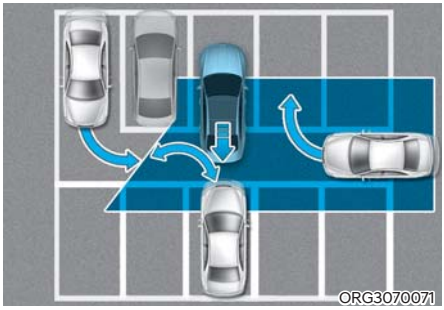


[A] : Bauten

Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in der Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das Funktion den Fahrer unter Umständen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

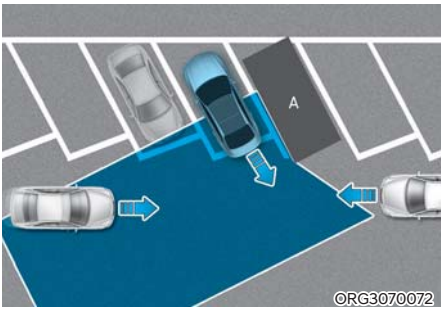
- **Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann das Funktion den Fahrer warnen, obwohl keine Gefahr besteht.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist**

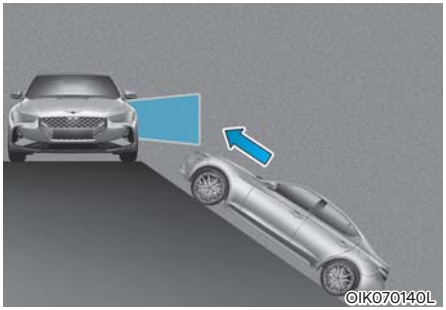


[A]: Fahrzeug

Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das Fahrzeug den Fahrer unter Umständen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

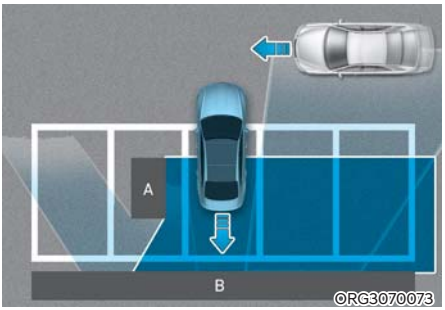
- **Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.**



Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet und erkannt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt das Funktion den Fahrer unter Umständen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten.**

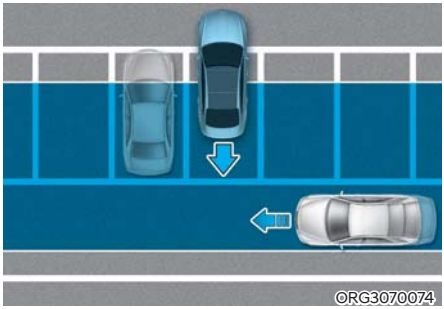


[A] : Konstruktion, [B] :Wand

Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann das Funktion den Fahrer warnen, obwohl keine Gefahr besteht.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.**



Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann das Funktion den Fahrer warnen, obwohl keine Gefahr besteht.

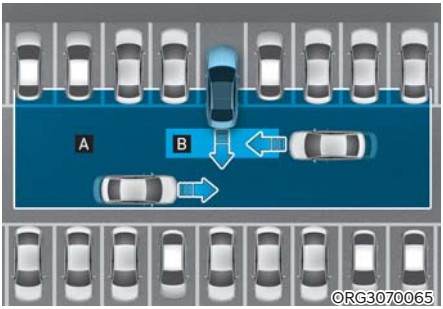
Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein anderes Fahrzeug abschleppen wird empfohlen, das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten hinten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.**
- **Das Qhinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten hinten funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch elektromagnetische Wellen vorliegen.**
- **Das hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten darf erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen werden.**

HINTERES QUERVERKEHR-ERKENNUNGSSYSTEM (RCCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen. Auch die Bremsung wird unterstützt, um eine Kollision zu verhindern.



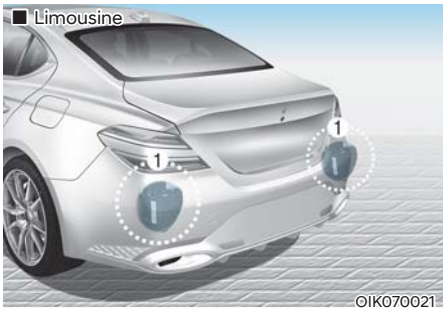
[A] : Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten,
[B] : Betriebsbereich des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

VORSICHT

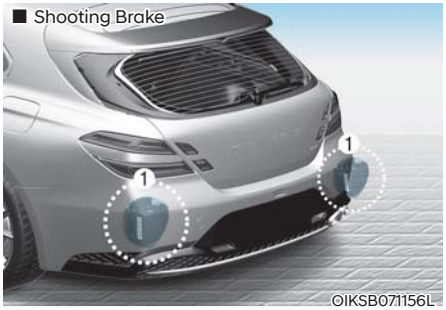
Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

■ Limousine



■ Shooting Brake



[1] : Eckradar hinten

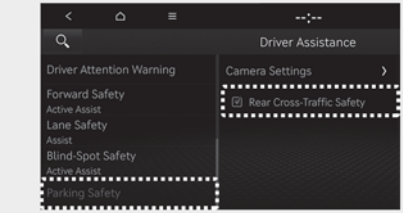
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in Kapitel 7.

Einstellungen des hintere Querverkehr-Erkennungssystem

Einstellen der Funktionen



OIK070149N

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem

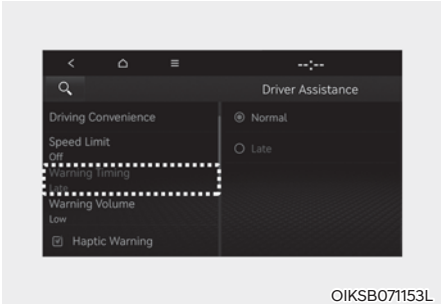
Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Sicherheit Quervekehr hinten“, um das hintere Querverkehr-Erkennungssystem Warnsystem einzuschalten bzw. das Funktion zu deaktivieren.

WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird hintere Querverkehr-Erkennungssystem hinten immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

Informationen

Zu den Einstellungen für das hintere Querverkehr-Erkennungssystem gehören das Querverkehrs-Warnsystem und der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent.

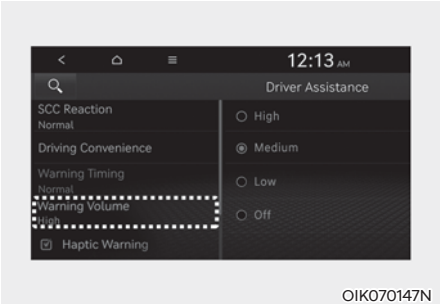


OIKSB071153L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“ aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das hintere Querverkehr-Erkennungssystem hinten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OIK070147N

Warntonlautstärke

Wählen Sie, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für das hintere Querverkehr-Sicherheitssystem zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion (ausstattungsabhängig) ein, wenn sie ausgeschaltet war.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung des Zeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge von der linken und rechten Seite mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Später“ für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

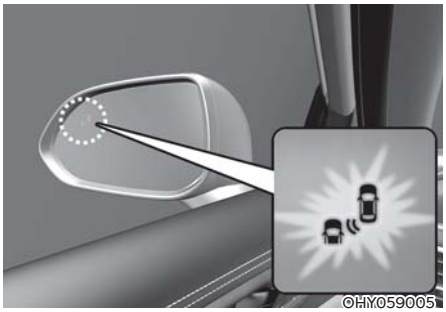
Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Betrieb des hintere Querverkehr-Erkennungssystem

Warnung und Kontrolle

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“.



OHY059005

■ Ausführung A

OIK070074

■ Ausführung B

OIKSB071074L

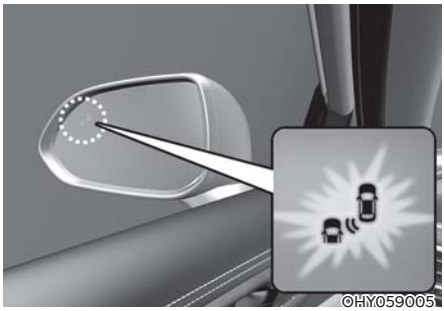
OIK070075

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
  - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h.

Informationen

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h beträgt.


OHY059005

■ Ausführung A

OIK070074

■ Ausführung B

OIKSB071074L

OIK070075

Notbremsung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähert, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und die Warnmeldung „Notbremsung“ erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
  - Das sich nähernde Fahrzeug ist maximal etwa 1,5 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h.
- Notbremsungen werden unterstützt, um Kollisionen mit sich von links und rechts nähernden Fahrzeugen zu verhindern.

WARNUNG

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

- **Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.**
- **Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.**
- **Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.**

■ Ausführung A

OIK070077L

■ Ausführung B

OIKSB071077L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Fahren Sie vorsichtig“ auf dem Kombiinstrument.
- Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch hintere Querverkehr-Erkennungssystem automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig betätigt.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie überhören möglicherweise den Warnton des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem wird eventuell nicht aktiviert, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Während des Betriebs des hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann das Fahrzeug plötzlich anhalten und dabei Insassen verletzen und lose Gegenstände können zu Gefahren werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Selbst wenn beim hintere Querverkehr-Erkennungssystem ein Problem auftritt, funktioniert die Standardbremse des Fahrzeugs normal.**
- **Wenn das hintere Querverkehr-Erkennungssystem in Betrieb ist, wird die Bremsregelung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal zu stark betätigt**
- **Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.**
- **Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht nur auf das hintere Querverkehr-Erkennungssystem. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem hinten niemals absichtlich an Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

VORSICHT

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Nur in den folgenden Situationen wird eine Warnung ausgegeben:

- **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
- **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

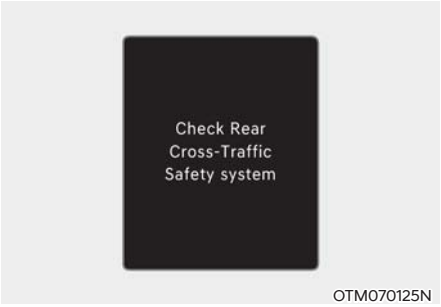
Informationen

Wenn das System Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.

- **Die Bremssteuerung wird beendet, wenn der Fahrer das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigt.**
- **Nach Schalten in Position R (Rückwärtsgang) wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des hintere Querverkehr-Erkennungssystem

Fehlfunktion des hintere Querverkehr-Erkennungssystem



OTM070125N

Wenn das hintere Querverkehr-Erkennungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument angezeigt, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Das System wird automatisch ausgeschaltet oder in seiner Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

OTM070100L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Außenspiegel- Warnsymbol prüfen“ auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Hintere Querverkehr-Erkennungssystem deaktiviert

OTM070124L

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hintere Querverkehr-Erkennungssystem vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Sicherheitssfunkt. für hinteren Querverkehr deaktiviert. Radar blockiert“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert wieder normal, nachdem solche Fremdkörper, der Anhänger usw. entfernt wurden.

Wenn hintere Querverkehr-Erkennungssystem nach dem Abbau nicht normal funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das hintere Querverkehr-Erkennungssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert in bestimmten Bereichen nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Motors keine Objekte erkannt wurden.**

VORSICHT

Schalten Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das hintere Querverkehr-Erkennungssystem zu verwenden.

Einschränkungen Hintere Querverkehr-Erkennungssystem

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

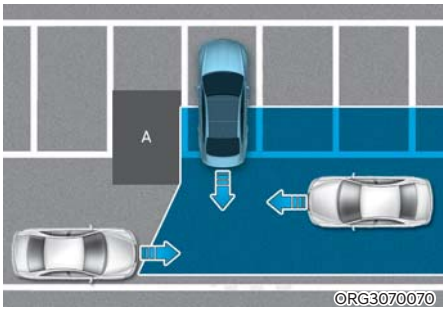
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Nach Instandsetzung der Bremse

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**

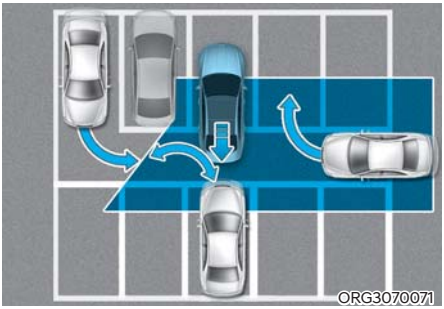


[A] : Bauten

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in der Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

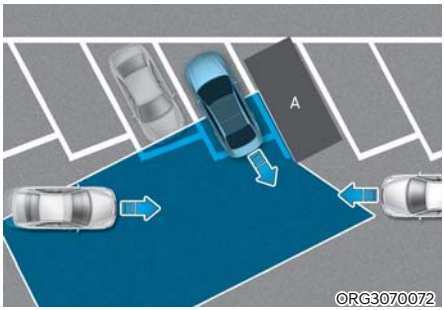
- **Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann das Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist**

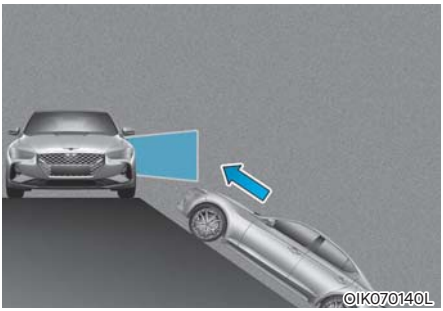


[A] : Fahrzeug

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

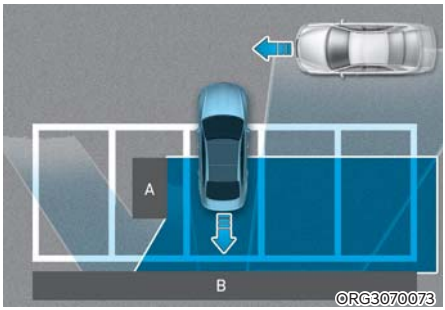
- **Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet und erkannt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt das Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten.**

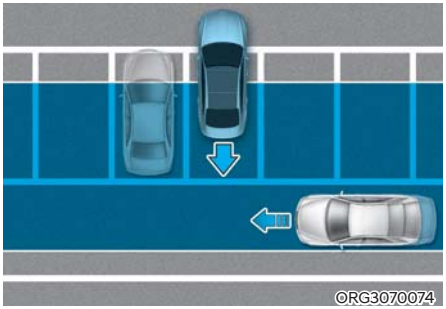


[A] : Konstruktion, [B] :Wand

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann das Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann das Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

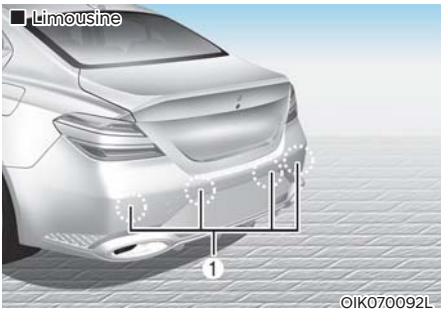
WARNUNG

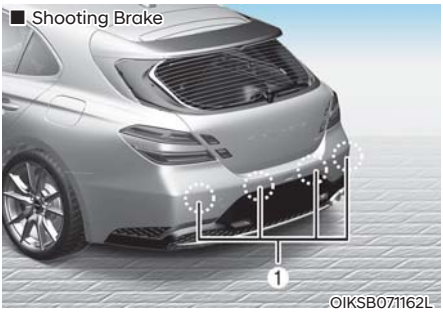
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein anderes Fahrzeug abschleppen wird empfohlen, das hintere Querverkehr-Erkennungssystem aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch elektromagnetische Wellen vorliegen.
- Das hintere hintere Querverkehr-Erkennungssystem darf erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen werden.

EINPARKHILFE HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit zurücksetzt.

Erkennungssensor





[1] : Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe hinten

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' aus dem Einstellungsmenü, um die Warnlautstärke für das Abstandswarnsystem für Rückwärtseinparken auf 'Hoch', 'Mittel' oder 'Niedrig' zu setzen.

Aber selbst wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Einparkhilfe hinten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb der Einparkhilfe hinten

- Das System wird aktiviert, wenn rückwärts gefahren wird und der Motor Start-/Stoppknopf in der Stellung ON befindet.

  Wenn die Fahrgeschwindigkeit jedoch über 5 km/h liegt, werden Objekte möglicherweise nicht von die Einparkhilfe hinten erfasst.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h liegt, warnt die Einparkhilfe hinten Sie selbst dann nicht, wenn Objekte erfasst werden.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das Hindernis mit dem geringsten Abstand.

Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Die Einparkhilfe hinten erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt hinter dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Zurücksetzen unter 10 km/h liegt.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren	Warnton
60–120 cm (24~48 in.)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 in.)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in.)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten

Nach dem Start des Motors ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe hinten normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn das Fahrzeug immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Systemleistung eingeschränkt“ erscheint auf dem Kombiinstrument.

■ Ausführung A

OIK070141L

■ Ausführung B

OIKSB071141L

WARNUNG

- **Die Einparkhilfe hinten ist ein Zusatzsystem. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Sicht nach hinten zu prüfen.**
- **Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten zurückzuführen sind.**
- **Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**

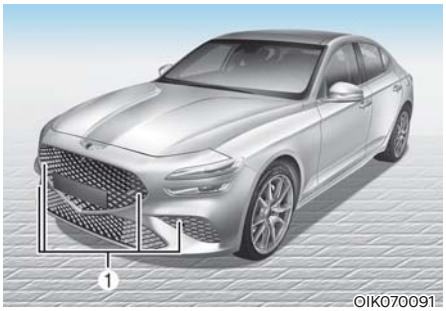
Einschränkungen der Einparkhilfe hinten

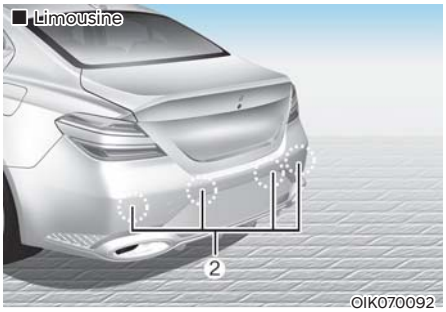
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (der Einparkhilfe hinten funktioniert normal, nachdem die Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Starker Regen und Sprühwasser.
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm und im Durchmesser kleiner als 14 cm sind.
  - Fussgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Einparkhilfe hinten repariert werden muss, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

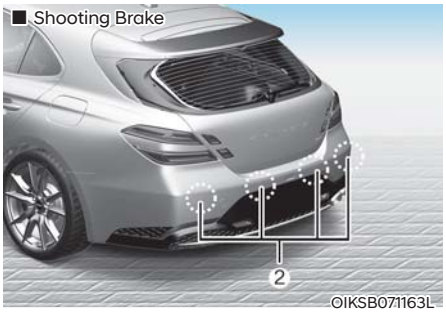
EINPARKHILFE VORN/HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe vorn/hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit vor- oder zurücksetzt.

Erkennungssensor







[1] : Ultraschallsensoren vorn,
[2] : Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' aus dem Einstellungsmenü, um die Warnlautstärke für das Abstandswarnsystem für Rückwärtseinparken auf 'Hoch', 'Mittel' oder 'Niedrig' zu setzen.

Aber selbst wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Einparkhilfe vorn/hinten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Einparkhilfe Automatik Ein

Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Auto PDW (Parksensorwarnung)“ im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems.

Betrieb der Einparkhilfe vorn/ hinten

Bedientaste

Taste Parksicherheit

- Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe (P), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet sich Einparkhilfe vorn/hinten automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten.
- Wenn sich die Einparkhilfe vorn/hinten einschaltet, leuchtet die Kontrollleuchte der Taste. Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorn/hinten aus (die Kontrollleuchte der Taste erlischt).

Einparkhilfe vorn

- Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
  - Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
  - Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet.
  - „Einparkhilfe Automatik Ein“ ist im Einstellungsmenü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.
- Die Einparkhilfe vorn erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt vor dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt unter 10 km/h liegt.
- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt über 10 km/h liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste eingeschaltet ist. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt unter 10 km/h fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste eingeschaltet ist.
- Wenn „Einparkhilfe Automatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste dauerhaft auf.

- Wenn die Auswahl der „Einparkhilfe Automatik Ein“ aufgehoben ist und die Geschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt über 20 km/h liegt, erlischt die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste. Obwohl Sie wieder unter 10 km/h fahren, schaltet sich Die Einparkhilfe vorn/hinten nicht ein.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Vorwärtsfahren	Warnton
60–100 cm (24~40 in.)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 in.)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in.)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Die Einparkhilfe hinten erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt hinter dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Zurücksetzen unter 10 km/h liegt.
- Wenn die Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt unter 10 km/h liegt, erkennen sowohl die vorderen als auch die hinteren Ultraschallsensoren Objekte. Die vorderen Ultraschallsensoren können jedoch eine Person oder ein Tier 60 cm von den Sensoren entfernt erkennen.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren	Warnton
60–120 cm (24~48 in.)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 in.)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 in.)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Forward/Reverse Parking Distance Warning malfunction and precautions

Forward/Reverse Parking Distance Warning malfunction

Nach dem Start des Motors ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe vorn/hinten normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie es von einem HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Systemleistung eingeschränkt“ erscheint auf dem Kombiinstrument.

■ Ausführung A

OIK070085L

■ Ausführung B

OIKSB071085L

WARNUNG

- **Die Einparkhilfe vorn und hinten ist ein zusätzliches System. Die Funktion der Einparkhilfe vorn/hinten kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.**
- **Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten zurückzuführen sind.**
- **Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**

Einschränkungen Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/hinten

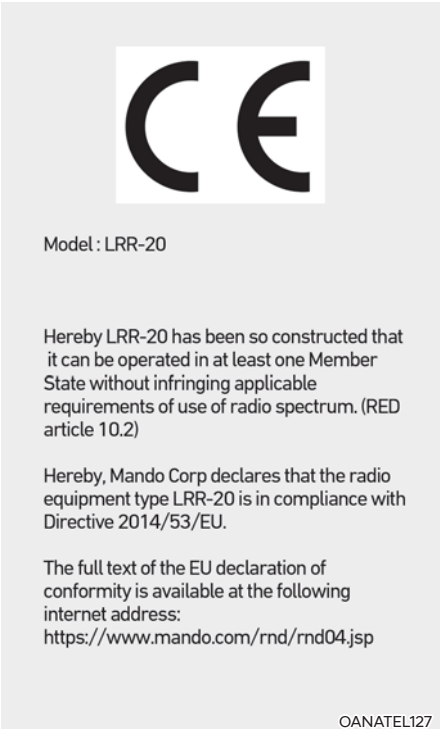
- Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert normal, nachdem die Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:
  - Starker Regen und Sprühwasser.
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm und im Durchmesser kleiner als 14 cm sind.
  - Fussgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten repariert werden muss, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Funkfrequenzkomponenten entsprechen folgenden Vorgaben:

Frontradar

■ Für Europa und Länder mit CE-Kennzeichen



■ Für China

■ Für Taiwan

■ Für Japan

■ Für Australien

OANATEL130

■ Für Serbien

OANATEL131

■ Für Oman

OMAN - TRA
TRA/TA-R/3702/16
D100428

OANATEL132

■ Für Moldawien

OANATEL133

■ Für Ukraine

26. Manufacturers should ensure that radio equipment is accompanied by instructions and safety information in accordance with the law on the use of languages.

Instructions should include the information necessary to use the radio equipment according to its purpose. Such information contains, in the presence of a description of the components and accessories, including software that allows the radio equipment to work for its intended purpose. Such instructions and safety instructions, as well as any labeling, must be clear, understandable and legible.

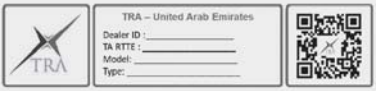
An instruction for radio equipment intended to emit radio waves must additionally contain:

band (band) of radio frequencies, in which (in which) the radio equipment operates;

the maximum radiation power in the band (s) of radio frequencies, in which (in which) radio equipment is operating.

OANATEL134

■ Für VAE



REGISTERED No: ER50318/16
DEALER No.: DA58500/16

OANATEL135

■ Für Brasilien

XXXXX-XX-XXXXX

50683-16-10153

OANATEL136

■ Für Singapur

OANATEL137

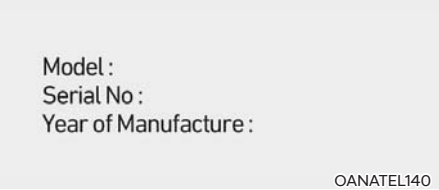
■ Für Russland

OANATEL138

■ Für Malaysia

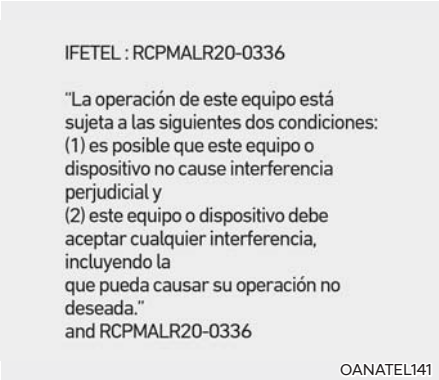
OANATEL139

■ Für Jordanien



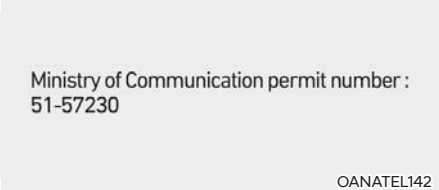
OANATEL140

■ Für Mexiko



OANATEL141

■ Für Israel



OANATEL142

Hinteres Eckenradar

■ Für Taiwan

ODN8069120L

電信法第 48 條. 低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm o r user shall not alter the frequency, incr ease the power, or change the character istics and functions of the original desig n of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal c ommunication, if an interference is foun d, the service will be suspended until im provement is made and the interference no longer exist.

OANATEL005

■ Für Malaysia

ODN8069117L

■ Für Mongolei

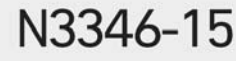
ODN8069118L

■ Für Filipinos

ODN8069115L

■ Für Singapur

ODN8069105L



OHCR079070L

■ Für Vietnam

ODN8069111L

■ Für Brasilien

ODN8069109L

Este equipamento opera em caràter secu
ndàrio, isto ê, não tem direito à proteção
contra interferência prejudi-
cial, mesmo
de estaçoes do mesmo tipo,e não pode c
ausar interferência a
sistemas operando
em caràter primàrio.

OHCR079071L

■ Für Mexiko

IFETEL: RLVVAMB15-2026

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

OHCR079072L

■ Für Paraguay

NR:2016-12-1-000337 ODN8069114L

■ Für Ukraine

ODN8069112L

Valeo Schalter und Sensoren GmbH declares that the type of radio equipment MBHL2 meet the technical regulations of radio equipment;
the full text of the declaration of conformity is available on the website at :
<https://valeo.com/declaration-of-conformity/files/MBHL2_DoC_TR-RED_WUE.PDF>

ODN8069129L

■ Für Moldawien

Valeo Schalter si Sensoren GmbH declară că tipul de echipament radio MBHL2 este conform cu reglementările tehnice ale echipamentului radio.
Textul complet al declarației de conformitate este disponibil pe site-ul:
https://valeo.com/declaration-of-conformity/files/MBHL2_EU_DoC_(RED_200811)_(MD_Anexa1_210301).pdf

OANATEL328

■ Für Usbekistan

ODN8069119L

■ Für Algerien

Agréé par l'ARPT:
<1248/1-LG409/DTDG/ARPT/18>

ODN8069124L

■ Für Jordanien

ODN8069122L

■ Für Oman

ODN8069106L

■ Für VAE

ODN8069110L

■ Für Mosambik

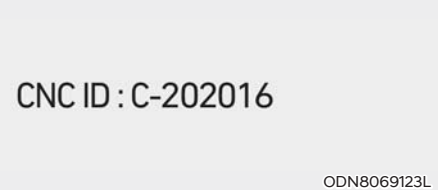
ODN8069126L

■ Für Sambia

OHCR079073L

■ Für Argentinien

ODN8069113L



ODN8069123L

■ Für Jamaika

OANATEL051

■ Für Europa und Länder mit CE Kennzeichen

OANATEL113

8. Notsituationen

Warnblinkanlage 8-3

Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt 8-3
- Wenn beim Fahren der Motor abstirbt 8-3
- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt 8-3
- Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-4

Wenn der Motor nicht anspringt 8-4

Motor mit Starthilfekabeln anlassen 8-5

Motor zu heiß 8-8

Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-9
- Reifenluftdruck prüfen 8-9
- Reifendruck-Überwachungssystem 8-10
- Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-11
- Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-11
- TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung) 8-12
- Reifen mit TPMS wechseln 8-12

Bei einer Reifenpanne (mit Reserverad) 8-14
- Wagenheber und Werkzeug 8-14
- Radwechsel 8-15
- Aufkleber Wagenheber 8-20
- EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber 8-21

Vorgehen bei einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit) 8-22
- Einleitung 8-23
- Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit 8-23
- Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-25
- Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem platten Reifen 8-26
- Reifenluftdruck einstellen 8-30

Abschleppen 8-31
- Fahrzeug abschleppen lassen 8-31
- Abnehmbare Abschleppöse 8-32
- Abschleppen im Notfall 8-33

Notfallausrüstung 8-35
Feuerlöscher 8-35
Erste-Hilfe-Koffer 8-35
Warndreieck 8-35
Reifendruckmesser 8-35
Europaweites eCall-System 8-36
Informationen zur Datenverarbeitung 8-38
Europaweites eCall-System 8-39

WARNBLINKANLAGE

Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten oder am Straßenrand parken müssen.

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten des Warnblinkers die Warnblinkertaste; der Start/Stop-Knopf kann in einer beliebigen Position stehen. Die Warnblinkertaste befindet sich in der mittleren Blende. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn beim Fahren der Motor abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht anlassen lässt, empfehlen wir, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren oder sich an eine andere qualifizierte Stelle zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt

Wenn der Motor an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt, schalten Sie in die Position „N“ (Neutralstellung) und schieben Sie das Fahrzeug dann an eine sichere Stelle, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Nach Stopp des Fahrzeugs drücken Sie die Warnblinkanlagentaste, schalten den Wählhebel bei P (Parken) und stellen den Motor Start-/Stoppknopf in die Ausschaltstellung (OFF).
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug bei Automatikgetrieben auf N (Neutral) oder P (Parken) geschaltet ist. Anderfalls startet der Motor nicht.
- Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn die Leuchte bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der Batterie niedrig.

  Siehe die Anweisungen für „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in diesem Kapitel.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand und tanken Sie ggf. nach.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, empfehlen wir, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Das Anschieben oder Anschleppen des Fahrzeugs kann den Katalysator überlasten und die Abgasregelung beschädigen.

MOTOR MIT STARTHILFEKABELN ANLASSEN

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Befolgen Sie die Schritte zur Starthilfe in diesem Abschnitt, um schwere Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig fremdstarten können, empfehlen wir Ihnen dringend, den Start einem Servicetechniker oder Abschleppdienst zu überlassen.

WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.

Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.

Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.

Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.

Halten Sie Batterien von Kindern fern.

Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- **Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.**
- **Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung.**

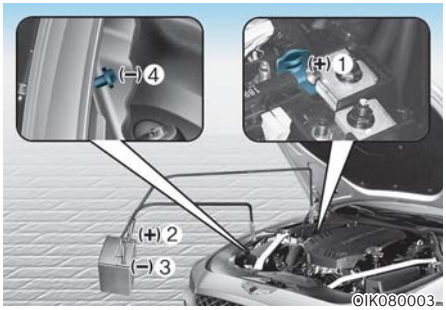
  Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei laufendem Motor oder während sich die Start/Stop-Taste in der Position ON befindet.

Starthilfeverfahren

Informationen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Gepäckraum ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln starten wollen, verwenden Sie dazu den Starthilfeanschluss im Motorraum.

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge so nah beieinander, dass die Länge der Starthilfekabel ausreicht. Die Fahrzeuge dürfen einander jedoch nicht berühren.
2. Meiden Sie Lüfter und andere bewegliche Teile im Motorraum auch dann, wenn der Motor abgestellt ist.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte, wie Radios, Lichter, Klimaanlage usw. aus. Schalten Sie das Fahrzeug auf P (Parken) und ziehen die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.
5. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum.



6. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst ein Starthilfekabel an der roten positiven (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
7. Schließen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels an die rote Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs an (2).
8. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an der schwarze negativen (-) Batterieklemme oder am Fahrgestell-Massepunkt des Starthilfe gebenden Fahrzeugs (3) an.
9. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels an die schwarze Batterieklemme oder den Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs an (4).

   Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keinen Kontakt mit anderen Teilen außer den richtigen Batteriepolen oder Anschlussklemmen oder dem Massepunkt am Motor haben. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, wenn Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

10. Starten Sie den Motor des Starthilfe gebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten lang mit etwa 2.000 U/min laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.
11. Lassen Sie Ihr Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang im Leerlauf oder in der Fahrstufe laufen, um sicherzustellen, dass Ihre Batterie ausreichend geladen wird, um nach Abschalten des Fahrzeugs selbständig starten zu können. Eine vollständig entladene Batterie braucht möglicherweise bis zu 60 Minuten, um vollständig geladen zu werden. Wenn das Fahrzeug kürzer laufen gelassen wird, startet die Batterie eventuell nicht erneut.

Wenn Ihr Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht startet, muss es wahrscheinlich gewartet werden. Bitten Sie in diesem Fall bitten um qualifizierte Hilfe. Wenn die Ursache für die Batterieentladung nicht offensichtlich ist, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Anschließen:

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel von dem schwarzen Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs ab (4).
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der schwarzen Batterieklemme oder dem Fahrgestell-Massepunkt (-) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (3).
3. Klemmen Sie das zweite Überbrückungskabel von der roten Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (2).
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der roten Starthilfeklemme (+) Ihres Fahrzeugs ab (1).

Informationen

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die GesunRG3eit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie ausschließlich eine 12-Volt-Stromversorgung (Batterie oder Starthilfevorrichtung), wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.**

MOTOR ZU HEISS

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, die Leistung nachlässt oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist möglicherweise der Motor überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie das Fahrzeug auf P (Parken) und ziehen die Feststellbremse an.

   Falls die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie diese aus.
3. Wenn Motorkühlmittel unter dem Fahrzeug ausläuft oder Dampf aus der Motorhaube austritt, schalten Sie den Motor aus. Öffnen Sie die Motorhaube erst, nachdem kein Kühlmittel mehr ausläuft bzw. kein Dampf mehr austritt. Wenn es keinen sichtbaren Motorkühlmittelverlust und keinen Dampf gibt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, dass der Motorkühllüfter in Betrieb ist. Wenn der Lüfter nicht in Betrieb ist, schalten Sie den Motor aus.

WARNUNG

Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zu sich bewegenden Teilen (Kühlerlüfter, Antriebsriemen etc.). Andernfalls drohen schwere Verletzungen.

4. Prüfen Sie auf Kühlmittelleck am Kühler, an den Schläuchen oder unter dem Fahrzeug. (Wenn die Klimaanlage verwendet wurde, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser von dieser abläuft.)
5. Wenn Motorkühlmittel austritt, empfehlen wir, den Motor sofort anzuhalten und sich an die nächstgelegene Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

WARNUNG

Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel bzw. den Deckel des wassergekühlten Zwischenkühlers oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind.

Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel entfernen. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so lange Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn die Überhitzung erneut auftritt, sollten Sie sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis wenden.

VORSICHT

- **Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn sich der Verbrennungsmotor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motorblock beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.**

REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)

(1) Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte

(2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige (Anzeige auf dem LCD-Display)

Reifenluftdruck prüfen

- Sie können den Reifendruck in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

  Siehe „LCD-Display“ in Kapitel 4.
- Der Reifendruck wird nach dem ersten Motorstart nach einigen Minuten Fahrt angezeigt.
- Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs kein Reifenluftdruck angezeigt wird, erscheint die Meldung „Zum Anzeigen fahren“. Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Die angezeigten Reifendruckwerte können sich von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten unterscheiden.
- Sie können die Maßeinheit für den Reifendruck im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:
  - Einrichtung → Allgemeine Einstellungen → Einheit → Reifenluftdruckeinheit → psi / kPa / bar

    Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Reifendruck-Überwachungssystem

WARNUNG

Zu hoher oder niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

1. **Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn die Start/Stop-Taste in die Stellung ON gedrückt wurde bzw. der Motor läuft.**
2. **Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.**
3. **Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.**

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige

OIK080024L

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Die Position des Reifens wird durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule der Fahrertür.

Wenn Sie keine Servicemöglichkeit erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck bleibt eingeschaltet, und die TPMS-Störungsanzeige blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann ständig (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wird), bis Sie den defekten Reifen mit zu niedrigem Reifendruck repariert und am Fahrzeug ersetzt haben.

VORSICHT

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

WARNUNG

Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung)

Bei einer Störung des Reifendruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

HINWEIS

Die TPMS-Störungsanzeige kann nach einer Minute Blinken dauernd leuchten, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funksendern befindet, z. B. in der Nähe von Polizeiwachen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Rundfunkstationen, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw.

Außerdem kann die TPMS-Störungsanzeige aufleuchten, wenn Schneeketten oder elektronische Geräte wie Computer, Ladegeräte, Fernstarter, Navigationssysteme usw. verwendet werden. Dies kann den normalen Betrieb des TPMS stören.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis reparieren zu lassen oder durch das Ersatzrad zu ersetzen.

HINWEIS

Es wird empfohlen, nur Pannensicherungsmittel, das von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassen ist, oder ein gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Mittel zu verwenden, um einen Reifen mit zu niedrigem Druck zu reparieren bzw. aufzupumpen. Nicht von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassenes Reifendichtmittel bzw. nicht gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Reifendichtmittel kann den Reifendrucksensor beschädigen.

Das Reserverad (ausstattungsabhängig) wird nicht mit einem Reifendruck-Überwachungssensor geliefert. Wenn der Reifen mit zu niedrigem Druck oder der defekte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck weiter. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auch nach einer Minute Blinken auf, wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wird.

Sobald der mit einem Reifendruck-Überwachungssensor ausgerüstete Originalreifen wieder auf den empfohlenen Druck aufgepumpt und am Fahrzeug angebaut ist, erlöschen die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte innerhalb weniger Minuten.

Wenn die Anzeigeleuchten nach einigen Minuten nicht erlöschen, wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet (außer beim Ersatzrad). Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Sie sollten Servicearbeiten an Ihren Reifen immer von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen.

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zum Messen immer ein Reifendruckmessgerät von guter Qualität. Beachten Sie, dass ein (durch das Fahren) heißer Reifen einen höheren Druck hat als ein kalter Reifen.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

WARNUNG

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**

WARNUNG

Die Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Warnung des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

WARNUNG

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.**

  Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.
- **Wenn Sie gewerblich erhältliche Felgen verwenden, verwenden Sie einen von einem Genesis-Vertragshändler freigegebenen TPMS-Sensor oder einen für Ihr Fahrzeug freigegebenen, gleichwertigen Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.**

BEI EINER REIFENPANNE (MIT RESERVERAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

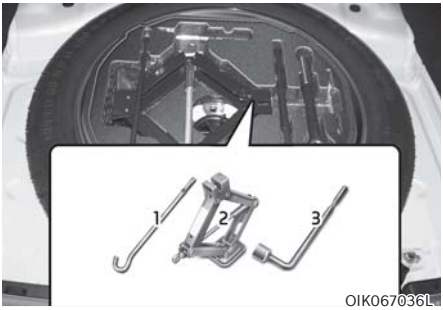
WARNUNG

Ein Reifenwechsel kann gefährlich sein. Beachten Sie beim Wechseln von Rädern die folgende Anleitung, um die Gefahr schwerer oder lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern.

VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Wagenheberkurbel verwenden, und halten Sie sich vom flachen Ende fern. Das flache Ende hat scharfe Kanten, die Schnittverletzungen verursachen können.

Wagenheber und Werkzeug



1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Radkreuzschlüssel

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radkreuzschlüssel befinden sich im Kofferraum unter der Abdeckung.

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Drehen Sie die Flügelschraube gegen den Uhrzeigersinn, um das Reserverad zu entnehmen.

Verstauen Sie das Reserverad in derselben Mulde und sichern Sie es, indem Sie die Flügelschraube im Uhrzeigersinn drehen.

Verstauen Sie das Reserverad und die Werkzeuge an den dafür vorgesehenen Stellen, damit sie nicht „scheppern“.

Falls sich die Halteschraube des Reifens von Hand nur schwer lösen lässt, kann diese auch problemlos mit der Wagenheberkurbel gelöst werden. Drehen Sie die Reifenflügelschraube mit dem Radkreuzschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

WARNUNG

Bei laufendem oder heißem Motor darf keine Metalloberfläche im Gepäckraum berührt werden.

Anderfalls kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

Schalten Sie den Motor aus und warten, bis er ausreichend abgekühlt ist, oder tragen Handschuhe beim Entfernen des Ersatzreifens aus dem Gepäckraum.

Radwechsel

WARNUNG

Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person unter dem Fahrzeug befindet, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, einen Reifen in der Fahrspur zu wechseln. Fahren Sie das Fahrzeug IMMER vollständig auf einer ebenen Fläche von der Straße ab, bevor Sie versuchen, einen Reifen zu wechseln. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.**
- **Benutzen Sie unbedingt den Wagenheber, der zum Fahrzeug gehört.**
- **Platzieren Sie den Wagenheber beim Aufbocken nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten und niemals an den Stoßfängern oder anderen Teilen des Fahrzeugs.**
- **Starten Sie den Motor nicht und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**
- **Halten Sie Kinder von der Straße und vom Fahrzeug fern.**

So sollten Sie beim Radwechsel vorgehen:

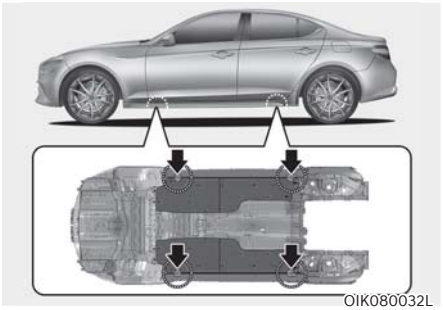
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein (Taste drücken).
4. Nehmen Sie den Radkreuzschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.

[A] : Blockieren

5. Legen Sie Keile vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.

OIK067034L

6. Lösen Sie die Radmuttern gegen den Uhrzeigersinn um je eine Umdrehung in der oben gezeigten Reihenfolge, entfernen Sie jedoch keine der Radmuttern vollständig, bevor das Rad vom Boden abgehoben wurde.


OIK080032L

7. Platzieren Sie den Wagenheber an der vorgesehenen Wagenheberposition unter dem Rahmen, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt. Die Hebepositionen sind am Rahmen angeschweißte Platten mit zwei Kerben. Heben Sie das Fahrzeug niemals an einer anderen Stelle oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs an. Anderenfalls können das Seitendichtungsprofile oder andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.

OIK080031L

8. Stecken Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht.
9. Lösen Sie die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel und schrauben Sie sie mit den Fingern ab. Ziehen Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie es in sicherer Entfernung flach auf den Boden. Beseitigen Sie Schmutz, der an den Radbolzen, den Kontaktflächen und am Rad anhaftet.
10. Schieben Sie das Reserverad auf die Bolzen der Radnabe.
11. Schrauben Sie die Radmuttern mit den Fingern auf die Bolzen. Der Konus der Radmuttern muss zum Rad zeigen.
12. Lassen Sie das Fahrzeug herunter, indem Sie die Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

13. Ziehen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge mit dem Radmutternschlüssel fest. Kontrollieren Sie bei jeder einzelnen Radmutter, ob sie wirklich festsitzt. Wir empfehlen, die Radmuttern nach einem Radwechsel schnellstmöglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt auf das korrekte Anzugsdrehmoment anziehen zu lassen. **Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment der Radmuttern beträgt 11-13 kgf·m.**

Wenn Sie einen Reifendruckmesser haben, prüfen Sie den Reifendruck (Anweisungen zum Reifendruck finden Sie unter „Felgen und Räder“ in Kapitel 2.). Wenn der Reifendruck geringer ist als vorgeschrieben, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf. Sichern Sie nach dem Reifenwechsel den platten Reifen und verstauen Sie Wagenheber und Werkzeug in ihren Staufächern.

HINWEIS

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Reifendruck so bald als möglich. Stellen Sie den empfohlenen Druck ein.

VORSICHT

Die Stehbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich, dass bei einem Radwechsel dieselben wie die vorher entfernten Radschrauben verwendet werden. Wenn Sie Ihre Radmuttern ersetzen müssen, stellen Sie sicher, dass die neuen Radmuttern über ein metrisches Gewinde verfügen und das Rad korrekt auf der Nabe gesichert wird. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt wenden.

Falls Teile der Ausrüstung wie z.B. Wagenheber, Radmuttern, Stehbolzen usw. beschädigt oder nicht in optimalem Zustand sind, versuchen Sie nicht das Rad zu wechseln und verständigen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Verwendung von Noträdern (ausstattungsabhängig)

Noträder sind nur für den Notfall bestimmt. Fahren Sie mit dem Notrad vorsichtig und befolgen Sie stets die Sicherheitsvorkehrungen.

WARNUNG

So verhindern Sie, dass das Notrad versagt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen:

- **Benutzen Sie das Notrad nur im Notfall.**
- **Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h.**
- **Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.**
- **Verwenden Sie das Notrad nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Notrads zu vermeiden.**

Beim Fahren mit montiertem Notrad:

- Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad am Fahrzeug angebaut haben. Das Notrad muss mit einem Reifendruck von 420 kPa (60 psi) befüllt werden.
- Fahren Sie nicht mit montiertem Notrad in eine automatische Waschanlage.
- Montieren Sie das Notrad niemals an einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, solange ein Notrad montiert ist.

Informationen

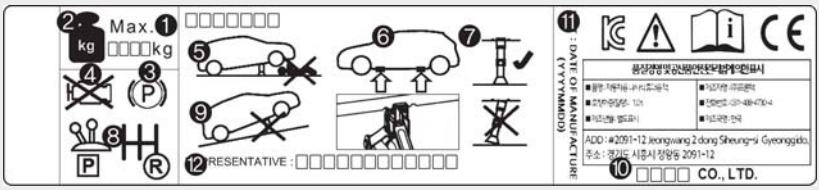
Wenn Originalreifen und -rad repariert und wieder am Fahrzeug montiert wurden, muss das Anzugsmoment der Radmuttern korrekt eingestellt werden. Das vorgegebene Anzugsmoment für Radschrauben beträgt 11~13 kgf.m.

HINWEIS

So verhindern Sie Schäden an Notrad und Fahrzeug:

- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an den Straßenzustand an, um allen Gefahren (Schlaglöcher etc.) aus dem Weg zu gehen.**
- **Fahren Sie nach Möglichkeit nicht über Hindernisse. Das Notrad hat einen kleineren Durchmesser als ein herkömmliches Rad, wodurch sich die Bodenfreiheit um ca. 25 mm verringert.**
- **Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen.**
- **Montieren Sie den Notradreifen nicht auf anderen Felgen und montieren Sie keine herkömmlichen Reifen, Winterreifen, Radkappen und Radzierblenden auf einer Notradfelge.**
- **Beschleunigen oder bremsen Sie in keinem Fahrmodus plötzlich (0~40 km/h) (0~25 mph). Dies kann zum Austreten von Transferöl führen.**

Aufkleber Wagenheber



OHYK065011

Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Wagenheber-Aufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person unter dem Fahrzeug befindet, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. bringen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Position P.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber
11. Herstellungsdatum Wagenheber
12. Firma und Adresse des Vertreters

EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber

CE

EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **SAMKI IND. CO., LTD.**
 # 22, Hyojuk3-Gil, Buk-Gu, Ulsan, Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : **Jack Assembly**
Type Designation(s) : **Jack Assembly-600kg, Jack Assembly-700kg**
Jack Assembly-800kg, Jack Assembly-1000kg
Jack Assembly-1200kg, Jack Assembly-1500kg
Serial No. : **N/A**
Year of Manufacture : **2013**
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s);

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN ISO12100-2/A1 (2009)	Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design, Part 2 : Technical principles
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s);

2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)

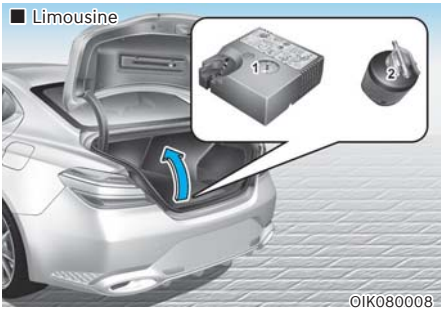
Ulsan , Korea / Jul .25 .2013 Hyun Duck, Cho President
(Place and date of issue)(name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F Compiling Person: **Safenet Limited (European Notified body : 1674)**
Denford Garage, Denford, Kettering Northants, NN14 4EQ, England

JACKDOC14S

VORGEHEN BEI EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Limousine



OIK080008

■ Shooting Brake

OIKSB081034L

Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen nach Anwendung des Kits möglichst bald von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen lassen.

VORSICHT

Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind: Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.

WARNUNG

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.

WARNUNG

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit den Tire Mobility Kit Reifendruck verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit bleiben Sie auch nach einer Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich zuerst, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Dann können Sie mit dem Reifen vorsichtig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bis zu 200 km weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Größere Undichtigkeiten oder Reifen mit beschädigten Flanken lassen sich möglicherweise nicht vollständig abdichten.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt „Anmerkungen zur sicheren Anwendung des Tire Mobility Kit".

WARNUNG

Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

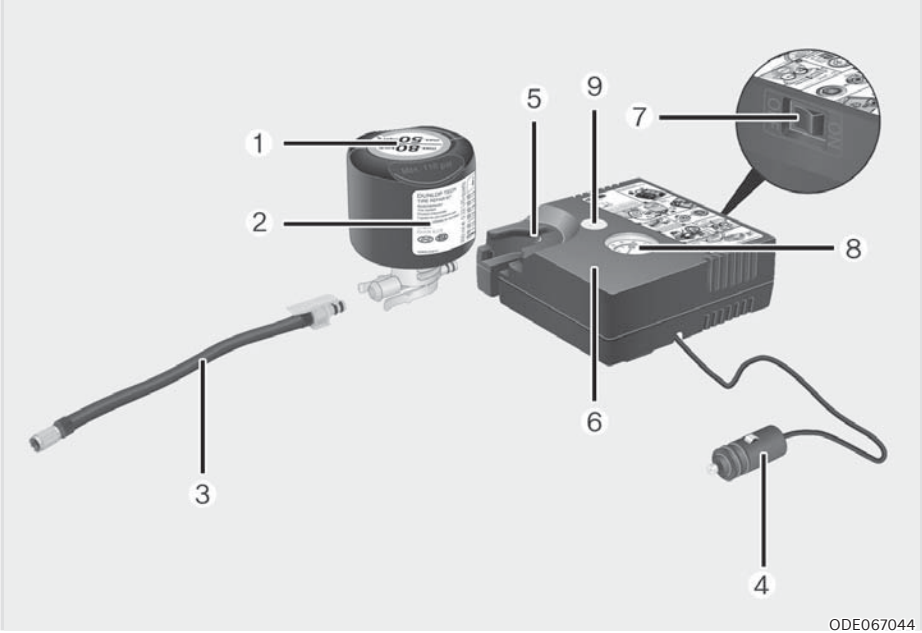
Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.
- Die Verwendung des Reifen-Mobilität-Kits ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4mm Durchmesser sinnvoll.

  Falls Sie den Reifen mit dem Tire Mobility Kit nicht in einen straßentauglichen Zustand versetzen können, wenden Sie sich bitte an die nächste Genesis-Vertragswerkstatt.

- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, während Sie damit arbeiten.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30 °C.
- Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas einflößen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Körpergewebe wie Nieren usw. führen.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits



1. Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
3. Einfüllschlauch
4. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12V-Steckdose
5. Halterung für die Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Schalter ein/aus
8. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
9. Knopf für das Ablassen des Reifenluftdrucks

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

Halten Sie sich genau an die angegebene Reihenfolge, da andernfalls unter hohem Druck stehendes Dichtmittel entweichen kann.

WARNUNG

Dichtmittelverfallsdatum

Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Behälter angegebenen Verfallsdatums. Andernfalls besteht die erhöhte Gefahr von Reifenschäden.

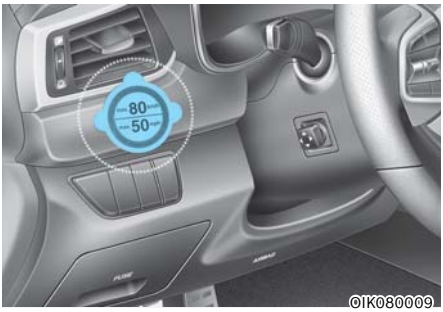
WARNUNG

Dichtmittel

- **Von Kindern fernhalten.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem platten Reifen

VORSICHT



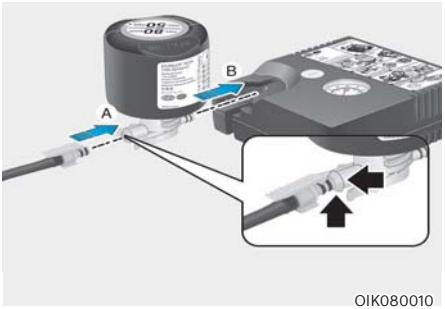
Lösen Sie den Aufkleber (1) mit dem Höchstgeschwindigkeitshinweis von der Dichtmittelflasche (2) und befestigen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug (zum Beispiel im Bereich des Lenkrads), damit der Fahrer daran erinnert wird, dass er nicht zu schnell fahren darf.

VORSICHT

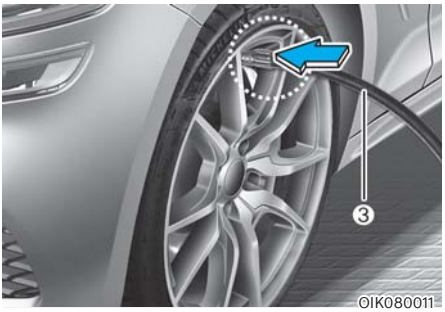
Informationen zum Einstellen des Reifenluftdrucks finden Sie unter "Reifendruck einstellen" in diesem Kapitel.

Lesen Sie sich vor der Verwendung des Tire Mobility Kit die Erklärungen zum Dichtmittel durch.

1. Schütteln Sie die Dichtmittelflasche (2).

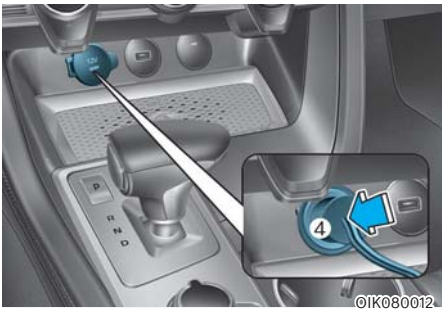


2. Verbinden Sie den Füllschlauch (3) mit der Dichtmittelflasche (2) in Richtung (A) und verbinden Sie die Dichtmittelflasche mit dem Kompressor (6) in Richtung (B).
3. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
4. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Verbindungsschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.



VORSICHT

Schließen Sie den Dichtmittel-Einfüllschlauch fest an das Ventil an. Andernfalls fließt das Dichtmittel möglicherweise zurück und verstopft den Einfüllschlauch.



5. Schließen Sie das Stromkabel (4) des Kompressors an die 12-Volt- Steckdose des Fahrzeugs an.

ANMERKUNG

Beim Anschließen des Stromkabels nur die beifahrerseitige Steckdose vorn verwenden.

6. Schalten Sie die Zündung ein.
7. Schalten Sie den Kompressor und lassen Sie ihn etwa 5 bis 7 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel bis zum Erreichen des richtigen Drucks einzufüllen.

   (siehe “Reifen und Räder” in Kapitel 2).
   Der Reifendruck nach dem Befüllen spielt keine Rolle. Er wird später kontrolliert und ggf. korrigiert.

   Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu voll zu pumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

VORSICHT

Reifenluftdruck

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn der Reifenluftdruck weniger als 200 kPa (29 psi) beträgt. Ein Unfall aufgrund eines plötzlichen Reifenschadens wäre die mögliche Folge.

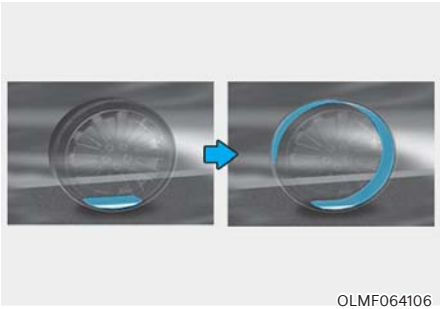
8. Schalten Sie den Kompressor aus.
9. Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.

WARNUNG

Kohlenmonoxid

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit an einem Ort mit unzureichender Belüftung laufen. Andernfalls drohen Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickung.

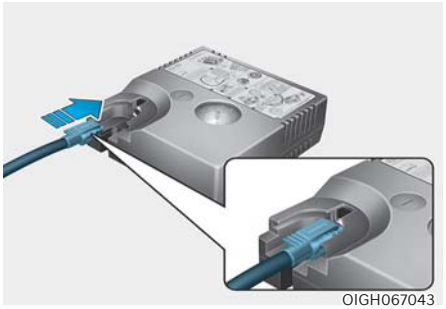

OLMF064106

10. Fahren Sie umgehend eine sieben bis zehn Kilometer lange Strecke (ca. 10 Fahrminuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.


OIGH067043

OIK080011

11. Halten Sie nach einer Fahrstrecke von etwa sieben bis zehn Kilometern an einer sicheren Stelle an.
12. Schrauben Sie den Füllschlauch (3) des Kompressors direkt auf das Reifenventil.
13. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt- Steckdose des Fahrzeugs an.
14. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den vorgeschriebenen Wert.

    Gehen Sie bei eingeschalteter Zündung wie folgt vor:

    - **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:** Schalten Sie den Kompressor ein. Um den momentanen Reifenluftdruck zu prüfen, schalten Sie den Kompressor kurz aus.
    - **Um den Reifenluftdruck zu verringern:** Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

ANMERKUNG

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Bei laufendem Kompressor zeigt das Manometer möglicherweise mehr Druck an, als tatsächlich vorhanden ist. Damit sich der Reifenluftdruck präzise bestimmen lässt, muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

VORSICHT

Wenn der Reifenluftdruck nicht konstant bleibt, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und fahren Sie mit Schritt 10 fort.

Wiederholen Sie die Schritte 11 bis 14.

Die Verwendung des Tire Mobility Kit kann bei Reifenbeschädigungen, die größer als ca. 4 mm sind, ungeeignet sein.

Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.

WARNUNG

Der Reifen muss mit einem Luftdruck von mindestens 220 kPa (32 psi) befüllt sein. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Fahrt nicht fort.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

VORSICHT

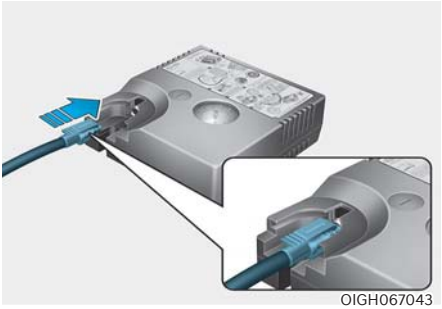
Reifendrucksensor
(Fahrzeuge mit TPMS)

Beim Ersetzen des Reifens durch einen neuen Reifen sollte das Dichtmittel von Reifenluftdrucksensor und Rad entfernt und der Reifenluftdrucksensor von einer Vertragswerkstatt überprüft werden.

Informationen

Beim Montieren des Reserve-rads oder des reparierten Rads am Fahrzeug die Radmuttern mit 11-13 kgf·m festziehen.

Reifenluftdruck einstellen



OIGH067043

OIK080011

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle.
2. Schrauben Sie den Füllschlauch (3) des Kompressors direkt auf das Reifenventil.
3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt- Steckdose des Fahrzeugs an.
4. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den vorgeschriebenen Wert.

   Gehen Sie bei eingeschalteter Zündung wie folgt vor:

   - **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:** Schalten Sie den Kompressor ein. Um den momentanen Reifenluftdruck zu prüfen, schalten Sie den Kompressor kurz aus.
   - **Um den Reifenluftdruck zu verringern:** Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

ANMERKUNG

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Bei laufendem Kompressor zeigt das Manometer möglicherweise mehr Druck an, als tatsächlich vorhanden ist. Damit sich der Reifenluftdruck präzise bestimmen lässt, muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

VORSICHT

Verwenden Sie das Dichtmittel nicht, wenn nur der Reifenluftdruck eingestellt werden muss.

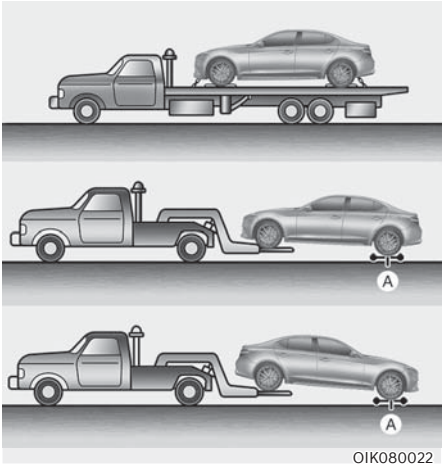
WARNUNG

Der Reifen muss mit einem Luftdruck von mindestens 220 kPa (32 psi) befüllt sein. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Fahrt nicht fort.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen



OIK080022

[A]: Nachläufer

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Es ist möglich, ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb auf mitrollenden Vorderrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Hinterräder angehoben sind.

Wenn ein belastetes Rad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Vorderrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Hinterräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Hinterräder angehoben werden, nicht die Vorderräder.

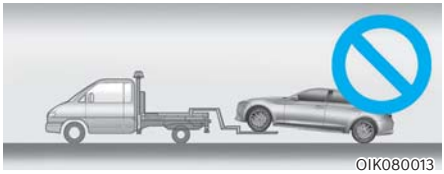
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

HINWEIS

Heben Sie das Fahrzeug nicht an der Abschleppvorrichtung oder an Karosserie- und Fahrwerkteilen an. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf mitrollenden Hinterrädern ab, damit es nicht beschädigt wird.**



OIK080013

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.**

OIK080021

WARNUNG

Ist Ihr Fahrzeug mit einem Überschlagsensor ausgestattet, muss der Motor Start/Stop-Knopf bei Abschleppen des Fahrzeugs auf OFF oder ACC gestellt sein.

Erkennt der Sensor die Situation als Überschlag, werden Seiten- und Kopfairbags möglicherweise ausgelöst.

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

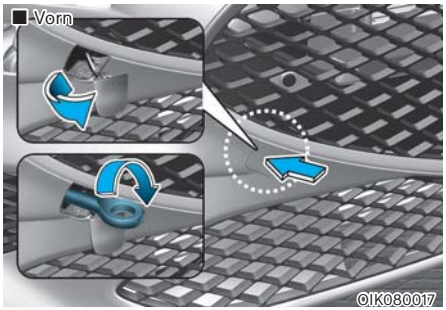
1. Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
2. Lösen Sie die Feststellbremse.

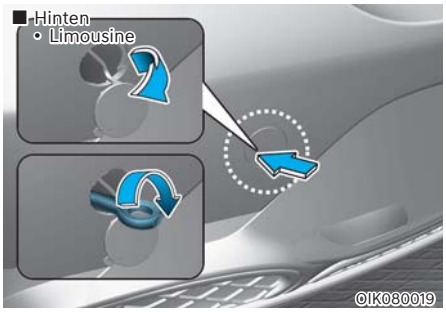
HINWEIS

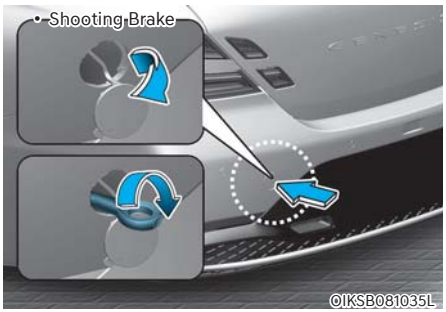
Wenn der Schalthebel bei Abschleppen mit den Fronträdern auf dem Boden nicht in die neutrale Schaltstufe (N) geschaltet ist, kann das Getriebe beschädigt werden.

Abnehmbare Abschleppöse

1. Öffnen Sie die Kofferraum (oder Heckklappe) und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.



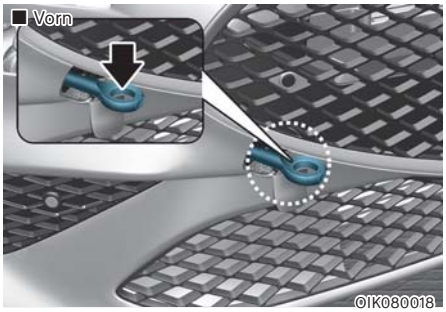




2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

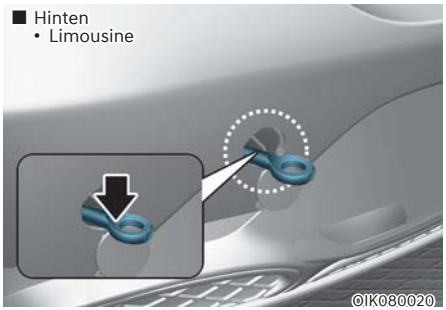
Abschleppen im Notfall

■ Vorn



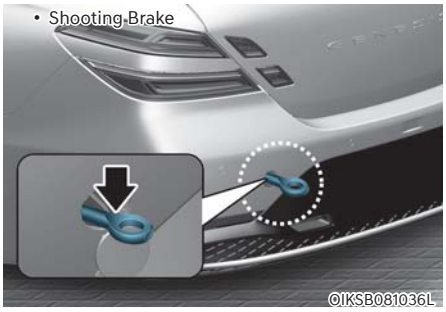
OIK080018

■ Hinten
• Limousine



OIK080020

• Shooting Brake



OIKSB081036L

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Kette abgeschleppt werden, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird.

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Seil oder einer Kette abschleppen. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

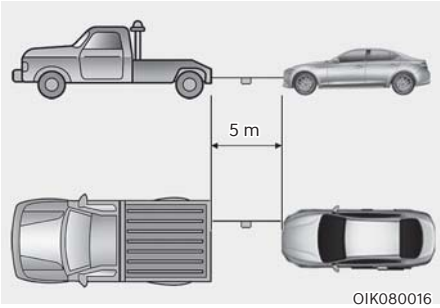
Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

VORSICHT

Der Fahrer muss sich beim Abschleppen des Fahrzeugs für Lenk- und Bremsvorgänge im Fahrzeug befinden. Mitfahrer dürfen sich nicht im Fahrzeug befinden.

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise beim Abschleppen:

- Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position ACC, damit das Lenkrad nicht verriegelt ist.
- Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
- Die Feststellbremse lösen.
- Treten Sie das Bremspedal kräftiger als sonst, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Das abschleppende Fahrzeug muss schwerer sein als das abzuschleppende Fahrzeug.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Üben Sie eine gleichmäßige, konstante Kraft aus.



OIK080016

- Verwenden Sie ein Abschleppseil oder eine Kette mit einer Länge von maximal 5 m. Befestigen Sie ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm breit) in der Mitte des Abschleppseils oder der Kette, damit sie deutlich sichtbar ist.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer straff bleibt.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Automatikgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Automatikgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.

HINWEIS

Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.

HINWEIS

So verhindern Sie, dass Ihr Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt wird:

- **Schleppen Sie immer geradeaus, wenn Sie die Abschlepphaken verwenden. Schleppen Sie nicht seitlich oder senkrecht.**
- **Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, das nicht aus eigener Kraft aus Sand oder Schlamm etc. freikommt, an der Abschleppöse herauszuziehen.**
- **Fahren Sie beim Abschleppen nicht schneller als 15 km/h und nicht weiter als 1,5 km, da andernfalls schwere Schäden am Automatikgetriebe drohen.**

NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist mit Notfallgeräten ausgestattet, die Ihnen helfen, auf Notsituationen zu reagieren.

Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den BranRG3erd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am BranRG3erd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Es werden Verbrauchsmaterialien für die Erste Hilfe wie Schere, Verbandmaterial, Klebeband usw. bereitgestellt.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, wenn das Fahrzeug beispielsweise aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruckmesser (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

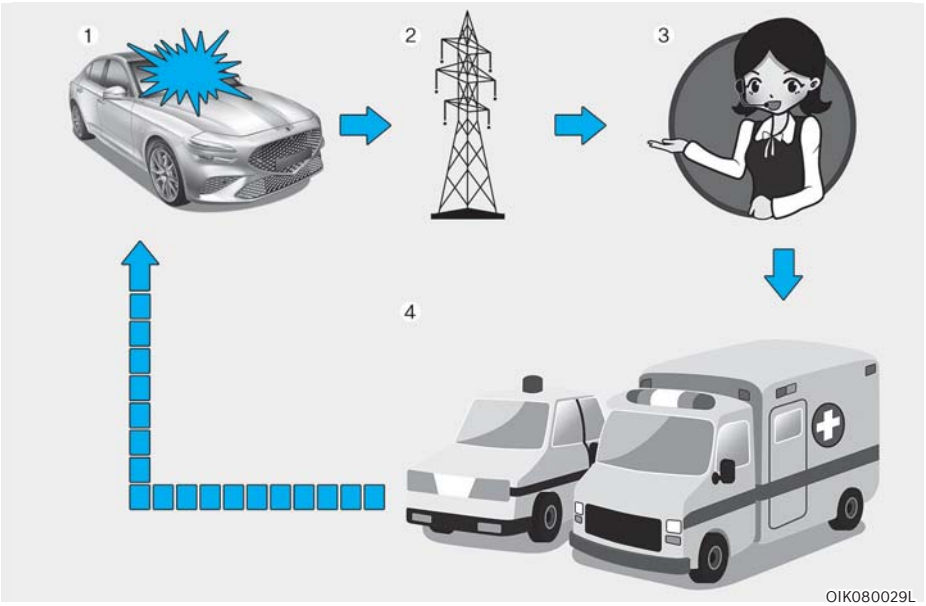
1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Druck an. Siehe Kapitel 2, Abschnitt „Reifen und Felgen“.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

EUROPAWEITES ECALL-SYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das europaweite eCall-System ist ein automatischer Notrufservice, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen Europas aktiv wird (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das europaweite eCall-System übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



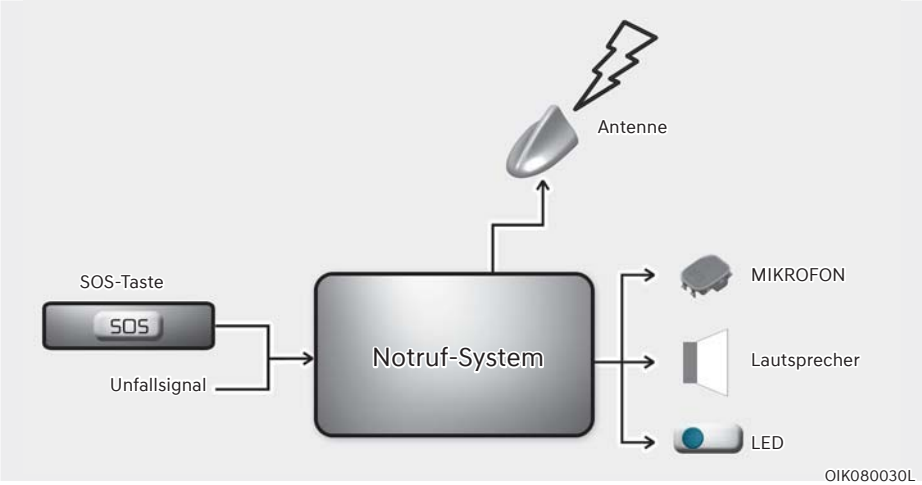
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Die europaweite eCall-Vorrichtung in der Betriebsanleitung bezieht sich auf eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-System aufbaut.

** Mit „anderen Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapital „Europaweiter eCall (ausstattungsabhängig)“ der Betriebsanleitung angezeigt). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis

erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europarats und basiert auf der Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Direktive 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann nur die folgenden Daten

erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/ Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und hanRG3abt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

(1) Direktive 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

(2) Direktive 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

(3) Direktive 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 112-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Europaweites eCall-System

Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:

(1) SOS-Taste

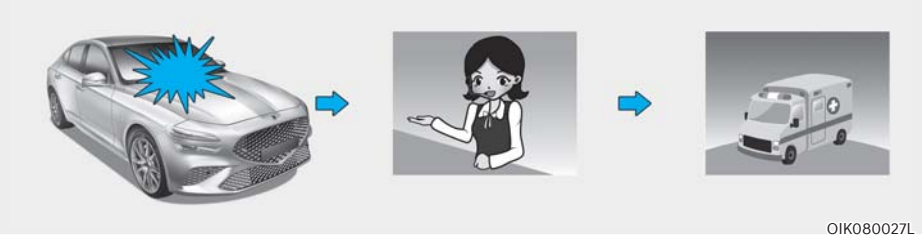
(2) LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer tätigt durch Drücken dieser Taste einen Notruf an die Notrufzentrale.

LED: Die LED leuchtet für 3 Sekunden auf, wenn sich der Motor Start-/Stopp-Knopf in der Stellung ON befindet. Bei normalem Systembetrieb gehen sie danach aus.

Bei Problemen im System leuchtet die SOS-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument auf.

Automatische Unfallmeldung



OIK080027L

Die europaweite eCall-Vorrichtung tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Für angemessene Rettungsdienste und Unterstützung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennen eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale (PSAP).

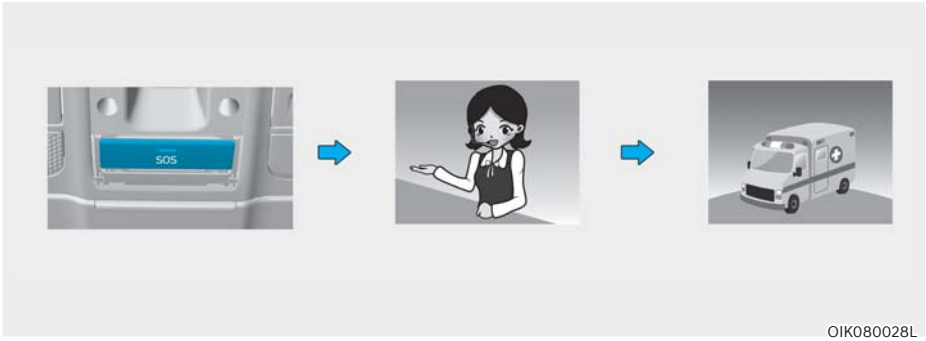
In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-system bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



OIK080028L

Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite eCall-System kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

- Die Aufhebung erfolgt, wenn die Taste innerhalb von 3 s noch einmal gedrückt wird. Danach ist eine Aufhebung nicht mehr möglich.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall ist für die Aktivierung eines Notrufs im manuellen Modus Folgendes erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Notruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.

WARNUNG

Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems von der Batterie

- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.**
- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.**

Aufleuchten der SOS-Anzeigelampe im Kombiinstrument (Systemstörung)

Wenn die SOS-Anzeigelampe unter normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies auf eine Störung des europaweiten eCall-Systems hinweisen.

Wir empfehlen Ihnen, das europaweite e-Call-System in einer Genesis-Vertragswerkstatt warten zu lassen. Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des europaweiten eCall-Systems nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher geben, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des europaweiten eCall-Systems vorzunehmen.

9. Wartung

Motorraum 9-3

Wartungsarbeiten 9-5
- Verantwortung des Fahrzeughalters 9-5
- Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-5

Wartung durch den Fahrzeughalter 9-6
- Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-7

Leistungen der planmäßigen Wartung 9-8
- Standard-Wartungsplan 9-9
- Standard-Wartungsplan 9-10
- Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen 9-14

Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen 9-16
- Belüftungsschläuche des Kurbelgehäuses 9-17

Motoröl 9-19
- Motorölfüllstand prüfen 9-19
- Motoröl und Ölfilter wechseln 9-21

Motorkühlmittel 9-23
- Kühlmittelfüllstand prüfen 9-23
- Kühlmittel wechseln 9-25

Bremsflüssigkeit 9-26
- Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-26

Waschwasser 9-27
- Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 9-27

Feststellbremse 9-27
- Überprüfen der Feststellbremse 9-27

Kraftstofffilter (für Dieselmotor) 9-28
- Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter 9-28
- Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes 9-28

Luftfilter 9-29
- Filter ersetzen 9-29

Kabinenluftfilter 9-30
- Filter prüfen 9-30
- Filter ersetzen 9-30

Wischerblätter 9-31
- Wischerblätter prüfen 9-31
- Wischerblätter ersetzen 9-31

Batterie 9-34
Für besten Batteriebetrieb 9-35
Batterie ersetzen 9-35
Batterieleistungsaufkleber 9-36
Batterie aufladen 9-36
Zurückzusetzende Elemente 9-37
Reifen und Felgen 9-38
Reifenpflege 9-38
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-38
Reifenfülldruck prüfen 9-39
Reifen tauschen 9-40
Räder einstellen und auswuchten 9-41
Reifen ersetzen 9-41
Felgenwechsel 9-42
Reifentraktion 9-42
Reifenwartung 9-42
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-43
Niederquerschnittsreifen 9-46
Sicherungen 9-47
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-48
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-49
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-50
Glühlampen 9-61
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) 9-62
Scheinwerfer ausrichten 9-63
Seitenleuchten ersetzen 9-66
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte 9-66
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten 9-67
Austausch der Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten 9-67
Dritte Bremsleuchte ersetzen 9-68
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte 9-68
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung 9-69
Fahrzeugpflege 9-71
Außenpflege 9-71
Fahrzeugpflege innen 9-77
Abgasregelung 9-80
Benzinpartikelfilter (GPF) 9-82
Dieselpartikelfilter (DPF) 9-83
NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) 9-83
Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor) 9-84

MOTORRAUM

■ 2.0L T-GDI

Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OIK077001

1. Motorkühlmittelbehälter
2. Motorkühlerdeckel
3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. Luftfilter

* Batterie befindet sich im Kofferraum (oder in Heckklappe).

5. Motoröl-Messstab
6. Motoröl-Einfüllöffnung
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
8. Sicherungskasten

■ 2.2L TCI

Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OIK090100

1. Motorkühlmittelbehälter
2. Motorkühlerdeckel
3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. Luftfilter

* Batterie befindet sich im Kofferraum (oder in Heckklappe).

5. Motoröl-Messstab
6. Motoröl-Einfüllöffnung
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
8. Sicherungskasten

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Ein Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erfüllt die hohen Service-Qualitätsstandards von Genesis und wird von Genesis technisch unterstützt, um Ihnen eine hohe Service-Zufriedenheit zu bieten.

Verantwortung des Fahrzeughalters

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen.

HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie sich bei einem Service- oder Wartungsvorgang nicht sicher sind, lassen Sie diesen von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

WARNUNG

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Wenn Sie nicht über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung oder die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen für die Arbeit verfügen, lassen Sie diese von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen. Befolgen Sie IMMER folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten:

- **Parken Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund, bringen Sie den Wählhebel bei einem Fahrzeug in die Stellung P (Parken), ziehen die Feststellbremse an und bringen den Motor Start-/Stopp-Knopf in die Stellung OFF.**
- **Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.**

  Legen Sie Schmuck und weite Kleidungsstücke ab, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.
- **Wenn Sie während der Wartung den Motor laufen lassen müssen, tun Sie dies im Freien oder in einem Bereich mit ausreichender Belüftung.**
- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie und von Teilen der Kraftstoffanlage fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.**

WARNUNG

Berühren von Metallteilen

Berühren Sie bei laufendem oder heißem keine Metallteile (einschließlich Federbeinbrücken). Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie die Metallteile abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an dem Fahrzeug ausführen.

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen vom Fahrzeughalter oder von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Teilen Sie eventuelle Unregelmäßigkeiten bitte umgehend Ihrem Händler mit.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

WARNUNG

Dieselmotor

Arbeiten Sie niemals am Einspritzsystem oder modifizieren dieses, während der Dieselmotor läuft bzw. innerhalb von 30 Sekunden nach Abschalten des Dieselmotors. Die Hochdruckpumpe, Hochdruckrohre, Kraftstoffleitung und Einspritzdüsen sind auch direkt nach Abschalten des Dieselmotors mit hohem Druck beaufschlagt.

Wenn Kraftstoff herausspritzt, kann dies schwere Körperverletzungen verursachen. Personen mit implantiertem Herzschrittmacher sollten bei laufendem Dieselmotor mindestens 30 cm Abstand von der ECU bzw. dem Kabelbaum halten. Die hohen Stromstärken der elektronischen Motorsteuerung erzeugen ein beträchtliches Magnetfeld.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelbehälter oder im Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

⚠ WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Dabei kann Kühlmittel aus der Öffnung austreten und schwere Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Veränderungen der Geräusche der Abgasanlage und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatikgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittelbehälters.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zwei Mal pro Jahr: (d.h., im Frühling und im Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal pro Jahr:

- Reinigen Sie die Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand.

LEISTUNGEN DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, muss der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen beachtet werden.

- häufigere Fahrten von Kurzstrecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Salz bedeckten Straßen
- Fahrten in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahren in Gebieten mit hoher Staubentwicklung
- Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- Häufiges Befahren von Steigungen, Gefällen und Gebirgspässen.
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Firmenfahrzeug oder Abschleppwagen
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
- Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr
- Die Verwendung von nicht empfohlenem oder vorgeschriebenem Motoröl (Mineralöl, halbsynthetisches Öl, Öl mit niedrigerer Qualität usw.)

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen, Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein, wenn die Fristen oder Kilometerstände in der Tabelle erreicht sind.

Informationen

- **Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden.**
- **Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.**

Standard-Wartungsplan

Elemente für Benzinmotoren

WARTUNGSINTERVALL / WARTUNG POSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Motoröl und Motorölfilter *1 *2	Alle 10.000 km oder 12 Monate ersetzen								
Antriebsriemen *3	Erstmalig nach 90.000 km bzw. 72 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.								
Kraftstoffadditive *4	Alle 10.000 km oder 12 Monate ersetzen								
Luftfiltereinsatz	I	R	I	R	I	R	I	R	
Ventilspiel *5 *6	Alle 90.000 km bzw. alle 72 Monate prüfen								

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1 : Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2 : Prüfen Sie den Motorölstand und die Dichtheit alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten.

*3 : Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*4 : Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

*5 : Kann der Einfachheit halber auch vor dem eigentlichen Intervall gewechselt werden, wenn ohnehin andere Bauteile gewartet werden.

*6 : Auf zu laute Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und ggf. einstellen. Wir empfehlen Ihnen, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt warten zu lassen.

Standard-Wartungsplan

Elemente für Benzinmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Zündkerzen *7		Alle 80.000 km ersetzen							
Unterdruckschlauch und Belüftungsschläuche des Kurbelgehäuses		I	I	I	I	I	I	I	I
Belüftungsschlauch und Tankdeckel			I		I		I		I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter			I		I		I		I
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse			I		I		I		I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*7 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

✳ Der Kraftstofffilter wird als wartungsfrei angesehen. Die Qualität des verwendeten Kraftstoffs kann jedoch beeinflussen, wie oft Wartung erforderlich ist. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstoffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan und lassen sich dabei von einer Genesis-Vertragswerkstatt beraten.

Standard-Wartungsplan

Elemente für Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALL / WARTUNG Position		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	km x 1 000	30	60	90	120	150	180	210	240
Motoröl und Motorölfilter *1, *2 , *3	2WD	Ersetzen Sie alle 20.000 km oder 12 Monate							
	4WD	R	R	R	R	R	R	R	R
Antriebsriemen *4		Erstmalig nach 90.000 km bzw. 48 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.							
Zahnriemensystem (Zahnriemen, Wasserpumpenriemen, Spannvorrichtung, Umlenkrolle)	2.2L TCI	Zahnriemen alle 120.000 km prüfen Zahnriemensystem (Zahnriemen, Wasserpumpe, Spannvorrichtung, Umlenkrolle) alle 240.000 km austauschen							
Luftfiltereinsatz		I	R	I	R	I	R	I	R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstofffiltereinsatz *5		I	R	I	R	I	R	I	R
Kraftstoffeinfülldeckel			I		I		I		I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1 : Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2 : Motorölfüllstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3 : Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß EN590 oder gleichwertiger Qualität, verwendet wird. Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs EN590 nicht erfüllen, ist ein Austausch gemäß dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen erforderlich.

*4 : Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*5 : Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß EN590 oder gleichwertiger Qualität, verwendet wird. Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs EN590 nicht erfüllen, ist ein häufigerer Austausch erforderlich. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstoffffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Standard-Wartungsplan

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	km x 1 000	30	60	90	120	150	180	210	240
Kühlsystem	Täglich den Kühlmittelfüllstand und die Dichtheit prüfen. Erstmalig nach 60.000 km bzw. 48 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.								
Motorkühlmittel *1	Erstmalig nach 210.000 km bzw. nach 10 Jahren wechseln, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate*2								
Alle elektrischen Anlage	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des paneuropäischen eCall-Systems / Batterie des ERA-GLONASS-Systems	Alle 3 Jahre austauschen								
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Feststellbremse	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Scheibenbremsen und Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I	I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1 : Zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser verwenden und das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser mischen. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

*2 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALL / WARTUNG Position		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderachse		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter		R	R	R	R	R	R	R	R
Automatikgetriebeflüssigkeit		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Abgasanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Vorderachsdifferenzialöl (AWD) *3					I				I
Hinterachsdifferenzialöl (AWD) *3 *4	Ohne LSD				I				I
	Mit LSD				R				R
Gelenkwelle		I	I	I	I	I	I	I	I
Getriebeöl (AWD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*3 : Öl des Front-/Heckdifferenzials sollte jedes Mal gewechselt werden, wenn diese in Wasser eingetaucht waren.

*4 : Bei Auswechseln des Differenzialöls bei Ausstattung mit Sperrdifferenzial (LSD) darf NUR das vorgeschrieben Öl dafür verwendet werden.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen oder auf kurzen Strecken genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.
R: Ersetzen
I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNGSPOSITION		WARTUNGSART	Wartungsintervalle	EINSATZBEDINGUNGEN
Motoröl und Motorölfilter	Benzinmotor	R	Alle 5.000 km oder 6 Monate ersetzen	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	Dieselmotor	R	Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen	
Luftfiltereinsatz		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, F, H, I, K
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderachse		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J

WARTUNGSPOSITION		WARTUNGSART	Wartungsintervalle	EINSATZBEDINGUNGEN
Kabinenluftfilter		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Automatikgetriebeflüssigkeit		R	Alle 90.000 km ersetzen	A, C, F, G, H, I, K
Vorderachsdifferenzialöl (AWD)		R	Alle 120.000 km	C, E, G, H, I, J
Hinterachsdifferenzialöl (AWD)	Ohne LSD	R	Alle 120.000 km	C, E, G, H, I, J
	Mit LSD		Alle 60.000 km	
Gelenkwelle		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, I, J
Getriebeöl (AWD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich		

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
C. Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Salz bedeckten Straßen
D. Fahrten in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
E. Fahren in Gebieten mit hoher Staubentwicklung
F. Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
G. Häufiges Befahren von Steigungen, Gefällen und Gebirgspässen.
H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
I. Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Firmenfahrzeug oder Abschleppwagen
J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
K. Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr
L. Die Verwendung von nicht empfohlenem oder vorgeschriebenem Motoröl (Mineralöl, halbsynthetisches Öl, Öl mit niedrigerer Qualität usw.)

ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

Antriebsriemen sollten regelmäßig auf die richtige Spannung geprüft und nach Bedarf eingestellt werden.

Informationen

Schalten Sie beim Prüfen des Riemens den Motor aus.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Dichtheit und Beschädigungen. Wir empfehlen, beschädigte oder undichte Teile umgehend von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.

Kraftstofffilter (für Benzinmotor)

Der Kraftstofffilter gilt als wartungsfrei, es wird jedoch eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da die Wartungsintervalle von der Kraftstoffqualität abhängen. Wenn bestimmte Probleme wie verringerter Kraftstoffffluss, sprunghafter Drehzahlanstieg, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. auftreten, tauschen Sie den Kraftstofffilter sofort. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Kraftstofffilter (Filterelement) (für Dieselmotor)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und verschiedene andere Probleme verursachen, z. B. das Starten erschweren. Wenn sich eine übermäßige Menge Fremdmaterial im Kraftstofftank ansammelt, muss der Filter häufiger ausgewechselt werden. Nach Einbau eines neuen Filters lassen Sie den Motor einige Minuten laufen und prüfen die Anschlüsse auf Dichtheit. Wir empfehlen, den Kraftstofffilter durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis einbauen zu lassen.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Belüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß gewechselt wird.

Belüftungsschläuche des Kurbelgehäuses (ausstattungsabhängig)

Überprüfen Sie die Schlauchoberflächen auf Hitze- oder mechanische Schäden. Verhärtung und brüchiges Gummi, Risse, Einschnitte, Abrieb und übermäßiges Aufquellen zeigen eine Verschlechterung an. Besonders sind die Oberflächen von Schläuchen in der Nähe von Wärmequellen, wie z.B. dem Auspuffkrümmer, zu überprüfen.

Die Schlauchverlegung prüfen und sicherstellen, dass die Schläuche nicht mit Wärmequellen, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen in Kontakt kommen, wodurch es zu Hitzeschäden oder mechanischem Verschließ kommen kann. Prüfen Sie alle Schlauchanschlüsse, wie Schellen und Kupplungen, und stellen sicher, dass alle sicher angeschlossen sind und keine Leckagen vorliegen.

Bei offenbarer Verschlechterung oder Beschädigung müssen Schläuche sofort ausgewechselt werden.

Luftfiltereinsatz

Wir empfehlen, den Luftfilter durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.

Zündkerzen (für Benzinmotor)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

Bei der Montage von Teilen müssen Fremdpartikel von der Unter- und Oberseite der Zündspule und mit einem weichen Tuch abgewischt werden, um eine Verschmutzung der Zündkerze zu vermeiden.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schaRG3aften Bauteile.

Motorkühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Automatikgetriebeflüssigkeit

Die Automatikgetriebeflüssigkeit brauch unter normalen Einsatzbedingungen nicht geprüft zu werden.

Wir empfehlen, die Automatikgetriebeflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wechseln zu lassen.

Informationen

Automatikgetriebeflüssigkeit hat im Neuzustand eine rote Farbe.

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, wird die Automatikgetriebeflüssigkeit allmählich dunkler.

Dies ist normal. Sie muss nicht aufgrund der Farbänderung ausgetauscht werden.

HINWEIS

Die Verwendung von Flüssigkeit, die nicht den Vorgaben entspricht, kann zu Fehlfunktion und Ausfall des Getriebes führen.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Automatikgetriebeflüssigkeit. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzung, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters stehen. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsklötze, Bremsrotor und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsbeläge, die Scheibe und den Rotor auf übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Bremssättel auf austretende Flüssigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Website für Markenprodukte von Genesis.

(http://service.hyundai-motor.com)

Abgasrohr und Schalldämpfer

Prüfen Sie die Auspuffrohre, den Schalldämpfer und die Aufhänger visuell auf Risse, Verschleiß oder Beschädigung. Starten Sie den Verbrennungsmotor und achten Sie sorgfältig auf austretende Abgase. Ziehen Sie die Verbindungen fest oder tauschen Sie die Teile nach Bedarf aus.

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf losen Sitz oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel des Lenkrads. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung.

Ersetzen Sie alle schaRG3aften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schaRG3aften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.

MOTORÖL

Motorölfüllstand prüfen

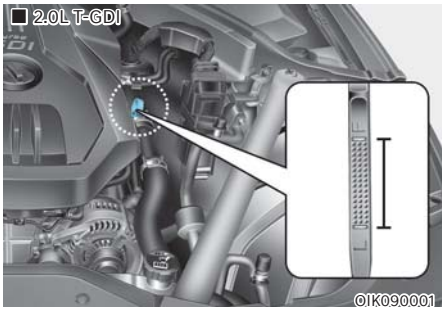
Benzinmotor

HINWEIS

Motoröl wird zur Schmierung, Kühlung und zum Betrieb verschiedener Hydraulikkomponenten im Motor verwendet. Motorölverbrauch während der Fahrt ist normal, und es ist notwendig, das Motoröl regelmäßig zu prüfen und nachzufüllen. Prüfen Sie außerdem den Ölstand und füllen Sie ihn innerhalb des empfohlenen Wartungsplans auf, um eine Verschlechterung der Ölleistung zu verhindern.

Prüfen Sie das Motoröl nach dem unten beschriebenen Verfahren.

1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie ihn Motor warmlaufen, bis die Kühlmitteltemperatur eine konstante Normaltemperatur erreicht.
4. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
5. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.



6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand.

7. Wenn sich der Ölstand in der Nähe oder unter der Markierung L befindet, füllen Sie genug Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist.

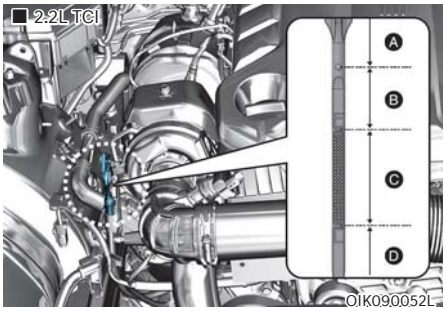
Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.**
- **Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km stabilisieren.**
- **Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimabedingungen, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Daher muss der Motorölstand regelmäßig kontrollierten und das Motoröl bei Bedarf nachgefüllt werden.**

Dieselmotor



Bereich	Erforderliche Maßnahme
A	Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
B	Füllen Sie kein Motoröl nach.
C	Sie können Motoröl nachfüllen, so lange der Ölstand nicht den Bereich C überschreitet.
D	Sie müssen Öl nachfüllen und sicherstellen, dass der Ölstand in Bereich C liegt.

1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und bringen Sie den Motor auf normale Betriebstemperatur.
4. Stellen Sie den Motor ab, nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
5. Wischen Sie den Messstab ab und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.
6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand muss im Bereich C liegen.

7. 7. Liegt der Füllstand im Bereich D, füllen Sie ausreichend Motoröl nach, bis der Füllstand den Bereich C erreicht.

Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

Achten Sie darauf, beim Wechseln oder Auffüllen des Motoröls kein Öl zu verschütten. Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf.

Der Ölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs ansteigen, stabilisiert sich aber nach ca. 6.000 km.

Der Motorölverbrauch ist abhängig von der Fahrweise, den Klimabedingungen, der Verkehrslage, der Ölmenge usw. Daher wird empfohlen, dass Sie den Motorölstand regelmäßig kontrollieren und das Öl entsprechend auffüllen.

Motoröl und Ölfilter wechseln

- Wir empfehlen, den Wechsel des Motoröls und Ölfilters entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.
- Wird das Wartungsintervall für den Wechsel des Motoröls überschritten, können sich die Eigenschaften des Motoröls und des Motors verschlechtern Wechseln Sie daher das Motoröl entsprechend dem Wartungsplan.
- Verwenden Sie das empfohlene Motoröl, um den Motor in optimalem Zustand zu halten. Wenn nicht das empfohlene Motoröl verwendet wird, muss es entsprechend dem Wartungsplan wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
- Der im Wartungsplan vorgeschriebene Motorölwechsel soll eine Verschlechterung des Öls verhindern und steht in keinem Zusammenhang mit dem Ölverbrauch. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie ggf. Öl nach.

VORSICHT

Das Motoröl ist unmittelbar nach der Fahrt sehr heiß und kann beim Wechsel Verbrennungen verursachen. Wechseln Sie das Motoröl, nachdem es abgekühlt ist.

WARNUNG

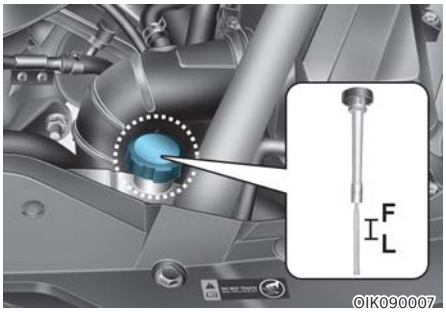
Gebrauchtes Motoröl kann Hautreizung bzw. Hautkrebs verursachen, wenn es über längere Zeit in Kontakt mit der Haut kommt. Gebrauchtes Motoröl enthält Chemikalien, die bei Laborversuchen an Tieren Krebs verursacht haben. Schützen Sie Ihre Haut immer, indem Sie Ihre Hände nach Umgang mit Altöl umgehend gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.

MOTORKÜHLMITTEL

Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behältermit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

Prüfen Sie den Füllstand des Frostschutzmittels und des Kühlmittels mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

Kühlmittelfüllstand prüfen



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie aufgequollene oder verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelfüllstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Seite des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der Motor kalt ist.

Wenn der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, fügen Sie ausreichend destilliertes (deionisiertes) Wasser hinzu, um den Füllstand bis auf die MAX-Marke zu bringen, aber nicht zu überfüllen. Wenn häufiges Nachfüllen erforderlich ist, empfehlen wir, sich zur Überprüfung des Kühlsystems an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG

Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis der Verbrennungsmotor abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.

Informationen

Der Kühlmittelstand wird durch die Motortemperatur beeinflusst. Schalten Sie vor Prüfen oder Nachfüllen von Kühlmittel den Motor aus.

WARNUNG

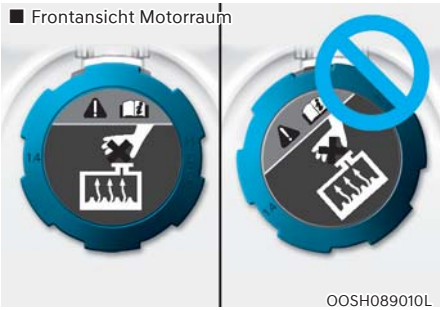
Der Elektromotor des Kühlgebläses läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühlgebläses fern.

Schalten Sie den Verbrennungsmotor immer aus, es sei denn, das Fahrzeug muss bei eingeschaltetem Verbrennungsmotor überprüft werden. Seien Sie vorsichtig, da das Kühlgebläse arbeitet, wenn der Minuspol (-) der Batterie nicht abgeklemmt ist.

WARNUNG

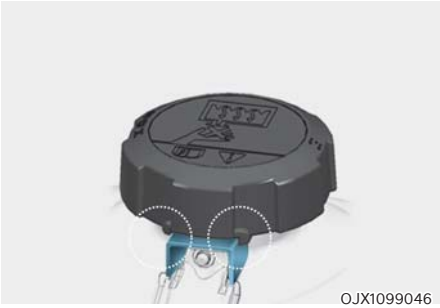
Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Andernfalls kann beim Fahren der Motor zu heiß werden.

■ Frontansicht Motorraum



OOSH089010L

1. **Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade steht.**



OJX1099046

2. **Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.**

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes, destilliertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser.
- Ein falsches Kühlmittelgemisch kann zu schweren Fehlfunktionen oder Schäden am Motor führen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie grundsätzlich keine Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60 % oder weniger als 35 % Frostschutzmittel enthält, da anderenfalls die Wirkung des Kühlmittels beeinträchtigt würde.

Das Mischungsverhältnis finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
-25 °C	40	60
-35 °C	50	50
-45 °C	60	40

Informationen

Im Zweifelsfall ist eine Mischung aus 50 % Wasser und 50 % Frostschutzmittel am einfachsten zu mischen, da es sich um jeweils die gleiche Menge handelt. Diese Mischung ist für die meisten Temperaturbereiche von -35 °C und höher geeignet.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, den Kühlmittelwechsel entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.

WARNUNG

Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.

Motorkühlmittel auf der Frontscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

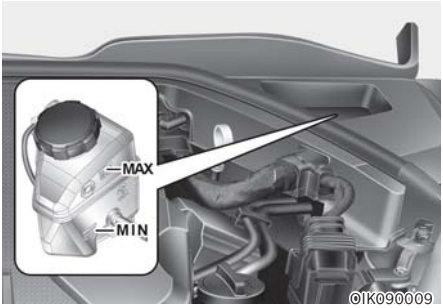
Motorkühlmittel kann auch zu Schäden an Lack und Karosserie führen.

HINWEIS

Legen Sie zur Vermeidung von Schäden an Motorteilen ein dickes Tuch um die Motor-Kühlmittelöffnung, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen, um ein Überlaufen des Kühlmittels und den Kontakt mit Motorteilen wie der Generator zu vermeiden.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Kupplungsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zur Markierung MAX auf. Der Füllstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, sollten Sie das Bremssystem von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

Wenn das Bremssystem häufige Flüssigkeitszugaben erfordert, kann dies auf ein Leck im Bremssystem hindeuten. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

Vermeiden Sie den Kontakt von Bremsflüssigkeit mit den Augen. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

HINWEIS

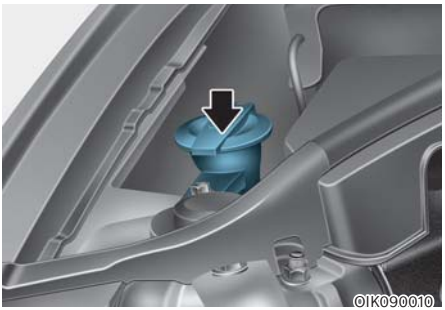
- **Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde.**
- **Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden.**
- **Verwenden Sie nicht die falsche Bremsflüssigkeit. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Systemkomponenten der Bremse führen.**

Informationen

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

WASCHWASSER

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie Waschflüssigkeit verwenden, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein. Motorkühlmittel auf der Frontscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Weiterhin kann es Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Waschflüssigkeit kann Alkohol enthalten und entflammbar sein.**
- **Trinken Sie keine Waschflüssigkeit und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig.**
- **Halten Sie die Waschflüssigkeit von Kindern und Tieren fern.**

FESTSTELLBREMSE

Überprüfen der Feststellbremse

Pedalausführung (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie, ob der Pedalweg der Feststellbremse der Spezifikation entspricht, wenn das Pedal mit einer Kraft von 20 kg getreten wird. Weiterhin muss die Feststellbremse allein in der Lage sein, das Fahrzeug auf leicht abschüssigem Untergrund sicher zu blockieren. Wenn der Hebelweg größer oder kleiner ist als spezifiziert, lassen Sie die Feststellbremse von einem autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt einstellen.

Hebelweg : 3 Rasten

KRAFTSTOFFFILTER (FÜR DIESELMOTOR)

Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter

Der Kraftstofffilter im Dieselmotor trennt Wasser von Kraftstoff und verhindert, dass Wasser sich ansammelt.

Wenn Wasser im Kraftstofffilter angesammelt ist, leuchtet die Warnleuchte des Kraftstofffilters ( ) auf, wenn der Start/Stop-Knopf sich in der Stellung ON (Ein) befindet.

In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

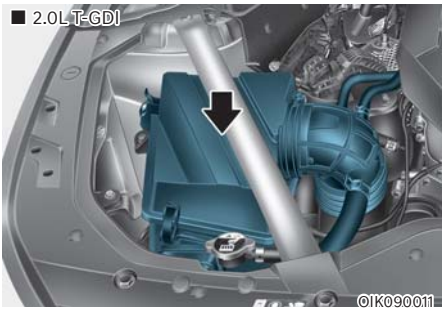
Wenn angesammeltes Wasser nicht rechtzeitig abgelassen wird, kann Wasser den Filter durchdringen und wichtige Fahrzeugkomponenten, wie das Kraftstoffsystem, beschädigen.

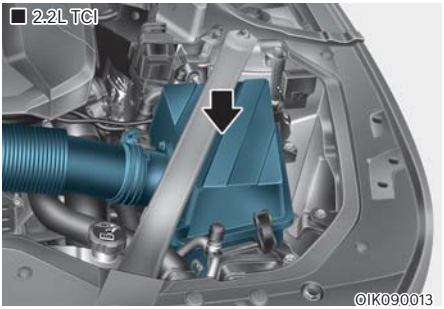
Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes

Wir empfehlen, den Wechsel des Kraftstofffiltereinsatzes entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.

LUFTFILTER

Filter ersetzen





Versuchen Sie nicht, es auszuwaschen oder abzuspülen, da dies den Filter beschädigen würde.

Wenn das Luftfilterelement verunreinigt ist, muss es ersetzt werden.

Wir empfehlen, für den Austausch des Luftfilters eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis aufzusuchen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.

Informationen

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder in sandigem Gebiet eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben (siehe „Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen“ in diesem Kapitel).

HINWEIS

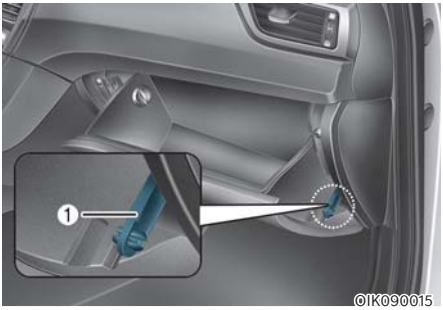
- **Fahren Sie nicht ohne Luftfilter. Dies führt zu übermäßigem Verschleiß des Motors.**
- **Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.**
- **Wir empfehlen die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.**

KABINENLUFTFILTER

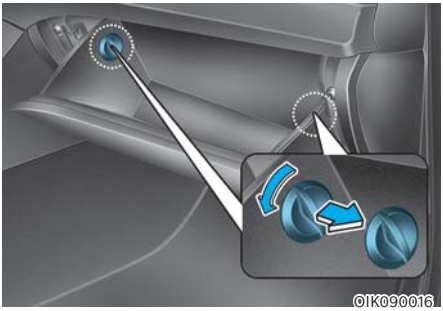
Filter prüfen

Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverschmutzung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter gemäß den nachstehenden Anweisungen und achten Sie darauf, dass keine anderen Komponenten beschädigt werden.

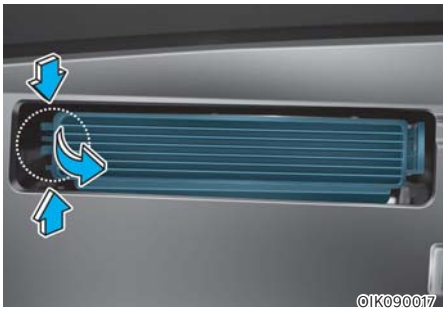
Filter ersetzen



1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stützstange (1).

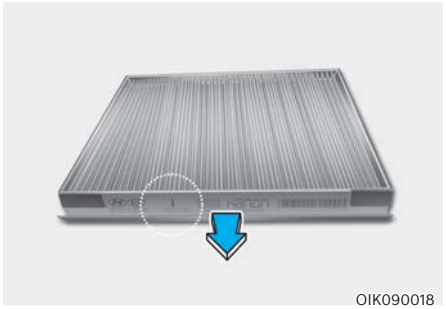


2. Entfernen Sie die Stopper an beiden Seiten, damit das Handschuhfach frei an den Scharnieren hängen kann.



3. Halten Sie die Verriegelung (1) auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt.
4. Ziehen Sie die Abdeckung (2) heraus.
5. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
6. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

HINWEIS



Setzen Sie den neuen Innenraumluftfilter seitenrichtig ein: das Pfeilsymbol (↓) muss nach unten zeigen, um Geräusche und einen schlechteren Wirkungsgrad zu vermeiden.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Frontscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Frontscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

HINWEIS

Vermeiden Sie Beschädigungen der Wischerblätter, der Arme oder anderer Komponenten und verzichten Sie auf:

- **Verwendung von Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.**
- **Manuelle Bewegungen der Scheibenwischer**
- **Verwendung nicht vorgeschriebener Wischerblätter**

Informationen

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Frontscheibe.

Informationen

Wischerblätter sind Verbrauchsartikel. Der normale Verschleiß der Wischerblätter ist nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

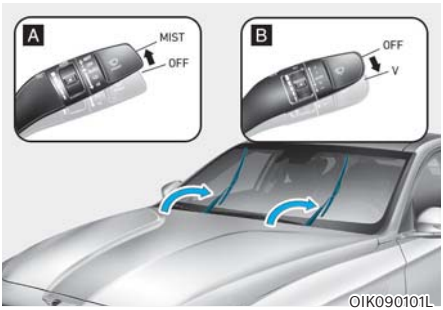
Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreicht, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

HINWEIS

- **Um eine Beschädigung der Motorhaube und der Wischerarme zu vermeiden, sollten die Wischerarme nur in der oberen Wischposition angehoben werden.**
- **Bringen Sie die Wischerarme vor dem Fahren immer auf die Frontscheibe zurück.**

Wartungspositionen der Frontscheibenwischer

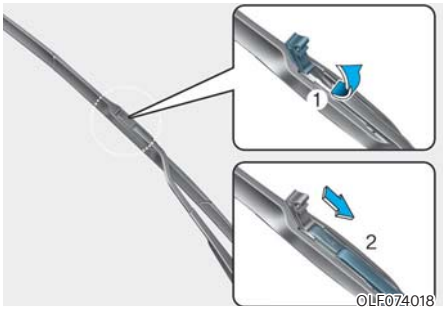


[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

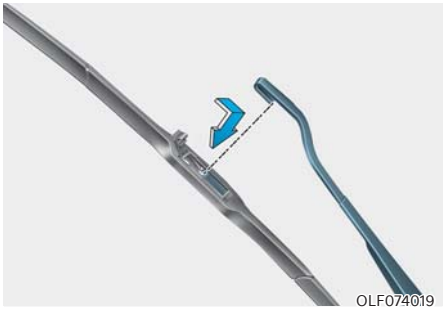
1. Bringen Sie den Scheibenwischerhebel innerhalb von 20 Sekunden nach dem Abstellen des Motors nach unten in die Stellung ⌵ und halten Sie ihn dort für ca. 2 Sekunden, bis sich die Scheibenwischer zur oberen Wischposition bewegen.
2. Nun können die Scheibenwischer von der Windschutzscheibe abgehoben werden.
3. Senken Sie die Scheibenwischer vorsichtig auf die Windschutzscheibe ab.
4. Bringen Sie den Scheibenwischerhebel in eine beliebige Betriebsstellung, um die Scheibenwischer zurück in die untere Ruhestellung zu bewegen.

Wischerblatt am Windschutzscheibenwischer ersetzen

1. Bringen Sie die Windschutzscheibenwischer in die Wartungsposition.

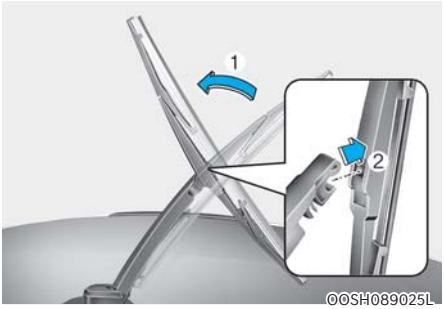


2. Heben Sie die Wischerblattklammer an. Ziehen Sie das Wischerblatt heraus.

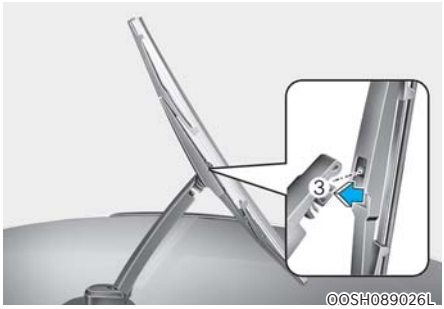


3. Montieren Sie das neue Wischerblatt.
4. Bewegen Sie den Wischerarm wieder zurück zur Windschutzscheibe.

Scheibenwischerblatt hinten ersetzen (ausstattungsabhängig)



1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt (1).
2. Ziehen Sie das Wischerblatt (2) heraus.



3. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie auf den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet (3).
4. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.
5. Drehen Sie das Wischerblatt zurück, sodass es auf den Wischerarm ausgerichtet ist.

Um eine Beschädigung der Wischerarme oder anderer Komponenten zu vermeiden, sollten Sie Wischerblätter von einer Genesis-Vertragswerkstatt austauschen lassen.

BATTERIE

WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.

Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.

Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.

Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.

Hallten Sie Batterien von Kindern fern.

Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- **Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.**
- **Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei laufendem Motor oder während sich die Start/Stop-Taste in der Position ON befindet.**

HINWEIS

- **Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen längere Zeit nicht verwenden, trennen Sie die Batterie und bewahren Sie sie drinnen auf.**
- **Laden Sie die Batterie immer vollständig, um Schäden am Batteriegehäuse bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.**

HINWEIS

Wenn Sie nicht autorisierte elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht autorisierte Geräte.

Für besten Batteriebetrieb

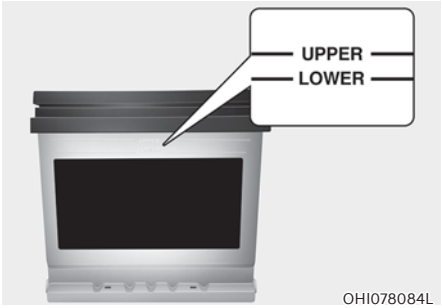
- Sorgen Sie für sichere Befestigung der Batterie.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie die Batteriekabel.

Batterie ersetzen

Beim Austausch der Batterie klemmen Sie das negative Kabel (-) (1) ab und bauen dann den positiven (+) Batterie-Sicherungskasten (2) aus. Heben Sie die Kofferraumplatte an und nehmen Sie das Ersatzrad heraus. Legen Sie das Ersatzrad mit der bearbeiteten Seite nach oben ab, um es nicht zu beschädigen.

Entfernen Sie dann zuerst die Ersatzradhalterung (3) und dann den Batterieniederhalter (4).

Informationen - Für Batterien mit der Markierung UPPER und LOWER



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, die an der Seite mit LOWER (MIN) und UPPER (MAX) markiert ist, sollten Sie den Elektrolytstand prüfen.

Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER (MIN) und UPPER (MAX) liegen. Wenn der Elektrolytstand niedrig ist, fügen Sie destilliertes (oder entmineralisiertes) Wasser hinzu. (Fügen Sie niemals Schwefelsäure oder anderen Elektrolyt hinzu.)

Achten Sie darauf, kein destilliertes (oder entmineralisiertes) Wasser auf der Batterieoberfläche oder benachbarten Komponenten zu verschütten.

Überfüllen Sie außerdem die Batteriezellen nicht.

Andernfalls können die Batterie oder andere Komponenten korrodieren. Schließen Sie zum Schluss den Zellenkappe fest. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich für eine bessere Batteriewartung an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Batterieleistungsaufkleber

■ Ausführung A

OHI078083L

■ Ausführung B

OHI078082L

✳ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

1. AGM105L-DIN: Modellname der Batterie von Genesis
2. 12V: Nennspannung
3. 105Ah(20HR): Nennleistung (in Amperestunden)
4. RC 190min: Nennreserveleistung (in min.)
5. 950A: Kalttestestromstärke in Ampere nach SAE / EN

Batterie aufladen

Mit Batterieladegerät

Ihr Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Batterie auf Kalziumbasis.

- Wenn sich die Batterie in kurzer Zeit entlädt (da beispielsweise die Scheinwerfer oder die Innenraumleuchte eingeschaltet waren, während das Fahrzeug abgestellt war), laden Sie sie durch langsames Laden (Erhaltungsladung) über 10 Stunden auf.
- Wenn die Batterie sich aufgrund hoher elektrischer Last bei Verwendung des Fahrzeugs entlädt, laden Sie es mit 20-30 A über zwei Stunden.

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie beim Laden der Fahrzeugbatterie immer diese Anweisungen, um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN durch Explosionen oder Säureverätzungen zu vermeiden:

- **Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Laden der Batterie schalten Sie alle Zusatzgeräte aus und schalten Sie den Motor ab.**
- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.**
- **Arbeiten Sie immer draußen oder in einem gut belüfteten Bereich.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie beim Laden prüfen.**
- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und in einen gut belüfteten Bereich gebracht werden.**
- **Beobachten Sie die Batterie während des Ladevorgangs und brechen Sie die Ladung ab bzw. reduzieren Sie die Laderate, wenn die Batteriezellen stark zu kochen anfangen.**

- **Das Batterienegativkabel muss zuerst entfernt und zuletzt angebracht werden, wenn die Batterie getrennt wird. Trennen Sie das Batterieladegerät in der folgenden Reihenfolge:**
  1. **Schalten Sie den Hauptschalter des Batterieladegeräts aus.**
  2. **Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.**
  3. **Lösen Sie die Positivklemme vom Pluspol der Batterie.**
- **Wir empfehlen die Verwendung von Batterien, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.**

HINWEIS

AGM-Batterie

- **AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, die AGM-Batterie von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandhalten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie nur vollautomatische Batterieladegeräte, die speziell für AGM-Batterien entwickelt wurden.**
- **Für den Austausch der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.**
- **Öffnen oder entfernen Sie nicht die Kappe oben auf der Batterie. Dies kann Lecks des Elektrolyts verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können.**

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Nach dem Anlassen über Starthilfekabel von einer funktionstüchtigen Batterie fahren Sie das Fahrzeug 20 bis 30 Minuten, bevor Sie den Motor ausschalten. Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht wieder anlassen, wenn Sie den Motor ausschalten, bevor sich die Batterie ausreichend aufladen konnte. Siehe „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in Kapitel 8 für weitere Informationen zum Starthilfeverfahren.

i Informationen

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die GesunRG3eit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Zurückzusetzende Elemente

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Kraftstoffverbrauch/Fahrinfo/Seit letztem Tanken/Informationen (siehe Kapitel 4)
- Integriertes Speichersystem (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Fensterheber (siehe Kapitel 5)
- Schiebedach (siehe Kapitel 5)
- Elektrisch betätigter Kofferraumdeckel (oder elektrisch betätigte Heckklappe) (siehe Kapitel 5)
- Uhr (siehe Infotainmentsystem manuell)
- Infotainmentsystem (siehe Infotainmentsystem manuell)

REIFEN UND FELGEN

WARNUNG

Ein defekter Reifen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung SCHWERER und TÖDLICHER VERLETZUNGEN:

- **Prüfen Sie Ihre Reifen monatlich auf ordnungsgemäßen Reifendruck sowie auf Verschleiß und Beschädigung.**
- **Den vorgeschriebenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite. Verwenden Sie immer ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu messen. Reifen mit zu hohem oder zu geringem Druck verschleißen ungleichmäßig, was das Fahrverhalten verschlechtert.**
- **Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad, wenn Sie den Reifendruck der Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**
- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie die Reifen IMMER durch Reifen mit der Größe, dem Profil und dem Aufbau, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**

Reifenpflege

Achten Sie aus Sicherheitsgründen und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

OIK087002L

Alle Angaben (Größen und Drücke) finden Sie auf einem Etikett an der B-Säule der Fahrerseite.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Reifendruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde. Den empfohlenen Fülldruck finden Sie unter „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2.

WARNUNG

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

VORSICHT

- **Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Kraftstoffverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Eine Radverformung ist ebenfalls möglich. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, sollten Sie ihn von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.**

Reifenfülldruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen einschließlich des Ersatzreifens mindestens einmal im Monat.

Reifendruck prüfen

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genauen Manometer. Eine Sichtprüfung ist zur Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen sehen voll aufgepumpt aus, auch wenn sie zu wenig Reifendruck haben.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck in kaltem Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

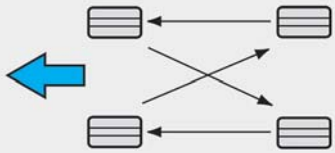
Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, empfiehlt Genesis, dass die Räder spätestens alle 12.000 km getauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

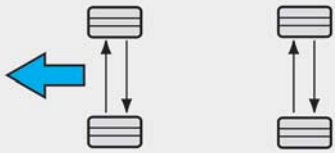
Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Spureinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in solchen Fällen. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Stellen Sie nach dem Tausch der Räder sicher, dass der vordere und hintere Reifendruck entsprechend Spezifikation eingestellt ist, und prüfen Sie den festen Sitz der Radmuttern (das richtige Anzugsmoment beträgt 11 bis 13 kpm).

■ 17, 18-Zoll Reifen



OHI078078

■ 19-Zoll Reifen



OHI078079

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

Informationen

Die Außenseiten und Innenseiten des unsymmetrischen Reifens sind unterscheidbar. Achten Sie bei der Montage eines unsymmetrischen Reifens darauf, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die mit „Innenseite“ markierte Seite außen montiert ist, verschlechtern sich die Fahrzeugeigenschaften.

WARNUNG

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Dies kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Spureinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Spureinstellung korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen die Räder ausgewuchtet werden.

HINWEIS

Zum Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

WARNUNG

Verringerung des Risikos von TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN:

- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung verschlechtern.**
- **Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen der Größe, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**
- **Wenn Sie Reifen (oder Felgen) austauschen, sollten Sie die beiden Vorder- oder Hinterreifen (oder Räder) paarweise zu ersetzen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.**
- **Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfiehlt Genesis, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren zu ersetzen.**
- **Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einem plötzlichen Reifenversagen, einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Notradbereifung ersetzen

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

WARNUNG

Reparieren oder ersetzen Sie die Originalreifen so bald wie möglich, um einen Ausfall des Notrads, einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und einen Unfall zu vermeiden. Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit mehr als 80 km/h, wenn Sie das Notrad verwenden.

Felgenwechsel

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

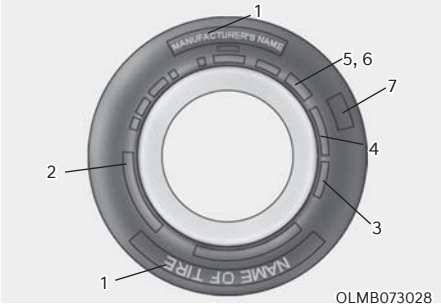
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Spureinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

225/45R18 95Y

225 Reifenbreite in Millimeter

45 Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

18 Felgendurchmesser in Zoll.

95 Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

Y Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8.0J x 18

8.0 - Felgenbreite in Zoll.

J - Ausführung des Felgenhorns.

18 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit.	Höchstgeschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h

3. Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die laut Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (möglicherweise auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT:XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1521 bedeutet, dass der Reifen in der 15. Woche des Jahres 2021 produziert wurde.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifendruck und zu den Lastbedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Diese Eigenschaften beschreiben die Fähigkeit des Reifens, auf nasser Fahrbahn zu stoppen, und wurden unter kontrollierten Bedingungen auf bestimmten staatlichen Testflächen für Asphalt und Beton gemessen. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.

WARNUNG

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenfahrverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

WARNUNG

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer oder zu hoher Reifendruck oder zu hohe Belastung können einzeln oder zusammen zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Niederquerschnittsreifen

Das Aspektverhältnis ist bei Niederquerschnittsreifen < 50.

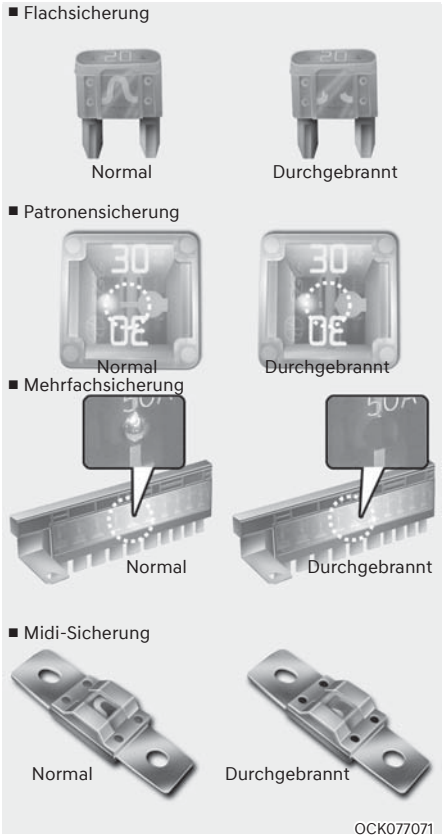
Da Niederquerschnittsreifen für Fahrverhalten und Bremsmanöver optimiert sind, ist ihre Reifenflanke etwas steifer als bei einem Standardreifen. Niederquerschnittsreifen sind zudem tendenziell breiter und haben folglich eine größere Kontaktfläche mit der Straßenoberfläche. In einigen Fällen können sie im Vergleich zu Standardreifen mehr Fahrgeräusche verursachen.

VORSICHT

Die Reifenflanke eines Niederquerschnittsreifens ist kürzer als normal. Somit werden das Rad und der Niederquerschnittreifen leicht beschädigt. Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- **Achten Sie beim Fahren auf unebener Straße oder beim Fahren im Gelände darauf, dass Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Prüfen Sie nach dem Fahren Reifen und Felgen.**
- **Wenn Sie über ein Schlagloch, eine Bodenwelle, einen Schacht oder Bordstein fahren, fahren Sie das Fahrzeug langsam, um Reifen und Felgen nicht zu beschädigen.**
- **Prüfen Sie bei einem Aufprall auf den Reifen den Reifenzustand. Alternativ können Sie sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt wenden.**
- **Prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km, um Reifenschäden zu vermeiden.**
- **Es ist schwierig, einen Reifenschaden nur mit dem Auge zu erkennen. Wenn es den kleinsten Hinweis auf einen Reifenschaden gibt, prüfen und ersetzen Sie den Reifen, um Schäden durch Undichtheit zu vermeiden.**
- **Wenn ein Reifen beschädigt wird und Sie auf unebener Straße, im Gelände oder über Hindernisse wie ein Schlagloch, einen Schacht oder Bordstein fahren, deckt Ihre Garantie den Schaden nicht ab.**
- **Die Reifeninformationen sind auf der Reifenflanke angegeben.**

SICHERUNGEN



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat 5 Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmolz oder brach das Element in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Schalten Sie den Verbrennungsmotor und alle Schalter aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung derselben Nennleistung.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie es, die betreffende Anlage zu verwenden. Wir empfehlen, sich umgehend an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

WARNUNG

Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich durch eine Sicherung mit denselben elektrischen Nennwerten.

- **Eine Sicherung mit höherem Nennstrom könnte Schäden und einen Brand verursachen.**
- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen.**

HINWEIS

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)

■ Fahrerseite

OIK090023

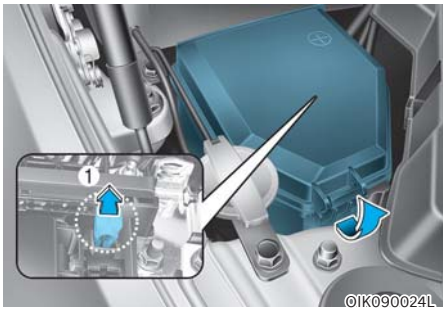
■ Limousine (ausstattungsabhängig)

OIK090033

■ Shooting Brake (ausstattungsabhängig)

OIKSB091123L

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.



OIK090024L

5. Ziehen Sie die vermutlich schaRG3afte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug (1) im Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.
6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

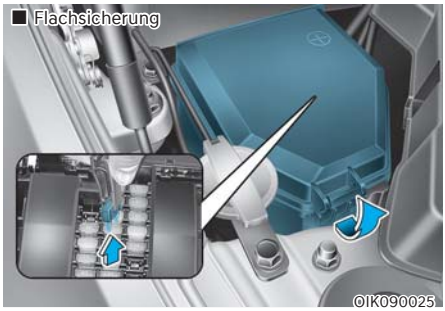
Falls Sie in einer Notsituation keine Ersatzsicherung zur Hand haben, können Sie eine Sicherung derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis (z.B. Sicherung des Zigarettenanzünders) verwenden.

Wenn Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht funktionieren, obwohl keine Sicherungen durchgebrannt sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine Sicherung mit gleichen elektrischen Werten ersetzt werden.

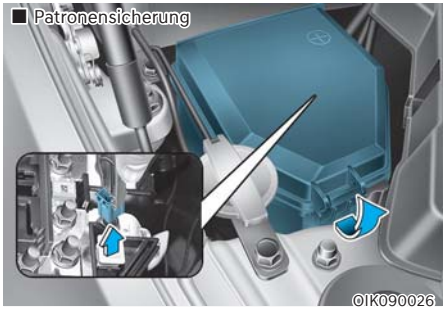
Sicherungen ersetzen (Motorraum)

Flachsicherung / Patronensicherung

■ Flachsicherung



■ Patronensicherung



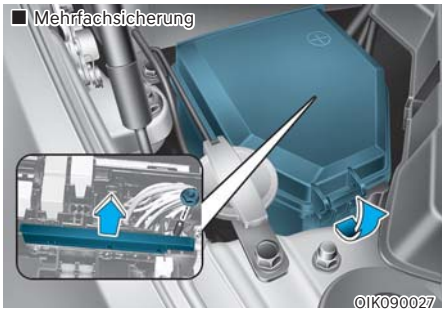
1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelung drücken und den Deckel abheben.
4. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS

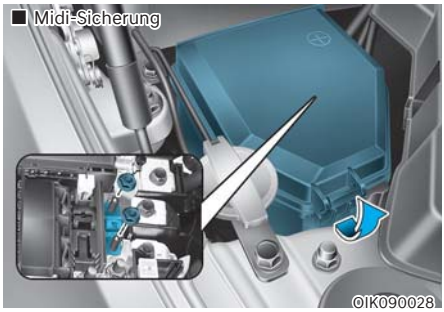
Setzen Sie nach der Überprüfung der Sicherungen im Motorraum den Sicherungskastendeckel wieder richtig auf. Sie können ein Klicken hören, wenn der Deckel sicher eingerastet ist. Wenn er nicht sicher eingerastet ist, kann durch eindringendes Wasser die Elektroanlage gestört werden.

Mehrfachsicherung / Midi-Sicherung

■ Mehrfachsicherung



■ Midi-Sicherung



Wenn die Multisicherung oder die Midi-Sicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

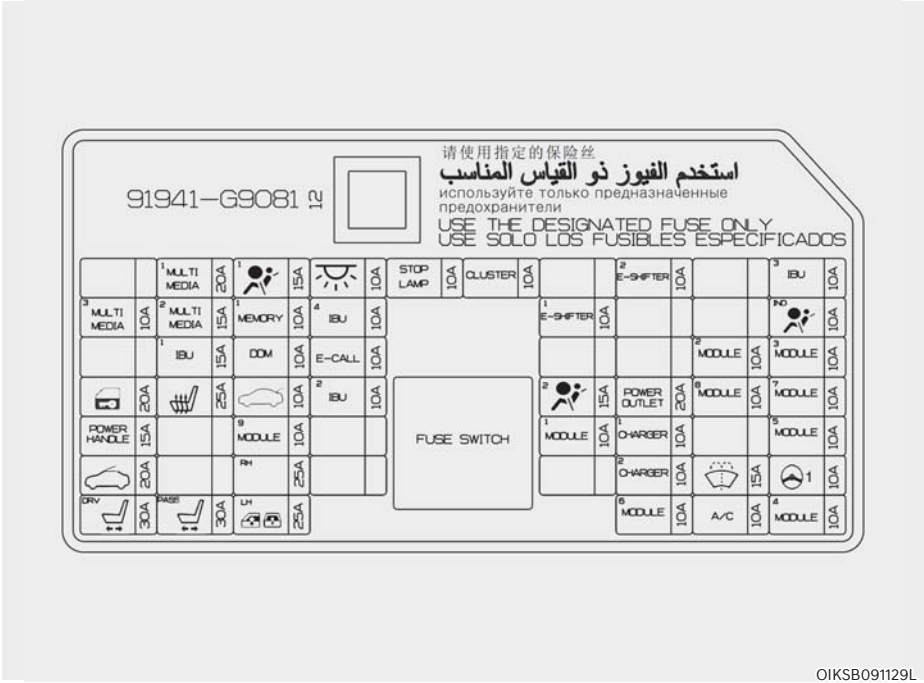
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



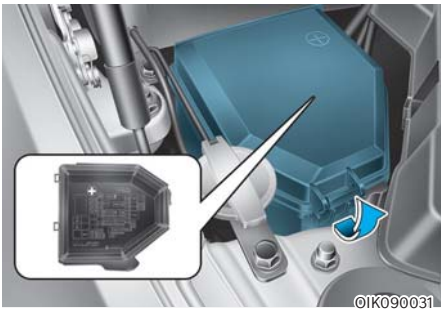
Armaturenbrett (Sicherungskasten an Fahrerseite)

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MULTI MEDIA1	1 MULTI MEDIA	20A	"[ohne ISG] Sicherung - F11, F12 [mit ISG] Verstärker, Niedrig-DC-DC-Wandler (Audio)"
AIR BAG1	1	15A	SRS-Steuermodul
ROOM LAMP		10A	Dachkonsolenleuchte, mittlere Innenraumleuchte, Innenraumleuchte, Schalter für Kosmetikleuchte links/rechts, Gepäckraumleuchte links/rechts, Handschuhfachleuchte, Bodenleuchte Fahrer-/Beifahrerseite
STOP LAMP	STOP LAMP	10A	IBU, Bremsleuchtenschalter
CLUSTER	CLUSTER	10A	Kombiinstrument, Head-up-Display
E-SHIFTER2	2 E-SHIFTER	10A	Elektronischer ATM-Wählhebel
IBU3	3 IBU	10A	IBU
MULTI MEDIA3	3 MULTI MEDIA	10A	[mit ISG] Kombiinstrument, Head-up-Display, Schalter der Klimaanlage, drahtloses Ladegerät vorne, Rundumsichtmonitor, [ohne ISG] Rundumsichtmonitor
MULTI MEDIA2	2 MULTI MEDIA	15A	Stereoanlage
MEMORY1	1 MEMORY	10A	Klimaanlagen-Steuermodul, Klinaanlagenschalter, Sicherheitsanzeige, Head-up-Display, Modul für elektrische Heckklappe, Kofferraummodul, [ohne ISG] Kombiinstrument
IBU4	4 IBU	10A	IBU
E-SHIFTER1	4 IBU	10A	Elektronischer ATM-Wählhebel
AIR BAG IND.	IND	10A	Kombiinstrument, Dachkonsolenleuchte,
IBU1	1 IBU	15A	IBU, Smartkey-Außengriff Fahrer-/Beifahrerseite, elektrisch verstellbarer Außenspiegel Fahrer-/Beifahrerseite
DRIVER DR MODULE	DDM	10A	Fahrertürmodul, elektrisch verstellbarer Außenspiegel Fahrer-/Beifahrerseite

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
E-CALL	E-CALL	10A	Notrufmodul
MODULE2	2 MODULE	10A	IBU
MODULE3	3 MODULE	10A	Fahrertürmodul, Bremslichtschalter
DOOR LOCK		20A	Türverriegelungsrelais, Türentriegelungsrelais, Riegelschlossrelais
SEAT HEATER		25A	"Steuermodul für Vordersitzbelüftung Steuermodul für Sitzheizung vorne"
TRUNK		10A	Kofferraumdeckelrelais, Tankdeckelöffnungsrelais, Armaturenbrettschalter
IBU2	2 IBU	10A	IBU, Regensensor
AIR BAG2	2	15A	SRS-Steuermodul
POWER OUTLET1	1 POWER OUTLET	20A	Vordere Steckdose
MODULE8	8 MODULE	10A	Kühllüfter-Steuergerät, (BLDC Motor)
MODULE7	7 MODULE	10A	Dosiersteuermodul, AWD ECM, aktive Luftklappe links, Steuermodul für intelligente Geschwindigkeitsregelung, Konsolenschalter, Armaturenbrettschalter, IBU, Konsolenschalter, multifunktionale Kameraeinheit, drahtloses Ladegerät vorne, Lenkradeinstellmodul, Rundumsichtmonitor, elektronische gesteuertes Motormontagemodul, Lenkwinkelsensor
POWER HANDLE	POWER HANDLE	15A	Lenkradeinstellmodul
MODULE9	9 MODULE	10A	Lordosenstütze Fahrerseite
MODULE1	1 MODULE	10A	Datenübertragungsstecker, Konsolenschalter, Warnblinkanlagenschalter, elektronisch gesteuertes Motormontagemodul
CHARGER	CHARGER	10A	USB-Ladegerät vorne/hinten, USB-Ladegerät im vorderen Fach

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MODULE5	5 MODULE	10A	Klimaanlagensteuermodul, Klimaanlagenschalter, A/V- und Navigationshaupteinheit, Niedrig-DC-DC-Wandler (Audiosystem/Verstärker), elektrochromatischer Spiegel, AMP, Notfallmodul, IMS-Steuermodul Fahrerseite, Steuermodul der Sitzbelüftung vorne, Datenübertragungsstecker, Steuermodul der Sitzheizung vorne/hinten, IFS-Modul
SUNROOF		20A	Schiebedach-Steuermodul (Glas)
PASSENGER P/ WINDOW	RH	25A	Sicherheitsfensterhebermodul Beifahrerseite, Fensterheberschalter hinten rechts, Sicherheitsfensterheberschalter hinten rechts
POWER OUTLET2	2 POWER OUTLET	20A	[5DR] Hintere Steckdose
WASHER		15A	Kombischalter
MDPS		10A	MDPS-Einheit
DRIVER P/SEAT	DRV	30A	IMS-Steuermodul Fahrerseite, Fahrersitzschalter manuell
PASSENGER P/SEAT	PASS	30A	Beifahrersitzschalter manuell, Einstiegshilferelais Beifahrerseite
DRIVER P/WINDOW	LH	25A	Sicherheitsfensterhebermoduls, Fahrerseite, Sicherheitsfensterhebermodul links, Sicherheitsfensterheberschalter hinten links
MODULE6	6 MODULE	10A	Rundumsichtmonitor, IBU, Notrufmodul, Verstärker, elektronischer ATM-Wählhebel, Dachkonsolenleuchte, A/V- und Navigationshaupteinheit, Niedrig-DC-DC-Wandler (Audiosystem/Verstärker)
A/CON	A/C	10A	Klimaanlagensteuermodul, Klimaanlagenschalter, PM-Sensor (Klimaanlage), Motorraum-Sicherungskasten (RLY.3/4)
MODULE4	4 MODULE	10A	Scheinwerfer links/rechts, automatisches Scheinwerferhöheneinstellmodul

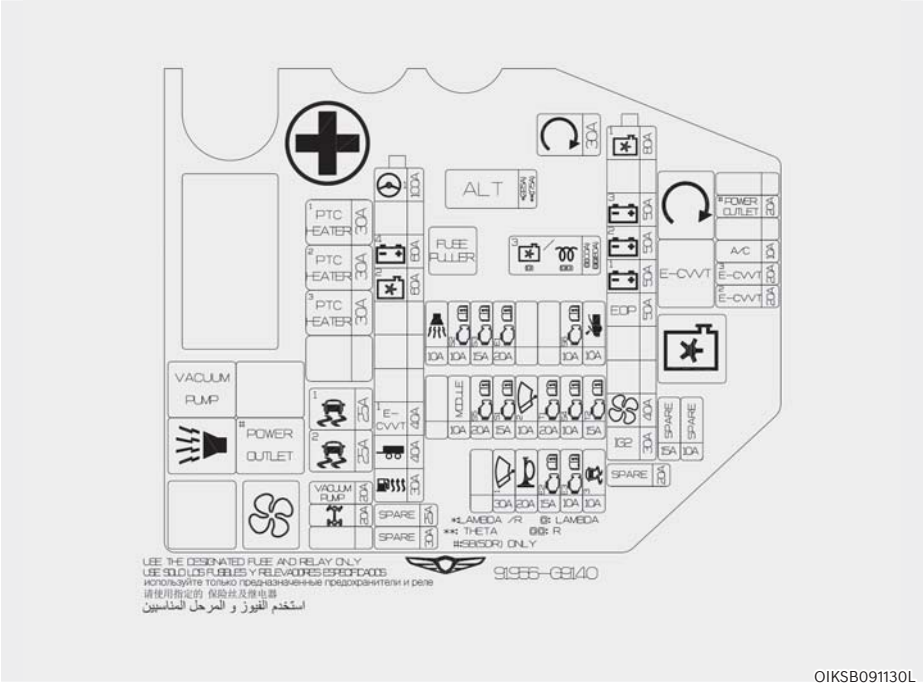
Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Motorraum-Sicherungskasten (Linkslenkung)

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
ALT	ALT	"175A 225A"	"Generator, Sicherung - F2, Mehrfachsicherung 1 - F4, F6, F7, F8, F9, F10, F11, F12, F13"
C/FAN3	3	125A	[G6DP - BLDC-Motor] Kühllüfter-Steuergerät
GLOW			[D4HB] Glühkerzenrelaiseinheit
START		30A	RLY. 7 (Startrelais)
C/FAN1	1	80A	[BLDC-Motor] Kühllüfter-Steuergerät
B+3	3	50A	ICU -Sicherungskasten (Sicherung - F5, automatische Kriechstromabschaltvorrichtung - F2, F4, F13, F14, F21, F22))
B+2	2	50A	ICU-Sicherungskasten (Sicherung - F27, F35, F43, F51, F52)
B+1	1	50A	ICU-Sicherungskasten (Sicherung - F28, F29, F37, F45, F53)
EOP	EOP	50A	[mit ISG] Elektrisches Ölpumpenmodul
ESP1	1	40A	EPS-Steuermodul
ESP2	2	40A	EPS-Steuermodul
BLOWER		40A	RLY. 6 (Gebläserelais)
IG2	IG2	30A	PCB-Block (IG2-Relais)
MDPS	1	100A	MDPS-Einheit
B+4	4	60A	PCB-Block (Motorsteuerrelais, Sicherung - F4, F5, F13, F22)
C/FAN2	2	60A	[DC-Motor] Relais 9 (Kühllüfterrelais)
E-CVVT 1	1 E-CVVT	40A	[G4KL] RLY. 8 (E-CVVT-Relais)
TRAILER		40A	Anhängerstecker
FUEL HEATER		40A	Dieselmotorraum-Sicherungskasten (RLY.1 (Kraftstofffilterheizungsrelais))

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
PTC HEATER1	1 PTC HEATER	30A	Dieselmotorraum-Sicherungskasten (RLY.2 (PTC-Heizung #2 Relais))
PTC HEATER2	2 PTC HEATER	30A	Dieselmotorraum-Sicherungskasten (RLY.3 (PTC-Heizung #2 Relais))
PTC HEATER3	3 PTC HEATER	30A	Dieselmotorraum-Sicherungskasten (RLY.4 (PTC-Heizung #3 Relais))
VACUUM PUMP	VACUUM PUMP	20A	[G4KL/G6DP] RLY. 1 (Unterdruckpumpenrelais)
AWD		20A	AWD ECM
A/CON	A/C	10A	Klimaanlagensteuermodul
E-CVVT3	3 E-CVVT	20A	[G4KL] ECM
E-CVVT 2	2 E-CVVT	20A	[G4KL] ECM

Relais

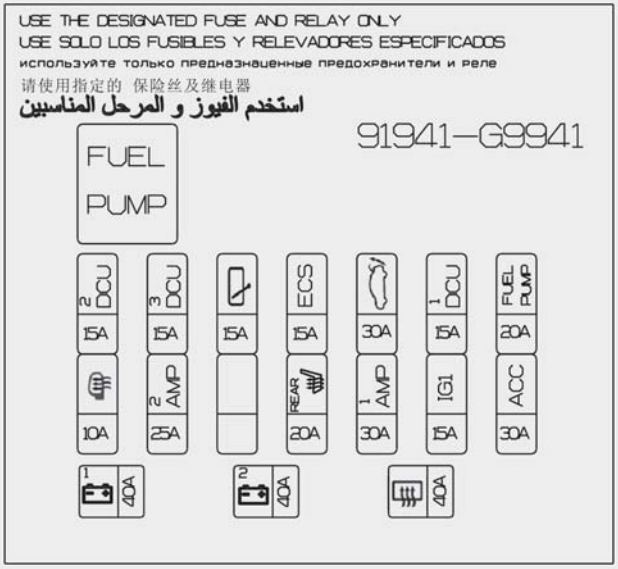
Typ	Relais-Nr.	Symbol	Relaisbezeichnung
MICRO	RLY. 1	VACUUM PUMP	Unterdruckpumpenrelais
MICRO	RLY. 2		Einbruchalarmrelais
MICRO	RLY. 6		Gebläserelais
MICRO	RLY. 7		Startrelais
MICRO	RLY. 8	E-CVVT	E-CVVT-Relais (G4KL)
MINI	RLY. 9		Kühllüfterrelais

Hauptsicherungsabdeckung (hinterer Unter-Anschlussblock)

Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

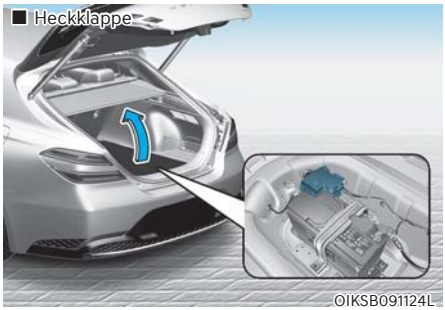


OIKSB091132L

Sicherungskasten hinten

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
DCU2	2 DCU	15A	Dosiersteuermodul
DCU3	3 DCU	15A	Dosiersteuermodul
REAR WIPER		15A	Heckscheibenwischerrelais, Heckscheibenwischermotor
ECS	ECS	15A	ECS-Einheit
POWER TRUNK		30A	Kofferraummodul, Modul für elektrische Heckklappe
DCU1	1 DCU	15A	Dosiersteuermodul
FUEL PUMP	FUEL PUMP	20A	Kraftstoffpumpenrelais
HEAT MIRROR		10A	Klimaanlagenschalter, elektrisch verstellbarer Außenspiegel Fahrer-/Beifahrerseite
AMP2	2 AMP	25A	AMP
REAR S/HEAT	REAR	20A	Rücksitzheizungssteuermodul
AMP1	1 AMP	30A	[ohne ISG] Sicherung - F9 [mit ISG] Niedrig-DC-DC-Wandler (Verstärker)
IG1	IG1	15A	PCB-Block (IG1-Relais)
ACC	ACC	30A	ICU-Sicherungskasten (Sicherung - F32, F40, F54)
B+1	1	40A	ICU-Sicherungskasten (IPS5, IPS6, IPS7, IPS8, IPS9, IPS10,Fuse - F20, 30F)
B+2	2	40A	ICU-Sicherungskasten (IPS1, IPS2, Sicherung - F15, F39)
REAR HEATED		30A	Heckscheibenheizungsrelais

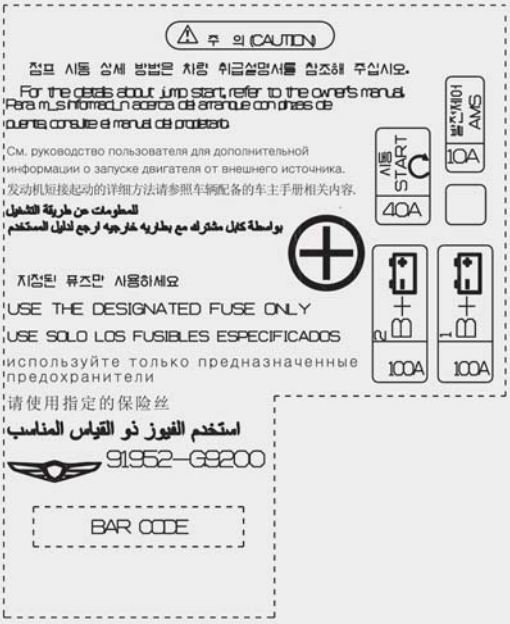
Kofferraum-Sicherungsabdeckung (oder Heckklappen-Sicherungsabdeckung) (Batterie-Anschlussblock)



Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OIK090035

Sicherungskasten der Batterie

Sicherungsbezeichnung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
B+1	1	100A	Zusatzsicherungskasten hinten (ACC-Relais, Sicherung - F7, F12, F13, F16, F17)
B+2	1	100A	Zusatzsicherungskasten hinten (DCU-Relais, Sicherung - F3, F5, F4, F11, F15)
START		40A	Motorraum-Sicherungskasten (Sicherung - F3) PCB-Block (Sicherung - F3, F9)
AMS	**AMS**	10A	Batteriesensor

GLÜHLAMPEN

Wir empfehlen Ihnen, sich zum Ersetzen der Glühlampen an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Leuchtmittel an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an das Leuchtmittel zu gelangen. Dies gilt insbesondere beim Ausbau der Scheinwerferbaugruppe, um zu den Glühlampen zu gelangen.

Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

WARNUNG

- **Betätigen Sie vor dem Arbeiten an einer Leuchte die Fußbremse, schalten Sie auf P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF und nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mit, um eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs und einen elektrischen Schlag zu vermeiden.**
- **Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.**

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Anderenfalls kann die Sicherung oder die Verkabelung beschädigt werden.

HINWEIS

Reinigen Sie das Scheinwerferstreuglas nicht mit chemischen Lösungsmitteln oder starken Reinigungsmitteln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Hinweis - Scheinwerfer-Trocknungsmittel (ausstattungsabhängig)

Dieses Fahrzeug ist mit Trockenmittel ausgestattet, um Beschlagbildung innerhalb des Scheinwerfers aufgrund von Feuchtigkeit zu reduzieren. Das Trockenmittel ist ein Verbrauchsmaterial und seine Leistung kann sich aufgrund der Einsatzdauer oder der Umgebungsbedingungen verändern. Wenn über lange Zeit Beschlagbildung im Scheinwerfer durch Feuchtigkeit auftritt, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Informationen

Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser können beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen oder nachts bei nassem Wetter gefahren wird. Dieser Zustand wird durch die Temperaturdifferenz zwischen der Innen- und der Außenseite der Lampeneinheit verursacht und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin. Wenn sich Feuchtigkeit in der Lampeneinheit niederschlägt, verschwindet sie nach dem Fahren mit eingeschaltetem Scheinwerfer. Wie viel Kondenswasser entfernt werden muss, kann je nach Lampengröße, Lampenposition und Umgebungsbedingungen unterschiedlich sein. Wird jedoch keine Feuchtigkeit entfernt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Informationen

- **Ein normal funktionierender Scheinwerfer kann kurz flimmern, um die elektrische Steuerung des Fahrzeugs zu stabilisieren. Wenn der Scheinwerfer jedoch nach einem kurzzeitigen Flackern erlischt oder weiterhin flackert, empfehlen wir eine Durchsicht des Systems durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis.**
- **Die Positionsleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Positionsleuchtenschalter eingeschaltet ist, obwohl Positionsleuchte und Scheinwerferschalter eingeschaltet werden, sobald der Scheinwerferschalter betätigt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**

Informationen

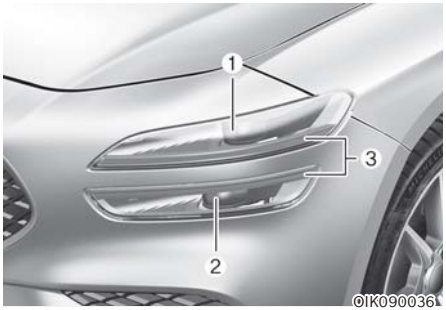
Die Scheinwerfer sollten nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau eingestellt werden.

Informationen

Verkehrsänderung

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL)



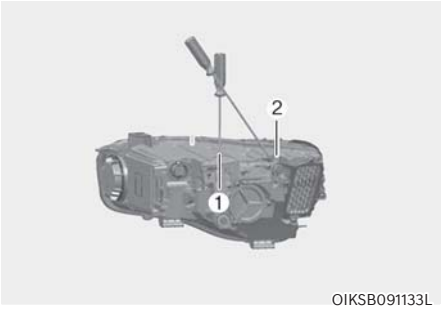
(1) Scheinwerfer (Abblendlicht)
(2) Scheinwerfer (Fernlicht / Abblendlicht)
(3) Positionsleuchte/Tagfahrlicht/ Blinkerleuchte

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Scheinwerfer ausrichten



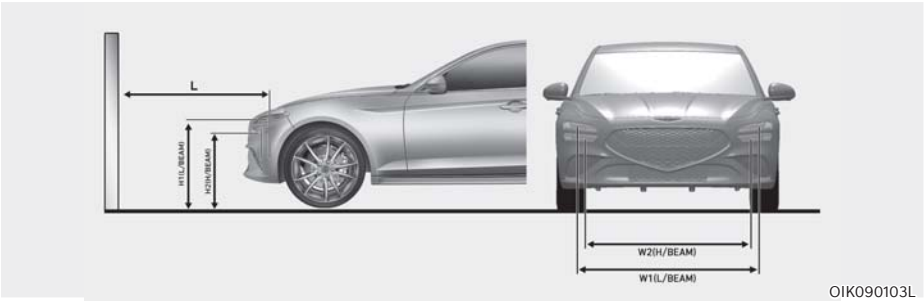
OIKSB091133L

[1] : Vertikale Einstellung von Abblend-/Fernlicht
[2] : Horizontale Einstellung von Abblend-/Fernlicht

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifendruck auf und entlasten Sie das Fahrzeug bis auf den Fahrer, das Reserverad und das Bordwerkzeug.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder rechts.

   Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt



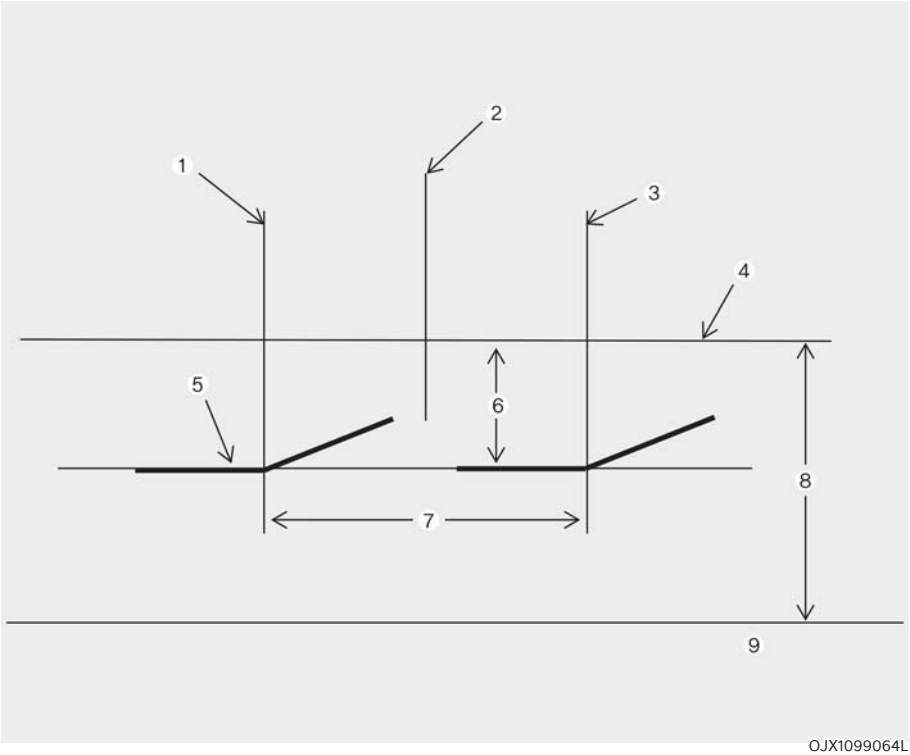
OIK090103L

H1: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Abblendlicht)
H2: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Fernlicht)
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Abblendlicht)
W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Fernlicht)

Fahrzeugzustand	H1	H2	W1	W2
ohne Fahrer mm	682	582	1464	1450
mit Fahrer mm	677	577	1464	1450

Scheinwerferlicht

■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



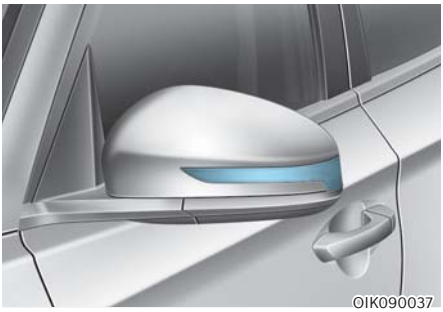
OJX1099064L

[1] : Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühlampe
[2] : Fahrzeugachse
[3] : Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühlampe
[4] : Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühlampe
[5] : Grenzlinie
[6] : 30
[7] : W1 (Abblendlicht)
[8] : H1 (Abblendlicht)
[9] : Masse

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit dem Schalter auf „0“ ein.

✳ Das Fernlicht wird gleichzeitig mit dem Abblendlicht eingestellt.

Seitenleuchten ersetzen

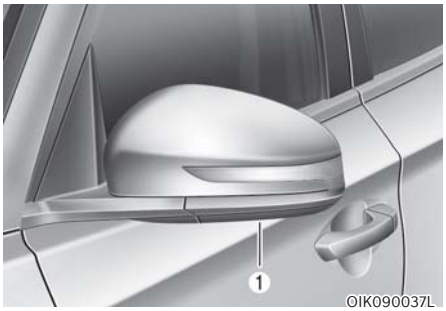


Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte



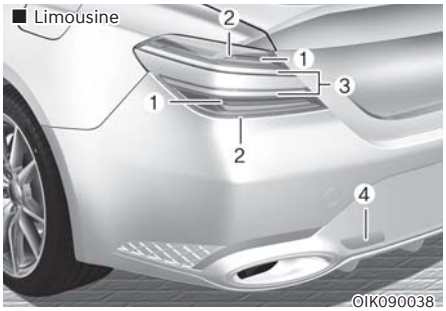
Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

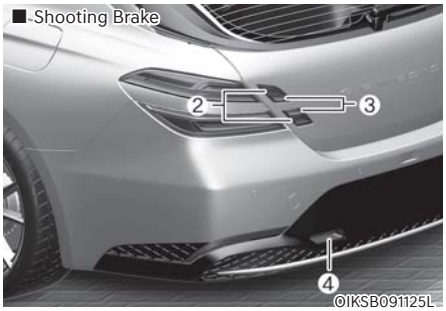
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten

■ Limousine



OIK090038

■ Shooting Brake



OIKSB091125L

(1) Bremslicht
(2) Brems-/Rückleuchte
(3) Blinkleuchte
(4) Rückfahrscheinwerfer

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten

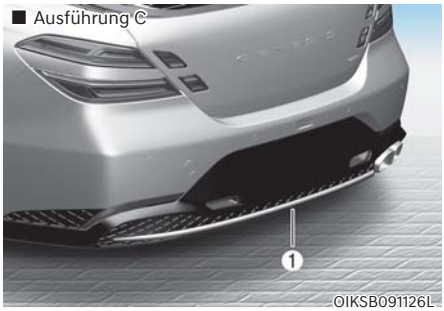
■ Ausführung A

OIK090107L

■ Ausführung B

OIK090108L

■ Ausführung C



OIKSB091126L

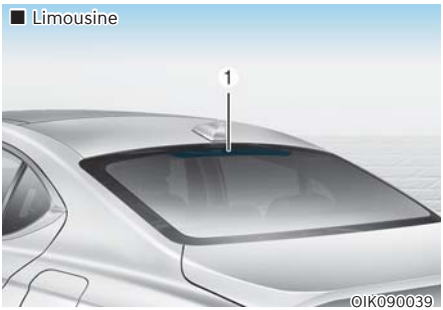
Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Dritte Bremsleuchte ersetzen

■ Limousine



■ Shooting Brake

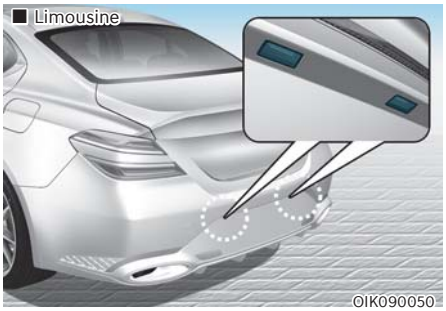
Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

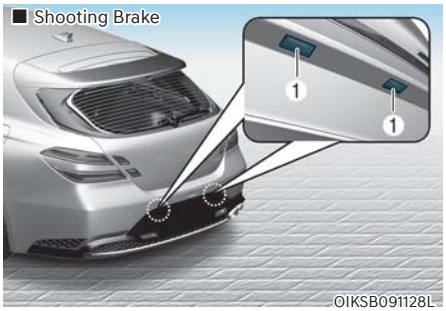
Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte

■ Limousine



■ Shooting Brake



Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

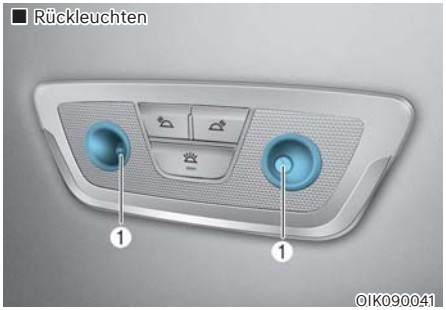
Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung

■ Leuchten vorn

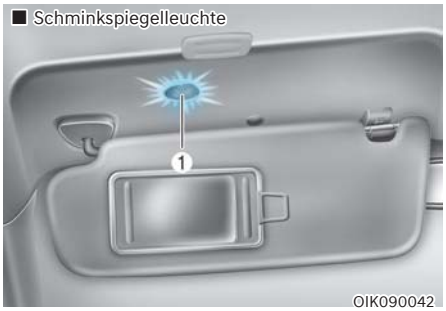
OIK090040L

■ Rückleuchten



OIK090041

■ Schminkspiegelleuchte



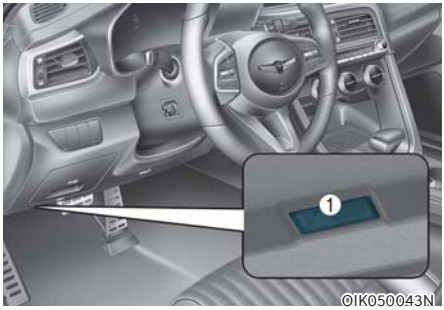
OIK090042

■ Handschuhfachleuchte

OIK090043

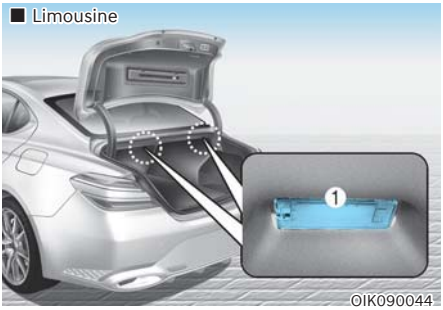
■ Ambienteleuchte / Einstiegsleuchte

OIK050042L



OIK050043N

■ Limousine



■ Heckklappenleuchte (Shooting Brake)

Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug neben einem Schild aus Edelstahl oder in der Nähe einer Glasfassade parken, können die Kunststoffteile außen am Fahrzeug wie z. B. Stoßfänger, Spoiler, Zierleisten, Lampen oder Außenspiegel durch reflektiertes Sonnenlicht beschädigt werden. Um eine Beschädigung der außenliegenden Kunststoffteile zu verhindern, sollten Sie das Fahrzeug nicht in Bereichen parken, in denen Licht reflektiert wird oder eine Fahrzeughaube benutzen. (Die am Fahrzeug angebrachten Kunststoffteile unterscheiden sich je nach Modell.)

Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Lassen Sie das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind, bevor Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

HINWEIS

- **Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**
- **Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.**
- **Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.**
- **Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden.**

HINWEIS

- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum (einschließlich Hochdruckwäsche) kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/ elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

HINWEIS

Fahrzeug mit matter Lackierung

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z. B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Eine gute Wachsschicht ist eine Barriere zwischen Lack und Schmutz. Wenn Sie eine gute Wachsschicht auf Ihrem Fahrzeug tragen, schützen Sie das Fahrzeug besser.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das restliche Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

HINWEIS

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

HINWEIS

Fahrzeug mit matter Lackierung

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

HINWEIS

Fahrzeug mit matter Lackierung

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die RaRG3äuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten,
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder auch nach dem Fahren auf mit Tausalz gestreuten Straßen.
- Reinigen Sie die Felgen nicht mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine Reiniger, die saure oder alkalische Reinigungsmittel enthalten.

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Korrosionsschutz erreicht Genesis durch modernste Konstruktions- und Fertigungsverfahren für Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist das allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ist besonders korrosionsfördernd.
Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit starker Korrosion leben - in dem Tausalze verwendet werden, in der Nähe des Ozeans, in Gebieten mit Industrieverschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besonders vorsichtig sein, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die RaRG3äuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise für den Innenraum

Verhindern Sie, dass ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl mit den Innenteilen in Berührung kommen, da diese Schäden oder Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Anweisungen zum Reinigen von PVC finden Sie in den Anweisungen.

HINWEIS

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/ elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder das Oberleder ablösen.**

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von PVC-Flächen. Reinigen Sie PVC-Flächen mit einem speziellen PVC-Reiniger.

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar“ beeinträchtigt wird.

Leder

- Eigenschaften des Sitzleders
  - Leder wird aus der Außenhaut eines Tieres hergestellt, das mit einem speziellen Verfahren bedarfsgerecht verarbeitet wird. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterscheidet sich jedes Teil in Dicke oder Dichte.

    Falten können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein natürliches Ergebnis des Streckens und Schrumpfens sein.
  - Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
  - Die den Körper berührenden Teile sind gekrümmt und der seitliche Stützbereich ist hochgezogen, was Fahrkomfort und Stabilität verbessert.
  - Falten können durch die Nutzung entstehen. Es ist kein Fehler der Produkte.

HINWEIS

- **Falten oder abgenutzte Stellen, die auf natürliche Weise durch den Gebrauch entstehen, fallen nicht unter die Garantie.**
- **Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.**
- **Jeans oder Kleidungsstücke, die ausbleichen, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.**

- Pflege der Ledersitze
  - Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
  - Wischen Sie den Bezug aus Naturleder häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
  - Die Verwendung eines geeigneten Lederschutzes kann einen Abrieb des Deckleders verhindern und trägt dazu bei, die Farbe zu erhalten. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie Lederbeschichtung oder Lederpflegemittel verwenden.
  - Helles Leder (Beige, Creme Beige) verschmutzt leicht, der Fleck ist sichtbar. Reinigen Sie die Sitze regelmäßig.
  - Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.
- Ledersitze reinigen
  - Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Entfernung der jeweiligen Verunreinigungen.
  - Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Grundierung usw.)

    Tragen Sie die Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verunreinigte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
  - Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)

    Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.

- Öl

  Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und einem Fleckenentferner, der nur für Naturleder verwendet wird.

- Kaugummi

  Kaugummi können Sie mit Eis härten und dann entfernen.

- Behandlung von erstklassigem Nappaleder

  Vermeiden Sie nach Möglichkeit übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung. Übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung lässt Nappaleder verblassen und trocknet es aus, was zu Faltenbildung und Verfärbungen führt. Wenn eine Flüssigkeit auf das Nappaleder gelangt, nehmen Sie es sofort mit einem fusselfreien Tuch auf, um den Schaden zu begrenzen. Kratzen Sie die Oberfläche des Nappalederns nicht mit einem scharfen Objekt. Wenn Ihr Nappaledersitz eine helle Farbe hat, kann es durch gefärbte Materialien wie Jeans befleckt oder verfärbt werden.

Innenraum-Holzverkleidung

- Verwenden Sie einen Holzmöbelschutz (z. B. Wachs, Oberflächenschutzmittel) zum Reinigen der Holzverkleidung im Innenraum.
- Wischen Sie die Holzverkleidung im Innenraum regelmäßig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab, um die einzigartigen Holzstrukturen länger zu bewahren.
- Wenn Sie ein Getränk (z. B. Wasser, Kaffee) auf der Holzverkleidung im Innenraum verschütten, wischen Sie es sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch auf.
- Scharfe Objekte (z. B. Schraubenzieher, Messer), haftende Materialien oder Klebeband können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Starke Schläge können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Wenn der Oberflächenschutz der Holzverkleidung entfernt wird, kann Feuchtigkeit die Holzeigenschaften beschädigen oder ändern.
- Wenn die Holzverkleidung im Innenraum beschädigt ist, können Sie sich an Holzsplittern von der Oberfläche verletzten. Sie sollten daher beschädigte Holzverkleidungen im Innenraum umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

Sicherheitsgurtband reinigen

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

HINWEIS

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

ABGASREGELUNG

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte beachten Sie die Garantieinformationen im Service-Scheckheft Ihres Fahrzeugs.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet. Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

(1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
(2) Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
(3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen gemäß Wartungsplan von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchsehen und warten lassen.

HINWEIS

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- **Schalten Sie zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab. (Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet).**
- **Schalten Sie das ESC nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie erneut den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Spülmagnetventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Regelung der Kraftstoffdampfrückführung

Die Kraftstoffdampfrückführung verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden im Aktivkohlefilter an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Filterbehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil (PCSV)

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät (ECM) gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Wenn der Verbrennungsmotor abstirbt oder nicht anspringt, können weitere Anlassversuche zu Beschädigungen der Abgasregelung führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Motorabgasen (Kohlenmonoxid)

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie Abgase jeglicher Art in Ihrem Fahrzeug riechen, fahren Sie mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

WARNUNG

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als zum Herein- oder Herausfahren nötig in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit steht, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht zu lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Schäden an der Abgasregelung führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren

WARNUNG

Das Abgassystem und der Katalysator sind während und unmittelbar nach dem Betrieb des Verbrennungsmotors sehr heiß. SCHWERE VERLETZUNGEN oder TOD vermeiden:

- **Parken, stoppen oder fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammbaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw. Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden.**
- **Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können.**

  Entfernen Sie auch nicht die Kühlvorrichtung um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz auf. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren nur UNVERBLEITES BENZIN.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschaltetem Motor oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschaltetem Motor.

- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Wir empfehlen, alle Prüfungen und Einstellungen von einem Genesis-Vertragshändler durchführen zu lassen.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren.

  Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Benzinpartikelfilter (GPF) (ausstattungsabhängig)

Der Benzinpartikelfilter (GPF) entfernt Ruß aus dem Abgas.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das GPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch.

Mit anderen Worten: Der gesammelte Ruß wird automatisch von der Motorsteuerung und durch die hohe Abgastemperatur bei normaler/hoher Fahrgeschwindigkeit beseitigt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist. Wenn der angesammelte Ruß ungeachtet des Rußoxidationsprozesses eine bestimmte Menge erreicht, leuchtet die GPF-Leuchte ( ) auf.

Die Leuchte für Gaspartikelfilter (GPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei einer Motordrehzahl von 1.500 ~ 4.000 U/min im 3. Gang oder höher ungefähr 30 Minuten lang 80 km/h überschreitet.

Wenn die GPF-Leuchte zu blinken beginnt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das GPF-System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Wenn die GPF-Leuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann dies das GPF-System beschädigen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen.

VORSICHT

Wir empfehlen, nur die regulierten Benzinkraftstoffe zu verwenden, wenn Ihr Fahrzeug mit dem GPF-System ausgestattet ist.

Wenn Sie andere Ottokraftstoffe verwenden, die nicht spezifizierte Zusatzstoffe enthalten, können diese das GPF-System beschädigen und Abgasprobleme verursachen.

Dieselpartikelfilter (DPF) (ausstattungsabhängig)

Der Dieselpartikelfilter (DPF) entfernt den Ruß aus den Abgasen.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das DPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch. Mit anderen Worten: Der gesammelte Ruß wird automatisch von der Motorsteuerung und durch die hohe Abgastemperatur bei normaler/hoher Fahrgeschwindigkeit beseitigt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist.

In diesem Fall liegt die angesammelte Rußmenge außerhalb des Erfassungsbereichs, der Rußoxidationsprozess findet nicht statt und die Leuchte des Dieselpartikelfilters (DPF) ( ) leuchtet auf.

Die Leuchte des Dieselpartikelfilters (DPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 60 km/h beträgt oder wenn die Motordrehzahl etwa 25 Minuten lang zwischen 1.500 und 2.500 U/min liegt und mindestens der 2. Gang eingelegt ist.

Wenn die DPF-Leuchte kontinuierlich blinkt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das DPF-System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit mit blinkender DPF-Leuchte gefahren wird, wird möglicherweise das DPF-System beschädigt. Außerdem erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer DPF-Anlage ausgestattet ist, sollten Sie nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff tanken.

Wenn Sie andere Dieselkraftstoffe verwenden, die einen hohen Schwefelgehalt aufweisen (über 50 ppm) oder nicht zulässige Zusätze enthalten, kann dies das DPF-System beschädigen und die Abgabe von weißem Rauch verursachen.

NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) (ausstattungsabhängig)

Der NOx-Speicherkatalysator (LNT, Lean NOx Trap) entfernt Stickoxid aus dem Abgas. Je nach Kraftstoffqualität kann ein Geruch entstehen. In diesem FAll kann die Leistung der NOx-Reduktion sinken. Verwenden Sie bitte vorschriftsmäßigen Pkw-Dieselkraftstoff.

Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor)

Das selektive katalytische Reduktionssystem wandelt NOx katalytisch in Stickstoff und Wasser um, indem es ein Reduktionsmittel, Harnstoff, verwendet.

DEF-Füllstand / Urea Füllstand

■ Ausführung A

OJX1049017L

■ Ausführung B

OTM090071L

Die DEF- (Diesel Exhaust Fluid) Füllstandsanzeige zeigt den ungefähren Stand der verbleibenden Urea-Lösung im Urea-Lösungsbehälter an.

Sie können den DEF-Füllstand in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

Siehe „LCD-Display“ in Kapitel 4.

Warnmeldung niedriger Urea-Füllstand

Die Warnmeldung erscheint in vier Stufen auf dem Kombiinstrument entsprechend dem Füllstand der Urea-Lösung im Behälter.

OIK090113L

Erste Warnung

Die SCR ( ) Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea Füllstand niedrig“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Urea-Füllstand niedrig ist. Füllen Sie so bald wie möglich Harnstoff nach.

OIK090114L

Zweite Warnung

Wenn nach der ersten Warnung keine Urea nachgefüllt wurde, erscheinen die SCR ( ) Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea bei Gelegenheit nachfüllen“ auf dem Kombiinstrument, wenn der Urea-Füllstand niedrig ist. Füllen Sie so bald wie möglich Harnstoff nach.

OIK090115L

Dritte Warnung

Die SCR ( ) Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea in 000 km nachfüllen oder Fahrzeug startet nicht / Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Behälter der Urea-Lösung fast leer ist. Füllen Sie sofort nach.

Die angezeigte Fahrstrecke (000 km) und die tatsächliche Fahrstrecke können sich je nach Fahrgewohnheiten und Fahrbedingungen unterscheiden.

OIK090106L

Vierte Warnung

Die SCR ( ) Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten / Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Behälter der Urea-Lösung leer ist. Das Fahrzeug kann nicht erneut starten, wenn der Motor einmal abgestellt wurde. Füllen Sie sofort nach.

Fehlfunktion des Systems für selektive katalytische Reduktion

Wenn ein Problem mit dem System für selektive katalytische Reduktion vorliegt, wie getrennte elektrische Bauteile, Verwendung nicht vorschriftsmäßigen Harnstoffs usw., erscheint die folgenden Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Wenn Sie weiterfahren, ohne das Problem zu lösen, kann dies die Systemleistung beeinträchtigen bzw. das Fahrzeug startet möglicherweise nicht mehr, wenn der Motor einmal ausgeschaltet wurde.

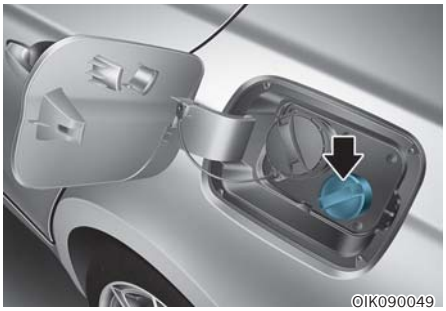
	Fehlfunktion	50 km fahren nach Fehlfunktion
Ausfall des Urea-Systems (= keine Urea-Einspritzung)	Ausfall des DEF-Systems (Diesel Exhaust Fluid) / Fehler im Urea-System	Urea-System prüfen
Ungeeignete Urea entdeckt (= abnormale Urea)	Ungeeignete Urea entdeckt	Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten / Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Abnormaler Urea-Verbrauch (= Nachbehandlungsfehler)	Urea-System prüfen	Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten

Neustart des Fahrzeugs

Einschränkung des Fahrzeugneustarts	
Niedriger Urea-Füllstand	Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten / Urea nachfüllen Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Ausfall des Urea-Systems (= keine Urea-Einspritzung)	Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Ungeeignete Urea entdeckt (= abnormale Urea)	Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten / Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Abnormaler Urea-Verbrauch (= Nachbehandlungsfehler)	Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten

Das Fahrzeug kann nach Beseitigen des Problems neu gestartet werden. Wenn die Meldung „Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten / Urea nachfüllen. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten“ erscheint, den Behälter der Urea-Lösung nachfüllen. Nach Füllen des Behälters drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON und warten, bis die Meldung erlischt. Wenn das Fahrzeug nach Nachfüllen von Urea nicht gestartet werden kann, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Hinzufügen von Urea-Lösung



Nachfüllen von Urea mit einem Nachfüllschlauch

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Zum Öffnen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
3. Führen Sie den Nachfüllschlauch ganz ein und geben Sie Urea hinzu.

   Vermeiden Sie Überbefüllung.
4. Zum Schließen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Nachfüllen der Urea aus einer Nachfüllflasche

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Zum Öffnen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
3. Fügen Sie Urea hinzu. Vermeiden Sie Überbefüllung.
4. Zum Schließen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Urea-Lösung (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie nur die vorgegebene Urea-Lösung. Geben Sie niemals eine andere als die vorgegebene Urea-Lösung hinzu.**
- **Achten Sie darauf, keine Urea-Lösung in den Kraftstofftank zu füllen.**
- **Achten Sie beim Nachfüllen von Urea darauf, keine Fremdkörper in den Urea-Lösungsbehälter eintreten zu lassen.**
- **Mischen Sie kein Wasser bzw. keine Zusätze in die Urea-Lösung.**
- **Vermeiden Sie Überbefüllung des Behälters der Urea-Lösung. Bei kaltem Wetter, wenn die Urea einfriert, dehnt sich der Behälter aus.**

Aufbewahrung von Urea-Lösung

- Bewahren Sie die Urea-Lösung nur in Behältern aus den folgenden Materialien auf.
  - CR-Ni-Stahl nach DIN EN 10 088-1-/-2-/-3
  - Mo-Cr-Ni-Stahl
  - Polypropylen
  - Polyethylen
- Bewahren Sie die Urea-Lösung nicht in Behältern aus den folgenden Materialien auf.
  - Aluminium, Kupfer, Kupferlegierung, unlegierter Stahl und verzinkter Stahl

Urea-Lösung löst die Metallmaterialien und beschädigt das Abgasreinigungssystem schwer.

Informationen

Urea-Lösung ist eine wasserlösliche Substanz, die entflammbar, ungiftig, farblos und geruchslos ist.

HINWEIS

- Die folgenden Situationen können das DPF-System beschädigen.
  - Kraftstoffe oder andere nicht zugelassene Flüssigkeiten werden in den Behälter der Urea-Lösung gegeben.
  - Zusätze sind in die Urea-Lösung gemischt.
  - Wasser ist in die Urea-Lösung gemischt.
- Verwenden Sie nur die vorgegebene Urea-Lösung.

  Wenn eine nicht zulässige Urea-Lösung in den Behälter gegeben wurde, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
- Wenn fremde Substanzen in den Behälter der Urea-Lösung eintreten, können die folgenden Probleme auftreten.
  - Erhöhte Emissionen
  - Störung des DPF-Systems
  - Motorversagen
- Geben Sie niemals gebrauchte Urea-Lösung hinzu, da deren Qualität nicht garantiert werden kann. Füllen Sie immer neue Urea-Lösung nach.

WARNUNG

- Vermeiden Sie Stöße von außen auf das DPF-System. Dies kann den Katalysator beschädigen, der sich im DPF-System befindet.
- Modifizieren Sie das DPF-System nicht, indem Sie das Abgasrohr umlegen oder verlängern. Dies kann das DPF-System beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit dem abfließenden Wasser aus dem Abgasrohr. Das Wasser ist leicht sauer und schädlich für die Haut. Bei Kontakt waschen Sie es gründlich ab.
- Jegliche Modifikation des DPF-Systems kann Systemfehlfunktionen verursachen. Das DPF-System wird durch eine komplexe Vorrichtung gesteuert.
- Lassen Sie das DPF-System vor der Wartung abkühlen, da es aufgrund der Wärmeerzeugung heiß ist. Andernfalls können Verbrennungen auftreten.
- Das selektive katalytische Reduktionssystem (d. h. Urea-Lösungsdüse, Urea-Lösungspumpe und DCU) arbeitet ungefähr weitere 2 Minuten, um die verbleibende Urea-Lösung innen zu beseitigen, selbst nachdem der Motor ausgeschaltet wurde. Stellen Sie vor der Arbeit an dem Fahrzeug sicher, dass das selektive katalytische Reduktionssystem vollständig ausgeschaltet ist.
- Mangelhafte Urea-Lösung oder nicht vorschriftsgemäße Flüssigkeiten können Fahrzeugkomponenten beschädigen, einschließlich des DPF-Systems. Ungeprüfte Zusätze in der Urea-Lösung können den SCR-Katalysator verstopfen und andere Fehlfunktionen verursachen, so dass das teure DPF-System möglicherweise ausgetauscht werden muss.

WARNUNG

- Wenn die Urea-Lösung mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt, sollten Sie den betroffenen Bereich gründlich waschen.
- Wenn Sie Urea-Lösung verschlucken, sollten Sie Ihren Mund gründlich ausspülen und viel frisches Wasser trinken. Wenden Sie sich dann umgehend an einen Arzt.
- Wenn Ihre Kleidung mit Urea-Lösung verschmutzt ist, wechseln Sie sie sofort.
- Wenn Sie eine allergische Reaktion auf Urea zeigen, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt.
- Halten Sie die Urea-Lösung von Kindern fern.
- Wird die Kappe des Urea-Lösungsbehälters bei hohen Außentemperaturen geöffnet, können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdämpfe haben einen strengen Geruch und verursachen in erster Linie Reizung von:
  - Haut
  - Schleimhäuten
  - Augen

  Ihre Augen, Nase und Ihr Hals brennen möglicherweise, Husten und Tränenbildung können auftreten. Atmen Sie Ammoniakdämpfe nicht ein. Lassen Sie die Urea-Lösung nicht in direkten Kontakt mit Ihrer Haut kommen. Dies ist gesunRG3eitsschädlich. Waschen Sie betroffene Bereich mit reichlich sauberem Wasser ab. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Arzt.
- Achten Sie beim Umgang mit Urea in geschlossenen Räumen auf gute Belüftung. Wenn die Flasche mit Urea-Lösung geöffnet wird, treten möglicherweise streng riechende Dämpfe aus.

HINWEIS

- Wischen Sie verschüttete Urea-Lösung mit Wasser oder einem feuchten Tuch ab. Wenn die Urea-Lösung kristallisiert ist, wischen Sie sie mit einem Schwamm oder Tuch ab, der bzw. das mit kaltem Wasser angefeuchtet wurde.

  Wenn die verschüttete Urea-Lösung über längere Zeit der Luft ausgesetzt wird, kristallisiert sie zu einer weißen Substanz, die die Oberfläche des Fahrzeugs beschädigt.
- Wenn Urea-Lösung auf die Fahrzeugoberfläche überläuft, waschen Sie die Fahrzeugoberfläche mit sauberem Wasser ab, um Korrosion zu vermeiden.
- Bewahren Sie den Urea-Lösungsbehälter nur an gut belüfteten Orten auf. Wenn Urea-Lösung hoher Temperatur von etwa 50°C über eine längere Zeit ausgesetzt ist (d. h. bei direkter Sonneneinstrahlung), kann chemische Zersetzung auftreten, wodurch sich Ammoniakdämpfe entwickeln.
- Wenn das Fahrzeug über lange Zeit bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen (unter 11°C) abgestellt ist, ist die Urea-Lösung im Behälter gefroren. Ist die Urea gefroren, wird der Füllstand erst korrekt erfasst, wenn die Urea-Lösung geschmolzen ist. Falsche Urea oder verdünnte Urea kann den Gefrierpunkt verändern. Verwenden Sie daher nur die vorgegebene Urea-Lösung.

  Die Zeit, die zum Schmelzen der Urea-Lösung erforderlich ist, variiert je nach Fahrbedingungen und Außentemperaturen.